

58. Kongress

der Deutschen Gesellschaft
für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.



22. – 25. März 2017

Internationales Congresscenter Stuttgart

Qualität und Wirtschaftlichkeit



Kongresspräsidenten

Prof. Dr. med. Martin Hetzel
Prof. Dr. med. Martin Kohlhäufel

Kongressorganisation

Agentur KONSENS GmbH

www.dgp-kongress.de

HAUPTPROGRAMM

58. Kongress

der Deutschen Gesellschaft
für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.



Grußworte,
Allgemeines

22. – 25. März 2017

Internationales Congresscenter Stuttgart

HAUPTPROGRAMM

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	6
Allgemeine organisatorische Hinweise	10
Wissenschaftliche Organisation	12
Organisatorische Hinweise für Hauptreferenten / Vorsitzende	13
Registrierung und Kongressgebühren	14
Elektronische Zertifizierung	17
Präsentation der wissenschaftlichen Poster	18
Anreise ICS / Messe Stuttgart	20
Angebot der Deutschen Bahn	21
Vorstand der DGP 2016	22
Wissenschaftlicher Beirat der DGP 2016	22
Wissenschaftliche Sektionen und Arbeitsgruppen der DGP 2016	24
Fortbildungsakademie der DGP	24
Sektionstreffen DGP 2017	25
Gremiensitzungen Kongress 2017	26
Pressekonferenzen Kongress 2017	29
Empfang für neue Mitglieder der DGP	29
Preisverleihungen Kongress 2017	30
Forschungspreise der DGP – Preisträger 2010–2016	30
 Wissenschaftliches Programm	
Mittwoch, 22. März 2017	32
Kongresseröffnung	68
Donnerstag, 23. März 2017	70
Posterbegehungen	120
Freitag, 24. März 2017	134
Mitgliederversammlung der DGP	173
Posterbegehungen	176
Samstag, 25. März 2017	184
Posterbegehungen	199

Inhaltsverzeichnis

Kongress-Kinderbetreuung	203
Lungenlauf 2017	204
Nacht der jungen Sterne	205
Gesellschaftsabend 2017.....	206
Patientenforum Lunge	207
Das Deutsche Tuberkulose-Archiv & das DZK.....	208
Stuttgart – Erleben was inspiriert.....	209
Übernachten In Stuttgart.....	212
Übersichtsplan ICS Erdgeschoss	216
Übersichtsplan ICS Obergeschoss	217
Industrieausstellung.....	218
Ausstellerverzeichnis	219
Offenlegung Sponsoring gemäß FSA e.V.	221
Inserentenverzeichnis.....	222
Referentenverzeichnis	223

Impressum

Verantwortlich für die wissenschaftlichen Inhalte

Prof. Dr. med. Martin Hetzel
 Krankenhaus vom Roten Kreuz Bad Cannstatt GmbH, Stuttgart
 Klinik für Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Beatmungs-
 medizin und Allgemeine Innere Medizin
 Badstr. 35-37
 70372 Stuttgart

Prof. Dr. med. Martin Kohlhäufel
 Klinik Schillerhöhe, Stuttgart-Gerlingen
 Zentrum für Pneumologie, Thoraxchirurgie und Beatmungsmedizin
 Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen
 Standort Robert-Bosch-Krankenhaus
 Solitudestr. 18
 70839 Gerlingen

Verlag, Satz und Herstellung

Wecom Gesellschaft für Kommunikation mbH & Co. KG
 Lerchenkamp 11
 31137 Hildesheim
 Tel.: +49 (0) 51 21 / 20 666-0
 Fax: +49 (0) 51 21 / 20 666-12
 E-Mail: info@we-com.de
Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Herausgeber und Gesamtkoordination

Agentur KONSENS GmbH
 Stockumer Straße 30
 59368 Werne
 Tel.: +49 (0) 23 89 / 52 75-0
 Fax: +49 (0) 23 89 / 52 75-55
 E-Mail: dgp@agentur-konsens.de

Fotonachweis Titelseite

© istockphoto.com/claudi dividivizia

Grüßwort der Kongresspräsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, dass Sie Stuttgart als Tagungsort gewählt haben und laden Sie herzlich zum 58. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin ein.

Das Internationale Kongresszentrum Stuttgart ist nur drei Gehminuten vom Stuttgarter Flughafen entfernt und bietet optimale Bedingungen für Ihre An- und Abreise. Es gehört zu den attraktivsten Tagungsstandorten für wissenschaftliche Kongresse, Industriemessen und Hauptversammlungen großer Unternehmen. Themen des Fortschritts, der Qualität und der Wirtschaftlichkeit sind in Stuttgart und besonders an diesem Messestandort beheimatet.



Martin Kohlhäufel
Tagungspräsident



Martin Hetzel
Tagungspräsident

Mit unserem Kongressmotto „Qualität und Wirtschaftlichkeit“ möchten wir einen Bezug zu wichtigen Themen in der Gesundheitspolitik, die auch unser Fachgebiet in vielen Bereichen zentral betreffen, herstellen. Die Pneumologie hat in einigen Bereichen Pionierarbeit für transparente Qualitätssicherung geleistet. Die wirtschaftliche Darstellbarkeit von Qualitätsmedizin im Gesundheitswesen bringt aber manche pneumologische Einrichtung an ihre Grenzen. Dieses Spannungsfeld soll bei dem Stuttgarter Kongress auch thematisiert werden.

Über den Kongress hinaus bietet Ihnen Stuttgart ein hoch angesehenes Kulturangebot. Die Staatsoper wurde bereits viertmal zum Opernhaus des Jahres gekürt. Das Stuttgarter Ballett mit dazugehöriger John-Cranko-Schule ist weltberühmt. Auf über 40 Bühnen zeigt sich ein reges Theater- und Konzertleben. Internationalen Ruf genießen das Stuttgarter Kammerorchester und die internationale Bachakademie. Stuttgart besitzt zwei Universitäten: Die Akademie der Bildenden Künste sowie eine Hochschule für Musik und darstellenden Künste.

Die Voraussetzungen für einen Pneumologenkongress in angenehmer Umgebung sind gut. Die Tagung soll der wissenschaftlichen Diskussion und dem Transfer neuer Erkenntnisse dienen. Aber auch das Gespräch untereinander und der Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Freunden sollen nicht zu kurz kommen und dazu beitragen, dass neuen Ideen in den pneumologischen Alltag mitgenommen werden können.

Wir freuen uns auf gute Kongresstage mit Ihnen und hoffen, Sie zahlreich in Stuttgart begrüßen zu dürfen.

Ihre

Martin Kohlhäufel und Martin Hetzel
Tagungspräsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Angehörige der pneumologischen Fachberufe,



das Motto unseres 58. Jahreskongresses in Stuttgart klingt provokant und ist es auch: sind nicht „Wirtschaftlichkeit“ und „Qualität“ Begriffe, die sich in der Medizin gegenseitig eher nicht vertragen? Die Tagungspräsidenten Martin Hetzel und Martin Kohlhäufel haben sich aber ganz bewusst diesem Thema gestellt, denn es spiegelt den Alltag in Klinik und Praxis wider. Wir Ärzte müssen an unsere Arbeit höchste Qualitätsansprüche stellen und sind gleichzeitig darauf verwiesen, diese Leistungen wirtschaftlich zu erbringen. Eine Herausforderung, die nicht leicht zu meistern ist: denken wir nur an die Kosten moderner Immuntherapeutika zur Therapie des Lungenkarzinoms, die eine bislang nicht erreichte Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten bieten, aber die Budgets erheblich strapazieren. Andererseits – beatmeten Patienten durch eine qualifizierte Entwöhnung vom Respirator eine dauernde Heimbeatmung zu ersparen ist unmittelbar kostensenkend. Oder: psychosoziale Betreuung von schwerstkranken pneumologischen Patienten verbessert die Behandlungsqualität und kostet vergleichsweise wenig. Ähnliches gilt für gute pneumologische Rehabilitation. Verbesserte Qualität kann durchaus auch wirtschaftlich sein.

Wir Pneumologen können erfreut feststellen, dass auf zahlreichen Feldern unserer Tätigkeit Neues Eingang in die Praxis findet. Unser Jahreskongress dient dazu, diese Innovationen zu kommunizieren und ihren Stellenwert zu diskutieren. Bewährte und bekannte Standards in Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des respiratorischen Systems werden im Lichte neuer Entwicklungen hinterfragt werden. Doch eines ist für uns Pneumologinnen und Pneumologen sowie die Angehörigen der pneumologischen Fachberufe nicht verhandelbar: wir sind und bleiben vor allen wirtschaftlichen Erwägungen die Anwälte unserer Patienten.

Die Tagungspräsidenten, die wissenschaftlichen Sektionen und die jetzt schon bewährte Programmkommission haben ein höchst spannendes und anregendes Programm zusammengestellt. Postgraduiertenkurse, Fallkonferenzen, Pro-Con-Debatten dienen der Fortbildung auf höchstem Niveau. In Symposien zusammen mit der European Respiratory Society (ERS) wird die internationale Perspektive, mit der DGIM die Einbindung der Pneumologie in die Innere Medizin deutlich. Der Berufsverband deutscher Pneumologen (BdP), die Atmungstherapeuten, die Frauen in der Pneumologie, um nur einzelne Beispiele zu nennen – tragen wichtige Themen bei.

Ich hoffe, Sie finden neben den aktuellen Kongressthemen auch Zeit für persönliche Begegnungen mit Kollegen und Freunden. Gelegenheit dazu bietet unter anderem für alle der Gesellschaftsabend. Für unseren „Nachwuchs“ gibt es zusätzlich die „Nacht der jungen Sterne“. Lassen Sie sich überraschen!

Herzlichen Dank an alle, die unseren Jahreskongress mit großem Einsatz möglich machen, nicht zuletzt auch der Agentur KONSENS, die mit ihren bewährten Mitarbeitern seit vielen Jahren den DGP-Kongress organisatorisch begleitet.

Ich freue mich darauf, Sie am sehr attraktiven Kongressort Stuttgart im März 2017 begrüßen zu dürfen!

Ihr

Prof. Dr. Berthold Jany
Präsident der DGP e.V.

Grüßwort des Sozial- und Integrationsministers Baden-Württemberg

Sehr geehrte Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

ich freue mich, Sie zum 58. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin in Stuttgart herzlich willkommen zu heißen.

Die erhebliche Zunahme fast aller Lungenerkrankungen in den letzten zehn Jahren macht deutlich, wie wichtig es ist, dass zu diesen Themen regelmäßig gute Fortbildungsmöglichkeiten angeboten werden. Besonders eindrücklich sind die Zahlen bei der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD). Schätzungen zufolge sind zehn bis zwölf Prozent der über 40-Jährigen in Deutschland von dieser irreversiblen Erkrankung der Atemwege betroffen. Hier gilt es, gute Versorgungsstrukturen vorzuhalten, um diese große Patientengruppe bestmöglich versorgen zu können.



Im Sicherstellen guter medizinischer Versorgungsstrukturen auch in Zukunft – und zwar aller, nicht nur der Patientinnen und Patienten mit Lungenerkrankungen – liegt für mich eine der zentralen Aufgaben der Politik. Unsere älter werdende Gesellschaft ist mit einer Zunahme multimorbider, chronisch kranker Menschen verbunden. Diese Entwicklung, der sich abzeichnende Fachkräftemangel und die Begrenztheit der finanziellen Ressourcen stellen unser Gesundheitssystem vor große Herausforderungen. Ich halte es deshalb für dringend erforderlich, die sektorenübergreifende Versorgung weiter auszubauen. Dabei müssen hausärztliche, ambulante und stationäre fachärztliche sowie pflegerische Behandlungsleistungen mit Angeboten zur Prävention, Gesundheitsförderung, Rehabilitation und Arzneimittelversorgung sowie mit Leistungen von sozialen Einrichtungen, Patientenorganisationen und ehrenamtlichen Strukturen sinnvoll verzahnt werden.

Unter diesem Gesichtspunkt halte ich das Motto Ihrer diesjährigen Tagung „Qualität und Wirtschaftlichkeit“ für sehr gelungen. Ich wünsche Ihnen, liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer, einen guten Tagungsverlauf und viele neue Erkenntnisse für Ihre tägliche Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Lucha Mdl
Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Herzlich willkommen in Stuttgart!

Wir freuen uns sehr, dass erstmals der große Lungenärztekongress im März 2017 in Stuttgart auf der Neuen Messe stattfindet! Die Lungenheilkunde wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen, denn seit vielen Jahren nehmen die Lungenkrankheiten zu. Auch die Belastung der Luft durch Schadstoffe wie Feinstaub spielt dabei eine große Rolle. Deshalb ruft die Stadt Stuttgart bei schwierigen Wetterlagen Feinstaubalarm aus. Nach einer aktuellen Prognose des Statistischen Bundesamtes wird die Zahl der Patienten, die an einer Lungenkrankheit leiden und deshalb im Krankenhaus behandelt werden müssen, bis 2030 weiter ansteigen. Unter den Krankheiten, die am häufigsten zum Tode führen, sind die Lungenkrankheiten inzwischen stark aufgerückt und werden voraussichtlich in den nächsten Jahren gleich nach dem Herzinfarkt und dem Schlaganfall kommen.



Dafür müssen sich die Kommunen und Kliniken wappnen, indem sie den Sachverstand und die Angebote in der Lungenheilkunde stärken. Aus diesem Grund hat das Stuttgarter Klinikum vor einigen Jahren sein Heilangebot mit einer eigenen und leistungsstarken Sektion für Pneumologie gestärkt. Sie bietet in der Region eine ausgezeichnete Versorgungsstruktur. Auch kleinere Krankenhäuser, wie etwa das Krankenhaus vom Roten Kreuz in Stuttgart Bad Cannstatt, arbeiten erfolgreich und wohnortnah im Bereich der Pneumologie. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft, in Gerlingen, befindet sich zudem die berühmte Schillerhöhe. Hier wurde vor 30 Jahren die bis dahin erste Lungentransplantation in Europa durchgeführt. Bis heute hat die Schillerhöhe einen ausgezeichneten Ruf und ist eine der führenden Kliniken bei Lungenerkrankungen. Ich bin Chefarzt und Kongresspräsident Prof. Dr. Martin Kohlhäufel sehr dankbar, dass er uns bei unserer Kampagne gegen Feinstaub unterstützt.

Stuttgart ist auf einigen medizinischen Gebieten führend, und wir verstehen uns als „Gesundheitsstadt“, d. h. wir versuchen, unsere Bevölkerung mit einem breiten medizinischen Angebot bestmöglich zu versorgen. In den vergangenen Jahren haben wir unser Klinikum mit viel Geld auf den allerneuesten Stand gebracht. Es wurde neu gebaut und umstrukturiert und dabei besonderer Wert auf eine gute Unterbringung und Betreuung der Patienten gelegt. Aufgrund der sehr guten Behandlungsmöglichkeiten und wegen des guten Rufs kommen heute viele Patienten auch aus dem In- und Ausland nach Stuttgart, um hier medizinische Hilfe zu erhalten.

Gesundheit ist eines der wichtigsten „Güter“, und mit Gesundheit meine ich gar nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das allgemeine Wohlbefinden. In Stuttgart haben wir in diesem Punkt sehr gute Voraussetzungen. Über 50 Prozent der städtischen Fläche sind Wald, Parks, Wasser und Freizeitalflächen. In Stuttgart wächst Wein, die Stadt hat sogar ein eigenes Weingut, und für eine Großstadt mit 600.000 Einwohnern selten: es gibt auch noch immer Landwirtschaft, so dass wir auf unseren Märkten gerade auch heimische Produkte kaufen können.

Zum Wohlbefinden gehört auch, zu wissen, dass es vielfältige schulische, universitäre und berufliche Angebote gibt. Jeder bekommt hier eine Chance. Stuttgart ist eine große Hochschul- und Wissenschaftsstadt, und es gibt fast 300 Sportvereine mit 170.000 Mitgliedern, die ihren Teil zum Gesundheitsangebot beitragen.

Wenn nun der große Kongress auf der Messe stattfindet, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoffentlich Gelegenheit haben, das kulturelle Angebot in der Stadt kennenzulernen. Stuttgart ist kürzlich zum dritten Mal hintereinander vom Hamburger Weltwirtschaftsinstitut als die deutsche Kulturhauptstadt ausgezeichnet worden. Das hat uns sehr gefreut, und natürlich wollen wir damit auch etwas für uns werben!

Wir würden uns freuen, wenn Sie etwas von diesem Angebot wahrnehmen könnten. Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger heiße ich Sie herzlich willkommen. Ich wünsche Ihnen persönlich eine angenehme und vor allem auch lehrreiche Zeit, in der Sie sich untereinander austauschen und weiterbilden können. Wir alle sind dankbar, wenn wir bei einer Erkrankung von guten Ärztinnen und Ärzten behandelt werden. Deshalb tragen wir gerne dazu bei, dass dieses wichtige internationale Austauschforum zum 58. Mal stattfinden kann.

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Allgemeine organisatorische Hinweise

Kongressort

ICS – Internationales Congresscenter Stuttgart
 Messepiazza 1
 70629 Stuttgart
 www.messe-stuttgart.de

Kongressorganisation

Agentur KONSENS GmbH
 Postfach 13 37
 59356 Werne
 Telefon: +49 (0) 23 89 / 52 75 0
 Telefax: +49 (0) 23 89 / 52 75 55
 E-Mail: dgp@agentur-konsens.de

Registrierung

Heidrun Lunemann
 Telefon: +49 (0) 23 89 / 52 75-0
 E-Mail: lunemann@agentur-konsens.de

Referenten / Vorsitzende, Präsentationstechnik

Constanze Sürken
 Telefon: +49 (0) 23 89 / 52 75 13
 E-Mail: suerken@agentur-konsens.de

Hotelreservierung

Nadine Hütt
 Telefon: +49 (0) 23 89 / 52 75 18
 E-Mail: huett@agentur-konsens.de

Industrieausstellung

Die Ausstellung befindet sich in der Halle C 2.

Öffnungszeiten

Mittwoch, 22. März 2017	12:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 23. März 2017	08:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 24. März 2017	08:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 25. März 2017	08:00 – 12:00 Uhr

Kongress-Kinderbetreuung

Es wird Kinderbetreuung für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 203.

Kongress-App

Ab Februar 2017 ist die APP für Ihre mobilen Endgeräte im App Store von Apple und bei Android unter dem Suchbegriff „DGP2017“ gratis erhältlich.

Kongress-WLAN

Es steht während des Kongresses ein kostenfreies WLAN zur Verfügung. Bitte wählen Sie die SSID „DGP2017“. Es wird kein Passwort benötigt, lediglich die AGBs des Anbieters müssen bestätigt werden.

Registrierungsstationen und Kongressbüro

Eingangsfoyer des ICS Stuttgart, Eingang Ost
 ab Mittwoch, den 22. März 2017
 Telefon: +49 (0) 711 / 18560-6250
 Telefax: +49 (0) 711 / 18560-6201

Öffnungszeiten

Mittwoch, 22. März 2017	08:30 – 20:00 Uhr
Donnerstag, 23. März 2017	06:30 – 18:30 Uhr
Freitag, 24. März 2017	06:30 – 19:00 Uhr
Samstag, 25. März 2017	07:00 – 13:30 Uhr

Pressestelle der DGP e.V.

Anne-Katrin Döbler
 Leitung Thieme Kommunikation
 Thieme PR-Agentur
 Rüdigerstraße 14
 70469 Stuttgart
 Telefon: +49 (0) 711 / 8931-115
 Telefax: +49 (0) 711 / 8931-566
 doebler@medizinkommunikation.org

Lisa Ströhlein

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und
 Beatmungsmedizin
 Kongress-Pressestelle
 Rüdigerstraße 14
 70469 Stuttgart
 Telefon: +49 (0) 711/8931-459
 stroehlein@medizinkommunikation.org

Pressestelle vor Ort

ICS Stuttgart, VIP-Lounge (OG)
 ab 22. März 2017
 Telefon: +49 (0) 711 / 18560-6251
 Telefax: +49 (0) 711 / 18560-6202

Öffnungszeiten

Mittwoch, 22. März 2017	08:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 23. März 2017	08:30 – 17:00 Uhr
Freitag, 24. März 2017	08:30 – 17:00 Uhr

Informationsstand der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

(Fragen zur Mitgliedschaft, Aktualisierung von Mitgliedsdaten, gemeinsamer Stand mit der European Respiratory Society, Angebote zur Fort- und Weiterbildung)
 Sie finden den Stand im Eingangsfoyer des ICS.

Öffnungszeiten

Mittwoch, 22. März 2017	12:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 23. März 2017	08:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 24. März 2017	08:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 25. März 2017	08:00 – 12:00 Uhr

Wissenschaftliche Organisation

Kongresspräsidenten

Prof. Dr. med. Martin Hetzel
Krankenhaus vom Roten Kreuz Bad Cannstatt GmbH,
Stuttgart
Klinik für Pneumologie, Internistische Intensivmedizin,
Beatmungsmedizin und Allgemeine Innere Medizin
Badstr. 35–37
70372 Stuttgart
E-Mail: Martin.Hetzel@Sana.de

Prof. Dr. med. Martin Kohlhäufl
Klinik Schillerhöhe, Stuttgart-Gerlingen
Zentrum für Pneumologie, Thoraxchirurgie und
Beatmungsmedizin
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen
Standort Robert-Bosch-Krankenhaus
Solitudestr. 18
70839 Gerlingen
E-Mail: Martin.Kohlhaeufl@Klinik-Schillerhoehe.de

Kongresssekretär

Dr. med. Markus Zenner
Krankenhaus vom Roten Kreuz Bad Cannstatt GmbH,
Stuttgart
Klinik für Pneumologie, Internistische Intensivmedizin,
Beatmungsmedizin und Allgemeine Innere Medizin
Badstr. 35–37
70372 Stuttgart
Tel.: +49 711 / 55 33 - 2 12 62
E-Mail: markus.zenner@sana.de

Kongresssekretariat

Dagmar Stickel
Tel.: +49 711 / 55 33 - 11 11
E-Mail: Dagmar.stickel@sana.de

Kordula Grupp
Tel.: +49 71 56 / 2 03 - 72 02
E-Mail: Kordula.Grupp@Klinik-Schillerhoehe.de

Programmkommission der DGP

Prof. Dr. med. Michael Pfeifer, Donaustauf/Regensburg
(Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Martin Hetzel/Stuttgart
Prof. Dr. med. Martin Kohlhäufl/Stuttgart-Gerlingen
(Kongresspräsidenten)
Prof. Dr. med. Marek Lommatzsch/Rostock
Prof. Dr. med. Stefan Krüger/Düsseldorf
(für die Sektionen 1, 4, 14)
Prof. Dr. med. Rainer W. Hauck/Altötting
Prof. Dr. med. Jürgen Behr/München
(für die Sektionen 7, 12, 15)
Prof. Dr. med. Hans Hoffmann/Heidelberg
(für die Sektionen 2, 11, 13)
Dr. med. Jens Geiseler/Marl
Prof. Dr. med. Stefan Andreas/Immenhausen
(für die Sektionen 5, 6, 10)
Prof. Dr. med. Winfried Randerath/Solingen
Prof. Dr. med. Volker Harth/Hamburg
(für die Sektionen 3, 8, 9)
Anja Flender/Berlin (Geschäftsführerin der DGP)
Agentur KONSENS GmbH (Beisitzer)

Geschäftsstelle der DGP

Robert-Koch-Platz 9
10115 Berlin

Anja Flender M.A.
Geschäftsführerin
Tel.: +49 (0) 30 / 29 36 40 94
E-Mail: anja.flender@pneumologie.de

Robert Stein (Assistent/Referent)
Juliane Banholzer (Assistentin)
Tel.: +49 (0) 30 / 29 36 27 01
E-Mail: info@pneumologie.de

Organisatorische Hinweise für Hauptreferenten/Vorsitzende

Kongressregistrierung*

Als Hauptreferent / Vorsitzender im Rahmen der wissenschaftlichen Veranstaltungen der DGP und der Industriesymposien sind Sie automatisch kostenfrei für den kompletten Kongresszeitraum registriert. Diese Registrierung berechtigt zum Besuch aller nicht gesondert anmeldepflichtigen Veranstaltungen. Hierzu erhalten Sie per Mail automatisch eine Registrierungsbestätigung, die den, zum Ausdruck der Teilnehmerunterlagen vor Ort benötigten Strichcode enthält.

Veranstaltungen wie Postgraduiertenkurse, Frühseminare sowie Programmpunkte des Rahmenprogramms müssen von Ihnen zusätzlich gebucht werden.

**Dies gilt nur für eingeladene Hauptreferenten und Vorsitzende. Vortragende von Freien Vorträgen und Posterbegehungen müssen sich selbst kostenpflichtig registrieren.*

Präsentationstechnik

Alle Vortragsräume sind standardmäßig mit Notebook und Beamer ausgestattet.

Um die beste Qualität Ihrer Präsentation und den störungsfreien Ablauf der Sitzungen zu gewährleisten, wird ein **netzwerkgestütztes Präsentationssystem** verwendet.

Bitte beachten Sie, dass **daher der Anschluss eigener Notebooks sowie das Aufspielen von Daten in den Vortragsräumen NICHT möglich sind.**

Es erhalten alle Referenten ca. 4 Wochen vor Kongressbeginn noch einmal ausführliche Informationen inklusive Zugangsdaten per Mail.

Sie können Ihre Präsentationen bereits im Vorfeld des Kongresses über das Internet auf den Server der Firma M Events Cross Media GmbH aufspielen. Die Präsentationen werden anschließend überprüft, um deren reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Sie können Ihre Präsentationen jederzeit wieder herunterladen, ändern und zusätzliche Daten hinzufügen.

Als Präsentationsmedium sind ausschließlich MS Powerpoint-Präsentationen (*.ppt und *.pptx) zugelassen.

Sie können Ihre Präsentation in der Medienannahme bis zu drei Stunden vor Ihrem Vortrag einsehen und bearbeiten.

Medien-Annahme

Die Medien-Annahme befindet sich im Eingangsfoyer des ICS (neben dem Kongressbüro) – bitte die Ausschilderung beachten.

Öffnungszeiten Medien-Annahme

Mittwoch, 22. März 2017	08:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 23. März 2017	06:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 24. März 2017	06:30 – 18:00 Uhr
Samstag, 25. März 2017	07:00 – 13:00 Uhr

Registrierung und Kongressgebühren

Die Registrierung für den Kongress ist ausschließlich online möglich.

Bitte lesen Sie zunächst diese Hinweise und gehen dann auf die Seite www.dgp-kongress.de, um sich für den Kongress zu registrieren.

Die Registrierung ist im Vorfeld des Kongresses ausschließlich online möglich. Alle kostenpflichtigen Buchungen müssen direkt beglichen werden, bitte beachten Sie auch die Zahlungsbedingungen.

Nach Abschluss Ihrer Buchung erhalten Sie automatisch eine Rechnung inklusive Anmeldebestätigung mit Barcode per E-Mail. Bitte drucken Sie diese aus, um an den elektronischen SB-Terminals vor Ort Ihr Namensschild sowie die Karten für gebuchte Kurse erstellen zu können.

Hinweise:

- 1) Um sich einen Registrierungs-Account anzulegen, klicken Sie auf der Website bitte auf den entsprechenden Link und geben auf der Startseite Ihre E-Mail-Adresse ein. Klicken Sie anschließend auf das Pfeil-Symbol. Nun werden Sie aufgefordert zu Ihrem Account ein persönliches Passwort festzulegen. Ihre Zugangsdaten für das System erhalten Sie parallel per E-Mail. Sollten Sie bereits über einen m-anage Account verfügen, erkennt das System dies nach Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse und Sie werden nach Ihrem Passwort gefragt. Sollte Ihnen dieses nicht mehr bekannt sein, fordern Sie bitte direkt ein neues Passwort an.
- 2) Klicken Sie nun bitte auf den Button „Registrierung“. Sie befinden sich jetzt im Registrierungssystem und können sich und weitere Teilnehmer für den Kongress anmelden. Im nächsten Schritt wählen Sie bitte den für Sie passenden Registrierungsstatus aus. Um nun Buchungen vorzunehmen, klicken Sie bitte auf: „Tickets wählen“. Bitte buchen Sie zuerst eine Kongress- oder Tageskarte für den Kongress, anschließend können Sie Ihrer Anmeldung auch Kurse sowie Veranstaltungen des offiziellen Rahmenprogramms hinzufügen. Nach Klicken auf „Weiter“ haben Sie die Möglichkeit, einen oder mehrere weitere Teilnehmer zu registrieren oder zur Zusammenfassung zu gelangen, damit die Buchung abgeschlossen werden kann.
- 3) Nach Klick auf „Zusammenfassung“ können Sie nun Ihre bevorzugte Zahlungsart (Kreditkarte oder Lastschrift) auswählen. Bitte beachten Sie: Zahlungen per Lastschriftverfahren sind nur von einem deutschen oder österreichischem Konto möglich. Nach einer letzten Buchungsübersicht können Sie nun auf „kostenpflichtig bestellen“ klicken. Geben Sie bitte die geforderten Daten ein. Nach der Zahlung erhalten Sie per E-Mail die Rechnung/Anmeldebestätigung.
- 4) Nachbuchungen und Stornierungen können Sie jederzeit durchführen, in dem Sie sich erneut in Ihren Account einloggen.

Systemanforderungen für die Online-Anmeldung:

- empfohlene Mindest-Bildschirmauflösung: 1280 x 800 Bildpunkte
- unterstützte Webbrowser: Microsoft Internet Explorer ab 9.x, Mozilla Firefox ab 3.x, Safari ab 5.x
- Javascript Funktionen müssen aktiviert sein
- Cookies müssen aktiviert sein

Registrierung und Kongressgebühren

Kongressgebühren

	Frühregistrierung bis 19.02.2017	Registrierung ab 20.02.2017
Mitglieder der DGP		
Kongresskarte	75,00 €	100,00 €
Tageskarten	30,00 €	40,00 €
Kongresskarte Assistenzärzte*	35,00 €	45,00 €
Tageskarten Assistenzärzte*	20,00 €	25,00 €
Kongresskarte Gesundheitsfachberufe*	15,00 €	20,00 €
Tageskarten Gesundheitsfachberufe*	10,00 €	13,00 €

Andere

Kongresskarte	180,00 €	240,00 €
Tageskarten	70,00 €	100,00 €
Kongresskarte Assistenzärzte*	100,00 €	130,00 €
Tageskarten Assistenzärzte*	40,00 €	50,00 €
Kongresskarte Gesundheitsfachberufe*	20,00 €	27,00 €
Tageskarten Gesundheitsfachberufe*	13,00 €	17,00 €

Studenten

Freier Eintritt bei Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung

Seminare/Kurse

Postgraduiertenkurse (22.03.2017) Bitte entnehmen Sie die Preise den Übersichtsseiten zu den einzelnen PG-Kursen.

ERS HERMES Self-Assessment 40,00 € 40,00 €

Frühseminare (23.03.2017) 20,00 € 20,00 €

Rahmenprogramm

Lungenlauf (23.03.2017) kostenlos, aber anmeldepflichtig

Nacht der Jungen Sterne (23.03.2017) 30,00 € 30,00 €

Gesellschaftsabend (24.03.2017) 55,00 € 55,00 €

Gesellschaftsabend ermäßigt (24.03.2017)** 35,00 € 35,00 €

* Die ermäßigten Kongressgebühren können nur gewährt werden, wenn die entsprechende Bescheinigung des Arbeitgebers vorliegt. Diese muss zeitnah nach der Registrierung bei der Agentur KONSENS GmbH nachgereicht werden. Ein Vordruck liegt diesem Programm bei bzw. steht auf der Kongress-Website als pdf-Datei zum Download bereit.

Erst nach Eingang wird Ihre Registrierung durch die Kongressorganisation final frei gegeben und die Buchung der Kurse bestätigt.

** Assistenzärzte, Gesundheitsfachberufe, Studenten gegen entsprechende Vorlage.

Bei Doppelmitgliedschaften (DGP und andere Fachgesellschaft) gilt der Preis für DGP-Mitglieder.
Wenn Sie ausschließlich Mitglied in einer anderen Fachgesellschaft sind, gilt der Preis für Nichtmitglieder.

Elektronische Zertifizierung

Der Kongress ist elektronisch zertifiziert.

Die Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Auch wenn Sie eine Kongresskarte für alle Kongresstage erworben haben, müssen Sie sich täglich an den entsprechenden Terminals im Eingangsbereich neu anmelden. Verwenden Sie hierfür Ihr Kongressbadge mit dem entsprechenden Strichcode.

Nur wenn Sie in Ihrem Registrierungs-Account Ihre Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) Ihrer Ärztekammer hinterlegen, wird die Teilnahme automatisch an die für Sie zuständige Ärztekammer weitergemeldet. Andernfalls müssen Sie das Zertifikat selbst bei der Ärztekammer einreichen.

Zur Anmeldung am Portal benötigen Sie Ihre bereits bei der Registrierung hinterlegten Zugangsdaten (E-Mail, Passwort).

Ihr Zertifikat können Sie sich nach Ende Ihres Kongressbesuchs an den dafür eingerichteten Druckerstationen im Eingangsfoyer des des ICS Stuttgart ausdrucken.

Nach dem Kongress kann das Zertifikat auch weiterhin über die Website www.dgp-kongress.de als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Die Erfassung und Speicherung der Daten erfolgen nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Mit der Registrierung stimmen Sie dieser Erfassung und Speicherung automatisch zu.

Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort im Kongressbüro.

Ihr Team der Kongressorganisation

Präsentation der wissenschaftlichen Poster

Posterbegehungen

Die Posterbegehungen finden ausschließlich im Rahmen der Posterausstellung im ICS im Foyer Eingang Ost (EG) auf den dort ausgewiesenen Posterflächen statt.

Posterformat: A0 Hochformat (84,1 cm breit x 118,9 cm hoch)

Weitere Informationen zur genauen Platzierung der einzelnen Begehungen können Sie den vor Ort aushängenden Plänen entnehmen.

An der Fläche erhalten die Posterautoren auch entsprechendes Befestigungsmaterial für die Poster.

Anreise ICS / Messe Stuttgart

Anreise mit dem Auto

Die Messe Stuttgart liegt 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Messe/Flughafen.

Kostenpflichtige Parkplätze finden Sie in der Tiefgarage am Messeplatz, mit der direkten Anbindung an das ICS.

Anreise mit dem Auto

Die Messe Stuttgart liegt 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Messe/Flughafen.

Anreise auf der A8

Aus Richtung Stuttgart am »Echterdinger Eik« verlassen Sie die Autobahn auf den Messe- und Flughafenzubringer. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.
Aus Richtung München besteht eine Ausfahrt »Messe/Flughafen« direkt in das Parkhaus über der Autobahn. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.

Anreise auf der B27

aus Richtungen Stuttgart/Tübingen
Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messegeländes angesteuert werden. Das Parkhaus über der Autobahn ist ebenfalls erreichbar. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.

Anreise mit dem Flugzeug

Die Terminals des Flughafens sind etwa 200 Meter vom Messegelände entfernt und können gut zu Fuß erreicht werden.

Anreise mit der Bahn

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden.

Vom Hauptbahnhof zur Messe:
Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung »Stuttgarter Flughafen/Neue Messe Stuttgart«. Die Fahrzeit beträgt 27 Min.



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1 · 70629 Stuttgart (Germany) · Telefon: +49 711 18560-0 · Telefax: +49 711 18560-2440 · info@messe-stuttgart.de · www.messe-stuttgart.de

Änderungen vorbehalten!
Stand 12/2015

Quelle: Messe Stuttgart

Anreise mit dem Flugzeug

Die Terminals des Flughafens sind etwa 200 Meter vom Messegelände entfernt und können gut zu Fuß erreicht werden.

Anreise mit der Bahn/ÖPNV

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden. Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung »Stuttgarter Flughafen/Neue Messe Stuttgart«. Die Fahrzeit beträgt 27 Min..

Das Kombiticket

In den Kongressgebühren enthalten ist ein Ticket für den ÖPNV. Das Kombiticket ist personengebunden und damit nicht übertragbar und wird nur in Verbindung mit einem gültigen Personaldokument anerkannt. Das Kombiticket gilt im Zeitraum 22. bis 25. März 2017 im gesamten Netz des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart GmbH (VVS), weitere wichtige Informationen finden Sie auf der Kongress-Website www.dgp-kongress.de. Es gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des VVS. Diese und die Fahrplanauskunft finden Sie unter www.vvs.de

Angebot der Deutschen Bahn



Erfolgreich ankommen.

Ab 49,50 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.

Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den **Best-Preis** der Deutschen Bahn!

Das Extra für Sie als Besucher! Ihr **Veranstaltungsticket** zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof (solange der Vorrat reicht).

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung
(solange der Vorrat reicht):

■ 2. Klasse	49,50 €
■ 1. Klasse	79,50 €

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel
(immer verfügbar):

■ 2. Klasse	69,50 €
■ 1. Klasse	99,50 €

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert **günstigste Ticket**. Wir bieten Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke.

Über die Kongress-Website www.dgp-kongress.de geht es zur Online-Buchung. Die Buchung ist ab 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Vorstand der DGP 2016

Präsident

Prof. Dr. med. Berthold Jany*
Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Salvatorstraße 7, 97067 Würzburg
E-Mail: berthold.jany@missioklinik.de

Stellvertretender Präsident

Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe*
LungenClinic Grosshansdorf
Wöhrendamm 80, 22927 Großhansdorf
E-Mail: k.f.rabe@lungenclinic.de

Generalsekretär

Prof. Dr. med. Felix J. F. Herth*
Thoraxklinik Heidelberg
Röntgenstraße 1, 69126 Heidelberg
E-Mail: felix.herth@med.uni-heidelberg.de

Schatzmeister

PD Dr. med. Thomas Köhnlein*
Klinikum St. Georg
Robert-Koch-Klinik
Pneumologie
Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, 04207 Leipzig
E-Mail: thomas.koehnlein@sanktgeorg.de

Pastpräsident

Prof. Dr. med. Tobias Welte*
Klinik für Pneumologie an der Med. Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1, 30623 Hannover
E-Mail: welte.tobias@mh-hannover.de

*Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes

Tagungspräsidenten 2017

Prof. Dr. med. Martin Hetzel
Krankenhaus vom Roten Kreuz Bad Cannstatt GmbH, Stuttgart
Klinik für Pneumologie, Internistische Intensivmedizin,
Beatmungsmedizin und Allgemeine Innere Medizin
Badstraße 35–37, 70372 Stuttgart
E-Mail: martin.hetzel@sana.de

Prof. Dr. med. Martin Kohlhäufel
Klinik Schillerhöhe, Stuttgart-Gerlingen
Zentrum für Pneumologie, Thoraxchirurgie und
Beatmungsmedizin
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen
Standort Robert-Bosch-Krankenhaus
Solitudestraße 18, 70839 Gerlingen
E-Mail: martin.kohlhaeufl@klinik-schillerhoehe.de

Tagungspräsidenten 2018

Dr. med. Peter Kardos
Fachärztliche Gemeinschaftspraxis und
Zentrum für Lungen- und Bronchialheilkunde,
Schlafmedizin und Allergologie an der Klinik Maingau
vom Roten Kreuz
Scheffelstrasse 33, 60318 Frankfurt am Main
E-Mail: pkardos@aol.com

Prof. Dr. med. Winfried J. Randerath
Krankenhaus Bethanien gGmbH
Klinik f. Pneumologie u. Allergologie
Aufderhöher Straße 169–175, 42699 Solingen
E-Mail: winfried.randerath@klinik-bethanien.de

Vertreter der DGP in der CERS

Prof. Dr. med. Michael Dreher
Uniklinik RWTH Aachen
Klinik für Kardiologie, Pneumologie, Angiologie
und Internistische Intensivmedizin (Med. Klinik I)
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
E-Mail: mdreher@ukaachen.de

Wissenschaftlicher Beirat der DGP 2016

- **Prof. Dr. med. Claus Vogelmeier, Marburg**
Pastpräsident
Deutsche Lungenstiftung e.V.
- **Prof. Dr. med. Heinrich Worth, Fürth**
Pastpräsident
- **Dr. med. Barbara Wagener, Ballenstedt**
Mitteldeutsche Gesellschaft für Pneumologie und Thorax-
chirurgie e.V.
- **Prof. Dr. med. Tom Schaberg, Rotenburg (Wümme)**
Herausgeber der Zeitschrift „Pneumologie“
- **Dr. med. Iris Koper, Oldenburg in Holstein**
Norddeutsche Gesellschaft für Pneumologie e.V.
- **Prof. Dr. med. Martin Hetzel, Stuttgart**
Süddeutsche Gesellschaft für Pneumologie e.V.
- **Prof. Dr. med. Joachim Lorenz, Lüdenscheid**
Westdeutsche Gesellschaft für Pneumologie e.V.
- **Prof. Dr. med. Carl-Peter Criée, Bovenden-Lenglern**
Deutsche Atemwegliga e.V.
- **Dr. med. Karsten Siemon, Schmalleberg**
Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft für Außerklinische
Beatmung e.V.
- **Prof. Dr. med. Hubert Wirtz, Leipzig**
Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für die Therapie
von Lungenkrankheiten e.V.
- **Dr. med. Harald Hoffmann, Gauting**
Kuratorium Tuberkulose in der Welt e.V.
- **Dr. med. Thomas Voshaar, Moers**
Verband Pneumologischer Kliniken e.V.
- **Prof. Dr. med. Torsten Bauer, Berlin**
Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuber-
kulose e.V.
- **Dr. med. Andreas Hellmann, Augsburg**
Bundesverband der Pneumologen (BdP)
Sektion „Pneumologie“ des Berufsverbands Deutscher
Internisten e.V.
- **Prof. Dr. med. Santiago Ewig, Herne**
Herausgeber der Zeitschrift „Pneumologie“
und der **Vorstand der DGP** (s. oben)
sowie die **Sprecher der wissenschaftlichen Sektionen**
(s. Seite 24)

Wissenschaftliche Sektionen und Arbeitsgruppen der DGP 2016

Sektion 1: Allergologie und Immunologie

Prof. Dr. med. Christian Taube, Leiden (NL)
Prof. Dr. med. Marco Idzko, Freiburg

Sektion 2: Endoskopie

Prof. Dr. med. Ralf Eberhardt, Heidelberg
Dr. med. Manfred Wagner, Nürnberg

Sektion 3: Arbeitsmedizin, Epidemiologie, Umwelt- und Sozialmedizin

Dr. med. Nicola Kotschy-Lang, Falkenstein
Dr. med. Cordula Bittner, Hamburg

Sektion 4: Infektiologie und Tuberkulose

PD Dr. med. Daniel Drömann, Lübeck
Dr. med. Felix Ringshausen, Hannover

Sektion 5: Intensiv- und Beatmungsmedizin

Dr. med. Michael Westhoff, Hemer
Prof. Dr. med. Stefan Kluge, Hamburg

Sektion 6: Kardiopulmonale Interaktion

Prof. Dr. med. F. Joachim Meyer, München
Prof. Dr. med. Heinrike Wilkens, Homburg (Saar)

Sektion 7: Klinische Pneumologie

Prof. Dr. med. Jens Schreiber, Magdeburg
Dr. med. Michael Kreuter, Heidelberg

Sektion 8: Schlafmedizin

PD Dr. med. Georg Nilius, Hagen-Ambrock
Prof. Dr. med. Kurt Rasche, Wuppertal

Sektion 9: Pädiatrische Pneumologie

Prof. Dr. med. Philippe Stock, Hamburg
Dr. med. Oliver Fuchs, München

Sektion 10: Pathophysiologie und Aerosolmedizin

Prof. Dr. med. Andreas Rembert Koczulla, Gießen/Marburg
Dr. med. Verena Knipel, Köln

Sektion 11: Pneumologische Onkologie

Prof. Dr. med. Christian Schumann, Kempten-Oberallgäu
PD Dr. med. Niels Reinmuth, Gauting

Sektion 12: Rehabilitation, Prävention und Tabakkontrolle

Dr. med. Heike Buhr-Schinner, Schönberg-Holm
Dr. med. Marc Spielmanns, Leverkusen

Sektion 13: Thoraxchirurgie

PD Dr. med. Alessandro Marra, Ostercappeln
Dr. med. Stephan Eggeling, Berlin

Sektion 14: Zellbiologie

Prof. Dr. med. Bernd Schmeck, Marburg
Dr. med. Holger Müller-Redetzky, Berlin

Sektion 15: Atmungstherapeuten und Gesundheitsfachberufe

Thomas Hillmann, Essen

Fortbildungsakademie der DGP

Leitung: Dr. Ortrud Karg, München

Sektionstreffen DGP 2017

Donnerstag, 23. März 2017, 07.00 – 08.00 Uhr

Sektion 1: Allergologie und Immunologie	Raum C 1.2.1 (ICS EG)
Sektion 5: Intensiv- und Beatmungsmedizin	Raum C 1.2.2 (ICS EG)
Sektion 7: Klinische Pneumologie	Raum C 9.2 (ICS OG)
Sektion 12: Rehabilitation, Prävention und Tabakkontrolle	Raum C 9.3 (ICS OG)
Sektion 13: Thoraxchirurgie	Raum C 3.1 (ICS OG)

Freitag, 24. März 2017, 07.00 – 08.00 Uhr

Sektion 4: Infektiologie und Tuberkulose	Raum C 6.2.2 (ICS OG)
Sektion 6: Kardiorespiratorische Interaktion	Raum C 5.2 + 5.3 (ICS OG)
Sektion 9: Pädiatrische Pneumologie	Raum C 6.2.1 (ICS OG)
Sektion 11: Pneumologische Onkologie	Raum C 4.2 + 4.3 (ICS OG)
Sektion 15: Atmungstherapeuten und Gesundheitsfachberufe	Raum C 7.1 (ICS OG)

Samstag, 25. März 2017, 07.30 – 08.30 Uhr

Sektion 2: Endoskopie	Raum C 4.2 + 4.3 (ICS OG)
Sektion 3: Arbeitsmedizin, Epidemiologie, Umwelt- und Sozialmedizin	Raum C 7.1 (ICS OG)
Sektion 8: Schlafmedizin	Raum C 6.2.1 (ICS OG)
Sektion 10: Pathophysiologie u. Aerosolmedizin	Raum C 9.2 (ICS OG)
Sektion 14: Zellbiologie	Raum C 5.2 + 5.3 (ICS OG)

Gremiensitzungen Kongress 2017

Dienstag, 21. März 2017

18.00 – 20.30 Uhr Vorstandssitzung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie
Hotel „Wyndham Stuttgart Airport Messe“, Raum 3

Mittwoch, 22. März 2017

09.30 – 11.30 Uhr Vorstandssitzung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie mit Fördermitgliedern
Hotel „Wyndham Stuttgart Airport Messe“, Raum 3

11.00 – 14.00 Uhr [Vorstandssitzung der DGP](#)
[ICS Stuttgart, Raum C 3.1 \(OG\)](#)

12.00 – 13.00 Uhr Kuratoriumssitzung der Deutschen Lungenstiftung e.V.
Hotel „Wyndham Stuttgart Airport Messe“, Raum 3

12.00 – 14.00 Uhr Sitzung Deutscher Lungentag e.V.
ICS Stuttgart, Raum C 10.1 (OG)

13.00 – 14.00 Uhr Vorstands- und Beiratssitzung der Westdeutschen Gesellschaft für Pneumologie e.V.
ICS Stuttgart, Raum C 3.2 (OG)

13.00 – 14.00 Uhr Beiratssitzung der Deutschen Lungenstiftung e.V.
Hotel „Wyndham Stuttgart Airport Messe“, Raum 3

14.00 – 15.00 Uhr Vorstands- und Beiratssitzung der Norddeutschen Gesellschaft für Pneumologie e.V.
ICS Stuttgart, Raum C 8.1 (OG)

14.00 – 15.00 Uhr Mitgliederversammlung der Deutschen Lungenstiftung e.V.
Hotel „Wyndham Stuttgart Airport Messe“, Raum 3

15.00 – 17.00 Uhr [Beiratssitzung der DGP](#)
[ICS Stuttgart, Raum C 6.1 \(OG\)](#)

16.30 – 18.00 Uhr Gemeinsame Vorstandssitzung des BdP NRW und der WDGP
ICS Stuttgart, Raum C 3.1 (OG)

17.00 – 18.00 Uhr [Sitzung der Task Force Pneumologinnen \(DGP\)](#)
[ICS Stuttgart, Raum C 3.2 \(OG\)](#)

Donnerstag, 23. März 2017

07.00 – 08.00 Uhr [Treffen der Sektionen 1, 5, 7, 12, 13 der DGP](#)
[ICS Stuttgart, diverse Räume](#)
[\(s. Seite 25 im Hauptprogramm\)](#)

12.15 – 13.30 Uhr CAPNETZ Study Group Lunch
Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe, Raum Zürich 1

12.30 – 13.30 Uhr [Beiratssitzungen der Fortbildungsakademie der DGP](#)
[ICS Stuttgart, Raum C 8.2 \(OG\)](#)

13.15 – 14.15 Uhr Präsidiumssitzung des DZK e.V.
Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe, Raum Zürich 3

14.00 – 16.00 Uhr Herausgebersitzung „Pneumologie“ (Thieme Verlag)
Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe, Raum Zürich 1

14.30 – 16.30 Uhr Mitgliederversammlung des DZK e.V.
Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe, Raum Zürich 3

16.30 – 18.00 Uhr Herausgebersitzung „Der Pneumologe“ (Springer Verlag)
Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe, Raum Zürich 2

16.30 – 18.00 Uhr Mitgliederversammlung WeanNet
ICS Stuttgart, Raum C 4.1 (OG)

Gremiensitzungen Kongress 2017

Donnerstag, 23. März 2017

- 17.00 – 18.00 Uhr Treffen der Landesarbeitsgruppen für die Qualitätssicherung „Ambulant erworbene Pneumonie“
Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe, Raum Zürich 3
- 17.00 – 18.00 Uhr Sitzung der AG Palliativmedizin der DGP
ICS Stuttgart, Raum C 10.1 (OG)
- 18.30 – 20.00 Uhr Jahrestreffen des deutschen Bronchiektasen-Registers PROGNOSIS
ICS Stuttgart, Raum C 6.2.2 (OG)

Freitag, 24. März 2017

- 07.00 – 08.00 Uhr Treffen der Sektionen 4, 6, 9, 11, 15 der DGP
ICS Stuttgart, diverse Räume
(s. Seite 25 im Hauptprogramm)
- 07.30 – 08.30 Uhr Mitgliederversammlung German Asthma Net e.V.
ICS Stuttgart, Raum C 10.2 (OG)
- 09.00 – 11.30 Uhr Mitgliederversammlung der AG Atemtherapie im Deutschen Verband für Physiotherapie
Hotel „Wyndham Stuttgart Airport Messe“, Raum 3
- 13.30 – 14.30 Uhr Sitzung der AG Tabakprävention und -entwöhnung der DGP
ICS Stuttgart, Raum C 10.2 (OG)
- 15.00 – 15.45 Uhr Vorstandssitzung der Süddeutschen Gesellschaft für Pneumologie e.V.
ICS Stuttgart, Raum C 8.1 (OG)
- 15.45 – 16.30 Uhr Mitgliederversammlung der Süddeutschen Gesellschaft für Pneumologie e.V.
ICS Stuttgart, Raum C 8.1 (OG)
- 16.00 – 17.30 Uhr Mitgliederversammlung der DGP
ICS Stuttgart, Saal C 1.1.2 (EG)
(s. Seite 173 im Hauptprogramm)

Samstag, 25. März 2017

- 07.30 – 08.30 Uhr Treffen der Sektionen 2, 3, 8, 10, 14 der DGP
ICS Stuttgart, diverse Räume
(s. Seite 25 im Hauptprogramm)

Pressekonferenzen Kongress 2017

Die Pressestelle finden Sie in der VIP-Lounge im OG des ICS Stuttgart. Die Pressekonferenzen, ausgenommen die Vorab-Pressekonferenz in Berlin, finden im angeschlossenen Konferenzraum statt.

Mittwoch, 15. März 2017

12.00 – 13.00 Uhr Vorab-Pressekonferenz der DGP (gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Lungenforschung) in Berlin
Bundespressekonferenz e.V, Pressehaus/0103, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Mittwoch, 22. März 2017

10.30 – 11.30 Uhr Eröffnungspressekonferenz der DGP
VIP-Lounge, Obergeschoss

Donnerstag, 23. März 2017

12.00 – 13.00 Uhr Pressekonferenz der DGP
(gemeinsam mit dem Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose e.V. und der Deutschen Lungenstiftung e.V.)
VIP-Lounge, Obergeschoss

Kongress-Medienarbeit

Anne-Katrin Döbler
Leitung Thieme Kommunikation
Thieme PR-Agentur
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 / 8931-115
Telefax: +49 (0) 711 / 8931-566
doebler@medizinkommunikation.org

Lisa Ströhlein
Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin
Kongress-Pressestelle
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711/8931-459
stroehlein@medizinkommunikation.org

Empfang für neue Mitglieder der DGP

Freitag, 24. März 2017

13.00 Uhr Der Empfang findet statt am Stand der DGP im Eingangsfoyer des ICS. Um vorherige Anmeldung wird gebeten: info@pneumologie.de

Preisverleihungen Kongress 2017

Mittwoch, 22. März 2017

18.00 – 20.00 Uhr Kongresseröffnung (s. Seite 68)

Forschungspreise der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

Donnerstag, 23. März 2017

Symposium „Preisverleihungen“ (s. Seite 110)

Posterpreise der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

Oskar-Medizinpreis der Berliner Stiftung Oskar-Helene-Heim

Doktorandenpreis der Deutschen Lungenstiftung e.V.

Wilhelm und Ingeborg Roloff-Preis 2015/2016

Schüler-Kreativwettbewerb 2017 der Deutschen Lungenstiftung e.V.

Symposium „Dyspnoe“ (s. Seite 100)

Förderpreis für Atmungstherapeuten (mit freundlicher Unterstützung der Asklepios Gauting GmbH)

Symposium „Granulomatosen durch inhalative Expositionen“ (s. Seite 114)

Verleihung des Forschungspreises des Sarkoidose-Netzwerk e.V.

Freitag, 24. März 2017

Symposium „Seltene Lungenerkrankungen – vom Fall zur Übersicht“ (s. Seite 138)

Preisverleihung der Lungenfibrose e.V.

Samstag, 25. März 2017

Symposium „Pulmonale Hypertonie – aktueller Stand nach KKK 06/2016“ (s. Seite 195)

Verleihung der Forschungspreise der Réne-Baumgart-Stiftung

Forschungspreise der DGP – Preisträger 2010–2016

2016

Grundlagenforschung

Dr. Ilona Elisabeth Kammerl, München

“Impairment of Immunoproteasome Function by Cigarette Smoke and in COPD”

Klinische Forschung

Dr. med. Benjamin Waschki, Hamburg

“Disease Progression and Changes in Physical Activity in Patients with Chronic Obstructive Pulmonary Disease”

2015

Grundlagenforschung

Dr. med. Christine Happle & Dr. rer. nat. Nico Lachmann (Hannover)

“Gene correction of human induced Pluripotent Stem Cells repairs the cellular phenotype in Pulmonary Alveolar Proteinosis”

Klinische Forschung

Soni Savai Pullamsetti, PhD (Bad Nauheim)

“Pro-proliferative and inflammatory signaling converge on FoxO1 transcription factor in pulmonary hypertension”

Forschungspreise der DGP – Preisträger 2010–2016

2014

Grundlagenforschung

Dr. Dorothea M. Peters, Gießen

“TGF- β directs trafficking of the epithelial sodium channel ENaC which has implications for ion and fluid transport in acute lung injury”

Klinische Forschung (wurde geteilt)

Sven Michel, Hannover

“Farm exposure and time trends in early childhood may influence DNA methylation genes related to asthma and allergy”

Vanessa Neuhaus, Hannover

“New inhalative influenza vaccination strategy using local nanoparticle and adjuvant based formulations”

2013

Grundlagenforschung

Dr. Arne Warth, Heidelberg

„Prognostische und prädiktive Tumorforschung: Die tumorbiologische Bedeutung sowie die diagnostische und prognostische Relevanz unterschiedlicher histomorphologischer, immunhistochemischer, bildgebender und klinischer Charakteristika des pulmonalen Adenokarzinoms“

Klinische Forschung

Prof. Dr. Michael Arzt, Regensburg

„Bedeutung von schlafbezogenen Atmungsstörungen und deren Behandlung für die Prävention und die Behandlung der Herzinsuffizienz“

2012

Grundlagenforschung

Dr. Malgorzata Wygrecka, Gießen

“Role of Protease-Activated Receptor-2 in Idiopathic Pulmonary Fibrosis”

Klinische Forschung

Dr. Nico Derichs, Berlin

“Hyperviscous airway periciliary and mucous liquid layers in cystic fibrosis measured by confocal fluorescence photobleaching”

2011

Grundlagenforschung

Dr. Jürgen Knobloch, Bochum (früher Köln)

„The THelper Cell Type 1 Immune Response to Gram-Negative Bacterial Infections is impaired in COPD“

und

“IL-5 release of CD4+ non-effector lymphocytes is increased in COPD – modulation effects of moxifloxacin and dexamethasone”

Dr. Melanie Königshoff, München

“Activation of the WNT/ β -Catenin Pathway Attenuates Experimental Emphysema”

Klinische Forschung

Dr. Henrik Watz, Großhansdorf

“Physical activity is the strongest predictor of all-cause mortality in patients with chronic obstructive pulmonary disease: a prospective cohort study”

Dr. Christian Karagiannidis, Regensburg

“Autoregulation of ventilation with neurally adjusted ventilatory assist on extracorporeal support”

2010

Grundlagenforschung

Dr. Martin Witzel, Berlin

“Systemic use of the edolysin Cpl-1 rescues mice with fatal pneumococcal pneumonia”

Klinische Forschung

PD Dr. Andreas von Leupoldt, Hamburg

“Down-Regulation of Insular Cortex Responses to Dyspnea and Pain in Asthma”

	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21
Raum: C 1.1.2													Kongressöffnung Seite 68		
Raum: C 1.2.1								Sektionen 2, 5, 6, 7 Thoraxsonographie – von der Theorie zur Praxis Seite 56							
Raum: C 1.2.2								Sektionen 2, 7, 13 Pleuraerkrankungen: Thoraxdrainage und Thoraskopie mit praktischen Übungen an Schweinemodell Seite 42							
Raum: C 4.1										DGP, ERS HERMES-Examen der ERS als Self-Assessment und In-Training-Assessment Seite 68					
Raum: C 4.2															
Raum: C 4.3															
Raum: C 5.1															
Raum: C 5.2															
Raum: C 5.3															

	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21
Raum: C 6.2.1				Beatmung für Fortgeschrittene: Indikationsstellungen, Durchführung und Monitoring, Interaktiver Kurs mit Fallbeispielen <i>Seite 38</i>	Sektionen 5, 6, 15 <i>Seite 38</i>					Sektion 12 Entweihnst du schon oder schimpfst du noch? Praktische Minimalinterventionen für Praxis und Klinik <i>Seite 62</i>					
Raum: C 6.2.2							Sektion 15 Refresherkurs für Atmungstherapeuten (Modul 1) <i>Seite 50</i>								
Raum: C 7.1					Sektionen 7, 10 Lungenfunktionsdiagnostik ... beyond FEV1 <i>Seite 40</i>						Industriesymposium Roche Pharma AG NSCLC zielgerichtet testen und therapieren – neue diagnostische Ansätze und Therapieoptionen <i>Seite 67</i>				
Raum: C 7.2					Sektion 8 Einführung in die Schlafmedizin <i>Seite 52</i>						Sektionen 5, 7, 9, 10, 15 Praktische Inhalationstherapie bei Asthma und COPD: Welches System für welchen Patienten? <i>Seite 63</i>				
Raum: C 7.3					Sektionen 2, 11, 13 Staging und Recist – praktische Übungen <i>Seite 41</i>						Sektionen 11, 13 Grundlagen der Thoraxonkologie 2017 <i>Seite 64</i>				
Raum: C 9.2					Sektionen 3, 7 Deutsche Röntgengesellschaft, AG DRAuE Pneumologische Radiologie – Grundlagen der Bildgebung pulmonaler Berufskrankheiten in der Differentialdiagnostik zu anderen interstitiellen Lungenerkrankungen (Teil 1) <i>Seite 53</i>						Sektionen 4, 9, 15 CF – Basics für Pneumologen <i>Seite 66</i>				
Raum: C 9.3							Sektionen 5, 15 All about Weaning – interaktiver Kurs mit Fallbeispielen und Hands-on Training <i>Seite 54</i>								
Katharinen-Hospital Stuttgart					Sektion 2 Bronchoskopie – Grundlagen der Bronchoskopie <i>Seite 36</i>						Sektion 2 Bronchoskopie – Interventionelle Bronchoskopie: Hands On <i>Seite 57</i>				

■ Postgraduiertenkurs
■ Industriesymposium
■ Workshop

Mittwoch

Titel der Veranstaltung	Seite	Notizen

Bronchoskopie – Grundlagen der Bronchoskopie

Vorsitz: *Axel Kempa/Stuttgart, Wolfgang Gesierich/Gauting*

Ziele: Strukturierte Einführung in die flexible Bronchoskopie als zentrale pneumologische Untersuchungstechnik.

Zielgruppe: Junge Kollegen, die mit der Bronchoskopie beginnen wollen; Kollegen, die bereits auf Intensivstationen bronchoskopieren, aber Sachkenntnisse in Anatomie und rechtlichen Grundlagen hinzugewinnen möchten; bronchoskopierende Kollegen, die Standards in großen Fachabteilungen kennenlernen und ihre Kenntnisse absichern und diskutieren möchten.

Lerninhalte: Vermittlung von Grundlagen in Vorträgen. Danach Erlernen der Navigation mit dem flexiblen Bronchoskop am Modell, selbständige Darstellung der bronchialen Anatomie (Bezeichnung der zentralen Atemwege, sichere Darstellung der Segmentostien). Vorbereitung, Sedierung und Monitoring im Endoskopieraum. Einweisung in Kleingruppen.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

09:00 – 09:25 **Bronchoskopische Anatomie, Zugänge, Untersuchungsablauf**

Uta Wülfing/Hemer

09:25 – 09:50 **Risikomanagement: Voruntersuchungen, Monitoring, Sedierung, Komplikationsmanagement**

Sarah-Christin Mavi/Gauting

09:50 – 10:15 **Bronchoskopische Materialentnahme**

Wolfgang Gesierich/Gauting

10:15 – 10:30 **Pause**

10:30 – 12:30 **Hands-on in der Endoskopie am Modell**

Uta Wülfing/Hemer, Sarah-Christin Mavi/Gauting, Jens Bräunlich/Leipzig, Wolfgang Gesierich/Gauting, Axel Kempa/Stuttgart

Mit freundlicher Unterstützung von



20. Workshop des Arbeitskreises „Respiratorisches System“ (DVG)

- Schwerpunktthema:**
Mikrobiom des Respirationstraktes
- Vorsitz: *Petra Reinhold/Jena, Holger Schulz/Neuherberg und München*
- 09:30 – 09:50 **Einführung**
- 09:50 – 10:30 **I Mensch**
Das humane Lungenmikrobiom
Dunja Bruder/Magdeburg
- 10:30 – 11:10 **II Rind**
Das Mikrobiom im Respirationstrakt des Kalbes
Kerstin-Elisabeth Müller/Berlin
- 11:10 – 11:30 **Kaffeepause**
- Vorsitz: *Birgitt Gutbier/Berlin, Heinz Fehrenbach/Borstel*
- 11:30 – 12:10 **III Schwein**
Mikroben des Respirationstrakts beim Schwein – was kann der Wirt entgegenseetzen?
Gerald Reiner/Gießen
- 12:10 – 13:00 **IV Maus**
Modelle, Goldstandards und Pitfalls bei der Probengewinnung für die Mikrobiom-Analyse in der Maus
Janine Zahltzen/Berlin
- 13:00 – 13:40 **Mittagspause**
Freie Themen
- Vorsitz: *Thomas Tschernig/Homburg (Saar), Carmen Klein/Bad Langensalza*
- 13:40 – 14:00 **Die Analyse des nasalen Mikrobioms von Hunden verschiedener Tierkollektive**
Sarah Rösch/Leipzig et al.
- 14:00 – 14:20 **V100**
Bakterielles Mikrobiom der Nasenhöhle bei gesunden Hunden und Hunden mit nasalen Erkrankungen
Barbara Treß/München, Elisabeth Dorn, Karin Weber, Katrin Hartmann, Jan Suchodolski, Bianka Schulz
- 14:20 – 14:40 **V339**
Das bakterielle Mikrobiom der Nase von gesunden Katzen und von Katzen mit nasalen Erkrankungen
E Dorn/München, Barbara Treß, Karin Weber, Katrin Hartmann, Jan Suchodolski, Bianka Schulz
- 14:40 – 15:00 **Experimenteller Aufbau zur Atemgasanalyse bei adulten Rindern unter Feldbedingungen**
Anne Küntzel/Jena et al.
- 15:00 – 15:20 **Kaffeepause**
- Vorsitz: *Catrin Albrecht/Düsseldorf, Martin Rosenbruch/Wuppertal*
- 15:20 – 15:40 **V102**
Medikationsnachweis beim Pferd über die Untersuchung der Atemluft mittels Gaschromatographie-Ionenmobilitätsspektrometrie (GC-IMS)
Carmen Klein/Bad Langensalza, Sven Wietstock, Alexander Erler, Toralf Beitz, Getu Abraham
- 15:40 – 16:00 **Systemische Analyse von volatilen Organika zur metabolischen Charakterisierung von Mausmutanten**
Martin Kistler/München et al.
- 16:00 – 16:20 **V277**
Angiopietin-2 in pneumococcal pneumonia: insights from a novel inducible Ang-2 knockout mouse
Birgitt Gutbier/Berlin, Carolin Ehrler, Kristina Dietert, Geraldine Nouailles-Kursar, Olivia Kershaw, Tim J. Mitchell, Achim D. Gruber, Norbert Weissmann, Norbert Suttorp, Martin Witzenrath
- 16:20 – 16:40 **Die Raupe *Galleria mellonella* als Infektionsmodell**
Dirk Theegarten/Essen et al.
- 16:40 – 17:00 **Mitgliederversammlung des Arbeitskreises (offen für alle Interessenten)**

Beatmung für Fortgeschrittene: Indikationsstellungen, Durchführung und Monitoring Interaktiver Kurs mit Fallbeispielen

Vorsitz: *Thomas Müller/Regensburg, Ute Achtzehn/Chemnitz*

Ziele: Darstellung und Wertung der wesentlichen Beatmungsverfahren sowie adjunktiver Therapien inklusive extrakorporaler Lungenersatzverfahren bei akutem Lungenversagen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten des Beatmungsmonitorings diskutiert und neue Messmethoden erörtert

Zielgruppe: Intensivmediziner, Pneumologen, Internisten, Anästhesisten, Atmungstherapeuten, Intensivpflegekräfte

Lerninhalte: Es soll vermittelt werden, welche Interaktionen zwischen Herz und Lunge unter Beatmung bestehen, welche Beatmungsverfahren in der modernen Intensivmedizin zur Verfügung stehen und wie sie differenziert bei unterschiedlichen Formen des akuten Lungenversagens anzuwenden sind. Des Weiteren wird die Bedeutung und Indikation adjunktiver Verfahren wie Bauchlage und extrakorporale Therapien diskutiert. Der klinische Einsatz wichtiger Monitoringverfahren bei invasiver Beatmung wird dargestellt, ihre Vorteile und potentiellen Fehlerquellen erläutert. Das Atemwegsmanagement bei komplizierten Verläufen wird dargestellt.

Max. Teilnehmerzahl: 40

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

09:30 – 10:05 **Kardiopulmonale Interaktionen unter Beatmung – Physiologie und Pathophysiologie**

F. Joachim Meyer/München

10:05 – 10:40 **Übersicht über gängige Beatmungsverfahren, ihre Vor- und Nachteile im klinischen Einsatz**

Ute Achtzehn/Chemnitz

10:40 – 11:15 **Invasive Beatmung bei schwerer Restriktion oder Obstruktion**

Christian Karagiannidis/Köln

11:15 – 11:50 **Protektive Beatmung bei ARDS: Protektive Verfahren und „best“ PEEP**

Matthias Lubnow/Regensburg

11:50 – 12:25 **Adjuvante und extrakorporale Verfahren bei schwerem Lungenversagen**

Thomas Müller/Regensburg

12:25 – 13:00 **„Wer's sehen kann, ist klar im Vorteil“:**

Einblicke in Patienten-Respirator-Interaktionen und problematische Atemwegssituationen

Michael Westhoff/Hemer

Lungenfunktionsdiagnostik ... beyond FEV1

Vorsitz: *Kim Husemann/Kempten, Heinrich Worth/Fürth*

Zielgruppe: Pneumologen, Pädiater, Internisten, Ärzte in Weiterbildung, Gesundheitsfachberufe

**Lerninhalte/
Ziele:** Lungenfunktionsdiagnostik geht weit über die Bestimmung von Vitalkapazität und Sekundenkapazität hinaus – es steht eine breite Auswahl verschiedener Techniken zur Verfügung. Im Kurs sollten besondere Anwendungs- und Interpretationsmöglichkeiten einzelner Verfahren diskutiert und Auswahl und Bewertung verschiedener Tests bei besonderen klinischen Fragestellungen besprochen werden.

Max. Teilnehmerzahl: 40

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

- 09:30 – 09:55 **Body – Geheimnisse der Resistanceschleife**
Hans-Jürgen Smith/Höchberg
- 09:55 – 10:20 **Diffusionsmessung – Techniken und Interpretation**
Rudolf A. Jörres/München
- 10:20 – 10:45 **Compliancemessung – heute noch relevant?**
Carl-Peter Criée/Bovenden-Lenglern
- 10:45 – 11:10 **Atemmuskulatur- und Atemantrieb**
Stephan Walterspacher/Konstanz
- 11:10 – 11:30 **Pause**
- 11:30 – 11:55 **Unspezifische bronchiale Provokation: Wie geht's richtig, schnell und sicher?**
Dennis Bösch/Dingolfing
- 11:55 – 12:20 **Belastungsuntersuchungen – wann wird welcher Test benötigt?**
Heinrich Worth/Fürth
- 12:20 – 12:45 **Small-airways Diagnostik – welche Methoden sind hilfreich?**
Kim Husemann/Kempten
- 12:45 – 13:10 **Adipositas – Effekte auf die Lungenfunktion**
Stephan Sorichter/Freiburg
- 13:10 – 13:30 **Abschlussdiskussion**

Postgraduiertenkurs (PG 04)
Sektion Endoskopie
Sektion Pneumologische Onkologie
Sektion Thoraxchirurgie

Raum: C 7.3 (ICS OG)

09:30 – 13:00 Uhr

Staging und Recist – praktische Übungen

Vorsitz: *Christian Schulz/Regensburg, Florian Fuchs/Erlangen*

Ziele: Vermittlung von Kenntnissen und praktische Übungen zum Tumorstaging, Anwendung der neuen Stagingkriterien und Beurteilung von Recist (Response Evaluation Criteria In Solid Tumours) und immun-related Recistkriterien.

Zielgruppe: Pneumologen, Radiologen, Chirurgen

Lerninhalte: Neue Stagingkriterien, Recist und immun-related Recistkriterien.

Max. Teilnehmerzahl: 30

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

09:30 – 10:05 **TNM 8th-Edition: Vorstellung Neuerungen**

Andreas Gröschel/Aachen

10:05 – 10:40 **Praktische Aspekte aus Sicht des Radiologen**

Michael Puderbach/Bad Langensalza

10:40 – 11:15 **Chirurgische Aspekte**

N.N.

11:15 – 11:50 **Beurteilung des Therapieansprechens: Recist**

Martin Kimmich/Stuttgart

11:50 – 12:25 **Recist aus Sicht des Kliniklers: Besonderheiten bei TKI und Immuntherapie**

Christian Schulz/Regensburg

12:25 – 13:00 **Fallübungen zum Recist**

Florian Fuchs/Erlangen

Pleuraerkrankungen: Thoraxdrainage und Thorakoskopie mit praktischen Übungen am Schweinemodell

Ziele: Kenntnisse über Technik und Taktik der Thoraxdrainageanlage, mögliche Komplikationen und deren Management. Anschließend praktische Übungen. Spezielle Aspekte der Pleuraerkrankungen mit Darstellung der Thorakoskopie als therapeutische Option, sei es internistisch oder chirurgisch. Darstellung der Grenzen, vor allem auch der zusätzlichen Möglichkeiten des Thoraxchirurgen. Es kommen diagnostische und therapeutische Aspekte beim Pneumothorax und Empyem hinzu. Durch praktische Übungen in beiden Teilen sollen die Erkenntnisse vertieft werden.

Zielgruppe: Ärzte in der Weiterbildung zum FA für Innere Medizin, Pneumologie oder Thoraxchirurgie, Internisten, Pneumologen, Thoraxchirurgen, Onkologen, Notfallmediziner, Intensivmediziner

Lerninhalte: Teil 1: Indikation und Kontraindikation zur Anlage einer Thoraxdrainage, Vor- und Nachteile verschiedener Drainagesysteme, Komplikationsmanagement
Teil 2: Diagnostik der Pleuraerkrankungen, geeignete Bildgebung. Sonographie als Schlüssel. Indikation zur Thorakoskopie mit der Differentialindikation zur internistischen Thorakoskopie oder VATS und den therapeutischen Möglichkeiten und Alternativen.

Max. Teilnehmerzahl: 32

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (50,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

Anmeldeschluss: 13. März 2017

Teil 1: Thoraxdrainagen, Management

Vorsitz: *Ulrich Gerigk/Bonn, Stephan Sorichter/Freiburg*

10:05 – 10:35 **Lokalisation und Indikation – wie hängt das zusammen?**
Benjamin Seuthe/Freiburg

10:35 – 11:05 **Technik der Drainageeinlage – welche Rolle spielt der Durchmesser?**
Ulrich Gerigk/Bonn

11:05 – 11:25 **Ableitungssysteme – immer digital?**
Benedikt Haager/Freiburg

11:25 – 11:50 **Drainage-Komplikationen – Erkennung und Management**
Jan Volmerig/Herne

11:50 – 13:00 **Praktische Übungen**
Jan Volmerig/Herne, Benedikt Haager/Freiburg, Benjamin Seuthe/Freiburg, Ulrich Gerigk/Bonn

13:00 – 14:00 **Pause**

Teil 2: Pleura und Thorakoskopie

Vorsitz: *Franz Stanzell/Hemer, Godehard Friedel/Gerlingen*

14:05 – 14:25 **Differentialdiagnostik des Pleuraergusses, Abklärungsalgorithmus: Was vor der Thorakoskopie?**
Dieter Würflein/Nürnberg

14:25 – 14:45 **Bildgebung bei pleuralen Erkrankungen**
Claus Peter Heußel/Heidelberg

14:45 – 15:10 **Thorakoskopie in Lokalanästhesie – Indikationen, Techniken**
Ralf Heine/Halle (Saale)

15:10 – 15:30 **Blutungsmanagement bei der Thorakoskopie (in Zeiten der Plättchenhemmung) – geht das auch internistisch?**
Godehard Friedel/Gerlingen

15:30 – 15:50 **Kontraindikationen zur Einloch-Thorakoskopie in Lokalanästhesie – wann ist der Thoraxchirurg dran?**
Franz Stanzell/Hemer

15:50 – 17:00 **Praktische Übungen**
Dieter Würflein/Nürnberg, Ralf Heine/Halle (Saale), Franz Stanzell/Hemer, Godehard Friedel/Gerlingen, Benjamin Seuthe/Freiburg

Mit freundlicher Unterstützung von



Asthma – neue Therapien: Warum und wann?

Vorsitz: *Christian Taube/Leiden, Marco Idzko/Freiburg*

Ziele: Bei Asthma sind in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte in der Kategorisierung des Syndroms in verschiedene Phänotypen/Endotypen möglich geworden. Auch sind neue Therapien in der Entwicklung, die noch in der Zulassung sind oder bereits eingesetzt werden. Dieser Kurs soll eine praktisch relevante Übersicht über die klinische-immunologischen Phänotypen, die bisher möglichen Behandlungen sowie die neuen Behandlungsansätze geben. Ein wesentliches Ziel dieses Kurses ist ein klinisches relevantes Update, um eine optimale Patientenversorgung der Patienten mit schwerem Asthma zu gewährleisten.

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten

Lerninhalte:

- klinisch relevante immunologische Grundlagen der Asthma Phänotypen
- praktischer Leitfaden für die Evaluation von Asthma-Patienten
- neue pharmakologische Behandlungen
- klinisch-relevante Übersicht über die neuen Antikörper
- Thermoplastie, wann und bei wem

Max. Teilnehmerzahl: 50

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

10:00 – 10:30 **Leitfaden zur Evaluation von Patienten mit schwerem Asthma**
Marek Lommatzsch/Rostock

10:30 – 11:00 **Klinisch-immunologische relevante Phänotypen**
Marco Idzko/Freiburg

11:00 – 11:30 **Pharmakotherapie und Immuntherapie**
Roland Buhl/Mainz

11:30 – 12:00 **Welcher Antikörper bei welchem Phänotyp?**
Stephanie Korn/Mainz

12:00 – 12:30 **Thermoplastie – die Erfahrungen aus Deutschland**
Maren Schuhmann/Heidelberg

Spiroergometrie für Fortgeschrittene

Vorsitz: *Peter Dorow/Berlin, F. Joachim Meyer/München*

Ziele: Darstellung der einzelnen Messparameter der Spiroergometrie und deren Bedeutung in der Pneumologie und in der Inneren Medizin. Darstellung der Veränderungen bei verschiedenen Krankheitsbildern.

Zielgruppe: Pneumologen, Ärzte in Weiterbildung mit Erfahrung in der Spiroergometrie, Kardiologen, Sportmediziner und Internisten

Lerninhalte: Die Spiroergometrie ist eine der wichtigsten Untersuchungen zur Differentialdiagnostik der Dyspnoe. Es werden verschiedene Messparameter, die 9-Feldergrafik und ihre einzelnen Veränderungen bei verschiedenen pneumologischen Krankheitsbildern dargestellt und diskutiert. Indikationen bei verschiedenen Krankheitsbildern aus der Kardiologie, aus der Pneumologie und ihre Differenzierungen werden gemeinsam erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der interaktiven Diskussion anhand von Fallbeispielen und der Durchführung und Interpretation der Spiroergometrie im Alltag.

Max. Teilnehmerzahl: 50

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

10:00 – 10:45 **Neun-Felder Graphik – Methodik für Fortgeschrittene**

Hans-Christian Buschmann/Paderborn

10:45 – 11:30 **Spiroergometrie bei restriktiven und obstruktiven Ventilationsstörungen, inkl. Falldiskussion**

Ralf Ewert/Greifswald

11:30 – 12:15 **Differentialdiagnostik der kardialen Leistungslimitation – Links- und Rechtsherzinsuffizienz und weitere Fallbeispiele**

Mi-Ri Maschek/Berlin

12:15 – 13:00 **Der komplexe Patient mit pulmonaler und kardialer Erkrankung – moderierte Podiumsdiskussion mit allen Teilnehmern anhand von Befunden**

F. Joachim Meyer/München

Einstieg in die Begutachtung von Berufskrankheiten

Mittwoch

Vorsitz: *Uta Ochmann/München*

Ziele: Vermittlung von Basiswissen über die Begutachtung der häufigsten berufsbedingten Lungen- und Atemwegserkrankungen mit Fallbeispielen

Zielgruppe: Pneumologen, Arbeitsmediziner, Ärzte in Weiterbildung mit Interesse für die Begutachtung, keine Vorkenntnisse erforderlich

Lerninhalte: Darstellung der Grundlagen für die Erstattung eines Gutachtens, Vorstellung der wichtigsten berufsbedingten Lungen- und Atemwegserkrankungen und deren Begutachtung unter Einbeziehung der aktuellen Leitlinien und Empfehlungen

Max. Teilnehmerzahl: 40

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

10:00 – 10:45 **Aufbau eines freien BK-Zusammenhangsgutachten**
Nicola Kotschy-Lang/Falkenstein

10:45 – 11:30 **Begutachtung von Pneumokoniosen wie Silikose und asbestbedingte Lungen- und Pleuraerkrankungen**
Thomas Kraus/Aachen

11:30 – 12:15 **Begutachtung des berufsbedingten Lungenkarzinoms**
Xaver Baur/Berlin

12:15 – 13:00 **Begutachtung der berufsbedingten obstruktiven Atemwegserkrankungen**
Alexandra M. Preisser/Hamburg

Refresherkurs pneumologische Infektiologie

- Vorsitz: *Hilte Geerdes-Fenge/Rostock, Markus Unnewehr/Dortmund*
- Ziele:** Auffrischung der Kenntnisse über Diagnostik und Therapie typischer und atypischer Pneumonien und Pleuritiden bei immunkompetenten und immuninkompetenten Patienten
- Zielgruppe:** Internisten, Pneumologen, Thoraxchirurgen, Ärzte in Weiterbildung
- Lerninhalte:** Radiologische Unterscheidungskriterien zwischen infektiologischen und nicht-infektiologischen Ursachen von Infiltraten, typische Befunde in der CT-Diagnostik bei Infektionen der Lunge und der Pleura. Indikationen zur gezielten Erregerdiagnostik, Gewinnung von aussagekräftigem Material, Beurteilung von Laborparametern wie CRP, PCT, IGRA. Aktuelle Leitlinien und praktische Tipps zu Antibiotikatherapie und antiinfektiver Therapie.
- Max. Teilnehmerzahl: 40

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

- 10:00 – 10:30 **Radiologische Diagnostik in der pneumologischen Infektiologie**
Angela Geissler/Stuttgart-Gerlingen
- 10:30 – 10:53 **Labordiagnostik – CRP, PCT, etc.**
Markus Unnewehr/Dortmund
- 10:53 – 11:15 **Mikrobiologische Diagnostik – Indikation und Durchführung**
Hilte Geerdes-Fenge/Rostock
- 11:15 – 11:45 **Therapieleitlinien und praktische Tipps zur Antibiotikatherapie**
Klaus Dalhoff/Lübeck
- 11:45 – 12:30 **Interaktive Falldiskussion mit Bildbetrachtung an Befundungsmonitorsystemen**
alle Referenten

Palliativmedizin bei pneumologischen Krankheitsbildern – jenseits der kurativen Therapie: Interaktiver Kurs anhand von Fallbeispielen

Vorsitz: *Rüdiger Karpf-Wissel/Essen, David Felix Heigener/Großhansdorf*

Zielgruppe: An palliativmedizinischen Aspekten interessierte Ärzte ohne und mit entsprechenden Vorkenntnissen.

Lerninhalte: Die Erkenntnis, dass die Umsetzung palliativmedizinischer Prinzipien nicht der Sterbehilfe gleichkommt, sondern auch abseits etwaiger kurativer Ansätze für die Patienten (zum Beispiel auch auf einer Intensivstation) von hohem Nutzen sein können, setzt sich mehr und mehr durch. Im Rahmen dieses Kurses soll anhand von mehreren Beispielen aus der pneumologischen Praxis gezeigt werden, wie palliativmedizinische Ansätze in den klinischen Alltag integriert werden und ihre nutzbringenden Effekte den Patienten zugutekommen können.

Max. Teilnehmerzahl: 50

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

- 10:00 – 10:05 **Einleitung**
Rüdiger Karpf-Wissel/Essen
- 10:05 – 10:45 **Kommunikation als Basis einer guten Therapie am Beispiel des Aufklärungsgesprächs und des „Advance Care Plannings“**
Wiebke Nehls/Berlin
- 10:45 – 11:20 **Palliative Beatmung – gibt es das?**
Simone Rosseau/Bad Belzig
- 11:20 – 11:55 **Interventionelle Bronchologie: Müssen alle Stenosen eröffnet werden?**
Rüdiger Karpf-Wissel/Essen
- 11:55 – 12:25 **Rezidivierender Pleuraerguss: Management**
David Felix Heigener/Großhansdorf
- 12:25 – 12:55 **High-Flow-Sauerstofftherapie als palliativmedizinisches Tool**
Sandra Delis/Berlin
- 12:55 – 13:00 **Zusammenfassung**
David Felix Heigener/Großhansdorf

Refresherkurs für Atmungstherapeuten (Modul 1)

Vorsitz: *Florian Bornitz/Heidelberg, Frank Lachnitt/Lüdenscheid*

Zielgruppe: Dieser Kurs ist ausschließlich für Atmungstherapeuten (DGP) mit abgeschlossener Weiterbildung. Eine Kopie des Zertifikates muss bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Lerninhalte: Auffrischung und Vertiefung verschiedener Inhalte des Modul 3
Max. Teilnehmerzahl: 30

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (50,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

- 10:00 – 10:45 **COPD: Gradeinteilung (I-IV & A-D), aktuelle Therapie**
Florian Bornitz/Heidelberg
- 10:45 – 11:30 **Klinische Symptome der Hyperkapnie: Macht CO₂ wirklich müde?**
Dieter Köhler/Schmallenberg
- 11:30 – 11:45 **Pause**
- 11:45 – 12:30 **Asthma: aktuelle Therapie**
Irmhild Mäder/Bad Berka
- 12:30 – 13:15 **Neues aus der Schlafmedizin**
Stefanie Werther/Essen
- 13:15 – 14:15 **Pause**
- 14:15 – 15:00 **LTOT: Welches System für welchen Patienten, was bietet der Markt?**
Anne Conrad/Bad Belzig
- 15:00 – 15:45 **CT, Röntgen, MRT, Sono: Welche Technik bei welcher Frage?**
Christoph M. Heyer/Bochum
- 15:45 – 16:00 **Pause**
- 16:00 – 16:45 **Röntgen Thorax: Praktische Übungen**
Christoph M. Heyer/Bochum
- 16:45 – 17:30 **Spirometrie und Bodyplethysmographie: Praktische Übungen**
Reiner Bonnet/Bad Berka

Einführung in die Schlafmedizin

Vorsitz: *Bernd Sanner/Wuppertal, Georg Nilius/Hagen*

Zielgruppe: Assistenzärzte in Weiterbildung Pneumologie und für die Zusatzbezeichnung Schlafmedizin, Ärzte und technische Mitarbeiter im Schlaflabor, Atmungstherapeuten

**Lerninhalte/
Ziele:** Der Kurs gibt eine Übersicht über die aktuelle Schlafmedizin mit dem Schwerpunkt auf die, für die Pneumologie relevanten Themen. Jedoch werden auch die relevanten Krankheitsbilder der Neurologie bearbeitet. Die Themen werden sowohl in Theorie und Praxis vorgestellt und erarbeitet.

Max. Teilnehmerzahl: 50

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

10:00 – 10:30 **Schnarchen und obstruktive Schlafapnoe – Diagnose und Bedeutung**
Bernd Sanner/Wuppertal

10:30 – 11:00 **Zentrale schlafbezogene Atmungsstörungen – Ursachen und Bedeutung**
Thorsten Schäfer/Bochum

11:00 – 11:30 **Bedeutung der Flowkurven mit praktischen Beispielen, Polygraphie und Polysomnographie**
Georg Nilius/Hagen

11:30 – 12:00 **Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen**
Winfried J. Randerath/Solingen

12:00 – 12:30 **Grundlagen der neurologischen Schlafmedizin (RLS, PLMS, Insomnien)**
Carl-Albrecht Haensch/Mönchengladbach

12:30 – 13:00 **Grundlagen der Auswertung der Polysomnographie (RLS, PLMS, Insomnien) mit praktischen Übungen**
Nikolaus Netzer/Bad Aibling, Stefan Wimmer/Bad Aibling

Postgraduiertenkurs (PG 13)
Sektion Arbeitsmedizin, Epidemiologie, Umwelt- und Sozialmedizin
Sektion Klinische Pneumologie
Deutschen Röntgengesellschaft, AG DRauE

Raum: C 9.2 (Teil 1) (ICS OG)
Raum: C 5.1 (Teil 2) (ICS OG)

10:00 – 16:30 Uhr

Pneumologische Radiologie – Grundlagen der Bildgebung pulmonaler Berufskrankheiten in der Differentialdiagnostik zu anderen interstitiellen Lungenerkrankungen

Zielgruppe: Pneumologen, Arbeitsmediziner, Gutachter

**Lerninhalte/
Ziele:** Differentialdiagnostik interstitieller Lungenerkrankungen. Entscheiden Sie mit uns: von A wie Asbestose bis Z wie zigarettenassoziiert

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieser Kurs besteht aus zwei Teilen und ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (50,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

Teil 1

Vorsitz: *Jens Rodenwaldt/Dortmund*

10:00 – 10:45 **Systematische Einführung in die HRCT-Analyse bei interstitiellen Lungenerkrankungen unter Einbeziehung der Thoraxübersicht**

Okka Hamer/Regensburg

10:45 – 11:30 **Nicht immer nur IPF – die Differentialdiagnose der Asbestose**

Karina Hofmann-Preiß/Erlangen

11:30 – 12:15 **Nicht immer nur Sarkoidose – die Differentialdiagnose der Silikose und anderer multimodulärer Erkrankungen**

Kathrin Ludwig/Lostau

12:15 – 13:00 **Nicht immer nur das Rauchen – die Differentialdiagnose der exogen allergischen Alveolitis und anderer Milchglasverdichtungen**

Beate Rehbock/Berlin

13:00 – 14:00 **Pause**

Teil 2

Vorsitz: *Nicola Kotschy-Lang/Falkenstein, Kurt Georg Hering/Dortmund*

14:00 – 16:30 **Was meinen Sie – ist das eine Berufskrankheit oder eine andere interstitielle Lungenerkrankung? Kasustiken step by step an Workstations**

Jens Rodenwaldt/Dortmund, Karina Hofmann-Preiß/Erlangen, Kathrin Ludwig/Lostau, Beate Rehbock/Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von



All about Weaning – interaktiver Kurs mit Fallbeispielen und Hands-on Training

Vorsitz: *Ulrike Olgemöller/Göttingen, Dorit Schimandl/Bad Berka*

Ziele: Vermittlung essentieller Grundlagen zum Weaningprozess, praxisbezogene Darstellung der Entwöhnung von der invasiven Beatmung für alle an diesem Prozess beteiligten Berufsgruppen unter Berücksichtigung häufiger Probleme und Besonderheiten.

Zielgruppe: Intensivmediziner, Intensivpflegekräfte, Atmungstherapeuten, Pneumologen, Internisten, Anästhesisten

Lerninhalte: Erkennen des entwöhnbaren Patienten, Differenzierung und Angehen potentieller Entwöhnungsprobleme, Wahl der Beatmungszeiten und -modi während des Entwöhnungsprozesses, Bedeutung der multidisziplinären Teamarbeit im Weaningprozess, praxisrelevante Tipps und Einführung von Materialien sowie Demonstration praktischer Übungen im atemtherapeutischen Bereich

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (50,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

- 10:00 – 10:30 **Weaning-Readiness und -Fitness: Wie erkenne ich sie?**
Bernd Schucher/Großhansdorf
- 10:30 – 11:00 **Beatmungsmodi – zwischen Ent- und Belastung**
Ulrike Olgemöller/Göttingen
- 11:00 – 11:40 **Physiotherapie und Muskeltraining im Weaning – ab wann und wie? (mit Praxisteil)**
Uta Brückner/Regensburg
- 11:40 – 12:00 **Pause**
- 12:00 – 12:30 **Relevante Komorbiditäten im Weaning – wen brauchen wir noch für die Betreuung?**
Stephan Walterspacher/Konstanz
- 12:30 – 13:10 **Dysphagiemanagement im Weaningzentrum: Diagnostik, Therapie und Kooperation mit der Logopädie (mit Praxisteil)**
Maria-Dorothea Heidler/Potsdam
- 13:10 – 14:00 **Pause**
- 14:00 – 14:50 **Delir – medikamentöse und nicht-medikamentöse Prophylaxe und Therapie: aus ärztlicher Sicht**
N.N.
aus pflegerischer Sicht
Daniela Schulz/Herne
- 14:50 – 15:30 **Sekretmanagement im Weaning: Nonplusultra Bronchoskopie? (mit Praxisteil)**
Matthias Pöppinghaus/Marl
- 15:30 – 15:50 **Pause**
- 15:50 – 16:20 **Stellenwert der NIV im Weaning – wann, bei wem und wie?**
Martin Bachmann/Hamburg
- 16:20 – 17:00 **Der tracheotomierte Patient im Weaning – one TK fits all? (mit Praxisteil)**
Sandra Kother/Großhansdorf

Postgraduiertenkurs (PG 15)
Sektion Endoskopie
Sektion Intensiv- und Beatmungsmedizin
Sektion Kardiorespiratorische Interaktion
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: C 1.2.1 (ICS EG)

10:30 – 17:00 Uhr

Thoraxsonographie – von der Theorie zur Praxis

Vorsitz: *Andreas Schuler/Geislingen, Gebhard Mathis/Rankweil*

Ziele: Vermittlung von theoretischen Grundlagen und ersten praktischen Fähigkeiten der verschiedenen Ultraschallindikationen in der Pneumologie

Zielgruppe: Vor allem Medizinstudierende mit Interessen an Sonographie/Pneumologie, Ärzte in Weiterbildung, Atemtherapeuten, jung gebliebene und an Thoraxsonographie interessierte Pneumologen, Internisten, Notfallmediziner, Intensivmediziner, Radiologen und Thoraxchirurgen

Lerninhalte: Stellenwert sonographischer Verfahren in Diagnostik, Therapie und Therapieplanung pneumologischer Krankheitsbilder. Vermittlung des Vorteils sonographischer Untersuchungen als rasch verfügbares und dynamisches Verfahren.

Vermittlung praxisrelevanter Tipps und Hilfestellungen. Hierbei werden vor allem anhand von Kasuistiken Differentialdiagnosen besprochen und wie der Ultraschall hier wesentlich weiterhilft. Darstellung neuer Verfahren.

Zudem erstmalig ein Praxisteil für (Wieder-) Einsteiger in die Thoraxsonographie in Kleingruppen.

Max. Teilnehmerzahl: 35

Dieser Refresherkurs ist zusätzlich von der DEGUM zertifiziert.

Der Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig.

Studenten (gegen Nachweis, ohne DEGUM-Zertifizierung): Teilnahme Kurs kostenlos, aber Kursbuchung notwendig

Andere (inkl. DEGUM-Zertifizierung): 50,00 € /Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte

10:30 – 11:00 **Praktische Tipps und Tricks zur Geräte- und Untersuchungstechnik**
Wolfgang Blank/Reutlingen

11:00 – 11:30 **Thoraxsonographie bei Trauma, auf Intensiv und im OP: die anästhesiologische Perspektive**
Armin Seibel/Siegen

11:30 – 12:00 **Interstitielles Syndrom – eine sonographische Diagnose?**
Gebhard Mathis/Rankweil

12:00 – 12:15 **Pause**

12:15 – 12:45 **Thoraxsonographie im Staging des Bronchialkarzinoms – (bisher) nicht in den Leitlinien, aber sehr effektiv**
Michael Kreuter/Heidelberg

12:45 – 13:15 **Kontrastmittelsonographie (CEUS) am Thorax – Update 2017**
Alexander Heinzmann/Reutlingen

13:15 – 13:45 **Thoraxsonographie inkl. Interventionen: Komplikationen, Risiko- und Fehlermanagement**
Andreas Schuler/Geislingen

13:45 – 14:45 **Pause**

14:45 – 17:00 **Thoraxsonographie – von der Theorie zur Praxis: Die praktische Umsetzung in Kleingruppen**
Tutoren: Andreas Schuler/Geislingen, Gebhard Mathis/Rankweil, Philine Kaukel/Heidelberg, Wolfgang Blank/Reutlingen, Alexander Heinzmann/Reutlingen, Simon Orlob/Graz, Finn-Moritz Wilkens/Berlin, Philipp M. Lepper/Homburg (Saar), Franziska Trudzinski/Homburg (Saar)

Mit freundlicher Unterstützung von

Kalamed
Medical Systems

POLYMED GROUP ■ SUISSE

Bronchoskopie – Interventionelle Bronchoskopie: Hands On

Vorsitz: *Axel Kempa/Stuttgart, Wolfgang Gesierich/Gauting*

Ziele: Praktisches Kennenlernen verschiedener bronchoskopischer Interventionen und ihrer Indikationen. Kooperation mit der Fachpflege, Diskussion des eigenen Vorgehens mit andernorts tätigen Kollegen

Zielgruppe: In der Bronchoskopie erfahrene Kollegen, die interventionell tätig sind oder werden möchten

Lerninhalte: Die Teilnehmer werden in Kleingruppen eingeteilt und verbringen an jedem Arbeitsplatz eine Stunde. Zu Beginn werden von erfahrenen Ärzten Indikationen, Leitlinien/Empfehlungen und Voraussetzungen kurz erläutert und vom Fachpflegepersonal Instrumente, Endotherapiegeräte und deren Anwendung dargestellt. Die Teilnehmer haben dann die Möglichkeit, diese am Phantom oder Biosimulator anzuwenden.

Max. Teilnehmerzahl: 24

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

13:15 – 17:15

Bronchoskopie – Interventionelle Bronchoskopie: Hands On

Axel Kempa/Stuttgart, Wolfgang Gesierich/Gauting, Uta Wülfing/Hemer, Rüdiger Karpf-Wissel/Essen, Lars Hagmeyer/Solingen, Martin Hackl/Natters, Maren Schuhmann/Heidelberg

Station 1: Fremdkörperentfernung

Station 2: Rekanalisation (Laser, Kryo, HF, APC)

Station 3: Blutstillung

Station 4: Stents

Mit freundlicher Unterstützung von



Mittwoch, 22. März 2017

ERS HERMES Self-Assessment (HERMES)
DGP, ERS

Raum: C 4.1 (ICS OG)
14:00 – 17:00 Uhr

HERMES-Examen der ERS als Self-Assessment und In-Training-Assessment

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir lassen nicht locker und laden Sie erneut ein,

am HERMES-Examen der ERS am
Mittwoch, 22. März 2017 14.00 – 17.00 Uhr

teilzunehmen und Ihren Wissensstand im Selbsttest zu überprüfen.

Der Test beinhaltet 90 Multiple-Choice-Fragen in englischer Sprache, die innerhalb von drei Stunden beantwortet werden müssen. Als Teilnehmer erhalten Sie eine themenbezogene Auswertung mit Ihrer Quote richtig beantworteter Fragen und dem Median der übrigen Teilnehmer. Der Erwerb des HERMES-Diploms ist damit nicht verbunden, das bietet die ERS nur auf ihrem eigenen Kongress an.

Sie werden sich evtl. fragen was Sie von einer Teilnahme haben? Sie gewinnen damit für sich ein Feedback über Ihr aktuelles pneumologisches Fachwissen.

Kollegen mit Weiterbildungsermächtigung sollten mit gutem Beispiel vorangehen und sich selbst dem Wissenstest stellen. Sie sollten aber vor allem ihre in Weiterbildung befindlichen Ärzte zur Teilnahme motivieren. Das erreichte Ergebnis zeigt evtl. Wissenslücken auf und könnte ein guter Anlass für ein Weiterbildungsgespräch mit Zukunftsplanung sein.

Wir appellieren erneut an Sie, in möglichst grosser Runde an diesem Selbsttest teilzunehmen. Sie müssen sich nicht vorbereiten, lediglich anmelden, kommen und die Fragen beantworten. Es kostet Sie lediglich einen Beitrag eines Postgraduiertenkurses. Die Einhaltung vorgegebener Rahmenbedingungen der ERS erfordert eine verbindliche Voranmeldung.

Wir wünschen viel Erfolg.

O. Karg

Fortbildungsakademie der DGP

Max. Teilnehmerzahl: 50

Preis pro Person: 40,00 €

(verbindliche Voranmeldung bis 15. März 2017 im Rahmen einer Kongressregistrierung nötig, keine Anmeldung vor Ort)



EUROPEAN EXAMINATION IN *Adult* RESPIRATORY MEDICINE

WHEN Wednesday, 22 March 2017
WHERE Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und
Beatmungsmedizin E.V. Kongress, Stuttgart
HOW Register online at www.dgp-kongress.de



European respiratory society every breath counts

Echokardiographie in der Hand des Pneumologen

Vorsitz: *Katrin Pilz/Berlin, Matthias Held/Würzburg*

Zielgruppe: Pneumologen, Ärzte in Weiterbildung, Allgemeinmediziner, Kardiologen, Internisten

**Lerninhalte/
Ziele:**

- Darstellung der Bedeutung der Echokardiographie in der Pneumologie
- Darstellung der Grundlagen der Echokardiographie
- Erlernen verschiedener Einstellungen
- Demonstration moderner Geräte und deren technischer Möglichkeiten

Max. Teilnehmerzahl: 50

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

14:00 – 14:30 **Untersuchen moderne Echokardiographiegeräte alleine?**

Ulrike von Arnim/Berlin

14:30 – 15:00 **Allgemeine sonographische Anatomie, Orientierung und Einstellungen**

Philipp Meissner/Berlin

15:00 – 15:30 **Echoquiz: Was sehen Sie hier?**

Matthias Held/Würzburg

15:30 – 16:00 **Echokardiographie auf der Intensivstation**

Regina Holl/Würzburg

Lungenfibrosen – eine komplexe Herausforderung in Diagnostik und Therapie

Vorsitz: *Ulrich Costabel/Essen, Detlef Kirsten/Großhansdorf*

Ziele: Bei den fibrosierenden Lungenkrankheiten handelt es sich um komplexe Krankheitsbilder, deren differentialdiagnostische Einordnung nicht selten Schwierigkeiten bereitet. Trotz vielfältiger Bemühungen um eine weltweit systematische Terminologie gehen die Begrifflichkeiten im klinischen Alltag häufig durcheinander und die therapeutische Unsicherheit ist groß. In diesem Seminar sollen die Differentialdiagnosen der Lungenfibrosen aus klinischer, radiologischer und pathologischer Sicht und die aktuellen Therapiemöglichkeiten erläutert werden.

Zielgruppe: Internisten, Pneumologen, Radiologen, Pathologen

Lerninhalte: Systematik der Diagnose und Therapie fibrosierender Lungenerkrankungen

Max. Teilnehmerzahl: 50

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

14:00 – 14:30 **Differentialdiagnose der Granulomatosen – rationale Diagnostik**
Detlef Kirsten/Großhansdorf

14:30 – 15:00 **Klassifikation der Lungenfibrosen und Differentialdiagnose aus klinischer Sicht**
Michael Kreuter/Heidelberg

15:00 – 15:30 **Differentialdiagnose aus Sicht des Radiologen**
Helmut Prosch/Wien

15:30 – 16:00 **Differentialdiagnose aus Sicht des Pathologen**
Dirk Theegarten/Essen

16:00 – 16:30 **Therapie der idiopathischen Lungenfibrose: aktueller Stand**
Ulrich Costabel/Essen

16:30 – 17:00 **Therapie der NSIP und sonstigen Lungenfibrosen – anders als bei IPF?**
Jürgen Behr/München

17:00 – 17:30 **Lungentransplantation bei Lungenfibrose – wer, wann, mit welcher Prognose?**
Jens Gottlieb/Hannover

Entwöhnst du schon oder schimpfst du noch? Praktikable Minimalinterventionen für Praxis und Klinik

Vorsitz: *Alexander Rupp/Stuttgart, Tobias Rüther/München*

Ziele: Wissen über das Rauchen, die Tabakabhängigkeit und die entsprechenden Therapiestrategien auffrischen und vertiefen.
Effektive Minimalinterventionen für den Praxis- und Klinikalltag erlernen und praktisch üben.
Grundzüge der motivierenden Gesprächsführung erlernen und praktisch üben

Zielgruppe: Ärzte in Weiterbildung, Ärzte, Atmungstherapeuten, Gesundheitsfachberufe

Lerninhalte: Hintergründe zum Rauchen und zur Tabakabhängigkeit
Therapiestrategien zur Entwöhnung
Medikamentöse Unterstützung – was, wann, wie und wie lange?
Motivierende Gesprächsführung – Theorie und praktisches und interaktives Üben
Minimalinterventionen in Praxis und Klinik effektiv einsetzen – praktische und interaktive Übungen
Max. Teilnehmerzahl: 24

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

14:00 – 14:30 **Tabakentwöhnung to go – so einfach kann es sein**
Alexander Rupp/Stuttgart

14:30 – 15:00 **Motivieren in 3 Minuten – Grundlagen der motivierenden Gesprächsführung (mit praktischen Übungen)**
Claudia Bauer-Kemeny/Heidelberg

15:00 – 16:30 **Tabakentwöhnung im realen Praxis- und Klinikalltag (mit praktischen Übungen)**
Tobias Rüther/München

15:30 – 16:00 **Medikamente – richtig und effektiv eingesetzt**
Michael Kreuter/Heidelberg

16:00 – 17:00 **Praxis der motivierenden Gesprächsführung – so helfe ich dem Raucher wirklich (mit praktischen Übungen)**
Alexander Rupp/Stuttgart, Michael Kreuter/Heidelberg, Claudia Bauer-Kemeny/Heidelberg, Tobias Rüther/München

Postgraduiertenkurs (PG 20)
Sektion Intensiv- und Beatmungsmedizin
Sektion Klinische Pneumologie
Sektion Pädiatrische Pneumologie
Sektion Pathophysiologie und Aerosolmedizin
Sektion Atmungstherapeuten und Gesundheitsfachberufe

Raum: C 7.2 (ICS OG)

14:00 – 17:00 Uhr

Praktische Inhalationstherapie bei Asthma und COPD: Welches System für welchen Patienten?

Vorsitz: *Martin Kohlhäuf//Stuttgart-Gerlingen, Peter Haid//Schmallenberg*

Zielgruppe: Atmungstherapeuten und andere Gesundheitsfachberufe, Ärzte, v.a. in der Weiterbildung Pneumologie

**Lerninhalte/
Ziele:** Aktuelle Übersicht über die verfügbaren Dosieraerosole, Pulverinhalatoren, Vernebler. Vermittlung der richtigen Inhalationstechnik und Besprechung häufiger Fehlerquellen. Der Kurs gibt Hilfen zur individuellen Auswahl des geeigneten Inhalationssystems sowie zur Schulung für Patienten mit COPD und Asthma im Erwachsenen- und Kindesalter.

Max. Teilnehmerzahl: 50

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

- 14:00 – 14:35 **Grundlagen, Dosieraerosole**
Verena Knipel//Köln
- 14:35 – 15:10 **Pulver, Entscheidungshilfe**
Martin Kohlhäuf//Stuttgart-Gerlingen
- 15:10 – 15:45 **Inhalation im Kindesalter**
Wolfgang Kamin//Hamm
- 15:45 – 16:05 **Therapie mit Verneblern**
Peter Haid//Schmallenberg
- 16:05 – 16:40 **Inhalationstherapie – Schulung in der Praxis**
Beatrice Esche//Gauting
- 16:40 – 17:00 **Abschlussdiskussion, Demonstration von Schulungsvideos**
Verena Knipel//Köln

Grundlagen der Thoraxonkologie 2017

Vorsitz: *Monika Serke/Hemer, Thomas Helmut Fink/Ansbach*

Ziele: Vermittlung der Grundlagen der internistischen Onkologie unter besonderer Berücksichtigung des Lungenkarzinoms:

- Zytostatische Pharmakotherapie und Darstellung einzelner Zytostatika
- Toxizitäten und patientenadaptierte Dosierung,
- Molekulare Tumorbilologie, Karzinogenese, Apoptose, Metastasierung und Angiogenese
- Zielgerichtete Therapie, Immuntherapie
- Supportive Therapie: Antiemese, Wachstumsfaktoren, Fatigue, Schmerztherapie
- Umgang mit Zytostatika als Gefahrstoffe, gemäß BG-Empfehlung
- Kenntnis onkologischer Notfälle

Zielgruppe: Pneumologen in der Weiterbildung, insbesondere mit dem Weiterbildungsziel „Medikamentöse Tumorthherapie“

Lerninhalte: Kenntnisse der ...

- Grundlagen der internistischen Onkologie unter Berücksichtigung der Therapie thorakaler Malignome
- wichtigsten in der pneumologischen Onkologie gebräuchlichen Zytostatika
- Besonderheiten einzelner Zytostatika und deren Dosierung
- neuen Substanzen zur „zielgerichteten Therapie“ mit Pharmakologie und Toxizitäten
- Supportivtherapie: Antiemese, Paravasate, Neutropenie, kutane Toxizitäten
- onkologische Notfälle: Hyperkalzämie, obere Einflusstauung, Knochen- und Hirnmetastasen

Max. Teilnehmerzahl: 30

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

- 14:00 – 14:20 **Grundlagen der molekularen Tumorbilologie: Karzinogenese Proliferationsregulation und Zellzyklus, Apoptose, Metastasierung und Angiogenese**
Wolfgang Schütte/Halle
- 14:20 – 14:35 **Zytostatika: Platin (Cis- und Carbo-, Oxali-), inkl. Standardschemata**
Rudolf M. Huber/München
- 14:35 – 14:50 **Zytostatika: Taxane und Vinca-Alkaloide (inkl. Standardschemata)**
Nicolas Dickgreber/Rheine
- 14:50 – 15:05 **Zytostatika: Gemcitabine/Pemetrexed (inkl. Standardschemata)**
Jens Kollmeier/Berlin
- 15:05 – 15:20 **Zielgerichtete Therapie mit neuen Targets: EGFR, ALK, VEGF: Grundlagen, Wirksamkeit, Dosierung und Toxizitäten**
Niels Reinmuth/Gauting
- 15:20 – 15:35 **Neue Wirkprinzipien: Immuntherapie**
Wolfgang Brückl/Nürnberg
- 15:35 – 15:50 **Pause**
- 15:50 – 16:10 **Kleinzelliges Lungenkarzinom: Besonderheiten der systemischen Therapie**
Thomas Helmut Fink/Ansbach
- 16:10 – 16:30 **Praktische Durchführung der Chemotherapie gemäß BG-Empfehlung „Umgang mit Gefahrstoffen“**
Monika Serke/Hemer
- 16:30 – 16:50 **Supportive Therapie: Antiemese, Wachstumsfaktoren, fieberhafte Neutropenie, Fatigue, Schmerztherapie, Paravasate**
Martin Steins/Heidelberg
- 16:50 – 17:10 **Onkologische Notfälle in Fällen diskutiert: Obere Einflusstauung, Hirn- und Knochenmetastasen, Hyperkalzämie, Dyspnoe durch Erguss oder Obstruktion**
Christian Schumann/Kempten

Postgraduiertenkurs (PG 22)
Sektion Infektiologie und Tuberkulose
Sektion Pädiatrische Pneumologie
Sektion Atmungstherapeuten und Gesundheitsfachberufe

Raum: C 9.2 (ICS OG)

14:00 – 17:00 Uhr

CF – Basics für Pneumologen

Vorsitz: *Felix C. Ringshausen/Hannover, Philippe Stock/Hamburg*

Ziele: Einführung in die Diagnostik und Therapieprinzipien bei Patienten mit Mukoviszidose

Zielgruppe: Pneumologen, Pädiater, Internisten, Hausärzte, Pflegeberufe, Physio-, Atem- und Sporttherapeuten, Interessierte anderer Fachgruppen

Lerninhalte: Diagnostische Schritte, Therapieprinzipien, Berücksichtigung von Besonderheiten bei Kindern oder Erwachsenen, palliative Entscheidungen, Indikationen zur Transplantation, Umgang mit dem Transitionsprozess vom Jugendalter zum Erwachsenen

Max. Teilnehmerzahl: 50

Dieser Kurs ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (40,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen.

14:00 – 14:30 **Diagnosestellung, inkl. Neugeborenencreening**
Jutta Hammermann/Dresden

14:30 – 15:00 **Nicht-medikamentöse Therapieprinzipien – die Bedeutung von Atemtherapie und Sport**
Andrea Schütte/Schmallenberg

15:00 – 15:30 **Medikamentöse Therapieprinzipien, inkl. spezifischer Therapie mit CFTR-Potentioren und Korrektoren**
Anna Nolde/Hamburg

15:30 – 16:00 **Besonderheiten des Kindes- und Jugendalters**
Martin Rosewich/Stuttgart

16:00 – 16:30 **Besonderheiten im Erwachsenenalter, inkl. Transplantation und Palliativmedizin**
Rainald Fischer/München

16:30 – 17:00 **Transition in der Pneumologie am Beispiel der Mukoviszidose**
Annette Sauer-Heilborn/Hannover

Aktenzeichen COPD: klarer Sachverhalt oder Verdacht auf A1-AT-Mangel?

CSL Behring
Biotherapies for Life™

- Vorsitz: *Claus Vogelmeier/Marburg, Helmut Teschler/Essen*
- 15:30 – 15:50 **COPD – Hot Topics**
Tobias Welte/Hannover
- 15:50 – 16:10 **Treatable Traits in der COPD –
Aktuelles zu Prävention und Therapie bei der COPD**
Claus Vogelmeier/Marburg
- 16:10 – 16:30 **Früher Behandlungsbeginn bei Patienten mit AATD –
Minenfeld zwischen neuer wissenschaftlicher Evidenz, Leitlinienempfehlungen und Erstattungs-
fähigkeit**
Felix J. F. Herth/Heidelberg
- 16:30 – 16:50 **Spannungsfeld zwischen grauer Theorie und täglicher Praxis –
Was in keiner Leitlinie zur Betreuung von AATD Patienten steht**
Andreas Rembert Koczulla/Marburg
- 16:50 – 17:20 **Schnittstelle Pneumologie/Immunologie – Herausforderung für den Pneumologen**
Rainer Wiewrodt/Münster
- 17:20 – 17:30 **Zusammenfassung**
Claus Vogelmeier/Marburg, Helmut Teschler/Essen

NSCLC zielgerichtet testen und therapieren – neue diagnostische Ansätze und Therapieoptionen



- Klinische Relevanz einer frühen Biomarkertestung
- Probengewinnung für die onkologische Diagnostik
- Diagnostik therapiererelevanter Biomarker
- Interdisziplinäre Tumorkonferenz zur zielgerichteten Patiententherapie

Begrüßung

Prof. Dr. Martin Hetzel
Prof. Dr. Martin Kohlhäufel
Kongresspräsidenten

Grußworte

Prof. Dr. Berthold Jany
Präsident der DGP

Manfred Lucha
Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Verleihung der DGP-Forschungspreise 2017

Festvortrag

„Placebo“

Prof. Dr. phil. Robert Jütte
Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart

Musikalische Umrahmung

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
Leitung: Rainer Johannes Homburg

Im Anschluss ca. 20:00 Uhr
„Eat and meet“ im Foyer

	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21
Raum: C 1.1.1			Sektion 4 Pulmonale Infektionen – Clinical Year 2016 in Review Seite 80		Sektion 1 Clinical Year in Review: Zehn Highlights 2016 aus der aktuellen Forschung der Allergologie und Immunologie Seite 90				Sektion 11 Therapie des Lungen- karzinoms 2017 – neue S3-Leitlinie Seite 106						
Raum: C 1.1.2			Sektion 8 Kasistikkonferenz „Schlafmedizin“ Seite 80		Sektion 2 Interventionelle Therapie des Lungenemphysems – Kasistikkonferenz (inkl. TED) Seite 91		Industriesymposium MEDA Pharma GmbH & Co. KG FORUM LUNGE TED-Kasistik- Konferenz: „Spannende Fälle – hätten Sie es gewusst?“ Seite 101		Sektion 4 Pneumologische Infektiologie – interaktive Falldiskussionen (mit TED) Seite 106						
Raum: C 1.2.1	Sektion 1 Sektionstreffen Seite 25		DGP Qualitätsmedizin Pneumologie Seite 82		DGP Interdisziplinäres Manage- ment von Vasculitiden: die neue Leitlinie Seite 91		Industriesymposium Novartis Pharma GmbH COPD-Exazerbationen besser verhindern: Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis Seite 101		Sektion 1 Wirtschaftlichkeit in der Allergologie Seite 108		Industriesymposium TEVA GmbH DONT TAKE IT PERSONALLY Seite 115				
Raum: C 1.2.2	Sektion 5 Sektionstreffen Seite 25		Sektion 14 Therapie interstitieller Lungenerkrankungen. „today and tomorrow“ Seite 82		Sektion 7 Pneumo meets Kardio Seite 92		Industriesymposium AstraZeneca GmbH Zielgerichtete Therapie von chronisch-obstruktiven Lungen- erkrankungen – aus der Praxis für die Praxis Seite 102		Sektion 5 Die Lunge am Limit – Intensiv- und Beatmungsmedizin bei dekompensierten/exazerbierten pulmonalen Erkrankungen Seite 108		Industriesymposium GlaxoSmithKline GmbH & Co.KG Biologika-Therapie bei schwerem Asthma: Erfahrungen, die bewegen Seite 115				
Raum: C 4.1	Sektion 2 Atemwegsstenosen Seite 74		Sektion 1 All about IgE Seite 83		Sektion 8 Schlafbezogene Atmungs- störungen: aktuelle Therapieinnovationen Seite 92				Sektion 12 Chosen wisely: Evidenzbasiert – aber nicht konsequent umgesetzt: Können wir uns die Unterversorgung mit Reha- bilitation und Tabakkontrolle weiterhin leisten? Seite 109						
Raum: C 4.2 + 4.3	Sektion 3 Thoraxübersicht Seite 74		Sektion 2 Sinn und Zweck der Bronchoskopie im klinischen Alltag Seite 83		Sektion 10 Choosing wisely: Was Robert Koch zur Pneumologie schon wusste und wir wieder vergessen haben Seite 93		Industriesymposium MSD SHARP & DOHME GmbH Immunologie: (R)Evolution der NSCLC-Therapie Seite 102		Weanhet Pneumologische Inter- sziplinäre, Weaning und außerklinische Beatmung im Fadenkranz der Ökonomie Seite 109		Industriesymposium Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG Zielgerichtete Therapien beim NSCLC – aktuelle Ergebnisse und praktische Erfahrung in der Erst- und Zweitlinie Seite 116				
Raum: C 5.1	Sektion 6 Nichtinvasive Beatmung und Aus- wirkungen auf das kardiorespiratorische System Seite 75		Sektionen 4, 7 Konsequenzen der weltweiten Migrationsbewegung für die Pneumologie Seite 84		DGP und ERS Networks in Respiratory Medicine in Europe Seite 93		Industriesymposium Inspire Medical Systems Inc. Atemwegsstimulation bei PAP-Intoleranz: Einblicke in die Versorgungspraxis Seite 103		DGP Preisverleihungen Seite 110		Industriesymposium Grifols Deutschland GmbH Das Kreuz mit dem richtigen Manage- ment: COPD, Alpha-1-Antitrypsin- Mangel und Bronchiektasen – Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Seite 116				

	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21
Raum: C 5.2 + 5.3	Sektion 6 Alveoläre Hämorrhagie mit und ohne Hämoptye? Seite 75	Sektion 5 Der pneumologische Intensivpatient mit Niereninsuffizienz Seite 84	Sektion 4 Aktuelles aus den Pneumonie-Leitlinien Seite 94	Industriesymposium Roche Pharma AG Der Einfluss von Treiber-mutationen auf die Therapie-entscheidung beim NSCLC Seite 103	Sektion 1 Heterogenität des Asthmas: Ist der Begriff „Asthma“ noch zeitgerecht? Seite 110	Industriesymposium TNI medical AG MHF: die bessere Alternative? Seite 117									
Raum: C 6.1	Sektion 8 Bewertung in der Schlafme-dizin mit dem Schwerpunkt der Fahrtauglichkeit Seite 76	Sektion 6 Kardiologische Diagnostik bei COPD Seite 86	DZX e.V. Ambulante Behandlung der Tuberkulose: Was geht, was geht nicht? Seite 94	Industriesymposium Acelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH New-Orientierung in der P(A)H Seite 104	Sektion 7 Wenn das Hobby auf die Lunge schlägt Seite 112	Industriesymposium Berlin-Chemie AG COPD – eine praxisnahe Patiententypologie Seite 117									
Raum: C 6.2.1	Sektion 11 Thoraxonkolo-gische Mortfälle – praktische Tipps für den Alltag Seite 76	Sektion 12 Highlights aus der Rehabilitation 2016 Seite 86	DGP und DGHO Studien und Netzwerke in der thorakalen Onkologie Seite 96		Sektion 1 Freie Vorträge der Sektion Allergologie und Immunologie Seite 112	Industriesymposium Allergopharma GmbH & Co.KG Spezifische Immuntherapie: Welchen Stellenwert hat sie in der Praxis? Seite 118									
Raum: C 6.2.2	Sektion 15 Journal Club der Aemungstherapie Seite 78	Sektion 13 Schrittstellen Pneumologie – Thoraxchirurgie Seite 87	Sektion 11 Lungenkarzinom Seite 87		Sektion 8 Auswirkungen von Lungen und Herzkrankungen auf Schlaf- und Schlafbezogene Aemungsstörungen Seite 113										
Raum: C 7.1	Sektion 15 Inhalations-therapie Seite 78	Sektion 14 COPD und Lungenkrebs – gemeinsame Mechanismen und klinische Versorgung Seite 87	Sektionen 4, 10, 14 Best of Herbsttagung: Neues aus Forschung und Klinik Seite 98	Industriesymposium Roche Pharma AG Vier Experten im Dschungel der ILD's: Wege aus dem Dickicht Seite 104	Sektion 9 Neues zum Management bei CF Seite 113	Industriesymposium Fisher & Paykel Healthcare Nasale High-Flow Therapie: vom Newcomer zum Platzhirsch Seite 118									
Raum: C 7.2 + 7.3	Task Force Pneumologinnen Bewältigungsstrategien bei chronisch obstruktiven Aemwegserkrankungen Seite 79	Sektion 13 Modernes Staging des Lungenkarzinoms Seite 88	Sektion 12 Hot Topics in Pulmonary Rehabilitation Seite 88	Industriesymposium PneumRx GmbH, a BTG International group company Wie werden Sie entscheiden? Interventionelle Lungentherapie: Präzisionsmedizin und Behandlungsplanung Seite 105	Sektionen 7, 14 Granulomatosen durch inhalative Expositionen Seite 114	Industriesymposium Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG Pneumologie Real World: Alles (nicht) einfach? Seite 119									
Raum: C 9.2	Sektion 7 Sektionstreffen Seite 25	Sektion 13 Parasitäre Krankheiten der Lunge Seite 88	Sektion 15 Dyspnoe Seite 100												
Raum: C 9.3	Sektion 12 Sektionstreffen Seite 25	Sektion 10 Freie Vorträge der Sektion Pathophysiologie und Aerosolmedizin Seite 90													

■ Frühseminar ■ Messersetschsymposium ■ Klinisches Symposium ■ Highlight ■ Pro- & Con-Stizung ■ Forschung wird zur Medizin ■ Freie Vorträge ■ Industriesymposium

Donnerstag

Titel der Veranstaltung	Seite	Notizen

Atemwegsstenosen

Vorsitz: *Ulrich Klein/Hemer, Christian Grah/Berlin*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Intensivmediziner, Onkologen, Thoraxchirurgen, Chirurgen, Anästhesisten

Lerninhalte: Anhand von einprägsamen Beispielen soll das diagnostische wie therapeutische Vorgehen dargestellt und diskutiert werden. Dabei sollen sowohl besonders positive wie fehlerhafte Fälle das Vorgehen einprägsam darstellen. In der kleinen Gruppe soll viel Raum für Diskussion und Fragen geboten werden.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

07:00 – 07:30 **Therapie zentraler Atemwegsstenosen – wie geht's?**
Ulrich Klein/Hemer

07:30 – 08:00 **Therapie zentraler Atemwegsstenosen – wie nicht?**
Christian Grah/Berlin

Thoraxübersicht

Vorsitz: *Volker von Diepenbroick/Osnabrück*

Zielgruppe: Pneumologen, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Thoraxübersicht: Normalbefunde in Abhängigkeit von Aufnahmetechnik und -qualität, Normvarianten, Zeichen pathologischer Befunde

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig 20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

07:00 – 08:00 **Normale und pathologische Linien in der Thoraxübersicht sowie „Zeichen“**
Volker von Diepenbroick/Osnabrück

Frühseminar (FS 3)
Sektion Kardiorespiratorische Interaktion

Raum: C 5.1 (ICS OG)
07:00 – 08:00 Uhr

Nichtinvasive Beatmung und Auswirkungen auf das kardiorespiratorische System

Vorsitz: *Bernd Schönhofer/Hannover, Katrin Pilz/Berlin*

Zielgruppe: Internisten, Pneumologen, Intensivmediziner, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Aktueller Überblick über die Effekte einer nichtinvasiven Beatmung bei akuter und chronischer respiratorischer Insuffizienz mit dem Transitionsprozess vom Jugendalter zum Erwachsenen

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

07:00 – 07:30 **Nichtinvasive Beatmung bei akuter respiratorischer Insuffizienz**
Bernd Schönhofer/Hannover

07:30 – 08:00 **Nichtinvasive Beatmung bei chronischer respiratorischer Insuffizienz**
Katrin Pilz/Berlin

Frühseminar (FS 4)
Sektion Kardiorespiratorische Interaktion

Raum: C 5.2 + 5.3 (ICS OG)
07:00 – 08:00 Uhr

Alveoläre Hämorrhagie mit und ohne Hämoptoe?

Vorsitz: *Matthias Held/Würzburg, Andreas Gschwendtner/Bad Mergentheim*

Zielgruppe: Internisten, Pneumologen, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Die verschiedenen Facetten des lebensbedrohlichen Krankheitsbildes der alveolären Hämorrhagie werden vorgestellt und es wird einen spannenden interdisziplinären Dialog zwischen Radiologie, Pathologie und Pneumologie geben.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

07:00 – 07:30 **Hämorrhagie mit und ohne Hämoptoe – Ursachen, Diagnostik, Konsequenzen?**
Matthias Held/Würzburg

07:30 – 08:00 **CT-Bild und pathologisches Korrelat?**
Karina Hofmann-Preiß/Erlangen, Andreas Gschwendtner/Bad Mergentheim

Frühseminar (FS 5)
Sektion Schlafmedizin

Raum: C 6.1 (ICS OG)
07:00 – 08:00 Uhr

Begutachtung in der Schlafmedizin mit dem Schwerpunkt der Fahrtauglichkeit

Vorsitz: *Maritta Orth/Mannheim, Kurt Rasche/Wuppertal*

Zielgruppe: Ärzte in Weiterbildung, Schlafmediziner, Pneumologen, Mitarbeiter aus Schlaflaboren, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Patienten mit OSA zeigen ein deutlich erhöhtes Risiko für Verkehrsunfälle. Eine aktuelle Richtlinie der EU regelt die Problematik, diese Richtlinie muss in nationales Recht umgesetzt werden. Dies wird zukünftig zu Veränderungen im Umgang mit schläfrigen OSA-Patienten führen. In dem Seminar wird die aktuelle Problematik erörtert und anhand von konkreten Fällen besprochen.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

07:00 – 07:30 **Medizinische Grundlagen bezüglich der Einschränkung der Vigilanz und Daueraufmerksamkeit bei SBAS, Darstellung der aktuellen Datenlage**
Maritta Orth/Mannheim

07:30 – 08:00 **Rechtliche Grundlagen und gutachterliche Aspekte unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Regelungen**
Kurt Rasche/Wuppertal

Frühseminar (FS 6)
Sektion Pneumologische Onkologie

Raum: C 6.2.1 (ICS OG)
07:00 – 08:00 Uhr

Thoraxonkologische Notfälle – praktische Tipps für den Alltag

Vorsitzende und Referenten: *Christoph Schäper/Greifswald, Cornelia Kropf-Sancken/Ulm*

Zielgruppe: Junge Kollegen mit Fokus auf die pneumologische Onkologie

Lerninhalte: Chancen und Möglichkeiten für junge Kollegen und Nachwuchs in der pneumologischen Onkologie

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

Frühseminar (FS 7)
Sektion Atmungstherapeuten und Gesundheitsfachberufe

Raum: C 6.2.2 (ICS OG)
07:00 – 08:00 Uhr

Journal Club der Atmungstherapie

Vorsitz: *Sebastian Teschler/Essen, Mareike Rustler/Immenstadt*

Zielgruppe: Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten, Pflegende, weitere Gesundheitsfachberufe, Ärzte und Interessierte

Lerninhalte: Vorstellung und Diskussion interessanter und relevanter Publikationen aus den Bereichen Physiotherapie, Beatmung, Weaning und Sauerstofftherapie. Neben den Inhalten ist auch der Umgang mit wissenschaftlichen Informationsmedien Thema.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

07:00 – 07:30 **Die wichtigsten Publikationen des letzten Jahres aus dem Bereich „Physiotherapie“**
Sebastian Teschler/Essen

07:30 – 08:00 **Die wichtigsten Publikationen des letzten Jahres aus dem Bereich „Beatmung und Sauerstofftherapie“**
Mareike Rustler/Immenstadt

Frühseminar (FS 8)
Sektion Atmungstherapeuten und Gesundheitsfachberufe

Raum: C 7.1 (ICS OG)
07:00 – 08:00 Uhr

Inhalationstherapie

Vorsitz: *Thomas Hillmann/Essen, Beatrice Esche/Gauting*

Zielgruppe: Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten, Pflegende, weitere Gesundheitsfachberufe, Ärzte und Interessierte

Lerninhalte: Vermittlung von praxisrelevanten Tipps und Hilfestellung zum Thema Inhalation für den Klinikalltag. Neben der Auswahl und Besonderheiten der einzelnen Devices wird praxisbezogen auf die physikalischen Eigenschaften während der Inhalation eingegangen.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

07:00 – 07:30 **Physikalische Grundlagen in der Praxis**
Thomas Hillmann/Essen

07:30 – 08:00 **Welches Device für welchen Patienten?**
Beatrice Esche/Gauting

Bewältigungsstrategien bei chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen

Vorsitzende

und Referentin: *Sigrun Ellermann/Bochum*

Zielgruppe: Pneumologen

Lerninhalte: Funktionale und dysfunktionale Bewältigungsstrategien bei chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen unter Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte.

Max. Teilnehmerzahl: 25

Dieses Frühseminar ist gesondert anmelde- und kostenpflichtig (20,00 €/Person zzgl. Tages- oder Kongresskarte). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen. Es wird ein kleines Frühstück gereicht.

Pulmonale Infektionen – Clinical Year 2016 in Review

Vorsitz: *Stefan Krüger/Düsseldorf, Rainer W. Hauck/Altötting*

Zielgruppe: Pneumologen, Infektiologen

Lerninhalte: Aufgrund der Vielzahl der Publikationen wird es immer schwieriger, den Überblick über relevante Arbeiten zu behalten. Deshalb soll in Kurzform eine Auswahl der wichtigsten Studien des vergangenen Jahres auf dem Gebiet der pulmonalen Infektionen vorgestellt werden. Die Teilnehmer sollen nach diesem Symposium auf dem aktuellsten Stand auf diesem Gebiet sein. Besonderes Anliegen ist die Präsentation aktueller Studienergebnisse, die unmittelbaren Einfluss auf die tägliche Praxis haben.

08:30 – 08:50 **Akut exazerbierte COPD 2016**
Rainer W. Hauck/Altötting

08:50 – 09:10 **Pneumonie 2016**
Stefan Krüger/Düsseldorf

09:10 – 09:30 **Sonstige respiratorische Infektionen 2016**
Wolfgang Schütte/Halle (Saale)

09:30 – 09:50 **Tuberkulose 2016**
Christoph Lange/Borstel

Kasuistikkonferenz „Schlafmedizin“

Vorsitz: *Maritta Orth/Mannheim, Kurt Rasche/Wuppertal*

Zielgruppe: Schlafmediziner, Pneumologen, Ärzte in Weiterbildung, Mitarbeiter aus Schlaflaboren, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Schlafmedizin ist ein primär interdisziplinäres Fachgebiet und die Therapieentscheidungen sind teils sehr komplex. Anhand konkreter Einzelfälle werden Sie zur Mitarbeit angeregt und Ihre Meinung ist gefragt: Wie hätten Sie entschieden?

08:30 – 08:50 **Schlafapnoe und Schwangerschaft**
Maritta Orth/Mannheim

08:50 – 09:10 **Restless Leg und Schlafapnoe – wie hätten Sie es gemacht?**
Corinna Frohn/Wuppertal

09:10 – 09:30 **Patient über 80 Jahre und Erstdiagnose obstruktive Schlafapnoe CPAP?**
Nikolaus Netzer/Bad Aibling

09:30 – 09:50 **Herzinsuffizienz und Schlafapnoe – was ist Ihr Rat?**
Wiebke Dohm/Solingen

Qualitätsmedizin Pneumologie

Vorsitz: *Martin Hetzel/Stuttgart, Ortrud Karg/München*

Zielgruppe: Ärzte, Qualitätsbeauftragte

Lerninhalte: Qualitätsmanagement in der Pneumologie

08:30 – 08:50 **Kompetenznetzwerke: CAPNETZ und COSYCONET**
Tobias Welte/Hannover

08:50 – 09:10 **Weaningzentren in der Pneumologie: Was haben wir erreicht – wie geht es weiter?**
Bernd Schönhofer/Hannover

09:10 – 09:30 **Onkologie in der Pneumologie: Die Lungenkrebszentren**
Dieter Ukena/Bremen

09:30 – 09:50 **Wissen schafft Qualität: Qualifizierung unserer Mitarbeiter aus den Gesundheitsfachberufen**
Ortrud Karg/München

Therapie interstitieller Lungenerkrankungen „today and tomorrow“

Vorsitz: *Antje Prasse/Hannover, Ulrich Costabel/Essen*

Zielgruppe: in Klinik und Forschung tätige Ärzte und Wissenschaftler

Lerninhalte: Nach wie vor stellen Patienten mit Idiopathischer Pulmonaler Fibrose (IPF) eine schwer zu behandelnde Entität dar. Die gegenwärtig verfügbaren Therapien sind zwar in der Lage, die Progression der Erkrankung zu verlangsamen und den FVC Abfall zu halbieren. Dennoch handelt es sich noch immer um ein progredient verlaufendes Krankheitsbild, das ultimativ fatal verläuft. Wir werden in diesem Symposium versuchen, zwei wichtige Teilaspekte der IPF, die Auslösung der Erkrankung – festgemacht am Beispiel der familiären Formen – und die Progression der Erkrankung, aus jeweils einer (allgemein verständlichen) grundlagenwissenschaftlichen wie auch einer klinischen Sicht zu beleuchten und hierbei die aktuellen, aber auch die zukünftigen Therapieoptionen zu diskutieren.

08:30 – 08:50 **Auslöser der IPF aus klinischer Sicht: die familiären Formen**
Benjamin Löh/Greifensee

08:50 – 09:10 **Auslöser der IPF aus grundlagenwissenschaftlicher Sicht: Mutationen im Telomerase- und Shelterinkomplex**
N.N.

09:10 – 09:30 **Therapie der Progression der IPF aus klinischer Sicht**
Jürgen Behr/München

09:30 – 09:50 **Therapie der Progression der IPF aus grundlagenwissenschaftlicher Sicht**
Andreas Günther/Gießen

All about IgE

- Vorsitz: *Norbert Karl Mülleneisen/Leverkusen, Marcus Joest/Bonn*
- Zielgruppe:** Allergologisch tätige Ärzte, Pneumologen, Pädiater, pädiatrische Pneumologen, Internisten, HNO, Dermatologen
- Lerninhalte:** Grundlagen zur Entstehung, Funktion und Wirkungsweise des IgE. Diagnostik mit gesamt und spezifischem IgE und die üblichen Fallstricke im Umgang mit diesen Laborparametern. Bedeutung des IgE bei der Entstehung und Entwicklung ausgewählter Erkrankungen.
- 08:30 – 08:50 **50 Jahre IgE und 12 Jahre Anti IgE: Ein historischer Rückblick**
Marek Lommatzsch/Rostock
- 08:50 – 09:10 **Spezifisches IgE und Gesamt IgE: Zwei unterschiedliche Biomarker**
Andrea Koch/München
- 09:10 – 09:30 **Anti IgE-Therapie im 21. Jahrhundert: Von ABPA bis Urticaria**
Christian Taube/Leiden
- 09:30 – 09:50 **Hyper-IgE-Syndrom: State-of-the-Art**
Tim Niehues/Krefeld

Sinn und Zweck der Bronchoskopie im klinischen Alltag

- Vorsitz: *Barbara Wagener/Ballenstedt, Daniela Gompelmann/Heidelberg*
- Zielgruppe:** Pneumologen, Internisten, Ärzte in Weiterbildung, Endoskopiker
- Lerninhalte:** Die Indikationen der invasiven Diagnostik mittels Bronchoskopie bei klinischen „Alltagsproblemen“ im stationären und niedergelassenen Bereich soll anhand der publizierten Evidenz dargestellt und diskutiert werden.
- 08:30 – 08:50 **Bronchoskopie beim chronischen Husten**
Joachim H. Ficker/Nürnberg
- 08:50 – 09:10 **Bronchoskopie bei Hämoptysen**
Uta Wülfing/Hemer
- 09:10 – 09:30 **Bronchoskopie bei Pneumonie**
Christian Herzmann/Borstel
- 09:30 – 09:50 **Bronchoskopie in der Tumornachsorge inkl. Re-Biopsie**
Wolfgang Brück/Nürnberg

Konsequenzen der weltweiten Migrationsbewegung für die Pneumologie

Vorsitz: *Daniel Drömann/Lübeck, Ulf Greinert/Borstel*

Zielgruppe: Pneumologen, Infektiologen, Internisten, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Weltweite Migrationsbewegungen führen dazu, dass in Mitteleuropa tätige Ärzte mit Krankheitsbildern konfrontiert werden, die hier allenfalls von untergeordneter Bedeutung sind oder weitgehend „vergessen“ wurden. Zumindest besteht meist keine persönliche Erfahrung mit derartigen Krankheiten. Diese Situation bedingt neue Herausforderungen sowohl in der individuellen medizinischen Betreuung, als auch für den Infektionsschutz.

08:30 – 08:50 **Tuberkulose – MDR, XDR**

Christoph Lange/Borstel

08:50 – 09:10 **Andere, vergessen geglaubte bronchopulmonale Infektionen**

Bernd Salzberger/Regensburg

09:10 – 09:30 **Bronchopulmonale Parasitosen**

Christian G. Meyer/Hamburg

09:30 – 09:50 **Konsequenzen für Impfstrategien in Deutschland**

Mathias Pletz/Jena

Der pneumologische Intensivpatient mit Niereninsuffizienz

Vorsitz: *Michael Dreher/Aachen, Carsten Willam/Erlangen*

Zielgruppe: Intensivmediziner, Internisten, Pneumologen, Intensivpflegekräfte, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Vermittlung des aktuellen Kenntnisstands zur Betreuung von Patienten mit renalen und pulmonalen Problemen auf der Intensivstation

08:30 – 08:50 **Beatmung bei Niereninsuffizienz**

Carsten Willam/Erlangen

08:50 – 09:10 **(Par-)Enterale Ernährung bei Niereninsuffizienz**

Sirak Petros/Leipzig

09:10 – 09:30 **Pulmo-renales Syndrom**

Kirsten de Groot/Offenbach

09:30 – 09:50 **Dialyse/Hämofiltration bei Beatmeten**

Tobias Bergler/Regensburg

Kardiologische Diagnostik bei COPD

Vorsitz: *Horst Olschewski/Graz, Michael Pfeifer/Donaustauf und Regensburg*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten

Lerninhalte: Diskussion der notwendigen kardiologischen Diagnostik bei Erstdiagnose einer COPD und bei akuten Exazerbationen

08:30 – 09:10 **Sind EKG und Echo bei der Erstdiagnose einer COPD notwendig?**

Pro: *Mathias M. Borst/Bad Mergentheim*

Contra: *Heinrich Worth/Fürth*

09:10 – 09:50 **Biomarker (Troponin, BNPu.a.) – Bestimmung bei akuter Exazerbation der COPD**

Pro: *Dirk Skowasch/Bonn*

Contra: *Matthias Held/Würzburg*

Highlights aus der Rehabilitation 2016

Vorsitz: *Klaus Kenn/Schönau a.K., Konrad Schultz/Bad Reichenhall*

V82 **Effekte einer pneumologischen Rehabilitation bei Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose – eine randomisierte, kontrollierte Studie**

Inga Jarosch/Schönau a.K., Tessa Schneeberger, Rainer Glöckl, Marion Frankenberger, Julia Benstz, Claus Neurohr, Antje Prasse, Michael Kreuter, Jürgen Behr, Klaus Kenn

V311 **Langfristige Effekte einer verhaltensorientierten Intervention auf die körperliche Aktivität bei Patienten mit pneumologischen Berufskrankheiten: eine randomisierte kontrollierte Studie**

Katrin Müller/Leipzig, Nicola Kotschy-Lang, Petra Wagner

V89 **Warum profitieren Patienten mit schwerer COPD von Vibrationstraining – Eine randomisiert, kontrollierte Studie**

Rainer Glöckl/Schönau a.K., Ulrike Bengsch, Magdalena Claus, Inga Jarosch, Tessa Schneeberger, Wolfgang Hitzl, Klaus Kenn

V190 **Die Teilnahme von Patienten mit einer COPD an einer ambulanten pneumologischen Rehabilitation führt zu einer Steigerung der Inspirationskapazität im 6-Minutengehstest: eine kontrollierte Studie**

Marc Spielmanns/Leverkusen, Tobias Bösel, Christoph Nell, Andreas Rembert Koczulla, Friederike Magnet, Jan Hendrik Storre, Wolfram Windisch, Klaus Baum

V501 **The effect of singing therapy compared to standard physiotherapeutic lung sport in COPD**

Sarah Jamaly/Witten, Markus Leidag, Hans Werner Schneider, Ulrike Domanski, Kurt Rasche, Maik Schröder, Georg Nilius

V513 **Die numerische Ratingskala des EQ-5D als Outcomeparameter der Rehabilitation von Patienten mit unkontrolliertem Asthma**

Konrad Schultz/Bad Reichenhall, Danijel Jelusic, Michael Wittmann, Rupert Wagner, Hildegard Seidl, Dennis Nowak, Hermann Faller, Michael Schuler

Schnittstellen Pneumologie – Thoraxchirurgie

- Vorsitz: *Alessandro Marra/Bremen, Wolfgang Schulte/Bonn*
- V15 **Diagnostische Lungenkeilresektionen mit 5 mm-Instrumenten ohne Thoraxdrainage**
Thomas Kyriss/Stuttgart-Gerlingen, Alessandro Ghiani, Godehard Friedel
- V225 **Chirurgische Therapie des nicht-tuberkulösen Destroyed Lung-Syndroms (DLS): Video-assistierte (VATS) vs. offene anatomische Lungenresektion**
Ali Akil/Ibbenbüren, Jan Reichelt, Stefan Freermann, Michael Semik, Stefan Fischer
- V282 **Funktionelle Evaluation prä- und postoperativ nach Zwerchfellraffung bei einseitiger Zwerchfellparalyse**
Nils Kosse/Köln, Aris Koryllos, Frank Beckers, Erich Stoelben
- V454 **Thoraxchirurgie im Alter**
Thomas Krbek/Moers, Uldis Kopeika, Christian Rösel, Kato Kambartel, Thomas Voshaar
- V491 **PET- positive Herde beidseits: Oligo- metastasiert? Synchroner/ Metachroner Bronchialkarzinome?**
Derya Gökce-Gün/Hamburg, Christoph Petermann, Claas Wesseler, Gunther Wiest, Walter Gross-Fengels, Stefan Meierling
- V521 **Interventionelle Behandlung der inoperablen chronisch thromboembolischen pulmonalen Hypertonie (CTEPH): pulmonale Ballonangioplastie (BPA)**
Christoph Wiedenroth/Bad Nauheim, Andreas Breithecker, Christoph Liebetrau, Moritz Haas, Stefan Guth, Eckhard Mayer

COPD und Lungenkrebs – gemeinsame Mechanismen und klinische Versorgung

- Vorsitz: *Christoph Beisswenger/Homburg (Saar), Franziska Trudzinski/Homburg (Saar)*
- Zielgruppe:** Biologen, Pneumologen, Onkologen, Internisten, Thoraxchirurgen, Strahlentherapeuten
- Lerninhalte:** Es werden aktuelle Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung zu COPD und Lungenkrebs aufgezeigt und die besonderen therapeutischen Herausforderungen in der Behandlung dieser Patienten erörtert.
- 08:30 – 08:50 **Mechanismen der Entstehung bei Lungenkrebs**
Robert Bals/Homburg (Saar)
- 08:50 – 09:10 **Screening zur Frühdiagnose des Lungenkrebs bei Patienten mit COPD**
Claus Peter Heußel/Heidelberg
- 09:10 – 09:30 **Wie beeinflussen sich die Therapie der COPD und des Lungenkarzinoms?**
Christian Schumann/Kempten
- 09:30 – 09:50 **Abklärung der Operabilität und perioperatives Management bei COPD-Patienten**
Frank Langer/Homburg (Saar)

Modernes Staging des Lungenkarzinoms

Vorsitz: *Fernando Gamarra/Straubing, Christian Schulz/Regensburg*

Zielgruppe: Pneumologen, Onkologen, Thoraxchirurgen, Strahlentherapeuten

Lerninhalte: Vermittlung der Grundlagen der neuen TNM-Klassifikation für das Lungenkarzinom. Moderne Ansätze der bildgebenden, endoskopischen und chirurgischen Verfahren im Staging des Lungenkarzinoms werden beleuchtet.

08:30 – 08:50 **Das neue Staging des Lungenkarzinoms nach IASLC/UICC**
Hans Hoffmann/Heidelberg

08:50 – 09:10 **Über das 18FDG-PET-CT hinaus: Die Rolle der Nuklearmedizin**
Christiane Franzius/Bremen

09:10 – 09:30 **Staging und Restaging mit der EBUS-Bronchoskopie**
Kato Kambartell/Moers

09:30 – 09:50 **Mediastinoskopie und VAMLA: Vom Aussterben bedroht?**
Erich Hecker/Herne

Parasitäre Krankheiten der Lunge

Vorsitz: *Stephan Eggeling/Berlin, Santiago Ewig/Bochum*

Zielgruppe: Infektiologen, Pneumologen, Internisten, Thoraxchirurgen, Ärzte in der Ausbildung

Lerninhalte: Das Symposium gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der wichtigsten respiratorischen Parasitenerkrankungen.

08:30 – 08:50 **Epidemiologie und laborchemischer Nachweis pulmonaler Parasitosen**
N.N.

08:50 – 09:10 **Klinische Präsentation pulmonaler Parasitosen sowie deren medikamentöse Therapie**
Joachim Richter/Düsseldorf

09:10 – 09:30 **Operationsindikationen sowie – Ergebnisse bei pulmonaler Echinokokkose**
Martin Eichhorn/Heidelberg

09:30 – 09:50 **Komplikationen pulmonaler Parasitosen – Bericht aus einer chirurgischen Schwerpunktlinik in Syrien**
Bassam Darwish/Damaskus

Freie Vorträge der Sektion Pathophysiologie und Aerosolmedizin

- Vorsitz: *Timm Greulich/Marburg, Verena Knipel/Köln*
- V201 **Apikal betontes Lungenemphysem bei einem 47-jährigen Raucher mit Neurofibromatose Typ I (NF I)**
Marian Stoecker/Herne, Sebastian Bertram, Daniela Toma, Heiko Hang
- V444 **Korrelation der interlobären Fissurenintegrität und der Emphysemverteilung bei Patienten mit fortgeschrittener chronisch obstruktiver Lungenerkrankung**
Daniela Gompelmann/Heidelberg, Konstantina Kontogianni, Maren Schuhmann, Claus-Peter Heußel, Juerg Tschirren, Ralf Eberhardt, Felix J. F. Herth
- V492 **Durchblutung ruhender Skelettmuskulatur während inspiratorischer Atemmuskelbelastung in Hypoxie und Normoxie**
Hannes Klenze/Konstanz, Thomas Köhler, Franziska Farquharson, Stephan Walterspacher, Daniel Dürschmied, Kai Röcker, Hans-Joachim Kabitz, David Walker
- V496 **Bluteosinophile bei hospitalisierten COPD-Patienten mit oder ohne Exazerbation**
Peter Hykel/Köln, Dominic Dellweg, Angelika Ryll-Rhiel, Renate Breuer, Anastasia Rudskikh, Peter Haidl
- V503 **Effektivität des nasalen Highflow (NHF) in Verbindung mit einem Inhalationssystem auf die Reversibilität der Lungenfunktion bei COPD Patienten**
Jens Bräunlich/Leipzig, Hubert Wirtz

Clinical Year in Review: Zehn Highlights 2016 aus der aktuellen Forschung der Allergologie und Immunologie

- Vorsitz: *Christian Taube/Leiden, Marco Idzko/Freiburg*
- Zielgruppe:** Pneumologen, Internisten
- Lerninhalte:** Darstellung klinisch relevanter, neuer Entwicklungen in der Allergologie
- 10:30 – 10:50 **Die 3 interessantesten Paper 2016 aus Asthma und Grundlagenforschung**
Marco Idzko/Freiburg
- 10:50 – 11:10 **Die 2 interessantesten Paper 2016 aus der Immuntherapie**
Peter Velling/Berlin
- 11:10 – 11:30 **Die 3 interessantesten Paper 2016 zur Rhinitis**
Adam Chaker/München
- 11:30 – 11:50 **Die 2 interessantesten Paper 2016 zur ABPA**
N.N.

Interventionelle Therapie des Lungenemphysems – Kasuistikkonferenz (inkl. TED)

Vorsitz: *Hans Hoffmann/Heidelberg, Ralf-Harto Hübner/Berlin*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Ärzte in Weiterbildung, Radiologen, Thoraxchirurgen

Lerninhalte: Drei Patienten mit schwerem Lungenemphysem werden vorgestellt und in einem „Emphysem-Board“ jeweils von drei verschiedenen Referenten diskutiert. Die verschiedenen möglichen endoskopischen bzw. chirurgischen Therapieoptionen werden fallbasiert erörtert.

10:30 – 10:50 **Indikationen Ventiltherapie**
Ralf Eberhardt/Heidelberg

10:50 – 11:10 **Indikationen Coiltherapie**
Nick H. T. Ten Hacken/Groningen

11:10 – 11:30 **Indikationen Lungenvolumenreduktionschirurgie**
Stephan Eggeling/Berlin

11:30 – 12:00 **Therapieempfehlung**
alle Referenten

Interdisziplinäres Management von Vaskulitiden: die neue Leitlinie

Vorsitz: *Detlef Kirsten/Großhansdorf, Martin Kohlhäuff/Stuttgart-Gerlingen*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Intensivmediziner

Lerninhalte: Die stadien- und aktivitätsadaptierte Therapiestrategie sowie die Versorgung in Zentren haben das Outcome der ANCA-assoziierten Vaskulitiden zunehmend verbessert. Das Symposium stellt die neuen internationalen Leitlinien vor. Im Hinblick auf die erhöhte Frühmortalität und das Risiko von Rezidiven werden optimierte Therapiestrategien im Hinblick auf Substanzauswahl, Dosierung von Glucocortikoiden um Immunsuppressiva, sowie die Dauer der Therapie kritisch diskutiert.

10:30 – 10:50 **ANCA-assoziierte Vaskulitiden: Neue Leitlinien und aktuelle Entwicklungen**
Bernhard Hellmich/Kirchheim unter Teck

10:50 – 11:10 **Management schwerer pulmonaler Manifestationen systemischer Vaskulitiden**
Lutz Freitag/Zürich

11:10 – 11:30 **Renale Manifestationen: Das 1x1 der Diagnostik und Stellenwert extrakorporaler Therapieverfahren**
Kirsten de Groot/Offenbach

11:30 – 11:50 **Manifestation im HNO-Bereich: Worauf muss der Pneumologe achten?**
Martin Laudien/Kiel

Pneumo meets Kardio

Vorsitz: *Michael Kreuter/Heidelberg, Dirk Skowasch/Bonn*

Zielgruppe: Pneumologen, Kardiologen, Internisten, Intensivmediziner, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: In der Fortsetzung der „Pneumo meets“-Reihe werden in diesem Jahr kardio-pulmonale Interaktionen beleuchtet. Hierbei sollen die wechselseitigen Auswirkungen der kardiovaskulären und pulmonalen Systeme näher beleuchtet werden.

10:30 – 10:50 **Pulmonale Hypertonie aus pneumologischer und kardiologischer Sicht**
Dirk Skowasch/Bonn

10:50 – 11:10 **Kardiale Komorbiditäten bei Lungenerkrankungen**
Claus Vogelmeier/Marburg

11:10 – 11:30 **Dyspnoe – wann ist es kardial, wann ist es pulmonal?**
Michael Westhoff/Hemer

11:30 – 11:50 **Auswirkungen pulmonaler Medikation auf das Herz und kardialer auf die Lunge**
Jens Schreiber/Magdeburg

Schlafbezogene Atmungsstörungen: aktuelle Therapieinnovationen

Vorsitz: *Wolfgang Galetke/Köln, Kurt Rasche/Wuppertal*

Zielgruppe: Schlafmediziner, Pneumologen, Mitarbeiter aus Schlaflaboren, Ärzte in Weiterbildung, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Im Bereich SBAS gilt die CPAP-Therapie als der GOLD-Standard, jedoch ist die Akzeptanz der Therapie oftmals eingeschränkt. Viele Therapiealternativen werden diskutiert, aber was ist wirklich gesichert? In dem Symposium werden Alternativansätze vorgestellt und kritisch diskutiert.

10:30 – 10:50 **Positivdrucktherapie: Gibt es noch Innovationen?**
Georg Nilius/Hagen

10:50 – 11:10 **OSA – Aktuelles zur pharmakologischen Therapie**
Jan Hedner/Göteborg

11:10 – 11:30 **OSA – welche Therapiemöglichkeiten existieren neben CPAP?**
Ingo Fietze/Berlin

11:30 – 11:50 **Neues aus der S3-Leitlinie**
Wolfgang Galetke/Köln

Choosing wisely: Was Robert Koch zur Pneumologie schon wusste und wir wieder vergessen haben

Vorsitz: *Heinrich Matthys/Freiburg, Carl-Peter Criée/Bovenden-Lenglern*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Intensivmediziner, Atmungstherapeuten, Gesundheitsfachberufe

Lerninhalte: In unserer schnelllebigen Zeit wollen wir einen Blick zurückwerfen, um gemeinsam voller Überraschung festzustellen, dass wir (zu) Vieles vergessen haben, was bereits vor langer Zeit bekannt gewesen ist. Es werden in ausgewählten großen Feldern der Pneumologie die wichtigsten Erkenntnisse der Vergangenheit mit engem Bezug zu unserer Gegenwart sowie der Zukunft dargestellt.

10:30 – 10:50 **Antibiotikagabe bei Pneumonie: Reicht nicht auch der „Single-Shot“?**
Tobias Welte/Hannover

10:50 – 11:10 **Die 7 spannendsten Paper zur Pneumologie, die älter sind als 50 Jahre**
Wolfram Windisch/Köln

11:10 – 11:30 **CTEPH damals und heute**
Eckhard Mayer/Bad Nauheim

11:30 – 11:50 **Ein Streifzug durch die Historie des Tabakabusus**
Hans-Joachim Kabitz/Konstanz

Networks in Respiratory Medicine in Europe

Vorsitz: *Francesco Blasi/Mailand, Klaus F. Rabe/Großhansdorf*

Zielgruppe: Ärzte, Physiotherapeuten, Gesundheitspolitiker

Lerninhalte: Vernetzung auf europäischer Ebene wird immer wichtiger – das Symposium zeigt die großen Netzwerke zu wichtigen Erkrankungen.

10:30 – 10:50 **Bronchiectasis – EMBARC**
James D. Chalmers/Dundee

10:50 – 11:10 **Asthma – U biopred**
Peter J. Sterk/Amsterdam

11:10 – 11:30 **COPD – Airprom**
Christopher E. Brightling/Leicester

11:30 – 11:50 **Pan Tb-Net**
Daniela Maria Cirillo/Mailand

Aktuelles aus den Pneumonie-Leitlinien

Vorsitz: *Klaus Dalhoff/Lübeck, Santiago Ewig/Bochum*

Zielgruppe: Pneumologen, Infektiologen, Intensivmediziner

Lerninhalte: Aktuelle Aspekte aus den Leitlinien zur ambulant erworbenen und nosokomialen Pneumonie

10:30 – 10:50 **CAP – Management bei Senioren**
Santiago Ewig/Bochum

10:50 – 11:10 **Therapie der CAP – neue Aspekte**
Martin Kolditz/Dresden

11:10 – 11:30 **Welche Bedeutung haben multiresistente Erreger bei Pneumonien?**
Sören Gatermann/Bochum

11:30 – 11:50 **Kalkulierte Therapie der nosokomialen Pneumonie: Deeskalation vs. primäre Monotherapie?**
Mathias Pletz/Jena

Ambulante Behandlung der Tuberkulose: Was geht, was geht nicht?

Vorsitz: *Martin Priwitzer/Stuttgart*

Zielgruppe: Pneumologen im ambulanten Bereich und in Kliniken, öffentlicher Gesundheitsdienst

Lerninhalte: Das Symposium gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, Schwierigkeiten und Grenzen der ambulanten Behandlung von Tuberkulosen vor dem Hintergrund medizinischer, psychosozialer und ökonomischer Rahmenbedingungen

10:30 – 10:50 **Behandlungsergebnis der Tuberkulose in Deutschland aus der Surveillance-Perspektive**
Barbara Hauer/Berlin

10:50 – 11:10 **Ambulante Tuberkulosebehandlung in einer pneumologisch-infektiologischen Klinikambulanz**
Nicolas Schönfeld/Berlin

11:10 – 11:30 **Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) Tuberkulose in der pneumologischen Praxis – Quantensprung in der Behandlungsqualität oder Papiertiger?**
Michael Barczok/Ulm

11:30 – 11:50 **Von wegen psychosoziales Gedöns – oder: Wie begleite ich meinen Tuberkulosepatienten erfolgreich durch 6 bis 24 Monate Therapie?**
Christine Winzer/Stuttgart

Studien und Netzwerke in der thorakalen Onkologie

Vorsitz: *Martin Sebastian/Frankfurt a.M., Christian Schumann/Kempten*

Zielgruppe: Ärzte, Gesundheitsökonominnen, Forschung, Fachgesellschaften, Pharmaindustrie

Lerninhalte: Die Thoraxonkologie ist eine der führenden Disziplinen der Krebsmedizin und ist in den Fachgesellschaften über Arbeitsgruppen und Sektionen repräsentiert. In der translationalen Forschung und Krankenversorgung ist die Netzwerkbildung entscheidend. Mit diesem Symposium erhalten Sie die Gelegenheit, Einblick in die einzelnen aktiven Gruppen zu bekommen. Diese stellen ihre Arbeit vor und informieren über Aktivitäten und Programme. Sie erhalten die Gelegenheit in der abschließenden Paneldiskussion Fragen an die Runde zu richten: Welchen gemeinsamen Kurs nimmt die Thorakale Onkologie in Deutschland?

10:30 – 10:45 **CRISP (Clinical Research Platform Into Molecular Testing, Treatment and Outcome of NSCLC Patients)**

Frank Griesinger/Oldenburg

10:45 – 11:00 **Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)**

Martin Schuler/Essen

11:00 – 11:15 **Deutsches Zentrum für Lungenforschung (DZL)**

Martin Reck/Großhansdorf

11:15 – 11:30 **Netzwerk Genomische Medizin (NGM)**

Jürgen Wolf/Köln

11:30 – 12:00 **Paneldiskussion**

Michael Thomas/Heidelberg (Sprecher Lung Cancer im DZL)

Rudolf M. Huber/München (stellv. Sprecher AG Thorakale Onkologie, AIO)

Wilfried Eberhardt/Essen (Past-Sprecher AG Thorakale Onkologie, AIO)

Christian Grohé/Berlin (Vorsitzender der POA der DKG)

Lungenkarzinom

- Vorsitz: *Bernd Schmidt/Berlin, Sylvia Gütz/Leipzig*
- V467 **Detection of activating EGFR and KRAS mutations in a single liquid biopsy from a patient with adenocarcinoma of the lung using hybrid capture based sequencing**
Sotirios Lakis, Judith Mueller, Miriam Bertrand, Johannes Heuckmann, Roopika Menon, Maria Netchaeva, Julia Roeper, Lukas Heukamp, Frank Griesinger/Oldenburger
- V257 **Neuronale Autoantikörper und assoziierte kognitive Defizite bei Patienten mit kleinzelligem und nichtkleinzelligem Lungenkarzinom**
Frederik Bartels, Mona Wandrey, Timo Strönisch, Kimberley Farmer, Antje Tessmer, Bianca Teegen, Winfried Stöcker, Christian Grohé, Carsten Finkel/Berlin
- V373 **Die Bedeutung einer Expression von CD13 im nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom**
Lars Henning Schmidt/Münster, Janine Stucke-Ring, Caroline Brand, Christoph Schliemann, Torsten Kessler, Michael Mohr, Dennis Görlich, Alessandro Marra, Carsten Müller-Tidow, Rainer Wiewrodt, Wolfgang Berdel, Christian Schwoeppe, Wolfgang Hartmann
- V9 **Extranodale Marginalzonen Lymphome der Lunge: Beobachtungen an 9 Fällen**
Monika Serke/Hemer, Andres Arias, Hatice Atmaca-Dirik, Markus Lehmann
- V56 **Atezolizumab as first-line therapy (1L) for advanced PD-L1-selected NSCLC patients: updated ORR, PFS, OS and exploratory biomarker results from the BIRCH study**
Wilfried Eberhardt/Essen, Marina C. Garassino, Naiyer A. Rizvi, Benjamin Besse, Pasi A. Jänne, Solange Peters, Chee Keong Toh, Takayasu Kurata, Enric Carcereny Costa, Marianna Koczywas, Enriqueta Felip Font, Jamie Chافت, Jiaheng Qiu, Marcin Kowanetz, Wei Zou, Shelley Coleman, Simonetta Mocchi, Alan Sandler, Scott Gettinger, Melissa L. Johnson
- V60 **Efficacy, safety and predictive biomarker results from OAK, a randomized phase III study comparing atezolizumab with docetaxel in patients with advanced NSCLC**
Wolfgang Schütte/Halle (Saale), Fabrice Barlesi, Keunchil Park, Fortunato Ciardiello, Joachim von Pawel, Shirish Gadgil, Toyooki Hida, Dariusz Kowalski, Manuel Cobo Dols, Diego Cortinovis, Joseph Leach, Jonathan Polikoff, David R. Gandara, Carlos Barrios, Daniel S. Chen, Pei He, Marcus Ballinger, Daniel Waterkamp, Alan Sandler, Achim Rittmeyer

Klinisches Symposium (Sy 23)
Sektion Infektiologie und Tuberkulose
Sektion Pathophysiologie und Aerosolmedizin
Sektion Zellbiologie

Raum: C 7.1 (ICS OG)

10:30 – 12:00 Uhr

Best of Herbsttagung: Neues aus Forschung und Klinik

Vorsitz: *Antje Prasse/Hannover, Ulrich A. Maus/Hannover*

Zielgruppe: *Ärzte, Naturwissenschaftler*

Lerninhalte: *In diesem Symposium sollen wichtige pneumologische Herausforderungen aus Sicht von Klinikern und Grundlagenforschern erläutert und herausragende Ergebnisse der gemeinsamen Herbsttagung der Sektionen Zellbiologie, Infektiologie & Tuberkulose, Pathophysiologie & Aerosolmedizin und Asthma vorgestellt werden.*

10:30 – 10:55 **Wieso habe ausgerechnet ich eine Lungenfibrose? – aktueller Wissensstand zur Beantwortung dieser Frage**

Antje Prasse/Hannover

10:55 – 11:15 **Können wir die Mortalität der Pneumonie senken?**

Martin Witzernath/Berlin

11:15 – 11:30 **Best of Herbsttagung 1:**

Einfluss der nasopharyngealen Pneumokokkenkolonisation auf die durch dendritische Zellen induzierte erworbene Immunität gegen invasive Pneumokokkeninfektionen in der Maus.

Anne Dommaschk/Hannover

11:30 – 11:45 **Best of Herbsttagung 2:**

Ein gestörtes Darm-Micobiom erhöht das Risiko für den Beatmungs-assoziierten Lungenschaden (VILI) in Mäusen.

Sandra-Maria Wienhold/Berlin

11:45 – 12:00 **Best of Herbsttagung 3:**

Rolle und Regulation des pro-apoptotischen Transkriptionsfaktors CHOP im Mausmodell und bei der Idiopathischen Lungenfibrose.

Martina Korfei/Gießen

Klinisches Symposium (Sy 24)
Sektion Rehabilitation, Prävention und Tabakkontrolle

Raum: C 7.2 + 7.3 (ICS OG)

10:30 – 12:00 Uhr

Hot Topics in Pulmonary Rehabilitation

Vorsitz: *Heike Buhr-Schinner/Schönberg, Rüdiger Bock/Hamburg*

Zielgruppe: *Ärzte, Gesundheitsfachberufe, Sozialdienste, Physiotherapeuten, Kostenträger*

Lerninhalte: *Die Rehabilitation in Deutschland wandelt sich. Patienten mit schweren Einschränkungen und Behinderungen werden vermehrt in die Reha eingewiesen. Wo sind die Grenzen der Rehafähigkeit, müssen wir umdenken? Taugt unser Rehakonzept für die Zukunft? Welche Nachsorge ist notwendig, wie kann sie umgesetzt werden? Welche Chancen aber auch welche Fallen bietet uns die zunehmend vernetzte Welt?*

10:30 – 10:50 **Zu krank für die Reha – ist der multimorbide Patient rehafähig? Spannungsfeld zwischen Notwendigkeit rehabilitativer Maßnahmen, nicht kostendeckender Vergütung und ärztlichem Handeln**

Ralf Schipmann/Bad Lippspringe, Heike Buhr-Schinner/Schönberg

10:50 – 11:10 **Juristische Fallen in der Reha (Klagen, vernetzte Patienten, Bewertungsforen)**

Frank Schramm/Kiel

11:10 – 11:30 **Exot Deutschland – die Welt rehabilitiert ambulant! Welche Wege gibt es für Deutschland?**

Marc Spielmanns/Leverkusen

11:30 – 11:50 **Aus der Reha nach Hause – die neue Herausforderung**

Karsten Siemon/Schmallenberg

Dyspnoe

Vorsitz: *Matthias Wiebell/Heidelberg, Dorit Schimandl/Bad Berka*

Zielgruppe: Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten, Gesundheitsfachberufe, Ärzte

Lerninhalte: Dyspnoe, das zentrale Symptom der Pneumologie, soll besser verstanden und Mechanismen der Therapie sollen aufgezeigt werden.

10:30 – 10:35 **Verleihung des Förderpreises für Atmungstherapeuten**
mit freundlicher Unterstützung der Asklepios Gauting GmbH

10:35 – 10:55 **Mechanismen der Dyspnoe**
Michael Dreher/Aachen

10:55 – 11:15 **Unerkannte Dyspnoe auf der Intensivstation**
Andreas Rembert Koczulla/Marburg

11:15 – 11:35 **Nicht-medikamentöse Therapie der chronischen Dyspnoe bei ventilatorischer Insuffizienz**
Gabriele Iber/Heidelberg

11:35 – 11:55 **Dyspnoe in der Palliativmedizin: Sind Opiate die einzige Option? Medikamentöse Therapie in der Praxis**
N.N.

FORUM LUNGE TED-Kasuistik-Konferenz: „Spannende Fälle – hätten Sie es gewusst?“



Vorsitz: *Martin Kohlhäufel/Stuttgart-Gerlingen, Detlef Kirsten/Großhansdorf*

- 12:30 – 12:35 **Begrüßung – „Warm Up“**
- 12:35 – 12:55 **Once upon a time**
Knut Löck/Kiel
- 12:55 – 13:15 **Der falsche Hase**
Heiner Steffen/Landsberg
- 13:15 – 13:35 **Bluthusten – muss ich damit zum Arzt?**
Jan Baltsch/Frechen
- 13:35 – 13:55 **Der gordische Rheumaknoten**
Martin Kohlhäufel/Stuttgart-Gerlingen
- 13:55 – 14:00 **Quick-TED – Pneumologische Fragestellungen**

COPD-Exazerbationen besser verhindern: Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis



Vorsitz: *Klaus F. Rabe/Großhansdorf*

- 12:30 – 13:00 **Infektiologie: Pneumonien und Exazerbationen**
Tobias Welte/Hannover
- 13:00 – 13:30 **FLAME-Studie: Neues zu Prävention und Management von Exazerbationen**
Felix J. F. Herth/Heidelberg
- 13:30 – 14:00 **1,2 oder 3: Die Arithmetik der inhalativen COPD-Therapie**
Kai-Michael Beeh/Wiesbaden

Zielgerichtete Therapie von chronisch-obstruktiven Lungen- erkrankungen – aus der Praxis für die Praxis



Vorsitz: *Claus Vogelmeier/Marburg, Roland Buhl/Mainz*

Asthma

12:30 – 12:35

Begrüßung

Roland Buhl/Mainz

12:35 – 12:55

Asthma persönlich nehmen – Zielgerichtete Biologika-Therapien

Marek Lommatzsch/Rostock, Christian Geßner/Leipzig

12:55 – 13:15

Podiumsdiskussion mit praxisrelevanten Fragen

alle Referenten

COPD

13:15 – 13:20

Begrüßung

Claus Vogelmeier/Marburg

13:20 – 13:40

Mono – Dual – Triple – Quadrupel ... Brauchen wir immer mehr? Stellenwert von Kombinationstherapien in der COPD

Henrik Watz/Großhansdorf, Mathias Rolke/Aschaffenburg

13:40 – 14:00

Podiumsdiskussion mit praxisrelevanten Fragen

alle Referenten

Immunonkologie: (R)Evolution der NSCLC-Therapie



Vorsitz: *Martin Reck/Großhansdorf*

12:30 – 12:50

Immunonkologie und NSCLC: Heute

Wolfgang Schütte/Halle (Saale)

12:50 – 13:10

Immunonkologie und NSCLC: Morgen

Martin Reck/Großhansdorf

13:10 – 13:30

PD-L1-Testung bei NSCLC: Wo stehen wir heute?

Wilko Weichert/München

13:30 – 14:00

Podiumsdiskussion

Von der Diagnostik zur Therapie – Interaktion ist der Schlüssel

Fallvorstellung 1

Wolfgang Schütte/Halle (Saale)

Fallvorstellung 2

Martin Reck/Großhansdorf

Diskussion

www.msd.de

Atemwegsstimulation bei PAP-Intoleranz: Einblicke in die Versorgungspraxis



Vorsitz: *Winfried J. Randerath/Solingen, Holger Woehle/Ulm*

- 12:30 – 12:35 **Eröffnung**
- 12:35 – 12:55 **PAP-Intoleranz – zwischen Incompliance und Therapieversagen**
Helmut Teschler/Essen
- 12:55 – 13:10 **Kritische Faktoren für ein erfolgreiches Behandlungsprogramm**
Clemens Heiser/München
- 13:10 – 13:30 **Patientenauswahl und präoperative Diagnostik**
Joachim H. Ficker/Nürnberg
- 13:30 – 13:50 **Klinische Daten aus dem Versorgungsalltag**
Armin Steffen/Lübeck
- 13:50 – 14:00 **Schlussdiskussion**

Der Einfluss von Treibermutationen auf die Therapieentscheidung beim NSCLC



Vorsitz: *Wilfried Eberhardt/Essen*

Einführung

Therapieoptionen in der Erstlinientherapie: Grundlage für einen langfristigen Therapieerfolg
Frank Griesinger/Oldenburg

Bevacizumab und Erlotinib beim EGFR-mutierten NSCLC: neuer Standard oder nicht?
Ein Streitgespräch
Stefan Hammerschmidt/Chemnitz, Nicolas Dickgreber/Rheine

ALK-positives NSCLC: Die Herausforderung in der Zweitlinientherapie
Claus-Peter Schneider/Bad Frankenhausen

Schlusswort

Neu-Orientierung in der P(A)H



Vorsitz: *Heinrike Wilkens/Homburg (Saar), Ralf Ewert/Greifswald*

12:30 – 12:40 **P(A)H in Deutschland – was wissen wir?**
Ralf Ewert/Greifswald, Heinrike Wilkens/Homburg (Saar)

12:40 – 13:05 **Von der Dyspnoe bis zur Diagnose PAH – wie können wir schneller werden?**
Matthias Held/Würzburg

13:05 – 13:35 **Kölner Konsensus Konferenz – was ist zu tun?**
Marius M. Hoeper/Hannover

13:35 – 13:55 **PH bei Lungenerkrankungen – wie erkennen, wie therapieren?**
Tobias J. Lange/Regensburg

13:55 – 14:00 **Zusammenfassung**
Heinrike Wilkens/Homburg (Saar), Ralf Ewert/Greifswald

Vier Experten im Dschungel der ILD's: Wege aus dem Dickicht



Vorsitz: *Andreas Günther/Gießen, Michael Kreuter/Heidelberg*

12:30 – 12:40 **Begrüßung und Einführung in das TED-System**
Andreas Günther/Gießen

12:40 – 13:55 **Interaktives, facettenreiches Symposium mit zwei Kasuistiken aus der Praxis**
Claus Neurohr/München, Dirk Koschel/Coswig
Bitte bringen Sie Ihr Smartphone mit, um interaktiv mitwirken zu können!

13:55 – 14:00 **Schlusswort**
Michael Kreuter/Heidelberg

Wie würden Sie entscheiden?

Interventionelle Lungenemphysemtherapie: Patientenselektion und Behandlungsplanung



Vorsitz: *Arschang Valipour/Wien*

12:30 – 12:50 **Evidenz und Praxis –
Patientenselektion in der multidisziplinären Zusammenarbeit**
Dirk Skowasch/Bonn

12:50 – 13:10 **CT-morphologische Kriterien für die Behandlungsplanung**
Felix J. F. Herth/Heidelberg

13:10 – 13:50 **Interaktive Vorstellung von Patientenfällen:
Von der Diagnostik zur Behandlung – Live-Voting: Wie würden Sie entscheiden?**
Martin Hetzel/Stuttgart

13:50 – 14:00 **Zusammenfassung und Ausblick**
Arschang Valipour/Wien

Therapie des Lungenkarzinoms 2017 – neue S3-Leitlinie

Vorsitz: *Niels Reinmuth/Gauting, Christian Witt/Berlin*

Zielgruppe: Pneumologen, Onkologen, Thoraxchirurgen, Strahlentherapeuten

Lerninhalte: Therapieempfehlungen beim metastasierten Lungenkarzinom. Inhalte der neuen S3-Leitlinie werden vorgestellt.

14:30 – 14:50 **Staging: Was ist neu?**
Wilfried Eberhardt/Essen

14:50 – 15:10 **Pathologie: Was muss, was kann getestet werden?**
Wilko Weichert/München

15:10 – 15:30 **Strahlentherapie bei der Therapie des NSCLC**
Christoph Pöttgen/Essen

15:30 – 15:50 **Systemtherapie: neueste Empfehlungen**
Martin Reck/Großhansdorf

Pneumologische Infektiologie – interaktive Falldiskussionen (mit TED)

Vorsitz: *Hilte Geerdes-Fenge/Rostock, Bernhard Schaaf/Dormund*

Zielgruppe: Pneumologen aus Klinik und Praxis, Internisten, Infektiologen

Lerninhalte: Interaktive Falldiskussion zu interessanten Fällen

14:30 – 14:50 **Fall 1**
Jessica Rademacher/Hannover

14:50 – 15:10 **Fall 2**
Peter Kardos/Frankfurt a.M.

15:10 – 15:30 **Fall 3**
Hilte Geerdes-Fenge/Rostock

15:30 – 15:50 **Fall 4**
Daniel Drömann/Lübeck

Wirtschaftlichkeit in der Allergologie

Vorsitz: *J. Christian Virchow/Rostock, Wolfgang Sieber/Wörth*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Pädiater, Ärzte in Weiterbildung, Allgemeinmediziner

Lerninhalte: In Zeiten von schrumpfenden Ressourcen im Gesundheitssystem bleibt die Diskussion über die Wirtschaftlichkeit von verschiedenen Disziplinen nicht aus. Gerade im Bereich „Allergologie“ werden wirtschaftliche Aspekte der Vergütung von medizinisch notwendigen Leistungen zunehmend diskutiert.

14:30 – 14:50 **Immer Komponentendiagnostik oder geht's auch billiger?**
Jörg Kleine-Tebbe/Berlin

14:50 – 15:10 **FeNO: Sinnvoll oder IGeL-motiviert?**
Marcus Joest/Bonn

15:10 – 15:30 **SIT-Leitlinie: Wann welches Präparat? Eine (leicht subjektive) pharmakoökonomische Betrachtung**
Norbert Karl Mülleneisen/Leverkusen

15:30 – 15:50 **Teurer Fortschritt bei schwerem Asthma: Können wir uns die Biologika leisten?**
J. Christian Virchow/Rostock

Die Lunge am Limit – Intensiv- und Beatmungsmedizin bei dekompensierten/exazerbierten pulmonalen Erkrankungen

Vorsitz: *Ralf Ewert/Greifswald, Wolfram Windisch/Köln*

Zielgruppe: Intensivmediziner, Internisten, Pneumologen, Intensivpflegekräfte, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Vermittlung von Therapiestrategien bei intensivpflichtigen Patienten mit schweren, dekompensierten pulmonalen Erkrankungen

14:30 – 14:50 **Interstitielle Lungenerkrankungen**
Michael Westhoff/Hemer

14:50 – 15:10 **Pulmonale Hypertonie**
Ralf Ewert/Greifswald

15:10 – 15:30 **Pneumonie**
Joachim Lorenz/Lüdenscheid

15:30 – 15:50 **COPD/OHS**
Wolfram Windisch/Köln

Chooßen wisely: Evidenzbasiert – aber nicht konsequent umgesetzt: Können wir uns die Unterversorgung mit Rehabilitation und Tabakkontrolle weiterhin leisten?

Vorsitz: *Konrad Schultz/Bad Reichenhall, Thomas Hering/Berlin*

Zielgruppe: Ärzte, Kostenträger, Gesundheitsfachberufe

Lerninhalte: „Chooßen-wisely“ ist eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM). Für die Pneumologie wurden 5 Positivempfehlungen vorgelegt, die evidenzbasiert sind, aber in der klinischen Landschaft zu wenig wahrgenommen und durchgeführt werden. 3 der 5 Empfehlungen betreffen Tabakkontrolle und Rehabilitation. Können wir es uns medizinisch und politisch leisten auf diese Therapien zu verzichten? Dies wird in dem Symposium vorgestellt und diskutiert.

14:30 – 14:50 **Pneumologische Rehabilitation ist evidenzbasiert**
Konrad Schultz/Bad Reichenhall

14:50 – 15:10 **Jeder Raucher sollte eine Messung der Lungenfunktion erhalten**
Tobias Raupach/Göttingen

15:10 – 15:30 **Nach einer akuten Exazerbation einer COPD, die zu einem Krankenhausaufenthalt führte, sollte eine pneumologische Rehabilitation erfolgen**
Heike Buhr-Schinner/Schönberg

15:30 – 15:50 **Jedem Raucher mit einer chronischen Lungenerkrankung sollte eine strukturierte Tabakrauch-Entwöhnung angeboten werden**
Thomas Hering/Berlin

Pneumologische Intensivmedizin, Weaning und außerklinische Beatmung im Fadenkreuz der Ökonomie

Vorsitz: *Bernd Schönhofer/Hannover, Jens Geiseler/Marl*

Zielgruppe: Intensivmediziner, Internisten, Pneumologen, Intensivpflegekräfte, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Darstellung und Diskussion der strukturellen und monetären Erfordernisse für eine effektive inner- wie außerklinische Versorgung von Beatmungspatienten

14:30 – 14:50 **Welche Standards brauchen wir auf pneumologischen Intensiv- und Weaningstationen?**
Jens Geiseler/Marl

14:50 – 15:10 **Brauchen wir andere Trigger für eine leistungsgerechte Vergütung pneumologischer Intensivmedizin?**
Thomas Voshaar/Moers

15:10 – 15:30 **Beatmung im Weaning unter Kostendruck: Wird die Weaningleistung adäquat vergütet?**
Simone Rosseau/Bad Belzig

15:30 – 15:50 **Cash-cow außerklinische Beatmung?! Was kann und muss die Pneumologie dagegen tun?**
Karsten Siemon/Schmallenberg

Preisverleihungen

Moderation der Veranstaltung: Verena Neuhausen



© SRW

Verena Neuhausen ist Hörfunkjournalistin beim SWR in Stuttgart. Sie beschäftigt sich mit Themen aus Medizin, Wissenschaft, Kultur und anderen Bereichen aktueller, regionaler Berichterstattung.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden folgende Preisverleihungen vorgenommen:

Posterpreise der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.

Präsentation der vier Abstracts die von der Gutachterkommission (Berthold Jany/Würzburg, Martin Hetzel/Stuttgart, Martin Kohlhäuf/Stuttgart-Gerlingen, Michael Pfeifer/Donaustauf und Regensburg) im Vorfeld als Anwärter für den Posterpreis 2017 nominiert worden sind.

Oskar-Medizinpreis der Berliner Stiftung Oskar-Helene-Heim

Doktorandenpreis der Deutschen Lungenstiftung e.V.

Wilhelm und Ingeborg Roloff-Preis 2015/2016

Schüler-Kreativwettbewerb 2017 der Deutschen Lungenstiftung e.V.

Heterogenität des Asthmas: Ist der Begriff „Asthma“ noch zeitgerecht?

Vorsitz: *Andrea Koch/München, Marek Lommatzsch/Rostock*

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten, Pneumologen, Allergologen, Pädiater

Lerninhalte: Asthma bronchiale beherbergt eine Vielzahl von phänotypischen Charakteristika, die tatsächlich für Kinder und Erwachsene krankheitsprägend sind. Um dem Begriff „Asthma“ heute noch gerecht zu werden, bedarf es einer erweiterten, aber auch zunehmend differenzierteren Diagnostik, um darüber hinaus zielgerichtet und effektiv neue zur Verfügung stehende Medikamente – sog. Biologika – in jedem Krankheitsalter zu nutzen.

14:30 – 14:50 **Asthma: Krankheit oder Syndrom?**

Stefan Zielen/Frankfurt a.M.

14:50 – 15:10 **Immunologische Konzepte für verschiedene Asthma-Phänotypen**

Andrea Koch/München

15:10 – 15:30 **Therapie-Empfehlungen der aktuellen Leitlinien**

Marek Lommatzsch/Rostock

15:30 – 15:50 **Zukunft der Therapie: Wie gut müssen wir die Patienten charakterisieren?**

Roland Buhl/Mainz

Wenn das Hobby auf die Lunge schlägt

Vorsitz: *Detlef Kirsten/Großhansdorf, Thomas Bahmer/Großhansdorf*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Umwelt- und Sportmediziner, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: In diesem Symposium sollen physiologische Adaptionsmechanismen des Körpers auf Extremsituationen in der Tiefe und der Höhe sowie deren Grenzbereiche erklärt werden. Es werden Hilfestellungen bei der Tauglichkeitseinschätzung für Aufenthalte in diesen Gebieten angeboten. Darüber hinaus soll anhand von Beispielen dargestellt werden, welche Freizeitaktivitäten mit einer Lungenschädigung einhergehen können.

14:30 – 14:50 **Wenn die Lunge abtaucht – Tauchmedizin**
Matthias Krüll/Berlin

14:50 – 15:10 **Die Lunge in der Höhe – Höhenmedizin**
Peter Bärtsch/Zürich

15:10 – 15:30 **Flugtauglichkeit**
Barbara Wagener/Ballenstedt

15:30 – 15:50 **Feuerschlucker, Taubenzüchter, Schwimmer ... extreme Hobbies im Lungenblick**
Ute Oltmanns/Pforzheim

Freie Vorträge der Sektion Allergologie und Immunologie

Vorsitz: *Marco Idzko/Freiburg, Henrik Watz/Großhansdorf*

V254 **IMPALA TRIAL: die erste randomisierte, doppelblinde, placebo-kontrollierte, multizentrische Studie mit inhalativem rhGM-CSF (Molgramostin) bei Patienten mit autoimmuner Alveolarproteinose (aPAP)**

Francesco Bonella/Essen, Yoshikazu Inoue, Inge Tarnow, Cecilia Ganslandt, Mette Vinge, Karina Nymark, Kim Arvid Nielsen, Ulrich Costabel, Cliff Morgan

V259 **Potential utility of anti-DFS70 antibodies to exclude systemic autoimmune rheumatic disease (SARD) in patients with interstitial lung disease (ILD)**

Francesco Bonella/Essen, Yan Lyu, Dirk Theegarten, Eda Boerner, Thomas Wessendorf, Josune Guzman, Ulrich Costabel, Michael Kreuter

V350 **Die Zytokinproduktion von Leukozyten als Antwort aus RSV wird durch das Rauchen supprimiert und ist bei COPD modifiziert**

Sarah Yanik/Bochum, Max Liedtke, Marleen Zickfeld, David Jungck, Thomas Grundwald, Matthias Tenbusch, Andrea Koch, Jürgen Knobloch

V387 **Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt – ein Fallbericht aus dem ILD-Board**

Henning Orbach/Köln, Andreas Schlesinger

V428 **Chalcone 4 treatment decreases the migration of dendritic cells into jugular nodose ganglia in an OVA-induced mouse model of allergic asthma**

Sebastian Heck/Homburg (Saar), Francois Daubeuf, Duc Dung Le, Martina Sester, Robert Bals, Christian Herr, Nelly Frossard, Quoc-Thai Dinh

V429 **Local Effects on Airway Inflammation and Systemic Uptake of 5 nm PEG-coated and Uncoated Gold Nanoparticles in Asthmatic Mice**

Albert Omlor/Homburg (Saar), Duc Dung Le, Janine Schlicker, Raphael Ewen, Sebastian Heck, Annette Kraegeloh, Matthias Hannig, Christina Hein, Ralf Kautenburger, Guido Kickelbick, Robert Bals, Juliane Nguyen, Quoc-Thai Dinh

Auswirkungen von Lungen und Herzerkrankungen auf Schlaf- und Schlafbezogene Atmungsstörungen

- Vorsitz: *Helgo Magnussen/Großhansdorf, Nikolaus Netzer/Bad Aibling*
- 14:30 – 14:45 **Impulsvortrag: Ist der Schlaf bei Patienten mit COPD erholsam?**
Helgo Magnussen/Großhansdorf
- V22 **Loop Gain bei Herzinsuffizienzpatienten mit Cheyne-Stokes-Atmung**
Marcel Trem/I Solingen, Catarina Lacerda, Ilona Kietzmann, Winfried J. Randerath
- V99 **Ventilationsparameter unter Adaptiver Servoventilation – Vergleich von Patienten mit Cheyne-Stokes-Atmung, zentraler und komplexer Schlafapnoe**
Michael Westhoff/Hemer, Patric Litterst
- V124 **Schlafbezogene Atmungsstörungen führen zu Repolarisationsstörungen bei Patienten mit elektiver Koronararterien-Bypass-Operation**
Christoph Fisser/Regensburg, Christina Schmidleithner, Sarah Ripfel, Miriam Mendl, Teresa Weizenegger, Bernhard Flörchinger, Daniele Camboni, Christof M. Schmid, Sigrid Wittmann, Lars S. Maier, Stefan Wagner, Michael Arzt
- V365 **Manifestationszeitpunkt einer akuten Lungenembolie bei Patienten mit und ohne obstruktivem Schlafapnoe-Syndrom**
Anna Wittkowska/Augsburg, Tanja Wagner, Christian Faul, Martin Schwaiblmair, Thomas M. Berghaus
- V523 **Einfluss einer internetbasierten Patientenunterstützung auf die Therapiecompliance während der Einleitungsphase einer PAP-Therapie zusätzlich zu einer telemedizinbasierten proaktiven Versorgung**
Holger Woehrle/Ulm, Michael Arzt, Helmut Teschler, Andrea Graml, Ingo Fietze, Peter Young, Joachim H. Ficker

Neues zum Management bei CF

- Vorsitz: *Philippe Stock/Hamburg, Oliver Fuchs/München*
- Zielgruppe:** Pädiater, Internisten, Pneumologen
- Lerninhalte:** Neuentwicklungen bei der Diagnostik und Therapie der CF
- 14:40 – 14:50 **Screening – erste Erfahrungen**
Jutta Hammermann/Dresden
- 14:50 – 15:10 **CFTR Modulatoren: Ivacaftor, Lumacaftor & Co**
Marcus Mall/Heidelberg
- 15:10 – 15:30 **Inhalationstherapie bei CF**
Carsten Schwarz/Berlin
- 15:30 – 15:50 **Physiotherapeutische Maßnahmen**
Jovita Zerlik/Hamburg

Granulomatosen durch inhalative Expositionen

Vorsitz: *Rolf Merget/Bochum, Dirk Koschel/Coswig*

Zielgruppe: In Klinik und Forschung tätige Ärzte und Wissenschaftler

Lerninhalte: Granulome werden bei der Aufarbeitung chronisch entzündlicher Erkrankungen der Lunge häufig gefunden, ohne dass eine Exposition bekannt wäre. Es eröffnet sich ein weites Spektrum an Differentialdiagnosen, für die spezielle diagnostische Tests, Arbeitsplatzanalysen oder auch therapeutische Auslassversuche nötig sind.

14:30 – 14:50 **Pneumokoniosen: neue Streitereien bei alten Bekannten**
Rolf Merget/Bochum

14:50 – 15:10 **Chronische Berylliose: eine wiederentdeckte Granulomatose mit differentialdiagnostischer Relevanz**
Joachim Müller-Quernheim/Freiburg

15:10 – 15:30 **Exogen-allergische Alveolitis: eine Diagnose durch Kriminologen**
Dirk Koschel/Coswig

15:30 – 15:50 **Arzneimittel-induzierte Granulomatosen: immer für eine Überraschung gut**
Jens Schreiber/Magdeburg

15:50 – 16:00 **Verleihung des Forschungspreises des Sarkoidose-Netzwerk e.V.**

Atemphysiotherapie: Techniken und Geräte auf dem Prüfstand

Vorsitz: *Gabriele Iberl/Heidelberg, Beate Konietzko/Hülsede*

Zielgruppe: Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten, Gesundheitsfachberufe, Ärzte

Lerninhalte: Kritische Beurteilung neuer und alter Systeme.

14:30 – 14:50 **Oszillierende PEP: Cornet, Flutter, Acapella, Blubberflasche – brauchen wir sie überhaupt, brauchen wir sie alle, was für wen?**
Uta Brückner/Regensburg

14:50 – 15:10 **Statische PEP: PEP-C30 EZ-PAP, Lippenbremse – brauchen wir sie überhaupt, brauchen wir sie alle, was für wen?**
Christina Kerscher/Essen

15:10 – 15:30 **SMI: Triflo, Coach, Voldyne etc. ausgestorben oder unterbewertet? Brauchen wir sie überhaupt, brauchen wir sie alle, was für wen?**
Hayo Schrepper/Braunschweig

15:30 – 15:50 **Manuelle Techniken: Zeitvertreib oder der wahre Schlüssel zum Erfolg?**
Silke Klarmann/Kiel

DON'T TAKE IT PERSONALLY

Wenn wirtschaftlicher Zwang medizinische Ratio einholt



- Vorsitz: *Klaus F. Rabe/Großhansdorf*
- 16:30 – 16:50 **Personalisiert, tailor-made und zielgerichtet ... dann noch für ALLE verfügbar?
Eine medizin-ethische Betrachtung**
Giovanni Maio/Freiburg
- 16:55 – 17:20 **Asthma: Vom Typ zur Therapie**
J. Christian Virchow/Rostock
- 17:20 – 17:45 **Interleukine unter Kontrolle – Asthma unter Kontrolle**
Roland Buhl/Mainz
- 17:45 – 18:10 **Antikörpertherapie Schweres Asthma in Deutschland: Der Anfang vom Ende?**
iv, sc und Biomarker-Diagnostik – zu komplex für die pneumologische Medizin?
Klaus F. Rabe/Großhansdorf
- 18:10 – 18:30 **Diskussionsrunde**

Biologika-Therapie bei schwerem Asthma: Erfahrungen, die bewegen



- Vorsitz: *Torsten Strohmeyer/München*
- 16:30 – 16:50 **Differenzierungsmerkmale verfügbarer Biologika**
Peter Killian/München
- 16:50 – 17:10 **Live-Patientenkasuistik I: schweres allergisches Asthma**
Rainer Ehmann/Stuttgart
- 17:10 – 17:30 **Live-Patientenkasuistik II: schweres eosinophiles Asthma**
Rüdiger Sauer/Ulm
- 17:30 – 17:50 **Ausblick: das Zentrale Asthma-Register & zukünftige Behandlungspfade**
Thomas Hering/Berlin

Zielgerichtete Therapien beim NSCLC – aktuelle Ergebnisse und praktische Erfahrung in der Erst- und Zweitlinie



Donnerstag

- Vorsitz: *Frank Griesinger/Oldenburg*
- 16:30 – 16:35 **NSCLC-Therapien:
Wege zum Therapieerfolg**
Frank Griesinger/Oldenburg
- 16:35 – 16:55 **Daten-Refresher:
Afinib als Erstlinientherapie beim NSCLC**
Martin Sebastian/Frankfurt a.M.
- 16:55 – 17:10 **Aus der klinischen Praxis heraus:
Erstlinientherapie mit Afinib**
Frank Griesinger/Oldenburg
- 17:10 – 17:30 **Patientenorientierte Therapiewahl beim NSCLC:
Stellenwert von Nintedanib im Therapiealgorithmus**
Christian Grohé/Berlin
- 17:30 – 17:45 **Der Patient steht im Fokus:
Therapiesequenzen „post-Platin“**
Florian Fuchs/Erlangen
- 17:45 – 18:00 **Plenumsdiskussion & Fazit**
Frank Griesinger/Oldenburg

Das Kreuz mit dem richtigen Management: COPD, Alpha-1-Antitrypsin-Mangel und Bronchiektasen – Wo stehen wir und wo wollen wir hin?



- Vorsitz: *Felix J. F. Herth/Heidelberg, Timm Greulich/Marburg*
- 16:30 – 16:35 **Begrüßung & Einleitung**
Felix J. F. Herth/Heidelberg
- 16:35 – 17:10 **Die Rolle von Komorbiditäten bei AATM:
Hilft uns die Versorgungsforschung in der ganzheitlichen Patientenbetrachtung?**
Timm Greulich/Marburg
- 17:10 – 17:45 **Update COPD-Guidelines:
Konsequenzen für die tägliche Praxis**
Felix J. F. Herth/Heidelberg
- 17:45 – 18:20 **Versorgungsrealität von Bronchiektasen:
Erste Ergebnisse aus dem deutschen Bronchiektasen-Register „PROGNOSIS“**
Felix C. Ringshausen/Hannover
- 18:20 – 18:30 **Zusammenfassung & Diskussion**
Timm Greulich/Marburg

NHF: die bessere Alternative?



Vorsitz: *Christian M. Kähler/Wangen, Michael Halank/Dresden*

16:30 – 16:50 **NHF in der Pädiatrie**
Wilfried Schenk/Augsburg

16:50 – 17:10 **Das hypoxämische Atemversagen und Weaning**
Christian M. Kähler/Wangen

17:10 – 17:30 **NHF und Hyperkapnie**
Hubert Wirtz/Leipzig

17:30 – 17:50 **Neue Indikationsgebiete der NHF**
Hartmut Schneider/Baltimore

COPD – eine praxisnahe Patiententypologie



Vorsitz: *Claus Vogelmeier/Marburg*

16:30 – 16:40 **Die Realität**
Claus Vogelmeier/Marburg

16:40 – 17:05 **Der typische Patient**
Christian Geßner/Leipzig

17:05 – 17:30 **Der non-adhärenente Patient**
Claudia Münks-Lederer/Werne

17:30 – 17:55 **Der bronchoskopisch behandelte Patient**
Daniela Gompelmann/Heidelberg

17:55 – 18:20 **Der bewegte Patient**
Oliver Göhl/Heidelberg

18:20 – 18:30 **Der zufriedene Patient**
Claus Vogelmeier/Marburg

Spezifische Immuntherapie: Welchen Stellenwert hat sie in der Praxis?



- Vorsitz: *Marek Lommatzsch/Rostock*
- 16:30 – 16:45 **Stellenwert der SIT in der Asthmatherapie vor dem Hintergrund der aktuellen Leitlinien**
Marek Lommatzsch/Rostock
- 16:45 – 17:15 **SIT bei Asthma in der kinderärztlichen Praxis**
Matthias Kopp/Lübeck
- 17:15 – 17:45 **SIT zur Asthmaprävention in der HNO-Praxis**
Holger Wrede/Herford
- 17:45 – 18:15 **SIT bei Asthma in der pneumologischen Praxis**
Peter Velling/Berlin
- 18:15 – 18:30 **Abschlussdiskussion**

Nasale High-Flow Therapie: vom Newcomer zum Platzhirsch



- Vorsitz: *Hans-Joachim Kabitz/Konstanz, Klaus Kenn/Schönau a.K.*
- Zielgruppe:** Pneumologen, Internisten, Intensivmediziner, Atmungstherapeuten, Pflegekräfte.
- Lerninhalte:** Noch vor wenigen Jahren fristete die nasale High-Flow Therapie ein Schattendasein – heute ist sie aus der modernen Pneumologie und Intensivmedizin nicht mehr wegzudenken. Ziel dieses Symposiums ist die praxisnahe Vermittlung des derzeitigen Kenntnisstandes zum Einsatz dieser Therapie (klinisch wie außerklinisch) – inklusive einer spannenden Pro/Con-Debatte bei hyperkapnischer respiratorischer Insuffizienz. Nach Besuch dieses Symposiums sollten die Teilnehmer/innen in der Lage sein, die wichtigsten therapeutischen Einsatzgebiete der nasalen High-Flow Therapie zu benennen wie auch Möglichkeiten und Grenzen für deren Einsatz bei hyperkapnischer respiratorischer Insuffizienz aufzeigen können.
- 16:30 – 17:00 **Nasale High-Flow Therapie bei hypoxischer respiratorischer Insuffizienz: Noch Fragen ...?**
Hans-Joachim Kabitz/Konstanz
- 17:00 – 17:30 **Der Patient mit nasaler High-Flow Therapie in der pneumologischen Rehabilitation: Was ist möglich?**
Klaus Kenn/Schönau a.K.
- 17:30 – 18:00 **Nasale High-Flow Therapie bei hyperkapnischer respiratorischer Insuffizienz: Unbedingt!**
David Walker/Konstanz
- 18:00 – 18:30 **Nasale High-Flow Therapie bei hyperkapnischer respiratorischer Insuffizienz: Auf keinen Fall!**
Michael Dreher/Aachen

Pneumologie Real World: Alles (nicht) einfach?



- Vorsitz: *Tobias Welte/Hannover*
- 16:30 – 16:35 **Begrüßung und Einführung**
Tobias Welte/Hannover
- 16:35 – 17:00 **Pneumo-Update 2017:
New Insights**
Tobias Welte/Hannover
- 17:00 – 17:25 **Wer ist in ...form?
Real World Asthma**
Olaf Schmidt/Koblenz
- 17:25 – 17:50 **Asthma, COPD oder beides?
Wenn die Entscheidung (nicht so) einfach ist**
Ekkehard Beck/Rüdersdorf
- 17:50 – 18:15 **Papiertiger oder Patientennutzen?
DMP Asthma und COPD**
Frank Kannies/Reinfeld
- 18:15 – 18:30 **Diskussion und Zusammenfassung**

Posterfläche Foyer Eingang Ost, ICS Stuttgart

Alle Posterbegehungen finden im Rahmen der Posterausstellung im ICS im Foyer Eingang Ost (EG) auf den dort ausgewiesenen Posterflächen statt.

Posterformat: A0 Hochformat (84,1 cm breit x 118,9 cm hoch)

Weitere Informationen zur genauen Platzierung der einzelnen Begehungen können Sie den vor Ort aushangenden Plänen entnehmen.

Gerne steht Ihnen der Mitarbeiter an der Information der Posterfläche bei Fragen zur Verfügung.

Dort erhalten die Posterautoren auch entsprechendes Befestigungsmaterial für die Poster.

Donnerstag, 23. März 2017

Posterbegehung (P01)
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
08:30 – 10:00 Uhr

ILD und Transplantationen

Vorsitz: *Claus Neurohr/München, Francesco Bonella/Essen*

- P237 **Klinischer Verlauf von Patienten mit Idiopathischer Lungenfibrose: aktuelle Daten aus dem INSIGHTS-IPF Register**
Jürgen Behr/München, David Pittrow, Michael Kreuter, Antje Prasse, Jens Klotsche, Dirk Koschel, Stefan Andreas, Claus Neurohr, Martin Claussen, Martin Schwaiblmair, Christian Grohé, Heinrike Wilkens, Dirk Skowasch, Joachim Kirschner, F. Joachim Meyer, Ralf Ewert, Matthias Held, Rudolf M. Huber, Thomas Bahmer, Sven Gläser, Tobias Welte, Winfried J. Randerath, Hubert Wirtz
- P285 **Lungentransplantation bei Patienten mit bestehender Pirfenidontherapie: eine Fallstudie**
Gabriela Leuschner/München, Florian Stocker, Tobias Veit, Nikolaus Kneidinger, Felix Ceelen, Paola Arnold, Dieter Munker, Sandhya Matthes, Jürgen Behr, Claus Neurohr
- P294 **Kortisonstoßtherapie bei Verschlechterung der Lungenfunktion nach Lungentransplantation und Ausschluss einer akuten zellulären Abstoßungsreaktion**
Dieter Munker/München, Paola Arnold, Felix Ceelen, Nikolaus Kneidinger, Gabriela Leuschner, Christoph Prechtel, Sandhya Matthes, Tobias Veit, Jürgen Behr, Claus Neurohr
- P324 **Diagnoseverteilung bei Patienten mit diffusen Lungenparenchymerkrankungen (DLPE) – Ergebnisse aus einem regionalen Referenzzentrum**
Juliane Herpich/Gauting, Wolfgang Gesierich, Alicia T. Morresi-Hauf, Bernd King, Michael Lindner, Jürgen Behr, Frank Reichenberger
- P349 **Pulmonale Hypertonie und Atemmuskeldysfunktion bei Sarkoidose: Prädiktoren und Bedeutung für funktionelle Kapazität und Überleben**
Lisa Schrader/Würzburg, Berthold Jany, Matthias Held
- P356 **Lung volumes predict survival in patients with chronic lung allograft dysfunction**
Nikolaus Kneidinger/München, Katrin Milger, Silke Janitza, Felix Ceelen, Gabriela Leuschner, Melanie Königshoff, Thomas Weig, René Schramm, Hauke Winter, Jürgen Behr, Claus Neurohr
- P414 **Technische Lösung standortübergreifender Vernetzung am Beispiel des Köln-Wuppertaler Projekts NiLS (ILD-Netzwerk)**
Sven Stieglitz/Wuppertal, Andreas Schlesinger
- P451 **Vorteil durch Vernetzung – Retrospektive 1 Jahres Analyse nach der Gründung eines standortübergreifenden Netzwerks für interstitielle Lungengerüsterkrankung (NiIS) in Nordrhein Westfalen**
Andreas Schlesinger/Köln, Michael Buhr, Johannes Strunk, Stephan Schäfer, Matthias Welsner, Jürgen Kempchen, Andree Boldt, Astrid Thiele, Sven Stieglitz, Sassan Sahebajami

- P459 **Molekulare Mechanismen der Lungenalterung: Korrelation zu Pathogenitätsmechanismen bei der Idiopathischen Pulmonalen Fibrose (IPF) und bei der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD)**
Martina Korfei/Gießen, David Klaus, Daniel Stelmaszek, Jan-Niklas Herbel, Clemens Ruppert, Ingrid Henneke, Werner Seeger, Andreas Günther
- P462 **Therapieentscheidung und Lungenfunktionsverlauf bei Patienten mit IPF**
Thomas Bahmer/Großhansdorf, Martin Claussen, Klaus F. Rabe
- P482 **Similar molecular subtypes of lung injury patterns in interstitial lung disease, stem cell and lung transplantation**
Danny Jonigk/Hannover, Lavinia Mägel, Kristin Mitschke, Peter Braubach, Heiko Golpon, Tobias Welte, Sabina Janciauskiene, Jens Gottlieb, Matthias Eder, Michael Stadler, Gregor Warnecke, Axel Haverich, Hans Kreipe, Mark Kühnel, Florian Länger
- P297 **Palliativmedizinischer Konsildienst in einer internistischen Abteilung mit pneumologischem Schwerpunkt – Retrospektive Ergebnissanalyse nach 1 Jahr der Etablierung**
Helmut Buscham/Köln, Andreas Schlesinger

Posterbegehung (P02)
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
08:30 – 10:00 Uhr

COPD I

- Vorsitz: *Andreas Rembert Koczulla/Marburg, Henrik Watz/Großhansdorf*
- P44 **Einmal täglich Indacaterol/Glycopyrronium (IND/GLY) reduziert COPD Exazerbationen im Vergleich zu zweimal täglich Salmeterol/Fluticason (SFC) in COPD Patienten mit mindestens einer Exazerbation im Vorjahr: die FLAME Studie**
Claus Vogelmeier/Marburg, Jadwiga A Wedzicha, Kenneth R. Chapman, Tim Ayers, Angel FowlerTaylor, Chau Thach, Petter Olsson, Anupama Shrinivasan, Robert Fogel, Francesco Patalano, Donald Banerji
- P45 **Exazerbationshäufigkeit von COPD-Patienten in der Praxis: 2-Jahresdaten aus der ‚real-life‘ DACCORD‘ Studie**
Heinrich Worth/Fürth, Roland Buhl, Carl-Peter Criée, Peter Kardos, Claudia Mailänder, Nadine Lossi, Claus Vogelmeier
- P46 **Entwicklung des COPD Schweregrades nach GOLD ABCD in der Praxis: Eine 2-Jahresanalyse der DACCORD Beobachtungsstudie**
Peter Kardos/Frankfurt, Carl-Peter Criée, Claus Vogelmeier, Roland Buhl, Claudia Mailänder, Nadine Lossi, Heinrich Worth
- P47 **Wirksamkeit und Sicherheit bei der direkten Umstellung von verschiedenen COPD-Therapien auf Glycopyrronium oder Indacaterol/Glycopyrronium bei Patienten mit moderater COPD: die CRYSTAL Studie**
Timm Greulich/Marburg, Maryam Aalamian-Mattheis, Jose Marin, Walter Castellani, Thomas Similowski, Vincent Ninane, Mina Gaga, Stephen Lane, Xavier Nunez, Francesco Patalano, Konstantinos Kostikas, Claus Vogelmeier
- P125 **Kurz- und langfristige Lernerfolgskontrolle internetbasierter Inhalationsvideos**
Tobias Müller/Aachen, Annegret Müller, Christian Hübel, Christian G. Cornelissen, Verena Knipel, Wolfram Windisch, Michael Dreher
- P156 **Effect of 8 and 12 weeks' once-daily tiotropium and olodaterol, alone and combined with exercise training, on exercise endurance during walking in patients with COPD**
Markus Henkel/Gauting on behalf of Thierry Troosters, Jean Bourbeau, Francois Maltais, Nancy Leidy, Damijan Erzen, Dorothy De Sousa, Lawrence Korducki, Kim L. Lavoie, Wim Janssens, Alan Hamilton
- P160 **Tiotropium + olodaterol in patients with moderate to severe COPD with chronic bronchitis and/or emphysema**
Hans Klose/Hamburg on behalf of Roland Buhl, Eric Derom, Leif Bjermer, Lars Grönke, Florian Voss, Matjaž Fležar

- P174 **Tiotropium + olodaterol provides significant lung-function benefits compared to fluticasone + salmeterol regardless of prior bronchodilator use**
Dirk Dinjus/Löwenstein on behalf of Eric Derom, Kai-Michael Beeh, José Echave-Sustaeta, Lars Grönke, Dongmei Zhai, Leif Bjermer
- P187 **Validity and usability of physical activity monitoring in patients with chronic obstructive pulmonary disease (COPD)**
Tobias Bösel/Marburg, Marc Spielmanns, Christoph Nell, Jan Hendrik Storre, Wolfram Windisch, Lena Magerhans, Björn Beutel, Klaus Kenn, Timm Greulich, Peter Alter, Claus Vogelmeier, Andreas Rembert Koczulla
- P189 **Analysis of Rescue Medication Use over 1 Year in Patients Receiving LAMA, LABA, or Combination Maintenance Treatment for COPD in the TONADO Studies**
Tim Oliver Hirche/Wiesbaden on behalf of Roger Abrahams, Gary T. Ferguson, Emmanuelle Clerisme Beaty, Florian Voss, Roland Buhl
- P199 **Effect of ICS on glycaemic control in patients with COPD and comorbid type 2 diabetes: historical case-matched cohort study**
Sylvia Gütz/Leipzig on behalf of Richard Russell, David Price, Rafael Mares, Anne Burden, Derek Skinner, Helga Mikkelsen, Niels H. Chavannes, Janwillem W.H. Kocks, Jeffrey W. Stephens, John Haughney
- P205 **Effects of Symptom Severity at Baseline on Lung-Funktion and SGRQ Responses in the OTEMTO Studies**
Karsten Siemon on behalf of Fernando J. Martinez, Roger Abrahams, Gary T. Ferguson, Leif Bjermer, Lars Grönke, Florian Voss, Dave Singh
- P243 **Lung-Function Profile Before and After the First Moderate to Severe Exacerbation During the WISDOM Study**
Bernd Schmidt/Berlin on behalf of Emiel F.M. Wouters, Helgo Magnussen, Roberto Rodriguez-Roisin, Kay Tetzlaff, Susan Bell, Peter M.A. Calverley
- P251 **Evaluating blood eosinophils and exacerbation history to predict ICS response in COPD**
Dennis Bösch/Dingolfing on behalf of Peter M.A. Calverley, Kay Tetzlaff, Claus Vogelmeier, Leonardo M. Fabbri, Helgo Magnussen, Emiel F.M. Wouters, Bernd Disse, Helen Finnigan, Guus M. Asijee, Henrik Watz
- P258 **Screening eosinophil counts and risk of exacerbations after inhaled corticosteroid withdrawal in severe COPD**
Hans-Peter Hauber/Hamburg on behalf of Peter M.A. Calverley, Emiel F.M. Wouters, Helen Finnigan, Kay Tetzlaff, Helgo Magnussen

Posterbegehung (P03)
 Sektion Intensiv- und Beatmungsmedizin

Raum: Posterfläche ICS (EG)
 08:30 – 10:00 Uhr

Pneumologische Intensivmedizin

- Vorsitz: *Ute Achtzehn/Chemnitz, Jens Geiseler/Marl*
- P315 **Struktur und Outcome einer respiratorischen Intensivstation RICU**
Kerstin Krause/Essen, Gerhard Laier-Groeneveld, Yahya Abazed
- P416 **Enterale Ernährung in Bauchlage bei Patienten mit ARDS**
Christoph Burdelski/Hamburg, Geraldine de Heer, Elko Backer, Stefan Kluge
- P247 **Auf dem Weg zur implantierbaren biohybriden Lunge: N-Acetylcystein reduziert Sauerstofftoxizität und verändert die Morphologie von Endothelzellen**
Christian G. Cornelissen/Aachen, Tobias Plein, Felix Hesselmann, Michael Dreher, Stefan Jockenhövel
- P137 **Patienten mit Leberfunktionsstörungen an ECMO haben eine erhöhte Mortalität**
Alexander Frank/Homburg (Saar), Maximilian Feth, Myriam Haab, Carlos Metz, Monika Flaig, Frederik Seiler, Sebastian Fährndrich, Robert Bals, Philipp M. Lepper, Franziska Trudzinski
- P396 **Extrakorporale Membranoxygenierung bei einem Patienten mit schwerem ARDS im Rahmen einer Exazerbation einer idiopathischen interstitiellen Pneumonie mit UIP Muster**
Carlos Metz/Homburg (Saar), Franziska Trudzinski, Christian Lensch, Heinrike Wilkens, Annegret Kamp, Marcus Tauchnitz, Frederik Seiler, Robert Bals, Philipp M. Lepper

- P426 **Verlauf und Prognose von Patienten mit Cystischer Fibrose unter Behandlung mit Extrakorporaler Membranoxygenierung (ECMO)**
Maximilian Feth/Homburg (Saar), Alexander Frank, Frederik Seiler, Annegret Kamp, Monika Flaig, Frank Langer, Heinrike Wilkens, Robert Bals, Philipp M. Lepper, Franziska Trudzinski
- P452 **Extrakorporale Membranoxygenierung bei einem Patienten mit schwerem ARDS infolge einer Granulomatose mit Polyangiitis**
Holger Wehrfritz/Homburg (Saar), Franziska Trudzinski, Gunter Assmann, Stephen Zewinger, Annegret Kamp, Marcus Tauchnitz, Frederik Seiler, Mohammad Alqudrah, Konstantinos Tsitouras, Robert Bals, Philipp M. Lepper
- P435 **Pulmonale und nicht pulmonale Risikofaktoren zur Entwicklung eines hyperkapnischen Atem-pumpversagens – eine retrospektive Analyse**
Achim Grünewaldt/Frankfurt, Norbert Fritsch, Natalie Filmann, T.O.F. Wagner
- P370 **Welches Beatmungsziel: Atmungsentlastung oder Lungenprotektion? Eine Kasuistik**
Gerhard Laier-Groeneveld/Oberhausen, Kerstin Krause, Yahya Abazed
- P218 **Dyspnoe bei COPD: nur eine „gewöhnliche“ Exacerbation?**
Jan Torben Fischer/Pirna, Steffen Schön, Christian Riedel
- P129 **Änderung des Atemmusters durch nasalen High-Flow bei chronisch hyperkapnischen COPD Patienten**
Karl-Josef Franke/Hagen, Ulrike Domanski, Maik Schröder, Georg Nilius

Posterbegehung (P04)
Sektion Pneumologische Onkologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
08:30 – 10:00 Uhr

Lungenkarzinom I

- Vorsitz: *Florian Fuchs/Erlangen, Christoph Schäper/Greifswald*
- P4 **Design der JUNIPER Studie auf Grundlage der Phase 1 Daten zu Abemaciclib: Eine randomisierte Phase 3 Studie zum Vergleich von Abemaciclib versus Erlotinib bei NSCLC im Stadium IV mit nachgewiesener KRAS mutation**
Martin Reck/Großhansdorf, Achim Rittmeyer, Claas Wesseler, Cornelia Kropf-Sancken, Jonathan W. Goldman, Lee S. Rosen, Lydia Wunderle, Gerald Schmid-Bindert, Edward M. Chan, Anthony W. Tolcher, Amrita Patnaik, Geoffrey I. Shapiro, Luis Paz-Ares
- P19 **ENLARGE – Lung: Eine nationale, prospektive, nicht-interventionelle Studie (NIS) mit Nivolumab bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) mit plattenepithelialer oder nicht-plattenepithelialer Histologie (Stadien IIIB/IV) nach vorheriger Chemotherapie**
Martin Sebastian/Frankfurt, Andreas Gröschel, Sylvia Gütz, Christian Schumann, Daniela Waldenberger
- P65 **Updated survival and biomarker analyses of a randomized phase II study of atezolizumab vs docetaxel in 2L/3L NSCLC (POPLAR)**
Achim Rittmeyer/Ilmenhausen, David Smith, Johan Vansteenkiste, Louis Fehrenbacher, Keunchil Park, Julien Mazieres, Angel Artal-Cortes, Conrad Lewanski, Fadi Braiteh, Jing Yi, Pei He, Wei Zou, Daniel Waterkamp, Marcus Ballinger, Daniel S. Chen, Alan Sandler, Alexander I. Spira
- P101 **Explorative Subgruppenanalysen von Patienten, die refraktär auf eine Erstlinientherapie waren, sowie von Patienten mit Pemetrexed (PEM) als Erstlinientherapie aus der REVEL Studie: Randomisierte Phase III Studie zur Therapie mit Docetaxel (DOC) plus Ramucirumab (RAM) oder plus Placebo (PL) bei nichtkleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) nach Progression mit platinbasierter Therapie im Stadium IV**
Martin Reck/Großhansdorf, Martin Kimmich, Wolfgang Schütte, Christian Schumann, Edward B. Garon, Maurice Pérol, Ekaterine Alexandris, Annamaria H. Zimmermann, Pablo Lee
- P334 **PneuNET-Register – ein bundesweites Register zur Erfassung von neuroendokrinen Tumoren der Lunge**
Sylke Kurz/Berlin, Heike Lüders, Christian Grohé

- P486 **Different clinico-pathological associations of diffuse idiopathic pulmonary neuroendocrine cell hyperplasia (DIPNECH)**
Armin Frille/Leipzig, Annett Oltmanns, Hans-Jürgen Seyfarth, Tanja Gradistanac, Stefan Hammerschmidt, Rainer M. Bohle, Hubert Wirtz, Philipp Albert Schnabel
- P475 **Kosteneffektivität des Lungenkarzinomscreenings mittels low-dose CT in Deutschland**
Marina Treskova/Hannover, Ines Aumann, Heiko Golpon, Jens Vogel-Claussen, Tobias Welte, Alexander Kuhlmann
- P442 **51-jährige Patientin im Stadium IV cT4 cN2 M1a mit EGFR negativen Adeno- CA in kompletter Remission nach Cisplatin/Pemetrexed/Bevacizumab und 52 Zyklen Bevacizumab in der Erhaltung und seit 18 Monaten ohne Therapie**
Konrad Wetzler/Hoyerswerda, Jens Rautenberg, Frank Dietrich
- P415 **Erfolgreiche Therapie mit Afatinib und Crizotinib bei einer cMET-Amplifikation als Ursache einer sekundären EGFR-Resistenz**
Kato Kambartell/Moers, Jochen Eggert, Uldis Kopeika, Peter Liebisch, Maria-Liselotte Mlynek-Kersjes, Christian Rösel, Matthias Scheffler, Akin Yildirim, Thomas Krbek, Jürgen Wolf, Reinhard Büttner, Thomas Voshaar
- P393 **Kutane Erlotinib-assoziierte Vaskulitis**
Hatice Atmaca-Dirik/Hemer, Monika Serke, Adelina Aurelia Clonda
- P342 **Synchrone Polyneoplasien der Lunge – Welche Stadiierung ist Therapieleitend? Ein Fallbericht**
Christian Grah/Berlin, Sergej Griff, Angela McCutcheon, Annette Kurzeja, Arne Eichberger, Thomas Mairinger, Joachim Pfannschmidt, Andreas Franke
- P141 **Das maligne epitheloide Haemangioendotheliom (EHE) der Lunge – 2 Fälle einer seltenen Tumor-entität ohne etablierte Therapiestandards**
Christian Geuchen/Hamburg, Claas Wesseler, Hanns-Olof Winzer, Walter Gross-Fengels, Gunther Wiest
- P380 **Preoperative assessment of surgical risk in patients with lung cancer**
Enrique Javier Soto Hurtado/Málaga, Patricia Gutiérrez Castaño, Ana Muñoz Montiel, Esperanza Salcedo Lobera, Gracia Eugenia González Angulo, Jose Luis de la Cruz Rios, Adolfo Doménech del Rio
- P5 **Multizentrische, offene Phase 1 Studie mit Ramucirumab plus Durvalumab bei Patienten mit inoperablem lokal fortgeschrittenen oder metastasierten Adenokarzinom des Magens oder gastroesophagealen Übergangs (G/GEJ), nichtkleinzelligem Lungenkarzinom (NCSLC) oder hepatozellulärem Karzinom (HCC)**
Martin Reck/Großhansdorf, Yung-Jue Bang, Laura Williams Goff, Heather Wasserstrom, Jing Yang, Gu Mi, Maria Karasarides
- P8 **Multizentrische, randomisierte Doppelblindstudie mit Erlotinib plus Ramucirumab oder plus Placebo bei metastasiertem nichtkleinzelligem Lungenkarzinom (NCSLC) mit EGFR-Mutation**
Martin Reck/Großhansdorf, Edward B. Garon, Oscar Juan, Ernest Nadal, Pablo Lee, Rita Dalal, Jingyi Liu, Shuang He, Joseph Anthony Treat, Kazuhiko Nakagawa

Posterbegehung (P05)
 Sektion Endoskopie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
 10:30 – 12:00 Uhr

Bronchoskopie 1 (Interventionelle Bronchoskopie)

- Vorsitz: *Dieter Würflein/Nürnberg, Philipp M. Lepper/Homburg (Saar)*
- P248 **Entfernung endobronchialer Fremdkörper bei pädiatrischen Patienten mittels flexibler Bronchoskopie**
Annegret Kamp/Homburg (Saar), Nina Paquet, Franziska Trudzinski, Heinrike Wilkens, Katharina Rentz, Robert Bals, Philipp M. Lepper
- P233 **Asymptomatische Aspiration einer Videoendoskopie-Kapsel und Bergung mit dem Roth Netz**
Katrin Burchard/Ludwigsburg, Michael Damm, Jennifer Küllmer, Andrea Schäffer, Tobias Merk

- P460 **Biodegradierbare Stents: Senkung der Interventionsfrequenz in der Behandlung narbiger Stenosen der zentralen Atemwege**
Faustina Funke/Essen, Stephan Eisenmann, Jane Winantea, Rüdiger Karpf-Wissel, Lutz Freitag, Kaid Darwiche
- P73 **Spigot – Ein effektives Verfahren bei peripherer pulmonaler Blutung**
Lea Pieper, Jane Winantea, Rüdiger Karpf-Wissel, Kaid Darwiche, Stephan Eisenmann/Essen
- P265 **Eine neuartige Technik für die Behandlung einer Atemweg-Mediastinalen Fistel**
Abhinav Singla/Bangalore, Ravindra Mehta, Arjun L. Balaji, Chakravarthi Lokanath
- P27 **Sicherheit von verschiedenen Sedierungsregimes im Rahmen von flexiblen Bronchoskopien – retrospektiver Vergleich Midazolam/Fentanyl/Propofol vs. Midazolam/Fentanyl und Midazolam/Propofol**
Michael Dreher, Kristina Thuemmel, Christian G. Cornelissen, Tobias Müller/Aachen
- P153 **Große ösophago-bronchiale Fistel bei nekrotisierender, granulomatöser Entzündung mit nicht eindeutig klassifizierbarer Histologie**
Ame Eichberger/Berlin, Hartwig Schütte, Joachim Pfannschmidt, Sergej Griff, Annette Kurzeja, Alexander Blau, Angela McCutcheon, Christian Grah
- P420 **Diagnostik interstitieller Lungenerkrankungen mittels Kryobiopsie**
Marta Cuyas Cortadellas/Essen, Eda Börner, Filiz Özkan, Thomas Wessendorf, Dirk Theegarten, Lutz Freitag, Francesco Bonella, Jürgen Hetzel, Ulrich Costabel, Kaid Darwiche
- P208 **Abtragung eines Hamartoms mittels Diathermieschlinge bei einem 47-jährigen Patienten**
Sebastian Bertram/Herne, Marian Stoecker, Heiko Hang
- P296 **Abtragung eines Trachea-Tumors mit der Colon-Polypektomieschlinge**
Tobias Merk/Ludwigsburg, Jennifer Küllmer, Michael Damm
- P450 **Als der Polyp ging, kam die Luft**
Armin Frille/Leipzig, Jens Bräunlich, Hans-Jürgen Seyfarth, Hubert Wirtz
- P207 **Bronchoskopische Schlingenabtragung eines ungewöhnlich derben Granulationsgewebes nach chronischer Fremdkörperaspiration**
Dunja Adeil-Obeidi/Münster, Peter Klauke, Ulrich Schmidt, Theodoros Topalidis, Klaus-Peter Czudaj
- P438 **Hairy Trachea – Fallbericht einer seltenen Ursache für chronischen Husten und Heiserkeit**
Andreas Gebhardt/Berlin, Torsten Blum, Mathias Bock, Henrik Wurps, Sergej Griff, Thomas Mairinger, Torsten T. Bauer

Posterbegehung (P06)
Sektion Intensiv- und Beatmungsmedizin

Raum: Posterfläche ICS (EG)
10:30 – 12:00 Uhr

Weaning und außerklinische Beatmung

- Vorsitz: *Helmut Holle/Bovenden-Lenglern, Thomas Barchfeld/Dortmund*
- P158 **Weaning am RKK-Stuttgart 2015**
Peter Willems/Stuttgart, Andrea Philipp, Ingo Berweiler, Andreas Weber, Markus Zenner, Martin Hetzel
- P291 **Schwieriges Weaning bei rezidivierenden Haemoptysen / Haemoptoe bei Mitralklappen-Sehnenfadenabriß**
Tanja Hardebusch/Schmallenberg, Karsten Siemon, Stephan Böckling, Christian Berndt, Dominic Dellweg, Stephan Eric Straßmann
- P133 **Konsequente nicht-invasive Beatmung steigert die FEV1 und senkt eindrücklich den pCO2-Wert nach 6-monatiger Therapie auch bei „instabilen“ COPD III-IV-Patienten**
Miranda Nafe/Berlin, Susan Brefeld, Kristian Herberger, Barbara Wiesner, Christian Grohé
- P468 **Charakterisierung von Patienten mit außerklinischer nicht invasiver Beatmung bei chronisch hyperkapnischer COPD**
Jens Callegari/Köln, Friederike Magnet, Melanie Berger, Steven Taubner, Sarah Schwarz, Wolfram Windisch, Jan Hendrik Storre

- P399 **Optimierte Versorgung in der außerklinischen Beatmung durch eHealth – Das eVent@home-Softwaretool**
Heike Dewenter/Krefeld, Dominic Dellweg, Gerhard Laier-Groeneveld, Jörg Brambring, Kai U. Heitmann, Daniel Zenz, Sylvia Thun
- P131 **Versorgungsstudie TAB – Häusliche Betreuung nicht-invasiv heimbeatmeter Patienten durch eine spezialisiertes Team (TAB)**
Kristian Herberger/Berlin, Christian Grohé, Susan Bretfeld, Barbara Wiesner
- P84 **Außerklinische ärztliche Versorgung beatmeter Patienten aus Sicht der Pflegedienste**
Raoul-Henning Glaser/Köln, Jan Hendrik Storre, Dominic Dellweg
- P157 **Palliative häusliche Versorgung mittels High-Flow Sauerstofftherapie**
Annegret Kamp/Homburg (Saar), Franziska Trudzinski, Frederik Seiler, Carlos Metz, Sebastian Fähndrich, Robert Bals, Heinrike Wilkens, Philipp M. Lepper
- P469 **Sekretmanagement im Weaning, Nonplusultra Bronchoskopie (mit Praxis Teil)**
Matthias Pöppinghaus/Marl

Posterbegehung (P07)
Sektion Zellbiologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
10:30 – 12:00 Uhr

Pneumologische Grundlagenforschung

- Vorsitz: *Christoph Beisswenger/Homburg (Saar), Malgorzata Wygrecka/Giessen*
- P211 **Regulators of Neutrophilic Inflammation in Community Acquired Pneumonia**
Cengiz Gökeri/Berlin, Sarah Berger, Ulrike Behrendt, Sandra-Maria Wienhold, Anca Dorhoi, Norbert Suttorp, Martin Witzenrath, Geraldine Nouailles-Kursar
- P330 **Alternations of VEGF blood levels in pulmonary sarcoidosis**
Izabela Tuleta/Bonn, Leonie Biener, Carmen Pizarro, Georg Nickenig, Dirk Skowasch
- P351 **In vivo Analysis of Murine Pneumococcal Pneumonia for Mathematical Modelling of Community Aquired Pneumonia**
Sarah Berger/Berlin, Cengiz Gökeri, Ulrike Behrendt, Sandra-Maria Wienhold, Jasmin Lienau, Norbert Suttorp, Geraldine Nouailles-Kursar, Martin Witzenrath
- P411 **Low density lipoprotein receptor-related protein 1 deficiency exacerbates pulmonary fibrosis**
Malgorzata Wygrecka/Gießen, Lukasz Wujak, Ingrid Henneke, Djuro Kosanovic, Grazyna Kwapiszewska, Ralph Schermuly, Philipp Markart
- P456 **Extracellular nucleic acid as DAMPs in severe pneumonia: therapeutic intervention with adreno-medullin**
Luiz Gustavo Teixeira Alves/Berlin, Silvia Fischer, Holger Müller-Redetzky
- P480 **IL-1R1 but not IL-18BP contributes to the beneficial effects of IL-37 on allergic asthma**
Alexandra Schröder/Borstel, Lars Lunding, Sina Webering, Christina Vock, Diana Raedler, Bianca Schaub, Heinz Fehrenbach, Michael Wegmann
- P484 **Einfluss von unphysiologischer Dehnung auf die EMT von alveolären TypII-Zellen aus der Ratten-lunge**
Christoph Jenzsoewski/Leipzig, Hartmut Kuhn, Hubert Wirtz
- P499 **Spatial and temporal regulation of neutrophil-attractant CXCL5/LIX in acute streptococcal pneumonia**
Sarah Berger/Berlin, Sandra-Maria Wienhold, Cengiz Gökeri, Ulrike Behrendt, Diana Fatykhova, Katja Zscheppang, Johanna Berg, Nicolas Gisch, Kristina Dieter, Jan Moritz Doehn, Andreas Hocke, Martin Witzenrath, Geraldine Nouailles-Kursar

Asthma bronchialeVorsitz: *Stephanie Korn/Mainz, Christian Geßner/Leipzig*

- P112 **ENCORE: Effect of Mepolizumab in Severe Eosinophilic Asthma Patients Eligible for Omalizumab Treatment**
Claudia Haderer/München on behalf of the authors Frank C. Albers, Robert G. Price, Steven W. Yancey, Eric Bradford
- P114 **Eligibility for mepolizumab, omalizumab and reslizumab in the EU population: The IDEAL Study**
Peter Killian/München on behalf of the authors Frank C. Albers, Sarah Cockle, Necdet Gunsoy, Ji-Yeon Shin, Linda M. Nelsen, Hana Müllerová
- P116 **ENCORE: A weight-based exacerbation dose response analysis of mepolizumab in severe asthma with eosinophilic phenotype**
Ruwan K. Perera/München on behalf of the authors Isabelle Pouliquen, Daren Austin, Necdet Gunsoy, Steve W. Yancey
- P226 **Physician Perspectives on the Burden and Management of Asthma in Six Countries: The Global Asthma Physician Survey (GAPS)**
David Hinds, Kenneth R. Chapman, Peter Piazza, Michael Gibbs, Chantal Raheison, Kenneth Gaalswyk, Timm Greulich/Marburg, Jiangtao Lin, Mitsuru Adachi, Kourtney Davis
- P253 **Asthma impacts on work productivity and daily activities in employed patients who are symptomatic despite background therapy: a multi-national survey**
Christian Vogelberg/Dresden on behalf of Kevin Gruffydd-Jones, Mike Thomas, Miguel Roman Rodriguez, Antonio Infantino, Katharina Opitz, Valerie Hargreaves
- P481 **Kontrolle der erhöhten ex vivo Th1/Th2-Aktivität bei Asthma durch Omalizumab in vitro**
Gudrun Ulrich-Merzenich, Lisa-Joy Juergens, Anastasiia Shcherbakova, Andreas Tüschen, Izabela Tuleta, Uwe Jürgens/Bonn
- P431 **Efficacy of tiotropium in patients aged 6–17 years with severe symptomatic asthma**
Eckard Hamelmann/Bielefeld, Stanley J Szeffler, Jonathan A Bernstein, Kevin Murphy, Georges El Azzi, Michael Engel, Petra Moroni-Zentgraf, Ralf Sigmund
- P432 **Safety of tiotropium Respimat add-on therapy in patients aged 6–17 years with symptomatic asthma**
Christian Vogelberg/Dresden, Stanley J Szeffler, Eckard Hamelmann, Attilio Boner, Petra Moroni-Zentgraf, Michael Engel, Georges El Azzi, Helen Finnigan, Mark Vandewalker

Bronchoskopie 2 (Zytologie & ELVR)Vorsitz: *Christian Grah/Berlin, Ralf Heine/Halle (Saale)*

- P326 **Thorakoskopische Pleurabiopsie- Imprintpräparate thorakoskopischer Biopsate im Vergleich zur Histologie und Pleuraergusszytologie**
Ralf Heine/Halle (Saale), Christian Weiß
- P495 **Rapid on site evaluation (ROSE) in der Lungnklinik Ballenstedt/Harz – 23 Jahre Erfahrung (1993–2016) – ein GOLD-Standard**
Thomas Beyer/Ballenstedt
- P400 **Fettspeichernde Makrophagen – ein qualitatives Diagnostikum bei Refluxpneumopathie**
Detlev Christian Heyse/Schmallenberg, Peter Haidl, Andrea Tannapfel

- P372 **„Sarcoid-like lesions“ und Sarkoidose bei Keimzelltumorpatienten mit hilärer oder mediastinaler Lymphadenopathie**
Lars Henning Schmidt/Münster, Berit Lauterbach, Anna Hansmeier, Christoph Schliemann, Arik Bernard Schulze, Eva Wardelmann, Gerald Pühse, Wolfgang Berdel, Rainer Wiewrodt, Michael Mohr
- P213 **Prospektiv-randomisierter Vergleich der 19G und 22G EBUS-Nadeln**
Celina Wolters/Essen, Kaid Darwiche, Daniel Franzen, Thomas Hager, Gerhard Weinreich, Kai He, Lutz Freitag, Filiz Özkan
- P209 **Sequentielle Intralobäre Volumenreduktionstherapie mit Wasserdampf (BTVA)**
Arne Eichberger, Conny Thieme, Angela McCutcheon, Annette Kurzeja, Alexander Blau, Christian Grah/Berlin
- P301 **Evaluation von klinischen und computertomographischen Prädiktoren für eine erfolgreiche Lungenvolumenreduktion Coils-Therapie bei Patienten mit einem fortgeschrittenem Lungenemphysem**
Konstantina Kontogianni/Heidelberg, Youbing Yin, Daniela Gompelmann, Ralf Eberhardt, Susan Wood, Felix J. F. Herth
- P298 **Effektivität und Komplikationen der endoskopischen Lungenvolumenreduktion mittels Coils (LVRC) bei Patienten mit schwerwiegendem Lungenemphysem und beidseitigen inkompletten interlobären Fissuren – ein 1-Jahresverlauf**
Konstantina Kontogianni/Heidelberg, Vasiliki Gerovasili, Daniela Gompelmann, Maren Schuhmann, Claus Peter Heußel, Hans Hoffmann, Felix J. F. Herth, Ralf Eberhardt
- P85 **Impact of lung volume reduction coils on patient´s physical activity**
Carmen Pizarro/Bonn, Sophia Hollmann, Izabela Tuleta, Georg Nickenig, Dirk Skowasch
- P500 **Verbesserung der Schlafqualität durch RePneu® Coils zur Behandlung des fortgeschrittenen Lungenemphysems**
Karl-Josef Franke/Hagen, Ulrike Domanski, Maik Schröder, Georg Nilius
- P455 **Aspergillom und ABPA nach endobronchialer Coil-Implantation**
Felix Kuehner/Essen, Thomas Wessendorf, Rüdiger Karpf-Wissel, Marta Cuyas Cortadellas, Eda Börner, Kaid Darwiche
- P206 **Qualitätsindikatoren für Registerdaten von Lungenvolumenreduktionstherapien aus drei Jahren**
Christian Grah/Berlin, Arne Eichberger, Conny Thieme, Ekaterina Katenz, Joachim Pfannschmidt
- P483 **Kooperierende Emphysemzentren Berlin (KEB) zur Qualitätssicherung der Lungen-Volumenreduktion beim schweren Lungenemphysem**
Ralf-Harto Hübner/Berlin, Christian Grah
- P229 **Endobronchiale Ventil-Implantation bei Patienten mit bronchopleuraler Fistel: Eine alternative Behandlungsstrategie**
Ali Akil/Ibbenbüren, Stefan Freermann, Jan Reichelt, Christina Micu, Michael Semik, Stefan Fischer

Posterbegehung (P11)
 Sektion Kardiorespiratorische Interaktion

Raum: Posterfläche ICS (EG)
 14:30 – 16:00 Uhr

Herz – Gefäße – Lunge: Interaktionen und Kasuistiken

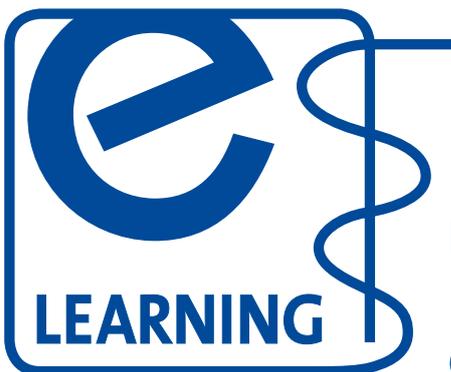
- Vorsitz: *Hans-Jürgen Seyfarth/Leipzig, Jörg Friedrich/Heidelberg*
- P88 **Undiagnosed chronic obstructive pulmonary disease and overlapping obstructive sleep apnoea in patients with coronary heart disease**
Carmen Pizarro/Bonn, Christiane Klencz, Helena Grosse-Ophoff, Georg Nickenig, Dirk Skowasch
- P123 **Schwere Hypoxämie, restriktive Ventilationsstörung und pulmonale Infiltrate bei Morbus Niemann-Pick**
Franziska Joa/Würzburg, Stefan Baron, Berthold Jany, Justus Müller, Heinz Jakob Langen, Matthias Held
- P228 **Prädiktoren von Mortalität und Überleben bei Sarkoidose**
Lisa Schrader/Würzburg, Berthold Jany, Matthias Held
- P307 **Speckle-tracking echocardiography for diagnosis of cardiac sarcoidosis: Correlation with CMR**
Carmen Pizarro/Bonn, Folke Klünker, Darius Dabir, Christoph Hammerstingl, Georg Nickenig, Dirk Skowasch

- P328 **Preatherosclerotic vessel changes in sarcoidosis patients**
Izabela Tuleta/Bonn, Leonie Biener, Carmen Pizarro, Georg Nickenig, Nadjib Schahab, Christian Schaefer, Simon Pingel, Dirk Skowasch
- P418 **Deeskalation einer initialen Dreifachkombinationstherapie inklusive intravenöser Prostanoidgabe im Verlauf auf eine non-intravenöse Dreifachkombinationstherapie bei iPAH – ein Fallbericht**
Franziska Joa/Würzburg, Renate Geiser, Christiane Köhler, Katrin Lorenz, Berthold Jany, Matthias Held
- P466 **Mischform einer pulmonal arterieller Hypertonie und pulmonal venocclusiver Erkrankung (PVOD): ein Fallbericht**
Satenik Harutyunova/Heidelberg, Nicola Ehlken, Benjamin Egenlauf, Ekkehard Grünig, Christian Nagel
- P504 **Interferon beta- 1b assoziierte pulmonal-arterielle Hypertonie – ein Fallbericht**
Marianne Lerche/Leipzig, Hubert Wirtz, Florian Then Berg, Hans-Jürgen Seyfarth
- P434 **Recurrent pulmonary embolism in antiphospholipid syndrome**
Nicole Bergner/Siegburg, Kathrin Starke, Khaled Hamad, Selcuk Tasci
- P392 **Targetverteilung von PDE-5-Hemmern und Endothelin-1-Rezeptorantagonisten in humanen Pulmonalgefäßen – eine immunhistochemische Untersuchung**
Stefan Hertling/Regensburg, Michael Ried, Marietta Süßkind-von-Schwendi, Hans-Stefan Hofmann



Zertifizierte Fortbildungen (CME)

- **10 CME-Module**
20 Fortbildungspunkte möglich
- **Persönliche Begleitung durch einen Tutor**
- **2 Fortbildungspunkte ab 70% richtiger Antworten (Evaluationsbogen-Pflicht)**
- **Wiederholung der Lernerfolgskontrolle nach 4 Wochen möglich**
– **automatische Erinnerung**



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21
Raum: C 1.1.1			Sektionen 6, 14 Clinical Year in Review: kardiorespiratorische Interaktion Seite 138		Sektion 2 Clinical Year in Review: Neues aus der Endoskopie Seite 148				Sektion 14 Clinical and Scientific Year in Review: Pneumonie und ARDS Seite 165						
Raum: C 1.1.2			Sektion 7 Seltene Lungenerkrankungen – vom Fall zur Übersicht Seite 138		Sektion 1 Klinische Fallkonferenz: Perlen in der Allergologie und Immunologie Seite 160					Mitgliederversammlung der DGP Seite 173					
Raum: C 1.2.1			DGP Qualität und Wirtschaftlich- keit in der Pneumologie Seite 139		DGP Luftqualität und Lunge Seite 160		Industriesymposium Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG Wissen, was wichtig ist Ein Expertengespräch über COPD, come in and find out ... Seite 160		DGP Antimikrobielle Therapie mit Aerosolen Seite 165						
Raum: C 1.2.2							Industriesymposium Novartis Pharma GmbH Klartext zum schweren Asthma Seite 160		Sektion 7 Akute Exazerbationen und Hospitalisierungen bei chroni- schen Lungenerkrankungen Seite 166				Industriesymposium GlaxoSmithKline GmbH & Co.KG GSK meets MASA: mit SLS neue Wege gehen Seite 174		
Raum: C 4.1															
Raum: C 4.2 + 4.3															
Raum: C 5.1															
Raum: C 5.2 + 5.3															

	07.00	08.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21
Raum: C 6.1				Sektionen 4, 5 Infektiologie meets Intensivmedizin Seite 144		Sektion 10, AK „Respiratori- sches System“ der DVG Der Mensch in Extremum 3.0: Sie ahnen es schon ... Seite 164	Industriesymposium ResMed GmbH & Co.KG Pneumologie im Wandel – Trends und Evidenz Seite 163		Sektion 5 Der multimorbide Beatmungspatient Seite 169					Industriesymposium Lilly Deutschland GmbH Neue Optionen beim metastasierten NSCLC ohne Treibermutation: Welche Patienten profitieren wirklich? Seite 175		
Raum: C 6.2.1		Sektion 9 Sektionstreffen Seite 25		Sektion 7 Klinische Pneumologie Seite 144		COSYCONET Nationale COPD-Kohorte COSYCONET 1 Seite 164			Sektion 11 Strategien in der Progression des Lungenkarzinoms Seite 170							
Raum: C 6.2.2		Sektion 4 Sektionstreffen Seite 25		Sektion 3 Aspekte der Arbeitsmedizin: Leistungserfassung bis Gesundheitsrisiken Seite 146		Sektion 2 Freie Vorträge der Sektion Endoskopie Seite 165										
Raum: C 7.1		Sektion 15 Sektionstreffen Seite 25		Sektion 4 Ist es gut? Ist es genug? Qualität und Wirtschaft- lichkeit bei Diagnostik und Therapie von tiefen Atemwegsinfektionen Seite 146		Task Force Pneumologinnen Gender Medizin Seite 165		Sektionen 12, 15, AG-Atemtherapie im Deutschen Verband für Physiotherapie e.V. Physiotherapie-Seminar: COPD – Optionen nichtmedikamentöser Therapie Seite 169								
Raum: C 7.2 + 7.3				Sektion 11 Palliative Versorgung und Therapie Seite 147		DZK e.V. Die neue Leitlinie „Tuberkulose“ des DZK: Was hat sich geändert, was bleibt? Seite 166		Industriesymposium Chiesi GmbH Asthma- und COPD-Behand- lungsstrategien heute und in Zukunft – Anforderungen an eine moderne und effektive Therapie Seite 163		Sektion 6 Ventilation unter Belastung Seite 170						
Raum: C 9.2				Sektion 15 Management vor und nach Lungenvolumenreduktion Seite 147		Sektion 3 Berufskrankheitenforum Seite 166		Industriesymposium Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA Ein neues Zeitalter mit der Kombination von CTLA4- und PD1-Checkpoint- inhibitoren? Seite 164		Beutsverband der Pneumologen Berufsärztliches Symposium des BIP 2017 Seite 172						
Raum: C 9.3				Sektion 14 Klinische und experimentelle Grundlagenforschung Seite 148		Sektion 5 Atemungsversagen – von der NV bis zur invasiven, aufrechten Beatmung Seite 168				Sektion 4 Ausgewählte Highlights der pneumologisch- infektiologischen Forschung Seite 172						

■ Messestadsymposium ■ Klinisches Symposium ■ Highlight ■ Forschung wird zur Medizin ■ Freie Vorträge ■ Industriesymposium ■ Seminar

Freitag

Titel der Veranstaltung	Seite	Notizen

59. Kongress

der Deutschen Gesellschaft
für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.



14. – 17. März 2018

Messe Dresden



Pneumologie

Prisma der Inneren Medizin

© istockphoto.com/RudyBalasko

Kongresspräsidenten

Prof. Dr. med. Winfried Randerath

Krankenhaus Bethanien gGmbH,
Solingen

Dr. med. Peter Kardos

Lungenpraxis am Maingau-Krankenhaus,
Frankfurt am Main

Kongressorganisation

Agentur KONSENS GmbH, Stockumer Str. 30, 59368 Werne
Tel.: +49 2389 5275-0, Fax: +49 2389 5275-55, E-Mail: dgp@agentur-konsens.de

www.dgp-kongress.de

VORANKÜNDIGUNG

Highlights (Sy 38)
Sektion Kardiorespiratorische Interaktion
Sektion Zellbiologie

Raum: C 1.1.1 (ICS EG)

08:30 – 10:00 Uhr

Clinical Year in Review kardiorespiratorische Interaktion

Vorsitz: *Stefan Andreas/Immenhausen, Hanno Leuchte/München*

Zielgruppe: Internisten, Pneumologen, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Aktuelle Entwicklungen des letzten Jahres aus dem Bereich der Interaktion zwischen Lunge und Herz.

08:30 – 08:50 **Impact aus der Grundlagenforschung**
Ralph Schermuly/Gießen

08:50 – 09:10 **Belastungsdiagnostik**
F. Joachim Meyer/München

09:10 – 09:30 **Antikoagulation, Dauer? Bridging?**
Mathias M. Borst/Bad Mergentheim

09:30 – 09:50 **Pulmonale Hypertonie**
Marius M. Hoeper/Hannover

Klinisches Symposium (Sy 39)
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: C 1.1.2 (ICS EG)

08:30 – 10:00 Uhr

Seltene Lungenerkrankungen – vom Fall zur Übersicht

Vorsitz: *Ulrich Costabel/Essen, Michael Kreuter/Heidelberg*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Am Beispiel eines Falls, der interaktiv vorgestellt wird, werden praxisrelevante, seltene Lungenerkrankungen vorgestellt und deren Differentialdiagnosen diskutiert.

08:30 – 08:50 **Zystische Lungenerkrankungen**
Hubert Wirtz/Leipzig

08:50 – 09:10 **IgG4-assoziierte Lungenerkrankungen**
Antje Prasse/Hannover

09:10 – 09:30 **Primäre Ziliendyskinesie (PCD)**
Heymut Omran/Münster

09:30 – 09:50 **Pulmonale venookklusive Erkrankung (PVOD)**
Horst Olschewski/Graz

09:50 – 10:00 **Preisverleihung der Lungenfibrose e.V.**

Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Pneumologie

Vorsitz: *Martin Hetzel/Stuttgart, Dieter Köhler/Schmallenberg*

Zielgruppe: Ärzte, Industrievertreter, Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren

Lerninhalte: Darstellung von Qualitätssicherung und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit in der Pneumologie

08:30 – 08:50 **Effizientes Wirtschaften und Qualität – geht das?**

Nils Söhnle/Stuttgart

08:50 – 09:10 **Zusatznutzen von Arzneimitteln zur Behandlung pneumologischer Erkrankungen – Ergebnisse der frühen Nutzenbewertung des IQWiG**

Klaus Gossens/Köln

09:10 – 09:30 **Qualität und Wirtschaftlichkeit – das untrennbare Paar einer zukunftsweisenden Gesundheitsversorgung**

Thomas Lemke/Ismaning

09:30 – 09:50 **Wirtschaftlichkeit entlang der Sektorengrenze ambulant – stationär am Beispiel der Pneumologie**

Uwe Gretscher/Traunstein

Bronchoskopie auf der Intensivstation

Vorsitz: *Kaid Darwiche/Essen, Florian Bornitz/Heidelberg*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Intensivmediziner, Anästhesisten, Atmungstherapeuten, Thoraxchirurgen

Lerninhalte: Das Symposium stellt praxisrelevant verschiedene relevante Einsatzgebiete der Bronchoskopie auf der Intensivstation dar.

08:30 – 08:50 **Infektiologische Diagnostik beim Immunsupprimierten**
Joachim Lorenz/Lüdenscheid

08:50 – 09:10 **Tracheotomie – Pro & Con der verschiedenen Verfahren**
Lorenz Nowak/Gauting

09:10 – 09:30 **Schluckstörung beim Langzeitbeatmeten – Stellenwert der Endoskopie (FEES)**
Karl-Josef Franke/Hagen

09:30 – 09:50 **Trachealstenose als Weaning- und Dekanülierungshindernis**
Lars Hagmeyer/Solingen

Allergieprävention: Karenz oder Exposition?

Vorsitz: *Ute Lepp/Stade, Peter Velling/Berlin*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Pädiater, Ärzte in Weiterbildung, Allgemeinmediziner

Lerninhalte: Neuere Ergebnisse insbesondere auf dem Gebiet der Nahrungsmittelallergie werfen die Frage auf, ob es tatsächlich richtig ist, zur Prävention allergischer Erkrankungen, Allergene zu meiden oder ob nicht im Gegenteil große Mengen zugeführt werden müssen. Das Symposium soll die Fragen klären: Gibt es neue Strategien zur Allergie-Prävention? Welches Vorgehen wird diskutiert, welches ist in der täglichen Praxis etabliert? Was sollen wir unseren Patienten raten?

08:30 – 08:50 **Regulation des Immunsystems: Wie entsteht Toleranz?**
Marco Idzko/Freiburg

08:50 – 09:10 **Nahrungsmittelallergie: Diät oder „viel hilft viel“**
Katharina Blümchen/Frankfurt a.M.

09:10 – 09:30 **Allergie gegen Tiere: Alleine leben oder im Privat zoo?**
Joachim Heinrich/München und Neuherberg

09:30 – 09:50 **Leitlinie „Prävention“: Was wird empfohlen, was diskutiert?**
Torsten Schäfer/Immenstadt

Aktuelles zur Pathophysiologie von Schlaf und Lungenerkrankungen: Welche Zusammenhänge sind bekannt?

Vorsitz: *Georg Nilius/Hagen, Winfried J. Randerath/Solingen*

Zielgruppe: Pneumologen, Schlafmediziner, Ärzte in Weiterbildung, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Etwa 1/3 der Lebenszeit verbringt der Mensch im Schlaf. Hat Schlaf bzw. Störungen des Schlafes Auswirkungen auf Lungenerkrankungen? In jüngster Zeit sind interessante Ergebnisse zur Pathophysiologie publiziert worden, die in dem Symposium vorgestellt und diskutiert werden.

08:30 – 08:50 **COPD /Asthma und OSA: Pathophysiologische Relevanz**
Bernd Sanner/Wuppertal

08:50 – 09:10 **OSA: Mehr als verengte obere Atemwege im Schlaf: Bedeutung der Arouselchwelle; Pcrit und Loop gain**
Winfried J. Randerath/Solingen

09:10 – 09:30 **Schlafapnoe des älteren Menschen – was gibt's neues zur Pathophysiologie?**
Nikolaus Büchner/Duisburg

09:30 – 09:50 **Zelluläre Effekte von Hypoxie**
Ludger Grote/Göteborg

Lunge und Psyche

Vorsitz: *Klaus Kenn/Schönau a.K, Rainer W. Hauck/Altötting*

Zielgruppe: Ärzte, Psychologen, Physiotherapeuten, Atmungstherapeuten, Gesundheitsfachberufe

Lerninhalte: Die Bedeutung von psychosozialen Problemen bei einer chronischen, lebensbegleitenden Erkrankung wie z. B. der COPD und die Notwendigkeit, diese Aspekte in das therapeutische Gesamtkonzept frühzeitig mit zu integrieren, wird dargestellt. Auch die Rolle der psychischen Grunderwartung seitens der Patienten hinsichtlich des weiteren Verlaufs des Krankheitsgeschehens wird beleuchtet. Ebenso werden neue Forschungsergebnisse im Hinblick auf die neuronale Verarbeitung des Symptoms „Atemnot“ präsentiert. Auswirkungen psychischer Komorbidität auf den klinischen Alltag einer pneumologischen Rehabilitation werden vorgestellt.

08:30 – 08:50 **Neuronale Verarbeitung der Luftnot bei COPD**
Andreas von Leupoldt/Leuven

08:50 – 09:10 **Psychischer Support – wer benötigt was und wieviel?**
Nikola Stenzel/Berlin

09:10 – 09:30 **LTOT und NIV – Achterbahn für die Seele**
Monika Tempel/Donaustauf

09:30 – 09:50 **Angst und Depression bei COPD in der Reha**
Michael Schuler/Würzburg

Infektiologie meets Intensivmedizin

- Vorsitz: *Matthias Lubnow/Regensburg, Stefan Kluge/Hamburg*
- Zielgruppe:** Intensivmediziner, Internisten, Pneumologen, Intensivpflegekräfte, Atmungstherapeuten
- Lerninhalte:** Diagnostik und Therapie häufiger und seltener Infektionen in der pneumologischen Intensivmedizin
- 08:30 – 08:50 **Pneumonie – Antibiotika und Steroide?**
Richard Strauß/Erlangen
- 08:50 – 09:10 **Fieber und Infiltrate trotz Antibiose – ein Griff zum Antimykotikum?**
Santiago Ewig/Bochum
- 09:10 – 09:30 **Pneumocystis jerevecii – die unterschätzte Gefahr?**
Klaus Dalhoff/Lübeck
- 09:30 – 09:50 **Viren sind überall – welche sind relevant für den Intensiv- und Beatmungsmediziner?**
Matthias Lubnow/Regensburg

Klinische Pneumologie

- Vorsitz: *Jürgen Behr/München, Claus Vogelmeier/Marburg*
- V43 **Indacaterol/Glycopyrronium (IND/GLY) reduziert Exazerbationen und verbessert die Lungenfunktion im Vergleich zu Salmeterol/Fluticason (SFC) bei Patienten mit und ohne vorhergehender ICS Therapie: die FLAME Studie**
Felix J. F. Herth/Heidelberg, Francesco Patalano, Jadwiga A Wedzicha, Jørgen Vestbo, Angel FowlerTaylor, Tim Ayers, Chau Thach, Neha Ruparelia, Robert Fogel, Donald Banerji
- V154 **Identification of factors associated with exacerbation risk in severe COPD: multivariate analysis of the WISDOM study**
Claus Neurohr/Großhadern on behalf of Claus Vogelmeier, Leonardo M. Fabbri, Susan Bell, Kay Tetzlaff, Helgo Magnussen, Henrik Watz
- V176 **Efficacy of nintedanib on acute exacerbations reported as serious adverse events in the INPULSIS trials in idiopathic pulmonary fibrosis (IPF)**
Michael Kreuter/Heidelberg, Harald Koegler, Matthias Trampisch, Silke Geier, Luca Richeldi
- V223 **Häufigkeit von pulmonaler Hypertonie und anderen Komorbiditäten als Erklärung persistierender Beschwerden bei vordiagnostiziertem Asthma**
Matthias Held/Würzburg, Gudrun Hübner, Berthold Jany
- V279 **Lebensqualität von Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose: Daten aus dem deutschen INSIGHTS-IPF Register**
Michael Kreuter/Heidelberg, Hubert Wirtz, Antje Prasse, Jens Klotsche, Silke Geier, Thomas Kramps, Heinrike Wilkens, Christian Grohé, Dirk Skowasch, Rudolf M. Huber, Claus Neurohr, Joachim Kirschner, Dirk Koschel, F. Joachim Meyer, Stefan Andreas, Sven Gläser, Martin Claussen, Matthias Held, Ralf Ewert, Winfried J. Randerath, Thomas Bahmer, Tobias Welte, Andrea Koch, Felix J. F. Herth, David Pittrow, Martin Schwaiblmair, Jürgen Behr
- V283 **Molekulare Bildgebung mittels CXCR4-Gallium-68-Pentixafor PET erweist sich als ein geeigneter Biomarker im Therapiemonitoring der Idiopathischen Lungenfibrose (IPF)**
Antje Prasse/Hannover, Tobias Welte, Hoen-oh Shin, Frank Bengel, Thorsten Derlin

Aspekte der Arbeitsmedizin: Leistungserfassung bis Gesundheitsrisiken

- Vorsitz: *Dennis Nowak/München, Nicola Kotschy-Lang/Falkenstein*
- V169 **Prädiktoren einer geringen Teilnahmekontinuität pneumologisch betreuter Asthma-Patienten am Disease Management Programm (DMP) Asthma bronchiale in Nordrhein**
Arne Weber/Köln, Sabine Groos, Jens Kretschmann, Christine Macare, Bernd Hagen
- V443 **Allergische bronchopulmonale Aspergillose in der Müllentsorgung – verzögerte Diagnose mit langwierigen Folgen**
Alexandra M. Preisser/Hamburg, Volker Harth
- V192 **Wirksamkeit des „Assessment of Burden of COPD“ (ABC) Instruments bezüglich gesundheitsbezogener Lebensqualität bei COPD Patienten: eine Cluster-randomisierte, kontrollierte Studie**
Annerika Slok, Daniel Kotz/Düsseldorf, Gerard van Breukelen, Niels H. Chavannes, Maureen Rutten-van Mölken, Huib Kerstjens, Thys van der Molen, Guus Asijee, Richard Dekhuijzen, Sebastiaan Holverda, Philippe Salomé, Lucas Goossens, Mascha Twellaar, Johannes in 't Veen, Onno van Schayck
- V427 **Is there an association between physical activity and lung function in lung-healthy German adults? – Results from the KORA FF4 study**
Agnes Luzak/Neuherberg, Stefan Karrasch, Barbara Thorand, Dennis Nowak, Rolf Holle, Annette Peters, Holger Schulz
- V314 **Aussagemöglichkeiten der mobilen Ergospirometrie in Verbindung mit submaximaler Belastung**
Eike Maximilian Marek/Bochum, Olaf Hagemeyer, Rolf Merget, Thomas Brüning

**Ist es gut? Ist es genug?
Qualität und Wirtschaftlichkeit bei Diagnostik und Therapie von tiefen Atemwegsinfektionen**

- Vorsitz: *Helge G. Bischoff/Heidelberg, Stefan Krüger/Düsseldorf*
- Zielgruppe:** Pneumologen, Infektiologen
- Lerninhalte:** In der täglichen Praxis sind wir angehalten, ausreichend und wirtschaftlich zu behandeln. Und dies sollte gleichzeitig mit einer hohen Qualität einhergehen. Was bedeutet aber Qualität in der Behandlung von Atemwegsinfektionen? Welche Diagnostik und Therapie sind nötig, was ist entbehrlich, was macht keinen Sinn? Auf diese alltäglichen Fragen möchten wir Ihnen in diesem Symposium eine Antwort geben.
- 08:30 – 08:50 **Akut exazerbierte COPD – was ist sinnvoll, fakultativ und unsinnig in Diagnostik und Therapie?**
Christian G. Cornelissen/Aachen
- 08:50 – 09:10 **Pneumonie – was ist sinnvoll, fakultativ und unsinnig in Diagnostik und Therapie?**
Stefan Krüger/Düsseldorf
- 09:10 – 09:30 **Akute Tracheobronchitis – was ist sinnvoll, fakultativ und unsinnig in Diagnostik und Therapie?**
Andrés de Roux/Berlin
- 09:30 – 09:50 **Was bedeutet Qualität bei Atemwegsinfektionen und wie können wir sie verbessern?**
Helge G. Bischoff/Heidelberg

Palliative Versorgung und Therapie

Vorsitz: *Martin Sebastian/Frankfurt a.M., David Felix Heigener/Großhansdorf*

Zielgruppe: Ärzte, Gesundheitsfachberufe

Lerninhalte: Aktuelle Aspekte sowie wichtige Grundprinzipien einer modernen, palliativen Basisversorgung unserer Patienten werden diskutiert. Insbesondere Themen, die von Patientenseite aus immer wieder angesprochen werden wie gute Schmerztherapie und die Bedeutung der Ernährung, werden dargestellt.

08:30 – 08:50 **Wie sieht gute palliative Versorgung aus?**
David Felix Heigener/Großhansdorf

08:50 – 09:10 **Assessments: Was ist wirklich klinisch wertvoll?**
Corinna Eschbach/Heidelberg

09:10 – 09:30 **Schmerztherapie: Up to date**
Bernd Schmidt/Berlin

09:30 – 09:50 **Schnittstelle Onkologie – Palliativmedizin**
Karl-Matthias Deppermann/Düsseldorf

Management vor und nach Lungenvolumenreduktion

Vorsitz: *Frank Bonin/Essen, Julia Kress/Berlin*

Zielgruppe: Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten, Gesundheitsfachberufe, Ärzte

Lerninhalte: Patienten nach chirurgischer Lungenvolumenreduktion bieten eine Vielzahl von Komplikationen und Risiken. Der zielorientierte und professionelle Umgang sowie auch neue Wege sollen in diesem Symposium aufgezeigt werden.

08:30 – 08:50 **Präoperative Optimierung von Hochrisikopatienten: Was macht Sinn, was ist umsetzbar?**
Petra Will/Münnerstadt

08:50 – 09:10 **Atmungstherapeutischer Therapiealgorithmus nach chirurgischer Lungenvolumenreduktion: erste Ergebnisse nach Einführung**
Ellen Brüning/Ibbenbüren

09:10 – 09:30 **Sekretmobilisierende Atemphysiotherapie und Hustentraining nach chirurgischer Lungenvolumenreduktion**
Jana Körner/Berlin

09:30 – 09:50 **ECCO₂R als Initialtherapie bei hyperkapnischer respiratorischer Insuffizienz nach chirurgischer Lungenvolumenreduktion**
Stefan Fischer/Ibbenbüren

Klinische und experimentelle Grundlagenforschung

Vorsitz: Robert Bals/Homburg (Saar), Michael Wegmann/Borstel

- V39 **Reduction of chronic lung inflammation by inhalation of the compatible solute ectoine: a population-based intervention study with elderly individuals**
Klaus Unfried/Düsseldorf, Ursula Krämer, Ulrich Sydlík, Andrea Autengruber, Andreas Bilstein, Sabine Stolz, Alessandra Marini, Tamara Schikowski, Stefanie Keymel, Jean Krutmann
- V323 **Disruption of the gut microbiome augments the development of ventilator-induced lung injury in mice**
Sandra-Maria Wienhold/Berlin, Mario Macri, Geraldine Nouailles-Kursar, Bastian Opitz, Kristina Dietert, Achim D. Gruber, Norbert Suttrop, Markus Heimesaat, Martin Witzernath, Holger Müller-Redetzky
- V352 **IL-17C mediates the recruitment of tumor-associated neutrophils and lung tumor growth**
Christopher Jungnickel, Lars Henning Schmidt, Lina Bittigkoffer, Rainer Wiewrodt, Lisa Wolf, Alexander Wolf, Michael Menger, Robert Bals, Christoph Beisswenger/Homburg (Saar)
- V355 **IL-17A-mediated expression of epithelial IL-17C promotes inflammation during acute Pseudomonas aeruginosa pneumonia**
Lisa Wolf, Sandra Sapich, Anja Honecker, Markus Bischoff, Nicole Schneider Daum, Claus-Michael Lehr, Frederik Seiler, Robert Bals, Christoph Beisswenger/Homburg (Saar)
- V408 **Hageman Factor regulates inflammatory responses in ARDS**
Malgorzata Wygrecka/Gießen, Rosanna Hess, Lukasz Wujak, Christina Hesse, Katherina Sewald, Steven de Maat, Coen Maas, Francesco Bonella, Philipp Markart
- V473 **Kultivierung bronchoskopisch gewonnener Bronchialepithelzellen von Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose**
Nicolas Kahn/Heidelberg, Michael Meister, Ralf Eberhardt, Thomas Muley, Marc Schneider, Felix J. F. Herth, Michael Kreuter

Clinical Year in Review: Neues aus der Endoskopie

Vorsitz: Angélique Holland/Marburg, Wolfgang Gesierich/Gauting

Zielgruppe: Pneumologen, Endoskopiker, Internisten, Thoraxchirurgen, Anästhesisten**Lerninhalte:** Die aktuellsten Themen aus der Endoskopie sollen anhand neuer relevanter Publikationen aus dem zurückliegenden Jahr dargestellt und diskutiert werden.10:30 – 10:50 **Endobronchialer Ultraschall**
*Axel Kempa/Stuttgart*10:50 – 11:10 **Transbronchiale Kryobiopsie**
*Jürgen Hetzel/Tübingen*11:10 – 11:30 **Interventionelle Bronchoskopie**
*Daniel Niemeyer/Hamburg*11:30 – 11:50 **Endoskopische Lungenvolumenreduktion**
Felix J. F. Herth/Heidelberg

**Klinische Fallkonferenz:
Perlen in der Allergologie und Immunologie**

- Vorsitz: *Norbert Karl Mülleneisen/Leverkusen, Marek Lommatzsch/Rostock*
- Zielgruppe:** Pneumologen, Internisten, Pädiater, Ärzte in Weiterbildung, Allgemeinmediziner
- Lerninhalte:** Klinische Besprechung von interessanten allergologischen Fällen.
- 10:30 – 10:48 **Apfelallergie – was meint der Pomologe dazu?**
Ute Lepp/Stade
- 10:48 – 11:06 **Vogel-Ei-Syndrom**
Stefanie Röseler/Aachen
- 11:06 – 11:24 **Katjes-Allergie**
Astrid Schareina/Köln
- 11:24 – 11:42 **Rote Haut nach Lungen-TX**
Nicolaus Schwerk/Hannover
- 11:42 – 12:00 **Anaphylaxie nach Süßigkeiten – und nun?**
Antonio Pizzulli/Berlin

Luftqualität und Lunge

- Vorsitz: *Holger Schulz/Neuherberg und München, Meinhard Kneuss/Wien*
- Zielgruppe:** Pneumologen, Internisten, Umweltmediziner, Arbeitsmediziner, Allergologen
- Lerninhalte:** Um die Luftbelastung durch Feinstaub zu senken, wurden in den letzten Jahren verschiedenste Anstrengungen unternommen, so beispielsweise in vielen Städten eine Umweltzone eingerichtet. Im Rahmen des Symposiums wird die aktuelle Belastungssituation aus europäischer und nationaler Perspektive kritisch beleuchtet. Weiter werden Luftreinhaltemaßnahmen im Hinblick auf Effektivität und die geltenden Richt- und Grenzwerte kritisch diskutiert.
- 10:30 – 10:50 **Luftqualität und Lunge: ESCAPE – die europäische Perspektive**
Joachim Heinrich/München und Neuherberg
- 10:50 – 11:10 **Die Lunge als Portalorgan des Klimawandels**
Christian Witt/Berlin
- 11:10 – 11:30 **Luftschadstoffbelastung und Gesundheitseffekte in Deutschland**
Annette Peters/Neuherberg
- 11:30 – 11:50 **Luftqualität heute: Der Beitrag der Autoindustrie?**
Thomas Koch/Karlsruhe

Klug entscheiden in der Inneren MedizinVorsitz: *Berthold Jany/Würzburg*

Zielgruppe: alle Kongress-Teilnehmer

Lerninhalte: Mit der Qualitätsoffensive „Klug entscheiden“ möchten die Fächer der Inneren Medizin auf die Relevanz der Indikationsqualität hinweisen und diese sicherstellen. Ein Behandlungsergebnis kann nur dann als wirklich gut betrachtet werden, wenn auch die Indikation stimmt. „Klug entscheiden“ identifiziert wichtige evidenzbasierte Maßnahmen der Diagnostik und Therapie, die häufig nicht fachgerecht erbracht werden. Darunter versteht man einerseits wissenschaftlich belegte diagnostische/therapeutische Maßnahmen, die zu selten angeboten werden (Unterversorgung) und andererseits Leistungen, die erbracht werden, obwohl sie wissenschaftlich für die individuelle Situation als unwirksam erkannt wurden und deshalb nicht angewendet werden sollten (Übersversorgung). Das Symposium wird das Vorgehen erläutern und konkrete Beispiele vorstellen.

10:30 – 10:50 **Klug entscheiden zur Stärkung der Indikationsqualität**
Gerd Hasenfuß/Göttingen

10:50 – 11:10 **Klug entscheiden mit dem Patienten**
Ulrich Fölsch/Kiel

11:10 – 11:30 **Klug entscheiden in der Rheumatologie**
Elisabeth Märker-Hermann/Wiesbaden

11:30 – 11:50 **Klug entscheiden in der Pneumologie**
Berthold Jany/Würzburg

Thromboembolie als SystemerkrankungVorsitz: *Matthias Held/Würzburg, Heinrike Wilkens/Homburg (Saar)*

Zielgruppe: Internisten, Pneumologen, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: LAE – welche Diagnostik ist notwendig, TU-Suche, Gerinnungsdiagnostik? Ist eine lebenslange OAK nötig, wenn ja, womit, was tun bei Thrombosen der oberen Extremität?

10:30 – 10:50 **Lungenembolie – welche Diagnostik brauchen wir jenseits der Gefäße?**
Matthias Held/Würzburg

10:50 – 11:10 **Unprovozierte LAE! – Lebenslange Antikoagulation?**
Tobias J. Lange/Regensburg

11:10 – 11:30 **LAE in der Schwangerschaft – D-Dimere, CT, Szintigraphie und Therapie?**
Julia Michels/Löwenstein

11:30 – 11:50 **Interventionelle Therapie der Thromboembolie – sinnvoll oder gefährlich?**
Alexander Maßmann/Homburg (Saar)

Chronische Lungenerkrankungen: früher Schaden, lebenslange Wirkung

Vorsitz: *Oliver Fuchs/München*

Zielgruppe: Pädiater, Internisten, Pneumologen

Lerninhalte: Entstehungsmechanismen chronischer Lungenerkrankungen

10:30 – 10:50 **BPD – klassischer und „neuer“, klinischer Outcome**
Anne Hilgendorf/München

10:50 – 11:10 **Viral Wheeze – akute Infektion oder Wegbereiter?**
Matthias V. Kopp/Lübeck

11:10 – 11:30 **COPD – Schuld des Pädiaters?**
Klaus F. Rabe/Großhansdorf

11:30 – 11:50 **Interstitielle Lungenerkrankungen – frühe Ursache, lebenslange Wirkung**
Matthias Griese/München

14. Benefiz-Golfturnier

der Deutschen Lungenstiftung e.V.

10. Juni 2017
Golfclub Bad Kissingen

Der Turniertag bietet
ein vorgabewirksames Wettspiel Stableford,
eine Tombola und
ein gemeinsames Abendessen

Informationen erhalten Sie bei:

Agentur KONSENS GmbH

Karlheinz Blackert & Wiebke Ahlefelder

Stockumer Straße 30

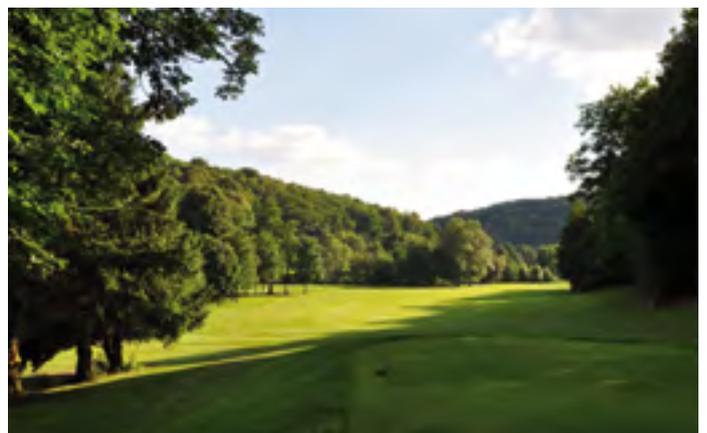
59368 Werne

Tel.: 0 23 89 / 52 75 12

Fax: 0 23 89 / 52 75 55

E-Mail: ahlefelder@agentur-konsens.de

Internet: www.agentur-konsens.de



Highlights (Sy 58)
Sektion Pathophysiologie und Aerosolmedizin
AK „Respiratorisches System“ der DVG

Raum: C 6.1 (ICS OG)

10:30 – 12:00 Uhr

Der Mensch in Extremsituation 3.0: Sie ahnen es schon ...

Vorsitz: *Hans-Joachim Kabitz/Konstanz, Petra Reinhold/Jena*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Atmungstherapeuten, Gesundheitsfachberufe

Lerninhalte: Schlafen muss jeder? Sie werden überrascht sein, welche Unterschiede hier bei den verschiedenen Spezies bestehen! Auch über das Riechen und Hören werden Sie spannende Fakten erfahren – jeweils in Bezug auf den Menschen im Vergleich zu den jeweiligen Spezialisten.

10:30 – 11:00 **Extrem Schlaf – und Sie glauben der OSAS-Patient bekommt wenig Tiefschlaf?!**

Tier: *Konrad Lehmann/Jena*

Mensch: *Stephan Walterspacher/Konstanz*

11:00 – 11:30 **Extrem Riechen – vom Molekül zur Wahrnehmung**

Tier: *Friederike Stumpff/Berlin*

Mensch: *Andreas Rembergt Koczulla/Marburg*

11:30 – 12:00 **Extrem Gehör – wie sich der Luchs auf der Intensivstation fühlen würde ...**

Tier: *Manfred Sommerer/Berlin*

Mensch: *Bernd Schönhofer/Hannover*

Klinisches Symposium (Sy 59)
COSYCONET

Raum: C 6.2.1 (ICS OG)

10:30 – 12:00 Uhr

Nationale COPD-Kohorte COSYCONET I

Vorsitz: *Claus Vogelmeier/Marburg*

Zielgruppe: Kliniker und in der klinischen Forschung Tätige, Epidemiologen, Mitarbeiter in den Studienzentren

Lerninhalte: Zentraler Part von COSYCONET ist die Nationale COPD-Kohorte zur Langzeit-Untersuchung der Rolle und Entwicklung von Komorbiditäten. Nach der Datenbereinigung, die in den Jahren 2014 bis 2016 erfolgte, können Auswertungen zu klinisch und pathophysiologisch wichtigen Aspekten der COPD präsentiert werden.

10:30 – 10:50 **Echokardiographische Ergebnisse und ihre Assoziation mit funktionalen Indizes – Auswertung der Follow-up Daten**

Peter Alter/Marburg

10:50 – 11:10 **Prävalenz von CT-Phänotypen der COPD in COSYCONET**

Claudius Melzig/Heidelberg

11:10 – 11:30 **Imaging Biomarker in CT und MRT: Rationale und Hypothesen**

Bertram Jobst/Heidelberg

11:30 – 11:50 **Innovative kardiovaskuläre Biomarker und COPD**

Frederik Seiler/Homburg (Saar)

Freie Vorträge der Sektion Endoskopie

- Vorsitz: *Ralf Eberhardt/Heidelberg, Manfred Wagner/Nürnberg*
- V384 **Weite der Stimmbandebene und Atemfluss bei Patienten mit unterschiedlichen Lungenfunktionsstörungen**
Jane Winantea/Essen, Kaid Darwiche, Lutz Freitag
- V287 **EBUS-Elastographie thorakaler Lymphknoten zur Prädiktion von Malignität**
Sarah-Christin Mavi/Gauting, Alicia T. Morresi-Hauf, Michael Heller, Benjamin Körner, Anna Schönlebe, Jürgen Behr, Wolfgang Gesierich
- V474 **Blutungsrisiko nach transbronchialer Kryobiopsie im Vergleich zur transbronchialen Zangenbiopsie – Ergebnisse einer prospektiven, randomisierten, multizentrischen Studie**
Jürgen Hetzel/Tübingen, Ralf Eberhardt, Christoph Petermann, Wolfgang Gesierich, Kaid Darwiche, Lars Hagmeyer, Michael Kreuter, Ahmed Ehab, Michael Böckeler, Maik Häntschel
- V71 **Bronchiale Thermoplastie bei symptomatischem Asthma unter Einbeziehung des Mittellappenbronchus ist sicher und verbessert signifikant Lungenfunktion und Lebensqualität**
Stephan Eisenmann/Essen, Wolfgang Schütte, Faustina Funke, Filiz Özkan, Christian Busch, Kaid Darwiche
- V216 **6- und 12-Monatsergebnisse nach bilateraler LVRC bei 225 Patienten**
Martin Hetzel/Stuttgart, Peter Willems, Andrea Philipp, Markus Zenner, Peter Schwaderer, Pavel Fichtenholz, Tobias Hepperle
- V293 **Überlebensraten nach endoskopischer Ventiltherapie bei Patienten mit einem schwergradigen Lungenemphysem**
Daniela Gompelmann/Heidelberg, Nicola Benjamin, Elena Bischoff, Konstantina Kontogianni, Maren Schuhmann, Claus-Peter Heußel, Hans Hoffmann, Felix J. F. Herth, Ralf Eberhardt

Gender Medizin

- Vorsitz: *Iris Koper/Oldenburg i.H., Regina Prenzel/Oldenburg*
- Zielgruppe:** Pneumologen
- Lerninhalte:** Pneumologische Erkrankungen unter dem Gesichtspunkt der Gender-Medizin betrachtet.
- 10:30 – 10:50 **Genderaspekte von interstitiellen Lungenerkrankungen**
Antje Prasse/Hannover
- 10:50 – 11:10 **Genderaspekte bei Mukoviszidose**
Ingrid Bobis/Kiel
- 11:10 – 11:30 **Frauenspezifische Prävention der COPD**
Regina Prenzel/Oldenburg
- 11:30 – 11:50 **Genderaspekte beim Obesitas-Hypoventilationssyndrom**
Maritta Orth/Mannheim

Die neue Leitlinie „Tuberkulose“ des DZK: Was hat sich geändert, was bleibt?

Vorsitz: *Tom Schaberg/Rotenburg (Wümme)*

Zielgruppe: Ärzte, Gesundheitsfachberufe, Ärzte des Gesundheitswesens

Lerninhalte: Vorstellung der neuen S2K Leitlinie Tuberkulose im Erwachsenen- und Kindesalter. Was ist neu, was bleibt beim Alten? Praktisch relevante Besonderheiten beim Patientenmanagement in Deutschland.

10:30 – 10:50 **Pharmakologisches Management in der Tuberkulose-Therapie**
Ralf Otto-Knapp/Berlin

10:50 – 11:10 **Latente Tuberkulose: Gibt es Handlungsbedarf?**
Pia Hartmann/Köln

11:10 – 11:30 **Behandlung der MDR-TB: Was gibt es Neues?**
Jan Heyckendorf/Borstel

11:30 – 11:50 **Behandlung der Tuberkulose im Kindesalter**
Cornelia Feiterna-Sperling/Berlin

Berufskrankheitenforum

Vorsitz: *Stefanie Palfner/Berlin, Thomas Kraus/Aachen*

Zielgruppe: Pneumologen, Arbeits- u. Sozialmediziner, Gutachter im Berufskrankheitenverfahren

Lerninhalte: Aktuelles zu Asbestosen und Silikosen

10:30 – 10:50 **Update der „Bochumer Empfehlung“**
Melanie Duell/Berlin

10:50 – 11:10 **S2-Leitlinie „Asbest“ – Update**
Thomas Kraus/Aachen

11:10 – 11:30 **Ausgewählte Kasuistiken zur Begutachtung asbestbedingter Lungen- und Pleuraerkrankungen**
Nicola Kotschy-Lang/Falkenstein

11:30 – 11:50 **DGUV-Projekt: Früherkennung asbestverursachter Erkrankungen – aktuelle Ergebnisse**
Alexandra M. Preisser/Hamburg

Atmungsversagen – von der NIV bis zur invasiven, außerklinischen BeatmungVorsitz: *Stefan Kluge/Hamburg, Michael Westhoff/Hemer*

- V465 **Effektivität und Sicherheit der extrakorporalen CO₂-Elimination unter Verwendung der Homburger Lunge – eine retrospektive Fallserie**
Frederik Seiler/Homburg (Saar), Franziska Trudzinski, Kai Hennemann, Tom Niermeyer, Christian Schmoll, Annegret Kamp, Robert Bals, Ralf Muellenbach, Hendrick Haake, Philipp M. Lepper
- V379 **Ambulatory care of non-invasive mechanical ventilation in COPD patients with global decompensated respiratory acidosis**
Enrique Javier Soto Hurtado/Málaga, Patricia Gutiérrez Castaño, Julio Torres Jiménez, Manuel David Jiménez Fernández, María del Pilar Pérez Soriano, Jose Luís de la Cruz Ríos, Adolfo Doménech del Río
- V506 **Machbarkeitsstudie der optischen Kontrolle bei der perkutanen Dilatationstracheotomie mittels VivaSight™-SL-Tubes**
Sarah Hopf, Jörn Grensemann, Lars Eichler, Dominik Jarczak, Marcel Simon, Stefan Kluge/Hamburg
- V333 **Die klinische Relevanz des Nachweises von Mycobacterium Chimaera in Temperaturregulierungsgeräten für die extrakorporale Membranoxygenierung**
Franziska Trudzinski/Homburg (Saar), Uwe Schlotthauer, Annegret Kamp, Kai Hennemann, Barbara Gärtner, Heinrike Wilkens, Robert Bals, Matthias Herrmann, Philipp M. Lepper, Sören L. Becker
- V181 **EIT zur Optimierung des Spontanatemversuches im prolongierten Weaning**
Johannes Bickenbach/Aachen, Michael Czaplík, Sebastian Fritsch, Christian G. Cornellissen, Michael Dreher
- V86 **Außerklinische ärztliche Versorgung beatmeter Patienten – Aus Sicht der Patienten**
Raoul-Henning Glaser/Köln, Dominic Dellweg, Jan Hendrik Storre

Seminar
Sektion Rehabilitation, Prävention und Tabakkontrolle
Sektion Atmungstherapeuten und Gesundheitsfachberufe
AG-Atemtherapie im Deutschen Verband für Physiotherapie e.V.

Raum: C 7.1 (ICS OG)

12:30 – 15:45 Uhr

Physiotherapie-Seminar: COPD – Optionen nichtmedikamentöser Therapie

Vorsitz: *Beate Konietzko/Hülsede, Anja Kornblum-Hautkappe/Essen*

Zielgruppe: Physiotherapeuten, Atmungstherapeuten, Gesundheitsberufe, Ärzte

Lerninhalte: Dieses Seminar gibt eine umfassende Darstellung physiotherapeutischer Behandlungsaspekte bei COPD mit Schweregrad III-IV bis hin zur palliativen Versorgung.

12:30 – 12:50 **COPD: Diagnostik, ärztliche Therapie, Komorbiditäten**
Claus Hader/Wuppertal

12:50 – 13:10 **Funktionelle Probleme, physiotherapeutischer Befund, Assessments**
Jan Kaufmann/Hamburg

13:10 – 13:30 **Funktionelles Problem Überblähung: Eine physiotherapeutische Indikation?**
Sabine Weise/Planegg

13:30 – 13:50 **Sekretretention: Effektivität verschiedener Atemtherapiegeräte**
Uta Brückner/Regensburg

13:50 – 14:05 **Pause**

14:05 – 14:25 **Sauerstofftherapie, Vorteile und Nachteile verschiedener O₂-Devices**
Thomas Hillmann/Essen

14:25 – 14:45 **ADL bei hyperkapnischen, O₂-pflichtigen COPD-Patienten**
Anke Luxemburger/Hamburg

14:45 – 15:05 **Atemmuskeltraining – Umsetzbarkeit auch für die PT-Praxis**
Oliver Göhl/Heidelberg

15:05 – 15:25 **Palliative Versorgung bei COPD – Aufgabe der Physiotherapie**
Sabine Leinen/Losheim a. S.

15:25 – 15:45 **Motivation bei Angst und Depression**
Christine Rauner/München

Industriesymposium
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG

Raum: C 1.2.1 (ICS EG)
12:30 – 14:00 Uhr

Wissen, was wichtig ist

Ein Expertengespräch über COPD; come in and find out



- Fakten, Fakten, Fakten
- nicht immer, aber immer öfter
- jeder Mensch hat etwas, was ihn antreibt
- Ihr Potenzial, unser Antrieb
- und läuft und läuft und läuft

Vorsitz: *Claus Vogelmeier/Marburg*
Referenten: *Roland Buhl/Mainz*
Tobias Welte/Hannover
Klaus F. Rabe/Großhansdorf

Industriesymposium
Novartis Pharma GmbH

Raum: C 1.2.2 (ICS EG)
12:30 – 14:00 Uhr

Klartext zum schweren Asthma



Vorsitz: *J. Christian Virchow/Rostock*

Begrüßung

J. Christian Virchow/Rostock

Die Immunologie des Asthma bronchiale verstehen

Marco Idzko/Freiburg

Phänotypisierung des schweren Asthmas für die Therapieentscheidung

J. Christian Virchow/Rostock

Allergiediagnostik aktuell: Tricks und Tücken beim schweren allergischen Asthma

Jörg Kleine-Tebbe/Berlin

Zusammenfassung

J. Christian Virchow/Rostock

Asthmaprvention und -behandlung mit der sublingualen Immuntherapie



Vorsitz: *Eike Wüstenberg/Hamburg*

12:30 – 13:00 **Die nasale Obstruktion: Differentialdiagnosen zur Allergie**
Peter Ostertag/Kufstein

13:00 – 13:30 **Asthmaprvention mit AIT – die GAP-Studie**
Eckard Hamelmann/Bielefeld

13:30 – 14:00 **Therapie des nicht gut kontrollierten HSM-bedingten Asthmas mit AIT**
Marek Lommatzsch/Rostock

Management der Bronchiektasenerkrankungen



Vorsitz: *Santiago Ewig/Bochum, Gernot Rohde/Maastricht*

12:30 – 13:00 **Einfluss des Mikrobioms auf die Abwehrfunktion der Lunge**
Martin Witzenth/ Berlin

13:00 – 13:30 **Update Bronchiektasenerkrankungen: Neue Erkenntnisse aus den Registerstudien**
Felix C. Ringshausen/Hannover

13:30 – 14:00 **Inhalative Langzeittherapie mit Antibiotika bei Bronchiektasen:**
Contra: *Torsten T. Bauer/Berlin*
Pro: *Tom Schaberg/Rotenburg (Wümme)*

Industriesymposium
Roche Pharma AG

Raum: C 5.1 (ICS OG)
12:30 – 14:00 Uhr

Neue Wege in der Krebsimmuntherapie – die nächste Generation der Checkpointinhibitoren



Vorsitz: *Jürgen R. Fischer/Löwenstein, Jürgen Wolf/Köln*

Podiumsdiskussion

Sonja Loges/Hamburg
Thomas Wehler/Homburg (Saar)
Christian Schulz/Regensburg
Florian Fuchs/Erlangen

Industriesymposium
MSD SHARP & DOHME GmbH

Raum: C 5.2 + 5.3 (ICS OG)
12:30 – 14:00 Uhr

Lungenerkrankungen 2.0 – Diagnostik und Therapie im Zeitalter des multimorbiden Patienten



Vorsitz: *Marius M. Hoeper/Hannover, Ardeschir Ghofrani/Gießen*

- 12:30 – 13:00 **Pulmonale Hypertonie bei Lungenerkrankungen**
Tobias J. Lange/Regensburg
- 13:00 – 13:30 **Pulmonale Hypertonie bei Linksherzerkrankungen**
Christian Opitz/Berlin
- 13:30 – 14:00 **Pulmonal-arterielle Hypertonie**
Hanno Leuchte/München

www.msd.de

Pneumologie im Wandel – Trends und Evidenz



Vorsitz: *Helmut Teschler/Essen, Bernd Schönhofer/Hannover*

12:30 – 12:48 **Neue Versorgungswege für SBAS-Patienten: Heimtherapieeinstellung mittels PG und Telemonitoring (Ergebnisse der BELUGA-Studie) – machbar?**

Ingo Fietze/Berlin

12:48 – 13:06 **„Big Data“ in der Schlaf- und Beatmungsmedizin – Chancen und Risiken?**

Holger Woehrle/Ulm

13:06 – 13:24 **Telehealth und Patienteneinbeziehung („Patient Engagement“) zur Verbesserung des PAP-Managements – mehr als ein Gimmick?**

Joachim H. Ficker/Nürnberg

13:24 – 13:42 **Indikationen für Adaptive Servo-Ventilation in der respiratorischen Schlafmedizin heute – wer und wann?**

Michael Arzt/Regensburg

13:42 – 14:00 **NIV bei COPD mit Hyperkapnie – wie ist die Evidenz umzusetzen?**

Michael Dreher/Aachen

Asthma- und COPD-Behandlungsstrategien heute und in Zukunft – Anforderungen an eine moderne und effektive Therapie



Vorsitz: *Dave Singh/Manchester*

12:30 – 12:50 **Assessment of small airways dysfunction – The ATLANTIS study**

Gabriele Nicolini/Parma

12:50 – 13:10 **Exazerbationen in der COPD – Definition, Bedeutung und Prävention**

Andreas Rembert Koczulla/Marburg

13:10 – 13:30 **Quo vadis COPD therapy – new approaches for an effective treatment**

Dave Singh/Manchester

13:30 – 13:50 **Zukunft der Inhalationsdevices – E-Devices und andere Trends**

Kai-Michael Beeh/Wiesbaden

Ein neues Zeitalter mit der Kombination von CTLA4- und PD1-Checkpointinhibitoren?



Vorsitz: *Sylvia Gütz/Leipzig, Wilfried Eberhardt/Essen*

Begrüßung

Sylvia Gütz/Leipzig, Wilfried Eberhardt/Essen

Einführung in die CTLA4- und PD1-Checkpointinhibition

Wilfried Eberhardt/Essen

PD1-Checkpointinhibitoren: der neue 2nd Line-Standard beim NSCLC

Martin Kohlhäuf/Stuttgart-Gerlingen

Immunonkologie in der 1st Line: PRO PD1-Monotherapie

Frank Griesinger/Oldenburg

Immunonkologie in der 1st Line: PRO CTLA4-PD1-Kombinationstherapie

Niels Reinmuth/Gauting

Zusammenfassung und Ausblick

Sylvia Gütz/Leipzig

Clinical and Scientific Year in Review: Pneumonie und ARDS

Vorsitz: *Bernd Schmeck/Marburg, Martin Witzzenrath/Berlin*

Zielgruppe: In Klinik und Forschung tätige Ärzte und Wissenschaftler

Lerninhalte: Die Veranstaltung soll in Klinik und Forschung pneumologisch Tätigen die neuesten Entwicklungen auf den Gebieten Pneumonie und ARDS vermitteln und eine gemeinsame Diskussion ermöglichen.

14:15 – 14:35 **Pneumonie: Scientific Year in Review**
Robert Bals/Homburg (Saar)

14:35 – 14:55 **Pneumonie: Clinical Year in Review**
Martin Kolditz/Dresden

14:55 – 15:15 **ARDS: Scientific Year in Review**
Holger Müller-Redetzky/Berlin

15:15 – 15:35 **ARDS: Clinical Year in Review**
Konstantin Mayer/Gießen

Antimikrobielle Therapie mit Aerosolen

Vorsitz: *Martin Kohlhäufel/Stuttgart-Gerlingen, Peter Haid/Schmallenberg*

Zielgruppe: Pneumologen, Intensivmediziner, Pädiater, Infektiologen

Lerninhalte: In der Behandlung der Cystischen Fibrose nehmen die Optionen der inhalativen Antibiotika rapide zu. Es soll ein Über- und Ausblick gegeben werden. Die Frage ist zu beantworten, inwieweit die neuen Erkenntnisse in die Behandlung von Non-CF Bronchiektasen und in die Intensivmedizin übertragen werden können.

14:15 – 14:35 **Antibiotikainhalation bei CF – „neues Pulver in alten Schläuchen“**
Joachim Riethmüller/Tübingen

14:35 – 14:55 **Non-CF Bronchiektasen – aktueller Stand und „Prognosis“**
Felix C. Ringshausen/Hannover

14:55 – 15:15 **Intensivmedizin und inhalative Antibiotika – eine echte Option?**
Peter Haid/Schmallenberg

15:15 – 15:35 **Antibiotika-Inhalation – was wird kommen?**
Gerhard Scheuch/Gemünden

Akute Exazerbationen und Hospitalisierungen bei chronischen LungenerkrankungenVorsitz: *Hubert Wirtz/Leipzig, Henrik Watz/Großhansdorf***Zielgruppe:** Internisten, Pneumologen, Intensivmediziner, Ärzte in Weiterbildung**Lerninhalte:** Bei verschiedenen chronischen Lungenerkrankungen können akute Exazerbationen auftreten. Diese können pneumologische Notfälle darstellen und potenziell lebensbedrohlich sein. Ihre frühzeitige Diagnostik und adäquate Therapie ist essentiell.14:15 – 14:35 **COPD – Exazerbationen**
*Hubert Wirtz/Leipzig*14:35 – 14:55 **Asthma – akute Exazerbationen**
*Timm Greulich/Marburg*14:55 – 15:15 **Exazerbationen bei interstitiellen, fibrosierenden Lungenerkrankungen**
*Jürgen Behr/München*15:15 – 15:35 **Dekompensation der pulmonalen Hypertonie**
*Michael Halank/Dresden***ERS meets DGP – Unmet needs in Respiratory Medicine**Vorsitz: *Guy F. Joos/Gent, Berthold Jany/Würzburg***Zielgruppe:** Ärzte, Naturwissenschaftler, Gesundheitspolitiker, Pharmamitarbeiter**Lerninhalte:** Der Blick über den Tellerrand zu den wichtigsten pneumologischen Krankheitsbildern – was fehlt trotz effektiver und gesicherter Therapiemöglichkeiten.14:15 – 14:35 **Asthma**
*Christian Taube/Leiden*14:35 – 14:55 **COPD**
*Klaus F. Rabe/Großhansdorf*14:55 – 15:15 **Idiopathic pulmonary fibrosis**
*Luca Richeldi/Southampton*15:15 – 15:35 **Pulmonary infections**
Tobias Welte/Hannover

Das eingespielte Team macht das Rennen.



Programme für Ihren Kongress

- Konzeption und Beratung
- Layout, Druck, Versand
- Anzeigenmanagement und Refinanzierung
- Internet, Kongress-App



Klinisches Symposium (Sy 67)
Sektion Rehabilitation, Prävention und Tabakkontrolle

Raum: C 4.2 + 4.3 (ICS OG)
14:15 – 15:45 Uhr

Trainingsmodalitäten

Vorsitz: *Marc Spielmanns/Leverkusen, Andreas Rembert Koczulla/Marburg*

Zielgruppe: Ärzte in Akutkliniken und Rehaeinrichtungen, niedergelassene Pneumologen, Psychologen, Physiotherapeuten, Atmungstherapeuten, Gesundheitsfachberufe, Sporttherapeuten, Ergotherapeuten.

Lerninhalte: Mit diesem Symposium sollen die Möglichkeiten und Erfolge von strukturierten Trainingsprogrammen für pneumologische Patienten aufgezeigt werden. Neben den physiologischen und pathophysiologischen Aspekten sollen bewährte aber auch neue innovative Trainingsmethoden angesprochen werden. Organisatorische und ökonomische Inhalte werden diskutiert.

14:15 – 14:35 **Welchen Einfluss hat Sport und Reha auf den Verlauf und Prognose der COPD?**
Marc Spielmanns/Leverkusen

14:35 – 14:55 **Aktuelle Trainingsempfehlungen beim Sport mit Lungenpatienten – was gibt es Neues?**
Tobias Bösel/Marburg

14:55 – 15:15 **Reha nur für COPD-Patienten oder gibt es andere Indikationen – u.a. Mukoviszidose?**
Stefan Dewey/St. Peter-Ording

15:15 – 15:35 **Ergänzende bzw. neue Trainingsformen – was ist dran am Atemmuskeltraining und Co.?**
David Walker/Konstanz

Klinisches Symposium (Sy 68)
Sektion Pneumologische Onkologie
Sektion Thoraxchirurgie

Raum: C 5.1 (ICS OG)
14:15 – 15:45 Uhr

NSCLC: Wem gehört das Stadium III?

Vorsitz: *Michael Thomas/Heidelberg, Bernward Passlick/Freiburg*

Zielgruppe: Pneumologen, Thoraxchirurgen, Onkologen, Strahlentherapeuten

Lerninhalte: Aktueller Stand von Diagnostik, Einteilung und Therapie des NSCLC. Auf der Basis der aktuellen Evidenz sollen die modernen Behandlungsoptionen für diese inhomogene Patientengruppe dargestellt werden.

14:15 – 14:35 **Stagingmethoden und Einteilung des Stadium III**
Nicolas Dickgreber/Rheine

14:35 – 14:55 **Möglichkeiten und Grenzen der Thoraxchirurgie**
Alessandro Marra/Bremen

14:55 – 15:15 **Implementierung der Strahlentherapie**
Christoph Pöttgen/Essen

15:15 – 15:35 **Systemtherapie: State of the Art und Rolle individueller Ärzte**
Christian Schulz/Regensburg

Ultraschall in der Pneumologie: Strahlst Du noch oder schallst Du schon?

Vorsitz: *Wolfgang Blank/Reutlingen, Franz Stanzel/Hemer*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Intensivmediziner, Atmungstherapeuten, Gesundheitsfachberufe

Lerninhalte: Das Symposium stellt praxisrelevant verschiedene Einsatzgebiete des Ultraschalls im pneumologischen Kontext dar und vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen, welche zur eigenständigen Anwendung dieses vielversprechenden und häufig im klinischen Alltag unterrepräsentierten diagnostischen Verfahrens notwendig sind.

14:15 – 14:35 **Der Pneumothorax: eine sonographische Diagnose!**
Giovanni Volpicelli/Turin

14:35 – 14:55 **Der periphere Lungenrundherd: CT- vs. Ultraschall-gesteuerte Punktion**
Wolfgang Blank/Reutlingen

14:55 – 15:15 **Mediastinale Lymphadenopathie: endobronchialer Ultraschall als Goldstandard**
Franz Stanzel/Hemer

15:15 – 15:35 **Zwerchfellfunktion und Ultraschall: Warum eigentlich nicht?**
Hans-Joachim Kabitz/Konstanz

Der multimorbide Beatmungspatient

Vorsitz: *Jan Hendrik Storre/Köln, Michael Pfeifer/Donaustauf und Regensburg*

Zielgruppe: Intensivmediziner, Internisten, Pneumologen, Intensivpflegekräfte, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Umgang mit schwierigen Entscheidungen bei onkologischen, geriatrischen und kardiologischen Intensiv- und Beatmungspatienten

14:15 – 14:35 **Antikoagulation in der Intensiv- und Beatmungsmedizin**
Bernd Pötzsch/Bonn

14:35 – 14:55 **Der Patient mit Herzinsuffizienz und Rhythmusstörungen**
Uwe Janssens/Eschweiler

14:55 – 15:15 **Der onkologische Patient in der Intensivmedizin**
Matthias Kochanek/Köln

15:15 – 15:35 **Der geriatrische Problempatient**
Hans-Jürgen Heppner/Witten

Strategien in der Progression des Lungenkarzinoms

Vorsitz: *Christian Schumann/Kempten, Karl-Matthias Deppermann/Düsseldorf*

Zielgruppe: Pneumologen, Onkologen, Thoraxchirurgen, Strahlentherapeuten

Lerninhalte: Verschiedene Therapiesituationen beim Progress werden vorgestellt und diskutiert. Wie praktisch vorgehen? Welche Kriterien?

14:15 – 14:35 **Krankheitsprogression – differenzierte Betrachtung beim NSCLC**
Christian Grohé/Berlin

14:35 – 14:55 **Wie weiter bei molekularer Resistenz?**
Wolfgang Schütte/Halle (Saale)

14:55 – 15:15 **Welche Zweitlinientherapie beim NSCLC ohne Treibermutation?**
Fernando Gamarra/Straubing

15:15 – 15:35 **Rationale und Implementierung multimodaler Therapiekonzepte**
Rudolf M. Huber/München

Ventilation unter Belastung

Vorsitz: *F. Joachim Meyer/München, Matthias Held/Würzburg*

Zielgruppe: Internisten, Pneumologen, Intensivmediziner, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Aspekte der Atemphysiologie, die bei Lungen- und Herzerkrankungen eine wichtige Rolle spielen.

14:15 – 14:35 **Physiology of ventilation during exercis**
Michael Hughes/London

14:35 – 14:55 **Ineffiziente Ventilation – PH und CHF**
Roland Wensel/Friedrichshafen

14:55 – 15:15 **Hyperinflation während Belastung**
Sven Gläser/Berlin

15:15 – 15:35 **Exercise-induced oscillatory ventilation**
F. Joachim Meyer/München

26



JAHRESTAGUNG

Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie



HORIZONTE

26. Jahrestagung der DGT in München 2017



19. – 20. OKTOBER 2017, MÜNCHEN

Leitung: Prof. Dr. med. Rudolf Hatz

Thoraxchirurgisches Zentrum München

Asklepios Fachkliniken München-Gauting

Klinikum der Universität München

Tagungsort: Holiday Inn Munich - City Centre



Berufspolitisches Symposium des BdP 2017

- Vorsitz: *Andreas Hellmann/Augsburg*
- 14:15 – 14:35 **Schwere Verlaufsformen und seltene Erkrankungen in der pneumologischen Praxis**
Michael Weber/Starnberg
- 14:35 – 14:55 **Das ist auch alles Pneumologie: Beatmung, Sauerstoff, Schlafmedizin**
Christian Franke/Sonneberg
- 14:55 – 15:15 **Die pneumologische Praxis neu gedacht: Netze, Kooperationen, E-Health**
Michael Barczok/Ulm
- 15:15 – 15:40 **Einstieg in und Ausstieg aus der pneumologischen Praxis: Nachwuchsförderung und Praxisabgabe**
Dietrich Rohde/Mülheim

Ausgewählte Highlights der pneumologisch-infektiologischen Forschung

- Vorsitz: *Sebastian R. Ott/Bern, Jan Heyckendorf/Borstel*
- V250 **Schnelle und sichere Identifizierung einer bakteriellen Infektion aus Headspace von frischen Proben, Bakterienkulturen und Ausatemluft**
Gunther Becher/Bernau, Roman Purkhart, Claus Steppert, Isabel Steppert, Swen Schimanski, Rolf Graupner, Werner Schüller
- V331 **M. bovis BCG-Impfung induziert eine Mykobakterien-spezifische T-Zell-Immunantwort, aber keinen Schutz vor der Infektion humaner Alveolarmakrophagen mit M. tuberculosis**
Juliane Radloff/Borstel, Jan Heyckendorf, Norbert Reiling, Elvira Richter, Christoph Lange, Barbara Kalsdorf
- V458 **PROGNOSIS – das deutsche Bronchiektasen-Register: erste Ergebnisse**
Jessica Rademacher/Hannover, Grit Barten, Andrés de Roux, Sabine Dettmer, Roland Diel, Elena Gert, Philipp Sokol, Tobias Welte, Annegret Zurawski, Felix C. Ringshausen, PROGNOSIS Study Group
- V514 **Delamanid and Bedaquiline resistance in Mycobacterium tuberculosis ancestral Beijing genotype causing XDR-TB in a Tibetan refugee**
Harald Hoffmann/Gauting, Lubov Nedialkova, Sabine Hofmann-Thiel, Thomas Kohl, Matthias Merker, Peter M. Keller, Elisa Schena, Daniela Maria Cirillo, Stefan Niemann
- V28 **Epidemiologie und Risikofaktoren der CAP im ambulanten und stationären Bereich: Eine Populations-basierte Kohortenstudie**
Martin Kolditz/Dresden, Falko Tesch, Luise Mocke, Gert Höffken, Santiago Ewig, Jochen Schmitt
- V29 **Vergleich der qSOFA- und CRB-Kriterien zur Risikoprädiktion bei Patienten mit CAP: erste multi-zentrische Validierung des qSOFA bei CAP**
Martin Kolditz/Dresden, André Scherag, Gernot Rohde, Santiago Ewig, Tobias Welte, Mathias Pletz

Vorsitz: *B. Jany/Würzburg, K.F. Rabe/Großhansdorf, F. J. F. Herth/Heidelberg,
T. Köhnlein/Leipzig, T. Welte/Hannover*

Tagesordnung

1. **Annahme der Tagesordnung**
2. **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 4. März 2016, Leipzig**
3. **Bericht des Präsidenten**
4. **Bericht des Generalsekretärs**
5. **Bericht des Schatzmeisters**
6. **Bericht der Kassenprüfer**
7. **Entlastung des Vorstands**
8. **Bericht der DGP Geschäftsführerin**
9. **Wahlen**
10. **Ernennung DGP-Ehrenmitglieder**
11. **Bericht zur DGP-Fortbildungsakademie**
12. **Bericht zur DGP-Programmkommission**
13. **Bericht des Leitlinienbeauftragten**
14. **Bericht aus dem Deutschen Zentrum für Lungenforschung e.V.**
15. **Verschiedenes**

Die finale Tagesordnung geht Ihnen fristgerecht per Email bzw. per Post zu.

GSK meets NASA: mit SLS neue Wege gehen



- Vorsitz: *Cordula Mohrlang/München*
- 18:00 – 18:20 **Einblick in die ALLtags-Medizin**
Gerhard Thiele/Bonn
- 18:20 – 18:40 **Unendliche Weiten? Kritische Fehler in der COPD-Therapie**
Joachim H. Ficker/Nürnberg
- 18:40 – 19:00 **The Next Generation: Mut neue Wege zu gehen**
Katharina Peters/Berlin
- 19:00 – 19:20 **Mission SLS: die Salford Lung Study**
Christina Berchtold/München

IPF – ist alles gesagt? Sie fragen – wir antworten



- Vorsitz: *Jürgen Behr/München*
- 18:00 – 18:10 **Begrüßung & Einführung**
Jürgen Behr/München
- 18:10 – 18:25 **IPF in 2017 – müssen wir umdenken?**
Jürgen Behr/München
- 18:25 – 18:50 **Patientenmanagement –
gemeinsam zum Erfolg!**
Michael Kreuter/Heidelberg, Marianne Seiter/Heidelberg
- 18:50 – 19:20 **Offene Fragen bei der IPF –
Was Sie schon immer über die IPF wissen wollten!**
Dirk Koschel/Coswig
- 19:20 – 19:30 **Zusammenfassung und Schlussfolgerung**
Jürgen Behr/München

Neue Optionen beim metastasierten NSCLC ohne Treibermutation: Welche Patienten profitieren wirklich?



- Vorsitz: *Michael Thomas/Heidelberg, Nicolas Dickgreber/Rheine*
- 18:00 – 18:20 **Therapieoptionen beim plattenepithelialen NSCLC: Wo stehen wir heute?**
Nicolas Dickgreber/Rheine
- 18:20 – 18:40 **Molekularpathologische Testung beim nicht-mutierten NSCLC**
Markus Tiemann/Hamburg
- 18:40 – 19:00 **Der vorbehandelte NSCLC-Patient: Welche Therapiesequenz bei welchem Patienten?**
Florian Fuchs/Erlangen
- 19:00 – 19:30 **Die neue Komplexität der Therapie: aktuelle Fallbeispiele**
David Felix Heigener/Großhansdorf

Posterfläche Foyer Eingang Ost, ICS Stuttgart

Alle Posterbegehungen finden im Rahmen der Posterausstellung im ICS im Foyer Eingang Ost (EG) auf den dort ausgewiesenen Posterflächen statt.

Posterformat: A0 Hochformat (84,1 cm breit x 118,9 cm hoch)

Weitere Informationen zur genauen Platzierung der einzelnen Begehungen können Sie den vor Ort aushangenden Plänen entnehmen.

Gerne steht Ihnen der Mitarbeiter an der Information der Posterfläche bei Fragen zur Verfügung.

Dort erhalten die Posterautoren auch entsprechendes Befestigungsmaterial für die Poster.

Freitag, 24. März 2017

Posterbegehung (P13)
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
08:30 – 10:00 Uhr

Der interessante Fall I

Vorsitz: *Sven Gläser/Berlin, Barbara Wagener/Ballenstedt*

P63 **MDA-5 Antikörper assoziierte, rasch progrediente Lungenfibrose bei amyopathischer Dermatomyositis**

Tilman Lingscheid/Berlin, Holger Müller-Redetzky, Alexander Uhrig, Udo Schneider, Bettina Temmesfeld-Wollbrück, Norbert Suttrop, Martin Witzzenrath

P107 **IgG4 assoziierte interstitielle Lungenerkrankungen**

Julia Wälscher/Heidelberg, Claus Peter Heußel, Arne Warth, Felix J. F. Herth, Michael Kreuter

P111 **Idiopathische Lungenfibrose oder chronische Verlaufsform einer exogen allergischen Alveolitis? Fallbeispiel aus dem RKK Stuttgart**

Julia Glatzner/Stuttgart, Markus Zenner, Corinna Rendl, Hartmut Würth, Martin Hetzel

P161 **Fallpräsentation einer jungen Patientin mit Hämoptysen, respiratorischer Insuffizienz und Nierenversagen**

Peter Schwaderer/Stuttgart, Peter Willems, Silke Merz, Tobias Merk, Martin Hetzel

P184 **Amiodaron, Fluch oder Segen? Die Amiodaronpneumonitis als häufig unterschätztes bzw. nicht erkanntes Problem in der allgemeininternistischen Klinik**

Robin Schlott/Essen, Lenny Neven, Rolf Schnabel, Peter Caspar Schulte

P212 **Seltene Ursache von zystischen Lungenveränderungen mit peripherer subpleuraler Prädominanz**

Christiane Specht/Münster, Peter Feindt, Johannes Weißling, Klaus Junker, Klaus-Peter Czudaj

P221 **Unterschätztes Risiko – Influenza in Schwangerschaft und Wochenbett**

Nina Lambrecht/Halle (Saale), Iris Reindl, Hubertus Rolke, Ines Bork, Michl Patrick, Bettina Wollschläger

P222 **Erfolgreiche Everolimus-Therapie einer sporadischen Lymphangioliomyomatose (sLAM) bei einer Patientin mit koinzidentem Mamma-Karzinom**

Ingo Walhorn/Gütersloh, Levan Djeiranachvili, Siegfried B. Rösel, Frank A. Witt, Axel von Bierbrauer zu Brennstein

P234 **Mann (geb. 1962) mit NSCLC IV-Adenokarzinom (EGFR-Mutation positiv): seit 7 Jahren Therapie mit u.a. Gefitinib, Bevacizumab und aktuell Osimertinib – und die Erfolgsgeschichte geht weiter**

Helmut Haars, Sandra Sackmann, Helmut Golke, Sabine Goerlitz, Thorsten Tiedje, Henriette Berger, Dieter Ukena/Bremen

P238 **Management einer Tuberkulose nach DRESS-Syndrom auf Therapie mit Erstrang-Antituberkulotika – eine Kasuistik**

Thorsten Tiedje, Henriette Berger, Helmut Haars, Sabine Goerlitz, Sandra Sackmann, Helmut Golke, Dieter Ukena/Bremen

P239 **Akute Exazerbation bei interstitieller Lungenerkrankung – zwei Fälle aus der Klinik**

Sabine Peters/Wiesbaden, Tim Oliver Hirche

Lungenkarzinom II

- Vorsitz: *Jens Kollmeier/Berlin, Andreas Gröschel/Aachen*
- P18 **Sind Lungenrundherde bei Patienten mit Tumoranamnese immer Metastasen?**
Georgi Prasadov/Mönchengladbach, Holger Hendrix, Wladimir Kamlak, Katrin Welcker
- P24 **Metachrone multiple Tumore**
Roger Falkenstern-Ge, Martin Kimmich, Markus Wohlleber, Sabine Bode-Erdmann, Kathrin Huettle, Andreas Grabner, Godehard Friedel, German Ott, Martin Kohlhäufel/Stuttgart-Gerlingen
- P26 **Prävalenz von Schlafapnoe bei Patienten mit neu diagnostiziertem Lungenkarzinom**
Michael Dreher/Aachen, Christian Hübel, Stefan Krüger, Susanne Schulze-Olden, Jan Hendrik Storre, Tobias Müller
- P127 **Drug-induced myocarditis after nivolumab treatment in a patient with PDL-1-negative squamous cell carcinoma of the lung**
Hannes Semper/Berlin, Fabian Mühlberg, Jeanette Schulz-Menger, Markus Allewelt, Christian Grohé
- P146 **Psychische Belastung von Lungenkarzinompatienten Stadium IV – erfasst mit dem Distress-Thermometer Konzept einer geriatrisch-onkologischen Betreuung**
Magdalena Makowska/Berlin, Christian Grohé, Sylke Kurz, Antje Tessemer, Günther Tessemer
- P269 **Thyreoiditis und Hypothyreose als häufige Nebenwirkungen unter Behandlung mit Nivolumab**
Gerlinde Schmidtke-Schrezenmeier/Ulm, Cornelia Kropf-Sancken, Wolfgang Rottbauer, Stefan Rüdiger
- P511 **Klinische Charakterisierung, Molekularpathologie und Überleben bei EGFR-mutationsgetesteten Patienten mit Nichtkleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)**
Martin Faehling/Esslingen, Brigit Schwenk, Sabine Fallscheer, Sebastian Kramberg, Matthias Leschke, Jörn Sträter
- P343 **Wann ist ein Patient alt? Einfluss auf die Behandlungsergebnisse des Lungenkarzinoms im Stadium IV**
Kato Kambartel/Moers, Jochen Eggert, Peter Liebisch, Hartmut Klages, Akin Yildirim, Maria-Liselotte Mlynek-Kersjes, Uldis Kopeika, F. Lücker, Christian Rösel, Thomas Schwerdtfeger, Thomas Krbek, Thomas Voshaar
- P410 **Trommelschlegelfinger und Uhrglasnägel als Hinweis auf einen sehr seltenen benignen Lungentumor – Pneumozytom**
Josef Benedikter/München, Johannes Bodner, Andreas Nerlich, F. Joachim Meyer
- P493 **Einfluss von Chemotherapeutika auf die Expression von Stammzellmarkern bei Zelllinien des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC)**
Armin Frille/Leipzig, Hartmut Kuhn, Hans-Jürgen Seyfarth, Hubert Wirtz
- P508 **Die Rhesus CE-Expression auf Erythrozyten ist unabhängiger Prognosefaktor beim Adenokarzinom der Lunge**
Arik Bernard Schulze/Münster, Lars Henning Schmidt, Lara Baie, Andreas Kümmel, Michael Mohr, Dennis Görlich, Hartmut Hillmann, Wolfgang Berdel, Wolfgang Hartmann, Rainer Wiewrodt
- P487 **Gastrointestinale Perforationen als schwerwiegende Komplikation unter Therapie mit Tyrosinkinaseinhibitoren beim nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom**
Petra Hoffknecht/Rheine, Markus Enderle, Anamaria Papita, Ralf Keller, Ulf Steger, Nicolas Dickgreber
- P266 **Zystisch-destruierendes Wachstumsmuster eines Adenocarcinoms vom lepidischen Typ**
David Schmit/Homburg (Saar), Sören L. Becker, Franziska Trudzinski, Philipp M. Lepper, Heinrike Wilkens, Sebastian Fähndrich, Quoc-Thai Dinh, Thomas Wehler, Robert Bals, Christian Lensch
- P25 **Pneumothorax ex vacuo bei Pleuramesotheliom**
Roger Falkenstern-Ge, Martin Kimmich, Markus Wohlleber, Godehard Friedel, German Ott, Martin Kohlhäufel/Stuttgart-Gerlingen
- P180 **Y-Bifurkationsstent als Bridging für die kombinierte Radiochemotherapie bei zentral stenosierendem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom**
Robin Schlott/Essen, Peter Czyborra, Lenny Neven, Peter Caspar Schulte
- P524 **Lebensqualität und psychosoziale Rehabilitation bei Lungenkrebsüberlebenden (LARIS) – eine multizentrische Studie**
Marlene Hechtner/Mainz, Martin Eichler, Beatrice Wehler, Roland Buhl, Jan Stratmann, Martin Sebastian, Heinz Schmidberger, Bernhard Gohrbandt, Jessica Peuser, Cornelius Kortsik, Ursula Nestle, Sebastian Wiesemann, Hubert Wirtz, Thomas Wehler, Robert Bals

Neues zu Messinstrumenten und Trainingsmodalitäten in der RehabilitationVorsitz: *Marc Spielmanns/Leverkusen, Andreas Rembert Koczulla/Marburg*

- P261 **Welche Faktoren beeinflussen die Motivation von COPD Patienten sich sportlich zu betätigen?**
Justus de Zeeuw, Frank Feldmeyer, Christoph Hartung, Matthias John, Christian von Mallinckrodt/Frankfurt, Julius Peter, Christina Rott, Rachele Busca, Christian Witt
- P308 **Der 6-Minuten-Gehtest (6MGT) bei Patienten mit Asthma bronchiale im Rahmen der pneumologischen Rehabilitation (PR): Brauchen wir jeweils zwei Gehtests zu Beginn und am Ende des Reha-Programms?**
Silke Wingart/Bad Reichenhall, Nicola Leibert, Danijel Jelusic, Michael Wittmann, Michael Schuler, Konrad Schultz
- P148 **Reproduzierbarkeit des 6-Minuten Gehtests – zeigen Patienten mit schwerer COPD Lerneffekte? Eine retrospektive Analyse**
Tessa Schneeberger/Marburg, Rainer Glöckl, Inga Jarosch, Ulrike Bengsch, Magdalena Claus, Selina Adler, Klaus Kenn
- P151 **Validierung der transkutanen CO₂-Partialdruckmessung während eines 6-Minuten Gehtests (6MWT) – eine Pilotstudie**
Antje Stegmann/Schönau a.K., Tessa Schneeberger, Vasileios Andrianopoulos, Inga Jarosch, Rainer Glöckl, Klaus Kenn
- P312 **Der 1-Minuten-Sit-to-Stand Test (1-Min.-STST) bei Patienten mit Asthma bronchiale im Rahmen der pneumologischen Rehabilitation: Wie verändert sich der 1-Min.-STST durch die Rehabilitation und in wie weit korreliert dies mit dem 6-Minuten-Gehtest (6MGT)?**
Silke Wingart/Bad Reichenhall, Nicola Leibert, Danijel Jelusic, Michael Wittmann, Michael Schuler, Konrad Schultz
- P77 **Präferenzen von Asthma- und COPD-Rehabilitanden bezüglich der Ausgestaltung der stationären Rehabilitation: Ein Discrete Choice Experiment**
Ines Aumann/Hannover, Katharina Schmidt, Kathrin Damm, Heike Buhr-Schinner, Jochen van der Meyden, Konrad Schultz, Heidrun Lingner
- P134 **Vergleich verschiedener Methoden zur Trainingssteuerung eines Gehtrainings auf dem Laufband nach der Dauer- oder Intervallmethode – eine Pilotstudie**
Tessa Schneeberger/Marburg, Rainer Glöckl, Inga Jarosch, Selina Adler, Andreas Jerrentrup, Klaus Kenn
- P193 **Effektivität eines senso-motorischen Krafttrainings im Rahmen einer ambulanten pneumologischen Rehabilitation bei COPD-Patienten: eine randomisierte, kontrollierte Studie**
Marc Spielmanns/Leverkusen, Katharina Müller, Nadja Schott, Aurelia Winkler, Henryk Polanski, Christoph Nell, Tobias Bösel, Andreas Rembert Koczulla, Jan Hendrik Storre, Wolfram Windisch, Friederike Magnet, Klaus Baum
- P200 **Erfahrungen mit einem ärztlichen Beratungsinstrument für Trainingsleiter des Lungensports**
Alexander Blau/Berlin, Jule Marie Weiß, Arne Eichberger, Annette Kurzeja, Nicole Braukmann, Renate Andres, Ursula Friedenstab, Dieter Gebel, Rainer Köck, Dörte Ludwig-Averdunk, Gabriele Lauterbach, Christian Grah
- P191 **Low volume whole body vibration training improves exercise capacity in subjects with mild to severe COPD**
Tobias Bösel/Marburg, Marc Spielmanns, Rainer Glöckl, Anja Klutsch, Henrike Fischer, Henryk Polanski, Christoph Nell, Jan Hendrik Storre, Wolfram Windisch, Andreas Rembert Koczulla
- P464 **Drei-Center Studie (DZL) zur Untersuchung von Trainingstherapieauswirkungen eines dreimonatigen Ganzkörpervibrationstrainings bei Patienten mit Lungenfibrose auf Muskelkraft, Lungenfunktion, gesundheitsbezogene Lebensqualität und Inflammationsmarker**
Janina Kölpin/Marburg, Fabian Kaufhold, Tobias Bösel, Christoph Nell, Felix J. F. Herth, Claus Vogelmeier, Peter Alter, Christian M. Kähler, Martina Veith, Timm Greulich, Marc Spielmanns, Klaus Kenn, Michael Kreuter, Andreas Rembert Koczulla
- P288 **Effects of a 6 week whole-body vibration training (WBVT) in stable COPD patients: a randomized clinical trial**
Maite Jimenez Siebert/Marburg, Tobias Bösel, Timm Greulich, Peter Alter, Felix J. F. Herth, Nicolas Kahn, Florian Bornitz, Claus Vogelmeier, Christoph Nell, Christian J. Kähler, Simone Hummler, Andreas Rembert Koczulla

- P281 **ART Stuttgart – Effekte eines ambulanten Atem- und Trainingstherapieprogramms bei COPD**
Oliver Götz, Robin Benzinger, Tim Benzinger, Matthias Dreher, Kathrin Seyfarth-Jürgens, Frank Heimann, Rainer Ehmann/Stuttgart
- P235 **Effects of Pulmonary Rehabilitation – a first year experience and evaluation of important outcome parameters**
David Lang/Linz, Christian Gatterer, Walter Purkarthofer, Bernd Lamprecht

Posterbegehung (P17)
Sektion Infektiologie und Tuberkulose

Raum: Posterfläche ICS (EG)
10:30 – 12:00 Uhr

Posterbegehung pneumologische Infektiologie

Vorsitz: *Sebastian R. Ott/Bern, Jessica Rademacher/Hannover*

- P42 **Invasive mucormycosis presenting as necrotizing tracheitis, pneumonia and laryngitis treated with liposomal amphotericin B followed by posaconazole maintenance therapy**
Fabian Leo/Berlin, Michael Zeh, Annegret Prothmann, Sylke Kurz, Christian Grohé
- P75 **Der Einfluss der Pseudomonas-aeruginosa-Infektion auf die atemmuskuläre Funktion bei erwachsenen Patienten mit Mukoviszidose**
Friederike Magnet/Köln, Jens Callegari, Doris Dieninghoff, Marc Spielmanns, Jan Hendrik Storre, Claudia Schmoor, Wolfram Windisch
- P145 **Infektionsgeschehen und dessen Determinanten bei unbegleiteten Minderjährigen unter vorrangiger Beachtung der Tuberkulose – Eine regionale Retrospektive über einen sechsjährigen Beobachtungszeitraum**
Bodo Königstein/Erding, Angelika Deisling, Heribert Stich
- P203 **Lungeninfiltration bei Reihenuntersuchung von Flüchtenden – nicht immer ist es TBC**
Michael Weise/Heidelberg, Katharina Täubert, Klaus Oberdorfer
- P204 **Tuberkulose bei Flüchtlingen – Erfahrungen eines süddeutschen Zentrums mit Röntgen-Thorax-Untersuchungen nach Asylverfahrensgesetz**
Korkut Avsar/Gauting, Ralf Göres, Sarah-Christin Mavi, Harald Hoffmann, Jürgen Behr
- P245 **Aktive Fallfindung mit standardisiertem Behandlungsalgorithmus ermöglicht eine maßgebliche Verbesserung der Tuberkulose-Fallfindung von Kindern in Kathmandu/Nepal (TRACK)**
Sarah-Christin Mavi/Gauting, Ralf Göres, Bhabana Shresta, Bhagwan Maharjan, Jürgen Behr, Korkut Avsar, Harald Hoffmann
- P300 **NON-CF Bronchiektasen in der vertragsärztlichen Versorgung: Erfahrungen aus der Praxis**
Ana-Victoria Lopez-Zertuche Ortiz, Ralf Stahlmann, Jessica Rademacher, Felix C. Ringshausen, Andrés de Roux/Berlin
- P303 **Vom Tumorverdacht zur Bronchustuberkulose**
Dietmar Herziger/Treuenbrietzen, Rainer Krügel, Reinhard Roßdeutscher, Thomas Mairinger, Ramona Tech
- P316 **Bronchoskopische und systemische antimykotische Therapie eines Aspergilloms mit zusätzlicher Infektion durch Actinomyces spec. und Bacterioides spec.**
Thomas Knappe/Leipzig, Sylvia Gütz, Clemens Schiefer, Jörg Winkler
- P318 **Mortality in patients with Mycobacterium avium complex lung disease – a review of published literature**
Roald Van der Laan/Huijbergen, Marko Obradovic
- P357 **Voluntary restriction of fluid intake by means of novel water born cooling systems in patients admitted for heat stress related chronic lung disease progression correlates to reduced length of hospital treatment (LOS)**
Andre Jean Schubert, Uta Liebers, Maria Drozdek, Christian Witt/Berlin
- P378 **Severe case of acute Q fever**
Enrique Javier Soto Hurtado/Málaga, Maria Jesús Gutiérrez Fernández, Lourdes Pérez Borrero, Isabel Jado García
- P405 **Anlassbezogenes Tuberkulosescreening bei Kontingentflüchtlingen**
Claus Unger/Waiblingen, Annette Hildebrand, Olga Rucht

- P433 **Multiple metastasensuspunkte pulmonale Herde als Manifestation einer Pneumocystis-jirovecii-Pneumonie**
Fotis Theodoropoulos/Essen, Jane Winantea, Marta Cuyas, Dirk Theegarten, Filiz Özkan, Kaid Darwiche
- P463 **Miliarisierung bei M. bovis bei einem Patienten mit myelodysplastischem Syndrom**
Karsten Siemon, Peter Hykel, Irina Gridina/Schmallenberg, Peter Haidl
- P515 **Equal sensitivity of the new generation QuantiFERON-TB Gold plus in direct comparison with the presious test version QuantiFERON-TB Gold IT**
Harald Hoffmann/Gauting, Korkut Avsar, Ralf Göres, Sarah-Christin Mavi, Sabine Hofmann-Thiel
- P517 **Performance characteristics of Abbott RealTime-MTB and RealTime INH/RIF-Resistance Assays for direct detection of M. tuberculosis and genetic resistance markers**
Sabine Hofmann-Thiel/Gauting, Nikolay Molodtsov, Harald Hoffmann

Posterbegehung (P18)
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
10:30 – 12:00 Uhr

Interstitielle Lungenerkrankungen

- Vorsitz: *Ulrich Costabel/Essen, Lars Hagmeyer/Solingen*
- P30 **Interims Analyse des EXCITING-ILD Registers (Registry for Exploring Clinical and Epidemiological Characteristics of Interstitial Lung Diseases)**
Michael Kreuter/Heidelberg, Margarethe Wacker, Peter Hammerl, Conrad Wiederhold, Hans-Joachim Kabitz, Lars Hagmeyer, Dirk Skowasch, Reiner Leidl, Andreas Hellmann, Michael Pfeifer, Jürgen Behr, Sabine Witt, Dagmar Kauschka, Marcus Mall, Andreas Günther, Felix J. F. Herth, Philipp Markart
- P38 **Impact of statins on lung function decline in idiopathic pulmonary fibrosis (IPF)**
Michael Kreuter/Heidelberg, Francesco Bonella, Toby M. Maher, Ulrich Costabel, Paolo Spagnolo, Derek Weycker, Klaus-Uwe Kirchgaessler, Martin Kolb
- P51 **Dose modifications and dose intensity during treatment with pirfenidone**
Ulrich Costabel/Essen, Steven D. Nathan, Lisa Lancaster, Carlo Albera, Marilyn K. Glassberg, Jeffrey J. Swigris, Frank Gilberg, Klaus-Uwe Kirchgaessler, Ute Petzinger, Paul W. Noble
- P52 **Analysis of patients with idiopathic pulmonary fibrosis (IPF) with percent predicted forced vital capacity (FVC) <50% treated with pirfenidone in RECAP**
Ulrich Costabel/Essen, Carlo Albera, Klaus-Uwe Kirchgaessler, Frank Gilberg, Ute Petzinger, Paul W. Noble
- P53 **Benefit of treatment with pirfenidone (PFD) persists over time in patients with idiopathic pulmonary fibrosis (IPF) with limited lung function impairment**
Ulrich Costabel/Essen, Paul W. Noble, Carlo Albera, Klaus-Uwe Kirchgaessler, Frank Gilberg, Ute Petzinger
- P54 **Reduction in Non-Elective Respiratory-Related Hospitalizations in Patients Treated With Pirfenidone: Pooled Analyses From Three Phase 3 Trials of Pirfenidone in Idiopathic Pulmonary Fibrosis**
Ulrich Costabel/Essen, Jeffrey J. Swigris, Brett Ley, John Stauffer, Willis Chou, Karina Raimundo, Harold Collard
- P55 **Effect of Pirfenidone on cough in patients with Idiopathic Pulmonary Fibrosis**
Mirjam van Manen/Rotterdam, Surinder S. Biring, Carlo Vancheri, Monique Wapenaar, Vincent Cottin, Marlies J.G. Wijsenbeek
- P170 **Cumulative distribution of patients by change in FVC % predicted in the INPULSIS trials of nintedanib in patients with idiopathic pulmonary fibrosis**
Ulrich Costabel/Essen, Kevin R. Flaherty, Kevin K. Brown, Wibke Stansen, Rozsa Schlenker-Herceg, Ganesh Raghu
- P173 **Effect of nintedanib on decline in forced vital capacity (FVC) over time in the INPULSIS trials in patients with idiopathic pulmonary fibrosis (IPF)**
Sven Gläser/Berlin, Toby M. Maher, Kevin R. Flaherty, Arata Azuma, Vincent Cottin, Wibke Stansen, Manuel Quaresma, Athol Wells
- P175 **Effect of nintedanib on disease progression in the INPULSIS trials in patients with idiopathic pulmonary fibrosis (IPF)**
Jürgen Behr/München, Ganesh Raghu, Yoshikazu Inoue, Vincent Cottin, Susanne Stowasser, Wibke Stansen, Toby M. Maher

- P177 **Long-term treatment with nintedanib in patients with IPF: an update from INPULSIS-ON**
Michael Kreuter/Heidelberg, Bruno Crestani, Manuel Quaresma, Mitchell Kaye, Wibke Stansen, Susanne Stowasser
- P178 **Twenty-four week decline in forced vital capacity (FVC) predicts mortality at week 52 in the INPULSIS trials**
Claus Neurohr/Großhadern, Luca Richeldi, Arata Azuma, Moisés Selman, Wenbo Tang, Jorge Capapey, Susanne Stowasser, Vincent Cottin
- P179 **No effect of baseline diffusing capacity of lung for carbon monoxide on benefit of nintedanib**
Michael Pfeifer/Donaustauf und Regensburg, Toby M. Maher, Kevin R. Flaherty, Yoshikazu Inoue, Luca Richeldi, Moisés Selman, Wibke Stansen, Susanne Stowasser, Athol Wells
- P185 **Case-Report: Gleichzeitige Diagnose einer Desquamativen interstitiellen Pneumonie und einer C-ANCA-positiven Vaskulitis mit Glomerulonephritis bei einem 46jährigen Flugbegleiter**
Jan Rasmus Günther/Essen, Lenny Neven, Rolf Schnabel, Peter Caspar Schulte
- P202 **Erfolgreiche interventionelle Embolisation einer schweren pulmonalen Blutung bei Pulmonalarterienagenesie mit ausgeprägter Kollateralbildung**
Elvin Atug/Hamburg, Christoph Petermann, Stefan Schwarz, Claas Wesseler, Walter Gross-Fengels, Stefan Meierling, Gunther Wiest

Posterbegehung (P19)
 Sektion Schlafmedizin

Raum: Posterfläche ICS (EG)
 10:30 – 12:00 Uhr

Posterbegehung der Sektion Schlafmedizin

- Vorsitz: *Kurt Rasche/Wuppertal, Dominic Dellweg/Schmallenberg*
- P20 **Schlafbezogene Atmungsstörungen bei ambulanten kardiologischen Patienten**
Alessandra Castrogiovanni/Solingen, Thorsten Fritz, Marcel Halbach, Daniel Steven, Ilona Kietzmann, Marcel Tremel, Winfried J. Randerath
- P198 **A novel device for the detection of sleep disordered breathing and periodic limb movement**
Sarah Terjung/Essen, Jan Geldmacher, Sebastian Brato, Helmut Teschler, Jürgen Götze, Gerhard Weinreich
- P272 **Therapie-Reevaluation antizyklischer Servoventilation nach der SERVE-HF Studie**
Jens Kerl/Schmallenberg, Gunhild Wenzel, Thomas Kolokowski, Marcus Möllenberg, Simon Wernhart, Detlev Christian Heyse, Dominic Dellweg
- P525 **Einfluss von SERVE-HF auf die Arbeit eines großen pneumologisch-orientierten Schlaflabors**
Andre Barleben/Schwerin, Rüdiger Karwarth, Wolfram Grüning

Posterbegehung (P20)
 Sektion Thoraxchirurgie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
 10:30 – 12:00 Uhr

Themen aus der Thoraxchirurgie

- Vorsitz: *Arpad Pereszlenyi/Berlin*
- P231 **Chirurgische Therapie eines obstruierenden Hamartochondroms der trachealen Bifurkation**
Ali Akil/Ibbenbüren, Stefan Freermann, Jan Reichelt, Christina Micu, Michael Semik, Stefan Fischer
- P344 **Nitrofurantoin induzierte Lungenfibrose: Ein Fallbericht**
Ali Akil/Ibbenbüren, Jan Reichelt, Stefan Freermann, Christina Micu, Michael Semik, Stefan Fischer
- P437 **Basaler spontaner flail chest – ist ZipFix® die Versorgung der Wahl?**
Saskia Teuteberg/Rotenburg Wümme, Tim Strauss, Tom Schaberg, Oleg Heizmann

- P489 **Ausgedehnte Rekonstruktion nach Resektion der Trachealbifurkation, der distalen Trachea, des rechten Hauptbronchus und des rechten Oberlappens**
Derya Gökce-Gün/Hamburg, Christoph Petermann, Stefan Schwarz, Gunther Wiest, Walter Gross-Fengels, Stefan Meierling

Posterbegehung (P21)
Sektion Arbeitsmedizin, Epidemiologie, Umwelt- und Sozialmedizin

Raum: Posterfläche ICS (EG)
14:15 – 15:45 Uhr

Allergisches Asthma bronchiale – berufsbedingt? Phänotyp des Lungenemphysems

Vorsitz: *Frank Hoffmeyer/Bochum, Cordula Bittner/Hamburg*

- P275 **Emphysem: Die Rolle der Lungenfunktion bei der initialen Diagnose**
Justus de Zeeuw, Frank Feldmeyer, Christoph Hartung/Lüdenscheid, Matthias John, Peter Julius, Christian von Mallinckrodt, Christina Rott, Rachele Busca, Christian Witt
- P409 **Asthma bronchiale als Berufskrankheit infolge einer Nahrungsmittelallergie bei einem madagassischen Koch**
Cordula Bittner/Hamburg, Alexandra M. Preisser, Volker Harth
- P446 **Asthma bronchiale als Berufskrankheit infolge einer Allergie auf Fische und Krustentiere – verzögerte Diagnostik mit anaphylaktischer Reaktion**
Alexander Kraft, Cordula Bittner, Volker Harth, Alexandra M. Preisser/Hamburg
- P132 **Berufliche Allergie gegen Lipase aus Schweinepankreas**
Joerg Walther/Bochum, Ingrid Sander, Vera van Kampen, Thomas Brüning, Monika Raulf, Rolf Merget

Posterbegehung (P22)
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
14:15 – 15:45 Uhr

Der interessante Fall II

Vorsitz: *Detlef Kirsten/Großhansdorf, Dirk Skowasch/Bonn*

- P273 **Lymphozytäre interstitielle Pneumonie bei Erstdiagnose einer rheumatoiden Arthritis**
Jennifer Küllmer/Ludwigsburg, Michael Damm, Andrea Schäffer, Tobias Merk
- P274 **Adulter Morbus Still bei einem Patienten mit idiopathischer Lungenfibrose – eine Koinzidenz?**
Michael Damm/Ludwigsburg, Andrea Schäffer, Jennifer Küllmer, Tobias Merk
- P286 **Nekrotisierende sarkoide Granulomatose der Lunge beidseits**
Ahmad Alkouri/Hoyerswerda, Konrad Wetzer, Jens Rautenberg, Frank Dietrich
- P290 **Chronisch obstruktive Lungenerkrankung auf dem Boden eines hypokomplementämischen Urtikaria-Vaskulitis-Syndroms**
Nilab Sarmand/Heidelberg, Fabian Kaufhold, Daniela Gompelmann, Konstantina Kontogianni, Claus-Peter Heußel, Felix J. F. Herth
- P305 **IgG4- assoziierte Erkrankung als seltene Ursache von Hämoptysen**
Eda Börner/Essen, Jane Winantea, Dirk Theegarten, Ulrich Costabel, Marta Cuyas, Francesco Bonella, Kaid Darwiche, Thomas Wessendorf
- P306 **Nicht alles was wie Asthma aussieht, ist auch Asthma**
Sebastian Cordes/Essen, Dilek Mollaalioglu, Faustina Funke, Filiz Özkan, Thomas Wessendorf, Dirk Theegarten, Kaid Darwiche
- P321 **To be or not to be: Nummuläres Ekzem und akutes Nierenversagen unter Pirfenidon?**
Heiko Knoop/Gelsenkirchen, Santiago Ewig, Alexander Kreuter, Umut Knoop
- P332 **Lymphozytäre Alveolitis als seltene Komplikation bei Psoriasis**
Sven Stieglitz/Wuppertal, Henry Budihardjo-Welim, Matthias Welsner, Jürgen Kempchen

- P340 **Fallbericht: Pleurparenchymale Fibroelastose als Vorbote einer schweren interstitiellen Pneumonie**
Christian Grah/Berlin, Sergej Griff, Angela McCutcheon, Annette Kurzeja, Arne Eichberger, Thomas Mairinger
- P346 **Infizierte bronchogene Zyste als differentialdiagnostische Herausforderung bei einer 40-jährigen CF- Patientin**
Bettina Wollschläger/Halle (Saale), Ines Bork, Nina Lambrecht, Frank Noack, Iris Reindl, Hubertus Rolke
- P348 **Systemerkrankung Sarkoidose – über den Tellerrand geschaut**
Iris Reindl/Halle (Saale), Ines Bork, Nina Lambrecht, Frank Noack, Hubertus Rolke, Bettina Wollschläger
- P522 **Erdheim Chester Disease – eine sehr seltene Tumorentität**
Juliane Straßburg/Berlin, Hermann Herbst, Arpad Pereszlenyi, Matthias Krüll, Stephan Eggeling

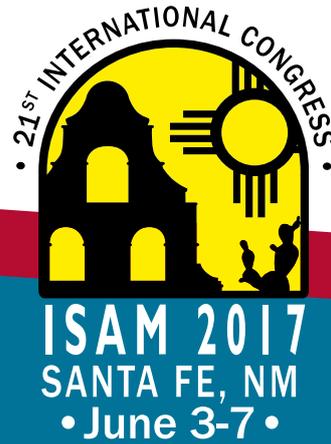
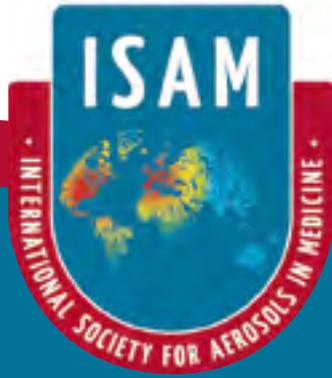
	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21
Raum: C 1.1.1				Sektion 7 Clinical Year in Review Seite 188											
Raum: C 1.1.2				Sektion 11 Interdisziplinäres Tumorboard – wie würden Sie entscheiden? Interaktive Falldiskussion Seite 188	Deutsche Atemwegsliga e.V. Die neuen deutschsprachigen Leitlinien im internationalen Vergleich Seite 194										
Raum: C 1.2.1				DGP Frühdagnostik von Atemwegserkrankungen – welche Verfahren sind bereit für die Praxis? Seite 189	DGP Bronchologische Therapie von Asthma und COPD: Live in the box Seite 194										
Raum: C 1.2.2				Sektionen 2, 5, 7 Palliativmedizin – Hot Topics Seite 189	Sektion 7 Medikamenten induzierte Lungenerkrankungen Seite 195										
Raum: C 4.1				Sektion 10 Qualität und Wirksamkeit: richtig inhalieren! Seite 190	Sektion 6 Pulmonale Hypertonie – aktueller Stand nach KKK 06/2016 Seite 195										
Raum: C 4.2 + 4.3		Sektion 2 Sektionstreifen Seite 25		Sektion 13 Leitlinie zur Behandlung des Pneumothorax Seite 190											
Raum: C 5.1				Sektion 14 Husten – Neues aus Zellbiologie und Pharmakologie Seite 191	Sektion 8 Neues zur Diagnostik bei Schlafapnoe Seite 196										

	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21
Raum: C 5.2 + 5.3		Sektion 14 Sektionstreifen Seite 25		Sektionen 1, 4 Pulmonale Pilzkrankungen Seite 191		Sektion 2 Aktionsforum „Sicherheit bei der Bronchoskopie“ Seite 196									
Raum: C 6.1				Sektion 3 Diesel: Was kommt aus dem Auspuff heraus? Seite 192		Sektion 5 Schwierige Entscheidungen bei Beatmungspatienten – wie weit können/müssen wir heute gehen? Seite 197									
Raum: C 6.2.1		Sektion 8 Sektionstreifen Seite 25		Sektion 6 Komorbidität bei obstruktiven Atemwegserkrankungen und Lungenembolie Seite 192		COSCYCOMET Nationale COPD-Kohorte COSYCONET II Seite 197									
Raum: C 7.1		Sektion 3 Sektionstreifen Seite 25		AG Lungensport in Deutschland e.V. Lungensport im Aufwind Seite 193		Sektion 4 Ambulante Atemwegsinfektionen im Verlauf des Lebens: „When I get older ...“ Seite 198									
Raum: C 7.2 + 7.3						Sektion 11 Kontroversen in der Therapie des Lungenkarzinoms Seite 198									
Raum: C 9.2		Sektion 10 Sektionstreifen Seite 25		Berufsverband der Pneumologen WINPNEU / AG Pneumologische Versorgung Seite 193											

■ Messesetsymposium
 ■ Klinisches Symposium
 ■ Highlight
 ■ Pro- & Con-Sitzung
 ■ Forschung wird zur Medizin
 ■ Freie Vorträge

Titel der Veranstaltung	Seite	Notizen

Samstag



TOPICS:

- Translating scientific innovation to inhaled therapeutic strategies
- Emerging formulation, imaging and device technologies for developing respiratory drugs
- Translating novel concepts to inhaled therapeutic strategies

For more information visit:

www.isamcongress.com

**El Dorado Hotel
Santa Fe NM**

Highlights (Sy 74)
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: C 1.1.1 (ICS EG)
09:00 – 10:30 Uhr

Clinical Year in Review

Vorsitz: *Andreas Günther/Gießen, Claus Vogelmeier/Marburg*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Es werden die aktuellsten praxisrelevanten Highlights aus wichtigen pneumologischen Themen der letzten 12 Monate vorgestellt und diskutiert.

09:00 – 09:20 **COPD**
Henrik Watz/Großhansdorf

09:20 – 09:40 **Asthma bronchiale**
Roland Buhl/Mainz

09:40 – 10:00 **Interstitielle Lungenerkrankungen**
Michael Kreuter/Heidelberg

10:00 – 10:20 **Infektiologie und Bronchiektasen**
Felix C. Ringshausen/Hannover

Klinisches Symposium (Sy 75)
Sektion Pneumologische Onkologie

Raum: C 1.1.2 (ICS EG)
09:00 – 10:30 Uhr

Interdisziplinäres Tumorboard – wie würden Sie entscheiden? Interaktive Falldiskussion

Vorsitz: *Hans Hoffmann/Heidelberg, Nicolas Dickgreber/Rheine*

Zielgruppe: Pneumologen, Onkologen, Thoraxchirurgen, Strahlentherapeuten

Lerninhalte: Fallpräsentationen mit Möglichkeit der interaktiven Diskussion mit den Referenten und Mitgliedern des Tumorboards.

Tumorboard: **Pneumologie**
Nicolas Dickgreber/Rheine

Thoraxchirurgie
Hans Hoffmann/Heidelberg

Strahlentherapie
Thomas Hehr/Stuttgart

09:00 – 09:20 **Fall 1**
Stefan Rüdiger/Ulm

09:20 – 09:40 **Fall 2**
Petra Hoffknecht/Rheine

09:40 – 10:00 **Fall 3**
Sylvia Gütz/Leipzig

10:00 – 10:20 **Fall 4**
Hans Wahn/Neubrandenburg

Frühdagnostik von Atemwegserkrankungen – welche Verfahren sind bereit für die Praxis?

Vorsitz: *Martin Kohlhäuff/Stuttgart-Gerlingen, Monika Gappa/Wesel*

Zielgruppe: Pneumologen, Pädiater

Lerninhalte: Die in der klinischen Routine durchgeführten Lungenfunktionstests sind für die Frühdagnostik chronischer Atemwegserkrankungen nicht ausreichend. Gasauswaschverfahren sind für den Nachweis struktureller oder funktioneller Schädigungen in der Lungenperipherie sensitivere Tests, sie haben in den letzten Jahren ein Comeback erfahren. Bei milder CF-Lungenerkrankung werden Gasauswaschindizes als Outcomeparameter im Rahmen von klinischen Studien empfohlen. Es soll diskutiert werden, wie praktikabel Gasauswaschverfahren aktuell sind und welche Anwendungsmöglichkeiten für diese Tests im Rahmen einer Frühdagnostik bei Kindern und Erwachsenen sinnvoll erscheinen.

09:00 – 09:20 **Diagnostische Methoden bei Small airways diseases – Überblick**
Martin Kohlhäuff/Stuttgart-Gerlingen

09:20 – 09:40 **Gasauswaschverfahren 2017 – bereit für die Praxis?**
Sylvia Nyilas/Bern

09:40 – 10:00 **Frühdagnostik bei Kindern – was ist möglich?**
Monika Gappa/Wesel

10:00 – 10:20 **Frühdagnostik bei Erwachsenen – was ist möglich?**
Kim Husemann/Kempten

Palliativmedizin – Hot Topics

Vorsitz: *Rüdiger Karpf-Wissel/Essen, David Felix Heigener/Großhansdorf*

Zielgruppe: Pneumologen, leitende Ärzte, die palliativmedizinische Strukturen in Ihrer Klinik entwickeln/etablieren wollen.

Lerninhalte: Die Bedeutung der Palliativmedizin wird zunehmend erkannt und gewürdigt. Dazu beigetragen haben unter anderem Aktivitäten wie die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland. Kliniken verpflichten sich, die Versorgung dieser Patientengruppe und ihrer Angehörigen zu verbessern. Doch längst ist nicht klar, wie dies erreicht werden kann. Dieses Symposium soll anhand von zwei Beispielen aus der klinischen pneumologischen Versorgung zeigen, wie kurative und palliativmedizinische Ansätze einerseits widersprüchlich sein, andererseits aber auch miteinander im Einklang stehen können. Gleichzeitig soll diskutiert werden, inwieweit spezialisierte palliativmedizinische Angebote flächendeckend vorgehalten werden sollten und ob Palliativmedizin auch wirtschaftlichen Aspekten genügen kann.

09:00 – 09:20 **Beatmung bei fortgeschrittenen Lungenerkrankungen**
Lars Bokeloh/Frankfurt a.M.

09:20 – 09:40 **Interventionelle Endoskopie bei terminalen Lungenerkrankungen**
Rüdiger Karpf-Wissel/Essen

09:40 – 10:00 **Palliativmedizin: Generalist versus Spezialist**
Susanne Riha/Coswig

10:00 – 10:20 **Wirtschaftlichkeit in der Palliativmedizin**
Helge G. Bischoff/Heidelberg

Qualität und Wirtschaftlichkeit: richtig inhalieren!

Vorsitz: *Hans-Joachim Kabitz/Konstanz, Verena Knipel/Köln*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Intensivmediziner, Atmungstherapeuten, Gesundheitsfachberufe

Lerninhalte: Sind wir auf dem richtigen Weg? Es werden unter Berücksichtigung der Faktoren Qualität und Wirtschaftlichkeit wesentliche Aspekte einer effektiven und effizienten Inhalationstherapie aufgezeigt. Fragen, die u.a. bei dieser Veranstaltung beantwortet werden: Qualität und Wirtschaftlichkeit einer Inhalationstherapie; Kosten und Versorgungsrealität einer adäquaten inhalativen Therapie in Deutschland; Die Qual der Wahl bei Inhalativa und Inhalationsdevices; Passt das Device zu dem Patienten? Die häufigsten Fehler und wie man Sie vermeiden kann.

09:00 – 09:20 **Qualität beim Inhalieren:
Hätten Sie's gewusst? Die 10 wichtigsten Pitfalls bei der Inhalation**
Verena Knipel/Köln

09:20 – 09:40 **Wirtschaftlichkeit beim Inhalieren:
Was kostet eine adäquate inhalative Therapie in Deutschland im Jahr 2017?**
Sabine Müller/Konstanz

09:40 – 10:00 **Qualität beim Inhalieren:
Versorgungsrealität in Deutschland – was klappt gut, was müssen wir verbessern?**
Thomas Voshaar/Moers

10:00 – 10:20 **Wirtschaftlichkeit beim Inhalieren:
Was sagt das IQWiG zu den „neuen“ Inhalativa?**
Klaus Gossens/Köln

Leitlinie zur Behandlung des Pneumothorax

Vorsitz: *Erich Stoelben/Köln, Wolfgang Gesierich/Gauting*

Zielgruppe: Pneumologen, Thoraxchirurgen, Internisten, Radiologen, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Die aktuelle Leitlinie für die Diagnostik und Therapie des Pneumothorax wird dargestellt und diskutiert. Der Therapieentscheid soll dem Risikoprofil des Patienten angepasst werden.

09:00 – 09:20 **Bildgebung bei Pneumothorax – könnten wir das Rezidiv vorhersagen?**
Meinrad Beer/Ulm

09:20 – 09:40 **Indikationen zur Operation – wie viele Gründe brauchen wir noch?**
Stephan Eggeling/Berlin

09:40 – 10:00 **Technik und Ergebnisse der Operation beim primären Spontanpneumothorax**
Thorsten Walles/Würzburg

10:00 – 10:20 **Besonderheiten beim sekundären Spontanpneumothorax**
Michael Kreuter/Heidelberg

Husten – Neues aus Zellbiologie und Pharmakologie

Vorsitz: *Thomas Tschernig/Homburg (Saar), Holger Müller-Redetzky/Berlin*

Zielgruppe: Ärzte und Wissenschaftler

Lerninhalte: Das Symptom „Husten“, seine aktuelle Pathophysiologie und Behandlung sind Kernthemen der Pneumologie. Nach einer Einführung in das Kardinalsymptom „Husten“ geben zwei Vorträge Übersichten zur aktuellen Grundlagenforschung. Danach behandelt ein Vortrag die aktuelle pharmakologische Forschung sowie aktuelle und zukünftige Therapien.

09:00 – 09:10 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Marek Lommatzsch/Rostock

09:10 – 09:25 **Neues aus der Zellbiologie des Hustens – TRP-Kanäle**
Christina Nassenstein/Gießen

09:25 – 09:40 **Neues aus der Zellbiologie des Hustens – Bitter-Rezeptoren**
Gabriela Krasteva-Christ/Homburg (Saar)

09:40 – 09:55 **Neues aus der Zellbiologie des Hustens – das Immunsystem**
Armin Braun/Hannover

09:55 – 10:25 **Treating cough – what is on the horizon?**
Maria Gabriela Belvisi/London

10:25 – 10:30 **Diskussion**

Pulmonale Pilzerkrankungen

Vorsitz: *Bernhard Schaaf/Dortmund, Christian Taube/Leiden*

Zielgruppe: Pneumologe, Internisten, Infektiologen, Ärzte in der Weiterbildung

Lerninhalte: Pilze können auf unterschiedliche Arten zu Lungenerkrankungen führen. Insbesondere allergische Reaktionen und invasive Infektionen gilt es zu erkennen und zu behandeln. Abzugrenzen ist in Bezug auf Infektionen insbesondere die ungefährliche Besiedlung der Lunge (Kontamination). In Bezug auf Allergien ist die Sensibilisierung von der Erkrankung zu differenzieren.

09:00 – 09:20 **Pilze in der Lunge: Besiedlung, Infektion, Allergie?**
Dirk Koschel/Coswig

09:20 – 09:40 **Allergie durch Pilze: von Asthma bis zur Allergischen Bronchopulmonalen Mykose (ABPM)**
Marcus Joest/Bonn

09:40 – 10:00 **Pulmonale Infektionen mit Candida und Aspergillus**
Klaus Dalhoff/Lübeck

10:00 – 10:20 **Pulmonale Infektionen mit seltenen Pilzen**
Bernhard Schaaf/Dortmund

Diesel: Was kommt aus dem Auspuff heraus?

- Vorsitz: *Rolf Merget/Bochum, Cordula Bittner/Hamburg*
- Zielgruppe:** Pneumologen, Arbeits-, Sozial- und Umweltmediziner
- Lerninhalte:** Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Dieselmotoren-Emissionen
- 09:00 – 09:20 **Was kommt aus dem Auspuff und welche technischen Möglichkeiten zur Reduktion haben wir?**
N.N.
- 09:20 – 09:40 **Analytik und Erfahrungen aus der Arbeitsmedizin**
Dirk Dahmann/Bochum
- 09:40 – 10:00 **Umgebungskonzentrationen – Ursachen räumlicher Verteilungsmuster**
Marcel Langner/Dessau-Roßlau
- 10:00 – 10:20 **Gesundheitliche Effekte und Grenzwertableitung**
Hermann Bolt/Dortmund

Komorbidität bei obstruktiven Atemwegserkrankungen und Lungenembolie

- Vorsitz: *Mathias M. Borst/Bad Mergentheim, Tobias J. Lange/Regensburg*
- V329 **High prevalence of obstructive pulmonary diseases in patients with peripheral artery disease**
Izabela Tuleta/Bonn, Tarik Farrag, Laura Busse, Carmen Pizarro, Georg Nickenig, Nadjib Schahab, Christian Schaefer, Simon Pingel, Dirk Skowasch
- V327 **Increased detection of atherosclerosis in asthma patients**
Izabela Tuleta/Bonn, Florian Aurich, Nico Eckstein, Carmen Pizarro, Georg Nickenig, Nadjib Schahab, Christian Schaefer, Simon Pingel, Uwe Jürgens, Dirk Skowasch
- V196 **Symptomlast, Lebensqualität, Medikation und Limitierung der Belastbarkeit bei Patienten mit vordiagnostiziertem Asthma und persistierenden Beschwerden – eine Zwischenanalyse der PUVADA-Studie**
Matthias Held/Würzburg, Gudrun Hübner, Berthold Jany
- V83 **Angst, Depressivität, Lebensqualität, Dyspnoe und Hyperventilation bei PAH und CTEPH – ein Vergleich**
Elena Pfeuffer/Würzburg, Berthold Jany, Jens Holger Krannich, Matthias Held
- V395 **Bedeutung von Komorbiditäten bei Patienten mit persistierender Symptomatik nach akuter Lungenarterienembolie – Ergebnisse der PHNLE-Studie**
Franziska Gött/Würzburg, Berthold Jany, Matthias Held
- V249 **Relevance of clinical trial endpoints – Prediction of long-term survival in patients with pulmonary (arterial) hypertension – A retrospective analysis**
Christina Raubach/Gießen, Manuel Richter, Natascha Sommer, Werner Seeger, Ardeschir Ghofrani, Henning Gall

Lungensport im Aufwind

Vorsitz: *Heinrich Worth/Fürth, Konrad Schultz/Bad Reichenhall*

Zielgruppe: Pneumologen, Übungsleiter von Lungensportsgruppen sowie am Lungensport interessierte Internisten, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten

Lerninhalte: Optimierung der Nutzung von Lungensport als kostengünstige und effektive nichtmedikamentöse Therapiemaßnahme

09:00 – 09:20 **Aktuelle Empfehlungen zum ambulanten Lungensport**
Heinrich Worth/Fürth

09:20 – 09:40 **Möglichkeiten der ambulanten gerätegestützten Trainingstherapie**
Rainer Glöckl/Schönau a.K.

09:40 – 10:00 **Aktuelle Daten zu ambulanten Trainingsmöglichkeiten**
Marc Spielmanns/Leverkusen

10:00 – 10:20 **Handbuch Lungensport**
Oliver Göhl/Heidelberg

WINPNEU / AG Pneumologische Versorgung

Vorsitz: *Andreas Hellmann/Augsburg, Wolfgang Petro/Bad Reichenhall*

09:00 – 09:05 **Begrüßung, Einführung, Moderation**
Andreas Hellmann/Augsburg, Wolfgang Petro/Bad Reichenhall

09:05 – 09:25 **Vorstellung des Weißbuchs – ambulante Pneumologie**
Andreas Hellmann/Augsburg

09:25 – 09:45 **Versorgungsforschung des BdP: WINPNEU Register – Steuerung durch Datenanalysen**
Michael Weber/Starnberg, Thomas Hering/Berlin

09:45 – 10:05 **Aufwand bei der Betreuung von Alt- und Neupatienten mit COPD nach Schweregrad**
Jörg Andres/Weinitzen

10:05 – 10:25 **Implementierung des MEP „Monitoring of Exacerbation Probability“ in den pneumologischen Praxisalltag**
Thomas Hering/Berlin

10:25 – 10:30 **Abschlussdiskussion**

Die neuen deutschsprachigen Leitlinien im internationalen Vergleich

Vorsitz: *Carl-Peter Criée/Bovenden-Lengler, Otto Chris Burghuber/Wien*

Zielgruppe: Pneumologen

Lerninhalte: Zusammenfassung der neuen deutschsprachigen Leitlinien „Asthma“ und „COPD“. Aufzeigen der Unterschiede zu internationalen Leitlinien und der Besonderheiten im Kindesalter.

11:00 – 11:20 **Die deutschsprachige Asthma-Leitlinie**
Marek Lommatzsch/Rostock, Monika Gappa/Wesel

11:20 – 11:40 **Unterschiede zu internationalen Asthma-Leitlinien**
Roland Buhl/Mainz

11:40 – 12:00 **Die deutschsprachige COPD-Leitlinie**
Heinrich Worth/Fürth

12:00 – 12:20 **Unterschiede zu internationalen COPD-Leitlinien**
Claus Vogelmeier/Marburg

Bronchologische Therapie von Asthma und COPD: Live in the box

Vorsitz: *Martin Hetzel/Stuttgart, Franz Stanzel/Hemer*

Zielgruppe: Bronchologen, Pneumologen mit bronchologischem Interesse

Lerninhalte: Therapiekonzept, Indikationsstellung und praktische Durchführung

11:00 – 11:20 **Interventionelle Lungenemphysemtherapie mit Coils**
Jürgen Hetzel/Tübingen

11:20 – 11:40 **Interventionelle Lungenemphysemtherapie mit Ventilen**
Felix J. F. Herth/Heidelberg

11:40 – 12:00 **Interventionelle Asthmatherapie: Thermoplastie**
Kaid Darwiche/Essen

12:00 – 12:20 **Targeted lung denervation bei COPD**
Ralf-Harto Hübner/Berlin

Medikamentös induzierte Lungenerkrankungen

Vorsitz: *Jens Schreiber/Magdeburg, Jörg Kleine-Tebbe/Berlin*

Zielgruppe: Pneumologen, Internisten, Allgemeinmediziner, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Die Lunge ist ein wichtiges Zielorgan für Medikamentennebenwirkungen. Gegenwärtig werden für über tausend Medikamente und Prozeduren bronchopulmonale Nebenwirkungen und Komplikationen beschrieben. Neue Wirkstoffe und Möglichkeiten der Pharmakotherapie sind bedeutsam. Das Symposium fokussiert vor allem auf die neuen Aspekte der medikamentös induzierten Lungenschädigungen.

11:00 – 11:20 **Pulmonale Nebenwirkungen der Rheumatherapie**
Jens Schreiber/Magdeburg

11:20 – 11:40 **Pulmonale Nebenwirkungen der kardialen Therapie**
Michael Pfeifer/Donaustauf und Regensburg

11:40 – 12:00 **Pulmonale Nebenwirkungen der onkologischen Therapie**
Philipp Markart/Fulda

12:00 – 12:20 **Arzneimittelallergie – Diagnostik und Therapie**
Jörg Kleine-Tebbe/Berlin

Pulmonale Hypertonie – aktueller Stand nach KKK 06/2016

Vorsitz: *Ralf Ewert/Greifswald, Michael Halank/Dresden*

Zielgruppe: Pneumologen

Lerninhalte: Aktueller Stand der Pulmonalen Hypertonie in Deutschland nach der Kölner Konsensus Konferenz

11:00 – 11:20 **Was gibt es Neues bei der PAH?**
Ekkehard Grünig/Heidelberg

11:20 – 11:40 **CTEPH: wann Operation, BPA, Medikamente?**
Hans-Jürgen Seyfarth/Leipzig

11:40 – 11:50 **Verleihung Forschungspreis der Réne-Baumgart-Stiftung**

11:50 – 12:10 **Pulmonale Hypertonie bei Lungenerkrankungen – zielgerichtete Therapie?**
Horst Olschewski/Graz

12:10 – 12:30 **Pulmonale Hypertonie bei Herzerkrankungen – zielgerichtete Therapie?**
Christian Opitz/Berlin

Neues zur Diagnostik bei Schlafapnoe

Vorsitz: *Holger Hein/Reinbek, Ingo Fietze/Berlin*

Zielgruppe: Pneumologen, Schlafmediziner, Mitarbeiter im Schlaflabor, Ärzte in Weiterbildung

Lerninhalte: Schlafbezogene Atmungsstörungen gehören ohne jeden Zweifel zu den großen Volkserkrankungen. Dies stellt hohe Anforderungen an die notwendige Diagnostik und Therapie. In diesem Symposium werden aktuelle Ansätze einer rationalen Diagnostik und die Möglichkeiten der Informationstechnologie vorgestellt.

11:00 – 11:20 **Neue Biosensoren**
Thomas Penzel/Berlin

11:20 – 11:40 **Stellenwert der Schlafendoskopie für den Pneumologen**
Holger Hein/Reinbek

11:40 – 12:00 **Ist die Zeit reif für die Einführung der Telemedizin bei OSA?**
Wolfgang Galetke/Köln

12:00 – 12:20 **Brauchen wir andere Schweregradeinteilungen bei Schlafapnoe?**
Winfried J. Randerath/Solingen

Aktionsforum „Sicherheit bei der Bronchoskopie“

Vorsitz: *Manfred Wagner/Nürnberg, Maren Schuhmann/Heidelberg*

Zielgruppe: Pneumologen, Endoskopiker, Internisten, Thoraxchirurgen, Anästhesisten

Lerninhalte: Optimierung der Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter in und bei der Bronchoskopie. Verschiedene Themen aus dem Bereich Komplikationen, Hygienevorschriften und Gesetzesvorgaben.

11:00 – 11:20 **Übersehene Indikationen bei der Bronchoskopie**
Wolfgang Gesierich/Gauting

11:20 – 11:40 **Wer darf was? Fort- und Weiterbildung**
Hubert Hautmann/München

11:40 – 12:00 **Hygiene: Management der äußeren Zwänge am Beispiel der Tuberkulose**
Steffen Stenger/Ulm

12:00 – 12:20 **Wenn es brennt: Warnungen vom Juristen**
Beyhan Calik/Nürnberg

Schwierige Entscheidungen bei Beatmungspatienten – wie weit können/müssen wir heute gehen?

Vorsitz: *Wolfgang Körber/Bovenden-Lenglern, Jan Hendrik Storre/Köln*

Zielgruppe: Intensivmediziner, Internisten, Pneumologen, Intensivpflegekräfte, Atmungstherapeuten

Lerninhalte: Vermittlung von Entscheidungshilfen für Patienten mit Tumorerkrankung, Immunsuppression oder End-of-life-Situation in der Intensiv- und Beatmungsmedizin

11:00 – 11:20 **Chemotherapie unter Beatmung?**
Gernot Beutel/Hannover

11:20 – 11:40 **Immunsuppression unter Beatmung?**
Heinrike Wilkens/Homburg (Saar)

11:40 – 12:00 **Strahlentherapie unter Beatmung?**
Nicole-Sophie Consdorf/Hemer

12:00 – 12:20 **Beendigung der Beatmung?**
Jens Geiseler/Marl

Nationale COPD-Kohorte COSYCONET II

Vorsitz: *Tobias Welte/Hannover*

Zielgruppe: Kliniker und in der klinischen Forschung Tätige, Epidemiologen, Mitarbeiter in den Studienzentren

Lerninhalte: Zentraler Part von COSYCONET ist die „Nationale COPD-Kohorte zur Langzeit-Untersuchung der Rolle und Entwicklung von Komorbiditäten“. Nach der Datenbereinigung, die in den Jahren 2014 bis 2016 erfolgte, können Auswertungen einzelner Messgrößen und multidimensionaler Scores sowie detaillierte Zusammenhangs- und Verlaufsanalysen zu klinisch und pathophysiologisch wichtigen Aspekten der COPD präsentiert werden. Ferner werden die laufenden Aktivitäten dargestellt, einschließlich der Subkohorten für spezielle Fragestellungen.

11:00 – 11:20 **Einfluss von Komorbiditäten auf BMI und Körperzusammensetzung bei COPD-Patienten**
Holger Schulz/Neuherberg und München

11:20 – 11:40 **Körperliche Inaktivität in COSYCONET – das Bindeglied zu den Komorbiditäten?**
Henrik Watz/Großhansdorf

11:40 – 12:00 **Änderung des GOLD-Stadiums über 18 Monate – eher Krankheitsprogress oder natürliche Variabilität?**
Rolf Holle/Neuherberg

12:00 – 12:20 **Medikationsprofile, ihre Beziehung zu Komorbiditäten sowie Polypharmazie bei Patienten von COSYCONET**
Rudolf A. Jörres/München

Ambulante Atemwegsinfektionen im Verlauf des Lebens: „When I get older ...“

Vorsitz: *Philippe Stock/Hamburg, Andrés de Roux/Berlin*

Zielgruppe: Pneumologen, Assistenzärzte, Notfallmediziner, Allgemeinmediziner, Pädiater, Geriater

Lerninhalte: Ambulant erworbene Atemwegsinfektionen gehören zu den häufigsten Erkrankungen der inneren Medizin. Dabei sind Patienten aller Altersgruppen betroffen. Die Charakteristika der Infektionen unterscheiden sich aber zum Teil erheblich, je nachdem ob Kinder, Erwachsene oder Senioren erkranken. Das Symposium soll diese Unterschiede aufzeigen und diskutieren.

11:00 – 11:20 **Atemwegsinfektionen bei Kindern: Was ist zu beachten?**
Philippe Stock/Hamburg

11:20 – 11:40 **Ambulante Atemwegsinfektionen bei Erwachsenen: Meist trivial oder...?**
Andrés de Roux/Berlin

11:40 – 12:00 **Ambulante Atemwegsinfektionen bei Erwachsenen ... doch manchmal tödlich: von der CAP zur Sepsis**
Daniel Drömann/Lübeck

12:00 – 12:20 **Der geriatrische Patient: von der Multiresistenz zur Multimorbidität**
N.N.

Kontroverses in der Therapie des Lungenkarzinoms

Vorsitz: *Arne Warth/Heidelberg, Hauke Winter/München*

Zielgruppe: Pneumologen, Onkologen, Thoraxchirurgen, Strahlentherapie, Pathologen

Lerninhalte: Zwei aktuelle Diskussionen werden aufgegriffen: Wie hoch ist der Nutzen eines multimodalen Konzepts bei der Therapie des oligometastasierten NSCLC? In wie weit verändern Therapien die Tumorbiologie und beeinflussen demnach auch Folgetherapien.

11:00 – 11:20 **Oligometastasierung: Pro lokale Therapie**
Godehard Friedel/Gerlingen

11:20 – 11:40 **Oligometastasierung: Contra lokale Therapie**
Rainer Wiewrodt/Münster

11:40 – 12:00 **Rezidivsituation: Der Tumor hat sich verändert**
Lukas Heukamp/Köln

12:00 – 12:20 **Rezidivsituation: Der Tumor ist der Gleiche**
Karl-Matthias Deppermann/Düsseldorf

Posterfläche Foyer Eingang Ost, ICS Stuttgart

Alle Posterbegehungen finden im Rahmen der Posterausstellung im ICS im Foyer Eingang Ost (EG) auf den dort ausgewiesenen Posterflächen statt.

Posterformat: A0 Hochformat (84,1 cm breit x 118,9 cm hoch)

Weitere Informationen zur genauen Platzierung der einzelnen Begehungen können Sie den vor Ort aushangenden Plänen entnehmen.

Gerne steht Ihnen der Mitarbeiter an der Information der Posterfläche bei Fragen zur Verfügung.

Dort erhalten die Posterautoren auch entsprechendes Befestigungsmaterial für die Poster.

Samstag, 25. März 2017

Posterbegehung (P25)
Sektion Klinische Pneumologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
09:00 – 10:30 Uhr

COPD II

Vorsitz: *Timm Greulich/Marburg, Barbara Wagener/Ballenstedt*

P93 **Indacaterol/Glycopyrronium (IND/GLY) verzögert eine klinisch relevante Verschlechterung im Vergleich zu Salmeterol/Fluticason (SFC) bei symptomatischen COPD Patienten: zusammenfassende Analyse der LANTERN/ILLUMINATE Studien**

Oliver Kornmann/Frankfurt, Antonio Anzueto, Konstantinos Kostikas, Karen Mezzi, Sebastian Fucile, Giovanni Bader, Steven Shen, Donald Banerji, Robert Fogel

P244 **Effects of bronchodilator therapy and exercise training, added to a self-management behaviour-modification programme, on physical activity in COPD**

Marc Spielmanns/Leverkusen on behalf of Thierry Troosters, Kim L. Lavoie, Nancy Leidy, Francois Maltais, Maria Sedeno, Wim Janssens, Alan Hamilton, Damijan Erzen, Dorothy de Sousa, Lawrence Korducki, Jean Bourbeau

P246 **Assessing COPD profiles and outcomes by dyspnoea severity**

Joachim Bargon/Frankfurt on behalf of Antonio Anzueto, Peter M.A. Calverley, Robert A. Wise, Achim Mueller, Norbert Metzdorf, Daniel Dusser

P252 **Optimierung einer bronchodilatatorischen Inhalationstherapie mit der Aerochamber Inhalationshilfe nach COPD-Exazerbation und schlechter Therapieadhärenz**

Frank Wimmershoff, Lydia Glöckner, Wolfgang Neumeister/Koblenz

P264 **Phänotypische Charakterisierung von Patienten mit schwerer chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD)**

Sandhya Matthes/München, Jürgen Barton, Jakob Stadler, Nikolaus Kneidinger, Felix Ceelen, Gabriela Leuschner, Paola Arnold, Dieter Munker, Tobias Veit, Heidrun Villena-Hermoza, Marion Frankenberger, Jürgen Behr, Claus Neurohr

P270 **Brain Natriuretic Peptide (BNP) im Serum ist bei stabilen COPD-Patienten im Vergleich zu Rauchern und Nierauchern nicht erhöht**

Thorsten Albuscheit/Bochum, Marleen Zickfeld, Erna Brandenburger, Jürgen Knobloch, Andrea Koch, David Jungck

P295 **Longitudinale Analyse des Verlustes der FEV1/Jahr und DLCO/Jahr bei Alpha-1-Antitrypsin-Mangel – Auswertung des deutschen Registers**

Nikolaus Bernhard, Sebastian Fährndrich/Homburg (Saar), Timm Greulich, Claus Vogelmeier, Stefan Wagenpfeil, Martina Seibert, Philipp M. Lepper, Robert Bals

P375 **Kosten und gesundheitsbezogene Lebensqualität bei COPD-Patienten mit Alpha-1-Antitrypsinmangel: Ergebnisse der COSYCONET COPD-Kohorte**

Florian M. Karl, Rolf Holle, Robert Bals, Timm Greulich, Rudolf A. Jörres, Annika Karch, Stefan Karrasch, Armin Koch, Reiner Leidl, Holger Schulz, Claus Vogelmeier, Margarethe Wacker/Neuherberg

- P381 **Prevalence of undiagnosed chronic obstructive pulmonary disease in patients with suspected sleep apnea syndrome**
Enrique Javier Soto Hurtado/Málaga, Patricia Gutiérrez Castaño, María Dolores Almenara Escribano, José Luís de la Cruz Ríos
- P490 **Time to exhale: quantitative CT-Parameter in Expiration beinhalten zusätzliche Information bei Patienten mit COPD**
Joshua Gawlitza/Mannheim, Julia D. Michels, Martin Borggreffe, Stefan O. Schönberg, Ibrahim Akin, Joachim Saur, Thomas Henzler, Frederik Trinkmann
- P494 **TRILOGY: eine klinische Studie der Phase III zur Beurteilung der Wirksamkeit und Sicherheit einer extrafeinen Dreifach-Fixkombination aus Formoterolfumarat (FF), Glycopyrroniumbromid (GB) und Beclometasondipropionat (BDP) im pMDI (CHF5993) bei Patienten mit COPD**
Dave Singh, Alberto Papi, Massimo Corradi, Isabella Montagna, Catherine Francisco, Geraldine Cohuet, Stefano Vezzoli, Annamaria Muraro, Stefano Petruzzelli, Mario Scuri, Jørgen Vestbo, [Lars Rellin/Hamburg](#)
- P498 **TRINITY: eine klinische Vergleichsstudie der Phase III zur Beurteilung der Wirksamkeit und Sicherheit einer extrafeinen Dreifach-Fixkombination aus Formoterolfumarat (FF), Glycopyrroniumbromid (GB) und Beclometasondipropionat (BDP) im pMDI (CHF5993) versus Tiotropiumbromid (Tio) und versus einer freien Dreifach-Wirkstoffkombination aus BDP/FF plus Tio bei Patienten mit COPD**
Dave Singh, Massimo Corradi, Isabella Montagna, Geraldine Cohuet, Catherine Francisco, Stefano Vezzoli, Annamaria Muraro, Stefano Petruzzelli, Mario Scuri, Jørgen Vestbo, [Lars Rellin/Hamburg](#)
- P509 **Hohe Prävalenz obstruktiver Ventilationsstörungen bei jungen Erwachsenen in Deutschland**
Rainer Wiewrodt/Münster, Bianca Höpfner, Charlotte Aries, Arik Bernard Schulze, Lars Henning Schmidt, Karlheinz Blackert, Marion Wencker, Felix J. F. Herth
- P520 **Verbesserung der Lebensqualität von Patienten mit schwerer COPD unter biperspektivischer Betrachtung**
Hagen Kelm/Neuruppin, Maximilian Huber, Gerhard Danzer, Christian Witt
- P240 **Benefits of Tiotropium + Olodaterol Over Tiotropium at Delaying Clinically Significant Events in Patients with COPD Classified as GOLD B**
Volker Toepfer/Ulm on behalf of Roland Buhl, Lorcan McGarvey, Stephanie Korn, Gary T. Ferguson, Lars Grönke, Christoph Hallmann, Florian Voss, Klaus F. Rabe, Francois Maltais

Posterbegehung (P26)
 Sektion Klinische Pneumologie

Raum: Posterfläche ICS (EG)
 09:00 – 10:30 Uhr

Pneumologische Diagnostik

- Vorsitz: *Carl-Peter Criée/Bovenden-Lenglern, Michael Pfeifer/Donaustauf und Regensburg*
- P14 **Pneumomediastinum: spontan oder symptomatisch? Eine radiologische Differenzierung**
Thomas Kyriss/Stuttgart-Gerlingen, Godehard Friedel
- P59 **Heterogenität der regionalen forcierten Expiration bei lungengesunden Erwachsenen ermittelt mit regionaler Impedanztomographie**
Barbara Vogt/Kiel, Kathinka Ehlers, Victoria Hennig, Zhanqi Zhao, Norbert Weiler, Inèz Frerichs
- P69 **Neue Lungenfunktionsparameter zur Evaluation von Patienten mit interstitiellen Lungenerkrankungen**
Frederik Trinkmann/Mannheim, Johannes Götzmann, Michele Schroeter, Daniel Saur, Katharina Roth, Ibrahim Akin, Martin Borggreffe, Joachim Saur, Julia D. Michels
- P106 **Eine einfache 9Item Checkliste zur Diagnostik diffuser parenchymatöser Lungenerkrankungen**
Markus Zenner/Stuttgart, Peter Schwaderer, Andrea Philipp, Pavel Fichtenholz, Peter Willems, Martin Hetzel
- P115 **Demographische Unterschiede der Patienten mit IPF, idiopathischer NSIP und chronischer Verlaufsform einer EAA der multidisziplinären Fallbesprechung des RKK Stuttgart**
Corinna Rendl/Stuttgart, Markus Zenner, Julia Glatzner, Hartmut Würth, Martin Hetzel
- P117 **Stellenwert der Surveillance-Computertomographie nach Lungentransplantation**
Felix Ceelen/München, Carina Burger, Nikolaus Kneidinger, Sandhya Matthes, Gabriela Leuschner, Paola Arnold, Dieter Munker, Tobias Veit, Julien Dinkel, Jürgen Behr, Claus Neurohr

- P118 **Multidisziplinäre Fallbesprechung von Patienten mit diffusen parenchymatösen Lungenerkrankungen am RKK Stuttgart**
Markus Zenner/Stuttgart, Corinna Rendl, Jens Pflugfelder, Hartmut Würth, Martin Hetzel
- P210 **FEV1/FVC LLN und < 0,7**
Andreas Mühle/Teuchern, Jonas Mühle, Jens Schreiber
- P256 **Bestimmung von Eiweißstoffen im Atemkondensat als diagnostische Methode bei verschiedenen Lungenerkrankungen**
Eldar Anaev/Moskau, Alexander Chuchalin, Kristina Fedorchenko, Miyasat Kushaeva, Anna Ryabokon, Alexei Kononikhin, Vitaly Barmin, Oleg Pikin, Evgeny Nikolaev, Sergei Varfolomeev
- P284 **Inhomogenität der regionalen Ventilationsverteilung während der forcierten Inspiration gemessen mittels elektrischer Impedanztomographie bei COPD-Patienten**
Livia Lasarow/Kiel, Barbara Vogt, Luis Mendes, Ioanna Chouvarda, Eleni Perantoni, Evangelos Kaimakamis, Norbert Weiler, Rui P. Paiva, Nikolaos Maglaveras, Inèz Frerichs
- P292 **Pneumocystis jirovecii bei pneumologischen Patienten ohne HIV-Infektion**
Michael Westhoff/Hemer, Patric Litterst, Georg Kirchner
- P309 **Retrospektive 1-Jahres-Analyse nach Etablierung eines Boards für interstitielle Lungenerkrankung**
Andreas Schlesinger, Sassan Sahebjamil/Köln, Michael Buhr, Johannes Strunk, Stephan Schäfer
- P310 **Volumenbelastung bei Patienten mit fortgeschrittener Lungenerkrankung**
Paola Arnold/München, Dieter Munker, Nikolaus Kneidinger, Felix Ceelen, Gabriela Leuschner, Sandhya Matthes, Tobias Veit, Christoph Prechtel, Jürgen Behr, Claus Neurohr
- P362 **Lymphozytäre Alveolitis mit erhöhtem CD4-/CD8-Quotienten – Diagnosen jenseits der Sarkoidose**
Sven Stieglitz/Wuppertal, Matthias Welsner, Jürgen Kempchen, Renate Schaper, Matthias Sandmann
- P364 **Klinische Bedeutung der CT Pulmonalis-Venographie**
Silke Braun/Dresden, Ivan Platzek, Dirk Danowski, Klaus Zöphel, Matthias Weise, Martin Kolditz, Stefanie Katzke, Ruth Strasser, Gert Höffken, Michael Halank
- P440 **A new gene for heritable pulmonary arterial hypertension: Krüppel-like factor 2**
Christina Eichstaedt/Heidelberg, Jie Song, Rebecca Rodríguez Viales, Zixuan Pan, Nicola Benjamin, Christine Fischer, Marius M. Hoeper, Silvia Ulrich, Katrin Hinderhofer, Ekkehard Grünig

Posterbegehung (P27)
Sektion Rehabilitation, Prävention und Tabakkontrolle

Raum: Posterfläche ICS (EG)
09:00 – 10:30 Uhr

Tabakkontrolle, Psychologie und Rehaerfolg

- Vorsitz: *Heike Buhr-Schinner/Schönberg, Ralf Schipmann/Bad Lippspringe*
- P479 **Implementierung der „Multimodalen stationären Behandlung zur Tabakentwöhnung“ in Kliniken in Deutschland (OPS 9-501)**
Christa Rustler/Berlin, Christian Grah, Dorothea Sautter, Elena Cascarigny, Stefan Andreas
- P214 **Erste Erfahrungen mit multimodaler stationärer Behandlung zur Tabakentwöhnung (OPS 9-501)**
Alexander Blau, Jule Marie Weiß, Annette Kurzeja, Angela McCutcheon, Conny Thieme, Alkje Königer, Dagmar Klette, Ulrike Edlinger, Christian Grah/Berlin
- P135 **Zwischenergebnisse der ATEMM-Studie der AOKplus zur vollfinanzierten Tabakentwöhnung bei COPD-Patienten**
Stephan Mühlhlig/Chemnitz, Franziska Loth, Denise Winkler, Jacob Bickhardt, Thomas Heindl
- P166 **Rauchstopp als Ziel einer stationären pulmologischen Rehabilitation-Methodik und (lungenfunktionelle) Ergebnisse**
Stefan Hummel/Heiligendamm, Elke Hummel, Uta Wenzlaff, Asenka Velikovska, Martina Beiersdorff
- P165 **Zusammenhang von Rauchen und Depressivität bei COPD-Patienten in der pneumologischen Rehabilitation**
Stephan Mühlhlig/Chemnitz, Frederik Haarig, Michael Schuler, Konrad Schultz

- P186 **Einfluss von Rauchen und Sport auf die Lebensqualität (Dimensionen des St. George Respiratory Questionnaire, SGRQ) während und nach stationäre pneumologischer Rehabilitation**
Michael Schuler/Würzburg, Danijel Jelusic, Michael Wittmann, Konrad Schultz
- P472 **Pneumologisch-Geriatisches Co-Management – Ein gemeinsamer Behandlungspfad bei Lungenerkrankungen bei multimorbiden Patienten**
Andreas Schlesinger/Köln, Ralf Schulz, Sabine Scholtyssek, Staphan Langenfeld
- P149 **Einfluss des Alters auf die Effekte einer pneumologischen Rehabilitation bei COPD-Patienten – eine retrospektive Analyse**
Tessa Schneeberger/Marburg, Rainer Glöckl, Inga Jarosch, Klaus Kenn
- P183 **Erfassung von Angst bei COPD – Faktorielle Validität und Messinvarianz über die Zeit des Generalized Anxiety Disorder Questionnaire (GAD-7)**
Jana Schenk, Danijel Jelusic, Michael Wittmann, Konrad Schultz, Michael Schuler/Würzburg
- P35 **Disease-specific fears impact outcomes of pulmonary rehabilitation in patients with COPD**
Andreas von Leupoldt/Leuven, Thomas Reijnders, Sibylle Petersen, Nikola Stenzel, Michael Schuler, Michael Wittmann, Danijel Jelusic, Konrad Schultz
- P136 **Psychische Komorbidität mit Depressionen bei Asthma-Patienten in der pneumologischen Rehabilitation**
Stephan Mühlrig/Chemnitz, Frederik Haarig, Michael Schuler, Konrad Schultz
- P512 **Fatigue bei Patienten mit unkontrolliertem Asthma bronchiale vor, zu Beginn und am Ende einer stationären pneumologischen Rehabilitation**
Michael Schuler/Würzburg, Danijel Jelusic, Michael Wittmann, Konrad Schultz
- P510 **Sind bereits vor Beginn einer bewilligten stationären pneumologischen Rehabilitation bei Patienten mit unkontrolliertem Asthma gesundheitsrelevante Veränderungen eingetreten?**
Michael Schuler/Würzburg, Danijel Jelusic, Michael Wittmann, Rupert Wagner, Hildegard Seidl, Dennis Nowak, Hermann Faller, Konrad Schultz

Kongress-Kinderbetreuung

Während des DGP-Kongresses 2017 werden die Sprösslinge von einer in Stuttgart ansässigen Agentur, der Agentur Himpelchen und Pimpelchen, betreut.

Die Agentur Himpelchen und Pimpelchen bietet für jede Art von Veranstaltung im Umkreis von Stuttgart Kinderbetreuung vor Ort an. Alle Mitarbeiter sind ausgebildete pädagogische Fachkräfte und stellen Kindern ab 0 Jahren bei den Kinderbetreuungen ein vielfältiges Inventar und Spielmaterialien zur Verfügung. Kinderschminken, Bewegungsspiele, Kreative Angebote, Gemeinschaftsspiele oder auch verschiedene Rollenspiele sind nur ein kleiner Bruchteil von den Spielmöglichkeiten, die die Agentur je nach Altersgruppe anbietet.



Spaß und Spiel stehen bei der Agentur Himpelchen und Pimpelchen bei der Veranstaltungsbetreuung an erster Stelle.

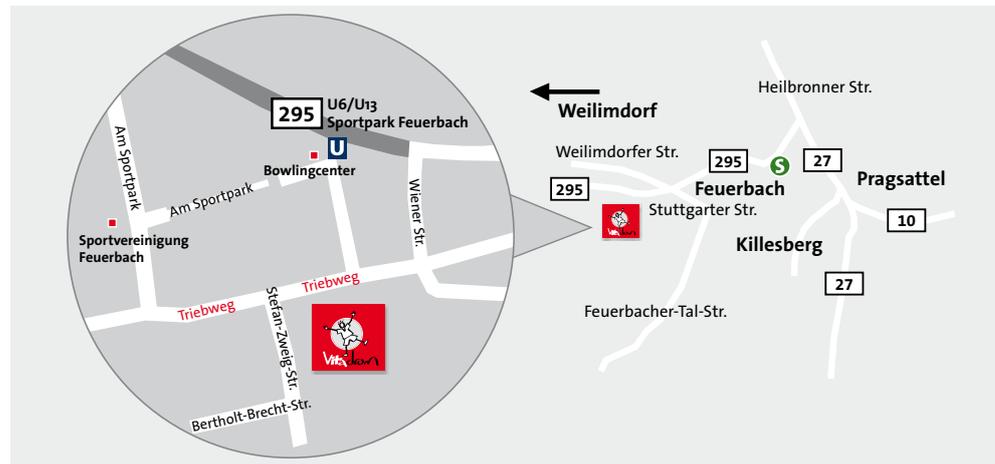
- Kinder:** bis max. 10 Kinder pro Tag
- Alter:** ab 0 Jahren
- Raum:** Die Kinderbetreuung befindet sich im, dem ICS gegenüberliegenden Wyndham Hotel Stuttgart, Raum 2 – bitte der Ausschilderung folgen.
- Verpflegung:** Kindgerecht – „gesundes“ Frühstück und Mittagessen, Snack für vormittags und nachmittags
- Betreuungszeiten:**
- | | |
|---------------------------|------------------|
| Mittwoch, 22. März 2017 | 8.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag, 23. März 2017 | 8.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag, 24. März 2017 | 8.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag, 25. März 2017 | 8.00 – 14.00 Uhr |
- Eine stundenweise Betreuung ist möglich.

Eine Anmeldung ist dringend erforderlich!

Eltern, die ihre Kinder betreuen lassen möchten, werden gebeten, sich bis zum 01. März 2017 anzumelden. Für die Kinderbetreuung fallen keine Kosten an.

Kontakt: Agentur KONSENS GmbH
Sandra Bußkamp
Stockumer Straße 30, 59368 Werne
Tel.: +49 (0) 23 89 / 52 75 14
Fax: +49 (0) 23 89 / 52 75 55
E-Mail: busskamp@agentur-konsens.de

- Datum:** 23. März 2017
- Treffpunkt:** 7.00 Uhr am Eingang des Fitness- und Gesundheitszentrum Vitadrom der Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V., Triebweg 85, 70469 Stuttgart (wird bei Google angezeigt)
- Laufstrecke:** **Sehr schöner Laufweg durch Weinberge mit Panorama-Ausblick auf Stuttgart. Über einige „Stuttgarter Stäffele“ erklimmen wir die Hohe Wart und laufen über einen Rundweg durch den Föhrichwald und entlang von Schrebergärten wieder zurück zum Vitadrom. Der Weg wird markiert sein durch Kreidestriche und Streckenposten. Eine Runde ist ca. 3,0 km lang und kann wahlweise mehrfach gelaufen werden.**
- Start und Ziel:** Vitadrom, Fitness- und Gesundheitszentrum der Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V.
Triebweg 85
70469 Stuttgart
www.sportvg-feuerbach.de
- Anfahrt mit dem Auto:** Aus der Innenstadt/Hauptbahnhof in Richtung Feuerbach, Killesberg, Pragsattel. In Feuerbach ist der Wilhem-Braun-Sportpark ausgeschildert. Parkplätze direkt vor dem Vitadrom
- Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr:** Stadtbahnlinie U6 (Richtung Gerlingen) U13 (Richtung Giebel) bis Haltestelle Sportpark Feuerbach. Kurzer Fußweg von 3–5 min zum Vitadrom



© Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V.

Service: Umkleemöglichkeiten, Duschen, Toiletten im Fitness- und Gesundheitszentrum vorhanden. Ab 7.45 Uhr Frühstücksbuffet

Organisation: Kerstin Zentgraf
Triebweg 85
70469 Stuttgart
www.sportvg-feuerbach.de
Tel: 0711-8908933
Email: k.zentgraf@sportvg-feuerbach.de

PD Dr. Andreas Meyer
KH St. Kamillus
Med. Klinik IV
Kamilianerstr. 40-42
41061 Mönchengladbach
Mail: meyer@mariahilf.de

Um vorherige Anmeldung im Rahmen der Kongressregistrierung wird gebeten.

Wir danken der freundlichen Unterstützung der Fa.  **NOVARTIS**

Während das Thema Nachwuchsförderung in anderen Fachgesellschaften wissenschaftlich trocken analysiert und erörtert wird, lassen wir als Pneumologen es in einer der „angesagtesten“ Locations Stuttgarts gemeinsam „durch die Decke“ gehen.

Die „Nacht der jungen Sterne“ bietet interessierten Kolleginnen und Kollegen einen offenen und informellen Rahmen zum Austausch zwischen jüngeren Kollegen – die sich in oder am Ende der Weiterbildung befinden oder sich beruflich neu orientieren möchten – und erfahrenen Kollegen aus Klinik und Praxis. Konzipiert ist er als offener „Markt der Möglichkeiten“ für alle.



© BIX – JazzClub & Lounge



© Dukespain

Dass der Abend ein unvergessliches Kongress-Highlight wird garantiert nicht zuletzt der Live-Act der Stuttgarter Band *Dukespain*, die bekannten Songs aus Acoustic Pop, Rock und Classic Soul mit einem Schuss Jazz einen völlig neuen Schliff verleiht und wahres Ohrenkino verspricht.

So schwer sich Stuttgart mit der ein oder anderen Baustelle auch tun mag: Kollegialen Austausch und Event an einem Abend miteinander zu verschmelzen, das können die Schwaben!

Wir möchten Sie daher herzlich einladen, diesen einzigartigen Abend mit uns zu feiern!

Location ist „Stuttgarts schönster Club“, der BIX JazzClub & Lounge in der Nähe des Hauptbahnhofs.



© BIX – JazzClub & Lounge

BIX – JazzClub & Lounge

Gustav-Siegle-Haus
Leonhardsplatz 28
70182 Stuttgart

Was muss ich zahlen? 30,00 €
Anmeldung im Rahmen der Kongressregistrierung unter www.dgp-kongress.de. **Keine Abendkasse!**

Was bekomme ich dafür? Livemusik, kleine Stärkung und Bier, Wein, Softdrinks

Wie komme ich dort hin? Vom Kongressort mit der S-Bahn S2 oder S3 in ca. 35 Minuten zur Haltestelle „Stadtmitte“, der Rest durch die Fußgängerzone ist zu Fuß zu schaffen. Weitere Haltestellen in der Nähe, die von der Messe Stuttgart nicht direkt mit der S-Bahn erreichbar sind: „Rathaus“ und „Charlottenplatz“.

Genießen Sie einen Abend in der einzigartigen Atmosphäre der Alten Reithalle (Maritim-Hotelkomplex). Die „Alte Reithalle Stuttgart“ ist ein wichtiges Denkmal der Architektur des 19. Jahrhunderts. Das Stahl-Glas-Gebäude wurde 1885 im Stil der italienischen Renaissance erbaut.

Das Benefizkonzert findet zugunsten der Malteser Migranten Medizin Stuttgart statt.

Malteser Migranten Medizin

In der Malteser Migranten Medizin finden Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus und Menschen ohne Krankenversicherung einen Arzt, der die Erstuntersuchung und Notfallversorgung bei plötzlicher Erkrankung, Verletzung oder einer Schwangerschaft übernimmt. Da viele Patienten weder eine Praxis noch ein Krankenhaus aufsuchen wollen, helfen die Malteser unter Wahrung der Anonymität. Vernetzungen und Kooperationen mit Kirchen, Verbänden und Vereinen ermöglichen weitere Hilfe. Im Jahr 2004 wurde die Malteser Migranten Medizin vom Bundesministerium des Innern als „Botschafter der Toleranz“ ausgezeichnet. Der Freiherr-vom-Stein-Preis wurde der Malteser Migranten Medizin im Jahre 2010 verliehen.



© Andreas Rudolph, RZMK 2012

Musikalische Begleitung



© Foto: Alexander Schmitt

Das Bosch Jazz Orchestra wurde im November 2006 gegründet. Aktuell besteht die Band aus 30 Musikern aus verschiedenen Unternehmensbereichen der Bosch Gruppe im Raum Stuttgart, die in Ihrer Freizeit mit Enthusiasmus dabei sind.

Unter der musikalischen Leitung des Profitrompeters Josef Herzog begeistert das Bosch Jazz Orchestra mit der zauberhaften Jazz-Sängerin Miriam Angstmann mit swingenden Hits von Count Basie und Duke Ellington, mit coolen Latin-Klassikern und mitreißenden Funk-Nummern.

Wir danken dem Bosch Jazz Orchester, dass es sich bereit erklärt hat, den Benefiz-Gedanken des Abends zu unterstützen: Auch seine Gage wird zugunsten der Malteser Migranten Medizin Stuttgart gespendet.

Leistungen:

Unterhaltungsprogramm
Buffet (inkl. Getränke)

Preis:

55,00 € pro Person
35,00 € pro Person ermäßigt*
(*Assistenzärzte, medizinische Assistenzberufe, Studenten, mit entsprechendem Nachweis)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Veranstaltungsort:

Alte Stuttgarter Reithalle
Eingang über das Maritim Hotel Stuttgart
Seidenstraße 34
70174 Stuttgart

Anreise:

Das Maritim Hotel Stuttgart liegt im Stadtzentrum in der Nähe des Hauptbahnhofs. Haltestelle „Berliner Platz“ bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Stadtbahnlinien U9 oder U14).

Klinische Studien in der Lungenforschung – Nutzen oder Belastung für die Patienten?

Liebe Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zum „Patientenforum Lunge“ des Deutschen Zentrums für Lungenforschung und des Lungeninformationsdienstes in Kooperation mit dem Deutschen Lungentag

**am Samstag, den 25. März 2017 von 13 – 16 Uhr in den Saal C 1.1.1 ein!
(Zum Eingang bitte der Beschilderung folgen)**

Im Fokus der Veranstaltung stehen klinische Studien in der Lungenforschung. Was sind Vorteile der Teilnahme an einer klinischen Studie und was sind mögliche Belastungen? In Einzelvorträgen stellen wir Ihnen aktuelle Studien vor in den Krankheitsbereichen chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Asthma, Lungenfibrose, Lungenentzündung und akutes Lungenversagen, Lungenkrebs sowie Mukoviszidose. Darüber hinaus werden Unterschiede zwischen vorklinischen und klinischen Studien sowie weitere Hintergründe zu deren Zielsetzung und Ablauf erläutert.

Einen Nachmittag lang werden Ihnen ausgewiesene Experten in kurzen Vorträgen den Stand der Forschung zu Lungenerkrankungen und den aktuellen Behandlungsansätzen darlegen.

Nutzen Sie die Veranstaltung als Gelegenheit für den persönlichen Kontakt mit Medizinern und Wissenschaftlern sowie für den Austausch mit Betroffenen.

Das Patientenforum findet mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. Werner Seeger
Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Lungenforschung

Ulrike Koller
Lungeninformationsdienst, Helmholtz Zentrum München

Prof. Dr. Marek Lommatzsch
Sprecher der Sektion Deutscher Lungentag der Deutschen Atemwegsliga e. V.

Das **Deutsche Zentrum für Lungenforschung (DZL)** ist eines der sechs Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung. Im Fokus steht die Erforschung von acht Krankheitsbereichen: Asthma und Allergien, COPD, Mukoviszidose, interstitielle Lungenerkrankungen, Lungenentzündung und akutes Lungenversagen, Lungenhochdruck, Lungenkrebs sowie Lungenerkrankungen im Endstadium. Ein großes Anliegen des DZL ist es, Forschungsergebnisse schneller in die klinische Anwendung zum Patienten zu bringen.

Der am Helmholtz Zentrum München ansässige **Lungeninformationsdienst** bietet über sein Online-Portal allgemeinverständliche und qualitätsgeprüfte Informationen aus Forschung und Klinik rund um Lungenerkrankungen an. Darüber hinaus lädt er zu Patientenveranstaltungen und hält weitere Angebote für Patienten bereit.

Der **Deutsche Lungentag** ist eine Sektion der Deutschen Atemwegsliga e. V. und wird als jährlich fortlaufende Aktion organisiert. Ziele sind u. a. die Information von Patienten und der breiten Öffentlichkeit sowie die Förderung der Selbsterkennung entsprechender Symptome und Erkrankungen durch Betroffene.

Das Deutsche Tuberkulose-Archiv & das DZK

Im November 2016 beging das Deutsche Tuberkulose-Archiv sein 20-jähriges Jubiläum. Bei diesem Anlass stand die Präsentation eines neolithischen Wirbelsäulenskeletts mit tuberkulösem Gibbus im Mittelpunkt. Das neue Exponat, eine Dauerleihgabe des Kurpfälzischen Museums Heidelberg, ist bisher in Deutschland einzigartig und stößt bei den zahlreichen Führungen im Tuberkulosemuseum auf großes Interesse. Auch das Archiv selbst erhielt im Jahr 2016 mehrere Anfragen nach Leihgaben, u.a. für die Ausstellung „Thomas Mann: Der Zauberberg“ im Literaturhaus München und für die Ausstellung „200 Jahre Thierarzneykunst“ im Phyletischen Museum in Jena. Eine Posterserie zum Thema „Differentialdiagnose der Tuberkulose“ wurde auf dem DGP-Kongress 2016 in Leipzig vorgestellt und im Anschluss auch bei Fortbildungsveranstaltungen in Tübingen, Reutlingen und Regensburg gezeigt. Die Nachfrage nach Postern aus den bisher erschienenen 7 Serien des Archivs zu Unterrichtszwecken nimmt stetig zu. Verstärkt wenden sich auch Schüler und Studenten mit der Bitte um Unterstützung bei Abschlussarbeiten zum Thema Tuberkulose an das Archiv. Mehrere Zeitschriften veröffentlichten im Jahr 2016 Beiträge über das Deutsche Tuberkulose-Archiv.

www.tb-archiv.de/
Das Deutsche Tuberkulose-Archiv an der Thoraxklinik Heidelberg
Röntgenstraße 1
69126 Heidelberg



Das **Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose** (kurz „DZK“) wurde am 21. November 1895 in Berlin zu Zeiten gegründet, in denen die Tuberkulose eine Volkskrankheit war und jeder vierte berufstätige Mann an Tuberkulose verstarb.

Die Bedeutung der Tuberkulose war damals so groß, dass der Reichskanzler die Ehrenpräsidentschaft und der Innenminister die Präsidentschaft übernahmen.

Dank der hohen Sachkompetenz der in- und ausländischen Mitarbeiter in den einzelnen Arbeitsgruppen ist das DZK, welches eng mit der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin verbunden ist, auch heute noch ein wichtiger Entscheidungsträger in allen Fragen der Tuberkulosebekämpfung; die Regierungsstellen in Bund und Ländern stützen sich auf seine Arbeit. Die Tätigkeit des DZK ist auch deshalb von großer Bedeutung, weil es in Deutschland im Vergleich zu anderen Industriestaaten nach wie vor im Bereich der Lungenkrankheiten wenige Einrichtungen für Forschung, Lehre und Krankenversorgung gibt.



Postadresse: Auf dem Gelände des HELIOS Klinikum Emil von Behring
Eingang Urbanstrasse - Haus Q
Walterhöferstr. 11
14165 Berlin
Telefon: 030 81 49 09 22

<http://www.pneumologie.de/dzk/>



Stuttgart – Erleben was inspiriert.



© SMG Achim Mendle

Tradition und Innovation verbinden sich in Stuttgart und der Region zu einem spannenden Wechselspiel. Wirtschaftlich und wissenschaftlich stark, mit einem vielfältigen Kultur-, Erlebnis- und Erholungsangebot, ist Stuttgart ein idealer und inspirierender Veranstaltungsort.

Die lebendige Metropole im Süden Deutschlands hat immer Saison. Stuttgart ist erlebnisreich und inspirierend, liebenswert und unverwechselbar, traditionsbewusst und überraschend, erholsam und aufregend. Lernen Sie diese spannende Großstadt und ihre Region kennen!

Es erwartet Sie eine Stadt mit vielen Facetten: Stuttgart begeistert mit einer lebendigen Kunst- und Kulturszene, glänzt mit Meisterwerken historischer und moderner Architektur, präsentiert internationale sportliche Events, feiert fröhliche Feste und bunte Märkte, bietet Shoppingvergnügen auf Weltstadtniveau und eine Vielzahl weiterer Erlebnismöglichkeiten. Ausgezeichnet mit dem Prädikat „Stadt mit der höchsten Lebensqualität“ verbindet Stuttgart urbanes Lebensgefühl mit gastfreundlicher Geborgenheit und innovative Wirtschaftskraft mit einem hohen Freizeitwert.

Bretter, die der Welt etwas bedeuten ... Mit dem Staatstheater Stuttgart besitzt die Region das größte Drei-Sparten-Theater der Welt. Sein Ballett genießt seit den Zeiten von John Cranko und Marcia Haydée Weltruhm, die Staatsoper Stuttgart erhielt für ihre herausragenden Aufführungen mehrfach die begehrte Auszeichnung „Oper des Jahres“.

Die Staatstheater Stuttgart

Oberer Schloßgarten 6, 70173 Stuttgart
www.staatstheater-stuttgart.de

Musicals in Stuttgart, www.musicals.de



© SMG

Architektonische Highlights und museale Raritäten verbinden sich in Stuttgart zu einem einzigartigen Ensemble. Die Kulturmeile vereint die historische Alte und postmoderne Neue Staatsgalerie, den imposanten Turm der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst mit ihrer Orgelsammlung sowie das Haus der Geschichte. Interessante Einblicke in die Kunstsammlungen der Stadt und herrliche Ausblicke über die City bietet das Neue Kunstmuseum in seinem gläsernen Kubus. Und seit dem 17. Juli 2016 dürfen sich die beiden Häuser von Le Corbusier in der Weissenhofsiedlung mit dem Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ schmücken.

Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 30 - 32
70173 Stuttgart
<http://www.staatsgalerie.de>

Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart
www.hdgbw.de

Kunstmuseum Stuttgart
Kleiner Schlossplatz 13, 70173 Stuttgart
www.kunstmuseum-stuttgart.de

Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier
Rathenaustr. 1, 70191 Stuttgart
www.weissenhofmuseum.de

Landesmuseum Württemberg
Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart
www.landeseuseum-stuttgart.de

Schlossplatz Stuttgart, www.stuttgart.de/item/show/154036/1

Fernsehturm Stuttgart
Jahnstraße 120, 70597 Stuttgart
<http://www.fernsehturm-stuttgart.de/>



© Brigida Gonzalez



© SMG

Stuttgart – Erleben was inspiriert.



© Brígida González, Stuttgart

Stuttgart, die Wiege der Mobilität. Hier wurde in einer kleinen Werkstatt gemeinsam von Wilhelm Maybach und Gottlieb Daimler eines der ersten Automobile entworfen und hier stehen heute zwei der prächtigsten Automobilmuseen der Welt. Und hier ist es auch, wo sowohl Mercedes-Benz, als auch Porsche bis heute ihre Haupt-Produktionsstätten haben und sich die Menschen mit der Geschichte und der Tradition dieser beiden Welt-Unternehmen verbunden fühlen. Zum Mercedes-Benz Museum mit seiner spektakulären Doppelhelix-Konstruktion pilgern gleichermaßen Automobilfreunde und Architekturfans aus aller Welt. Und im neuen Porsche Museum präsentiert die Zuffenhausener Sportwagenschmiede ihre legendären mobilen Ikonen in kühner Architektur und edlem Ambiente.

Mercedes-Benz Museum
Mercedesstraße 100, 70372 Stuttgart
www.mercedes-benz.com/de/mercedes-benz/classic/museum/

Porsche Museum
Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
www.porsche.com/museum/de/



© Porsche AG



© SMG Dieterich

Urbanes Flair und grüne Oasen bilden die reizvollen Gegensätze Stuttgarts. Weite Parklandschaften inmitten der City und idyllische Weinberge gleich gegenüber dem Hauptbahnhof versprechen Ruhe und Erholung. Der Höhenpark Killesberg und die Wilhelma, ein weltweit einmaliger zoologisch-botanischer Garten, laden ein zum Entspannen und Entdecken. Für Wellness und Gesundheit sorgen drei Mineralbäder, gespeist aus dem größten Mineralwasservorkommen Westeuropas.

Wilhelma
Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart
Neckartalstraße, 70376 Stuttgart
<http://www.wilhelma.de>

Mineralbäder Stuttgart
www.stuttgart.de/baeder/mineralbaeder

Höhenpark Killesberg
<http://www.stuttgart.de/hoehenpark-killesberg>



© C. Gerhardt

Fröhliche Feste mit schwäbischer Gemütlichkeit und stilvollem Ambiente laden ein zum Feiern, Genießen und Erleben. Ob auf dem quirligen „Stuttgarter Frühlingsfest“, in einer lauen Augustnacht beim eleganten Sommerfest, im Spätsommer beim urigen „Stuttgarter Weindorf“ mit seinen hübsch geschmückten Lauben, auf dem weltweit zweitgrößten Bierfest, dem „Cannstatter Volksfest“, oder auf dem traditionellen „Stuttgarter Weihnachtsmarkt“ im Herzen der Stadt. Wer einmal die Gastlichkeit und die Stimmung der Stuttgarter Feste und Märkte erlebt hat, möchte immer wieder kommen.



© SMG

Text: © Stuttgart-Marketing GmbH

Stuttgart – Erleben was inspiriert.

Von jungen Modemachern bis zu eleganten Geschäften – Einkaufsspaß in jeder Hinsicht bietet die Königstraße mit Fachgeschäften, Kaufhäusern, internationalen Modeketten, Cafés, Gaststätten und Ruhezonen. Der Name Breuninger steht seit Jahrzehnten für beste Qualität, ein hochwertiges und vielseitiges Angebot an Waren und fachlich ausgezeichnete Beratung. Und in der Outletcity Metzingen finden Shoppingliebhaber ihr Paradies. Über 60 Topmarken – darunter edle Designer, Sportartikelhersteller oder Schuhmode – lassen keine Wünsche offen.

Breuninger Stuttgart
Marktstr. 1-3, 70173 Stuttgart
www.e-breuninger.de



© SMG

Fluxus - Temporary Concept Mall, www.facebook.com/fluxusstgt

Shopping in der Innenstadt: www.shoppingguide-stuttgart.de/STU1

Outletcity Metzingen
www.outletcity-metzingen.com



© SMG

Die Köstlichkeiten aus Küche und Keller der Region zu genießen, ist ein Erlebnis zwischen Spätzle, Spätburgunder und Sternen. Von der schwäbischen Traditionsküche mit ihren deftigen Spezialitäten, begleitet von einem Württemberger Wein, bis hin zur prämierten Spitzengastronomie mit internationalem Ruf, bietet die Region Stuttgart kulinarische Genüsse und Gaumenfreuden für jeden Geschmack. Rund um den Schlossplatz und in den Seitenstraßen der Königstraße, u.a. Calwer Straße, am Hans im Glück Brunnen oder in der Markthalle finden sich Restaurants für jeden Geschmack

Stuttgarter Weinbaumuseum
Uhlbacher Platz 4, 70329 Stuttgart
www.stuttgart-tourist.de/a-weinbaumuseum-stuttgart

Essen und Trinken in Stuttgart: <http://prinz.de/stuttgart/locations/kategorie/gastro>

Herzlich willkommen in Stuttgart – die Stadt der Mobilität, des Weines, der Kultur, der Geschichte und der Gastlichkeit.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Tourist Information i-Punkt Stuttgart

Königstraße 1 A
70173 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 222 81 00 (Buchungsservice)
www.stuttgart-tourist.de

Hotelverzeichnis

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1 arcona MO.HOTEL | 8 Mercure Stuttgart Airport-Messe |
| 2 HotelGeno | 9 NH Stuttgart Airport |
| 3 Hotel Gloria | 10 Park Inn by Radisson Stuttgart |
| 4 ibis Stuttgart City | 11 Pullman Stuttgart Fontana |
| 5 ibis Stuttgart Airport Messe | 12 SI-Suites Hotel |
| 6 ibis Styles Stuttgart | 13 Wyndham Stuttgart Airport Messe |
| 7 Mercure Stuttgart City Center | |

1 arcona MO.HOTEL Stuttgart
Hauptstraße 26, 70563 Stuttgart
www.stuttgart.arcona.de

Kategorie: 4*

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 170,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 190,00 €

Mit dem arcona MO.HOTEL Stuttgart wählen Sie ein Design-Hotel in gut erreichbarer Lage Stuttgarts. Geschmackvolle, moderne und individuell gestaltete Zimmer machen das Hotel zu einem Erlebnis. Sollten Sie nach einem anstrengenden Tag Entspannung suchen, so steht Ihnen ein großzügiger Sauna- und Fitnessbereich kostenfrei zur Verfügung. Die gemütliche und zugleich moderne Weinwirtschaft lädt nicht nur zum Gaumenschmaus und guten Weinen aus der Region ein, sondern Sie können auch Ihren Lieblingswein erwerben und den Daheimgebliebenen damit eine Freude bereiten. Mit dem Auto erreichen Sie die Messe in knapp 20 Minuten über die A8 oder über die Nord-Süd-Straße. Die S-Bahnstation erreichen Sie zu Fuß in 7 Minuten und fahren dann ca. 20 Minuten mit der S23 zur Messe.

2 HotelGeno Stuttgart
Steckfeldstraße 2, 70599 Stuttgart
www.hotel-geno.de

Kategorie: 3*

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 110,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 120,00 €

Das modern ausgestattete Tagungs- und Businesshotel HotelGeno Stuttgart liegt zentral und bietet durch die grüne Umgebung doch genug Ausgleich, um nach einem anstrengenden Arbeitstag zur Ruhe zu kommen. Es ist modern und stilvoll eingerichtet und hat einen hohen Anspruch an die Erfüllung Ihrer Wünsche. WLAN sowie einige Fitnessgeräte und Parkplätze stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung. Dieses Hotel liegt mitten in einer Parkanlage, so dass das Krafttanken bei Spaziergängen oder auf der Sonnenterrasse am Abend leicht fällt. Am Congresscenter Stuttgart sind Sie mit dem Auto über die B27 in maximal 15 Minuten. Wenn Sie die Verbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bevorzugen, können Sie Ihr Ziel bequem in nicht ganz 30 Minuten mit dem Bus erreichen.

3 Hotel Gloria
Sigmaringer Straße 59, 70567 Stuttgart-Möhringen
www.hotelgloria.de

Kategorie: 3*

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 99,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 119,00 €

Dieses Privathotel besticht durch Gemütlichkeit und Professionalität. Trotz der Nähe zum Zentrum bietet das familiengeführte Hotel ein Ambiente zum Wohlfühlen und Entspannen. Die Zimmer sind individuell eingerichtet. WLAN und Sauna sind auch hier inklusive. Im hauseigenen Restaurant Möhringer Hexle können Sie Ihren Gaumen verwöhnen. Der Wintergarten oder die Terrasse bieten ein ruhiges Plätzchen zum Abschluss eines anstrengenden Tages. Auch der Fahrweg wird Sie nicht stressen, denn in gut 10 Minuten gelangen Sie über die B27 zur Messe. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gelangen Sie von der nahe am Hotel gelegenen Bahnstation in gut 30 Minuten zur Messe.

Übernachten in Stuttgart

4 **ibis Stuttgart City** **Kategorie: 2***

Presselstraße 15, 70191 Stuttgart
www.ibis.com

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 94,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 116,00 €

Im ibis Stuttgart City erleben Sie Hotelkomfort zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis. Das Hotel befindet sich in einer ruhigen Lage und ist verkehrstechnisch doch wunderbar angebunden. Kostenfreie Internetterminals, eine rund um die Uhr geöffnete Bar sowie klimatisierte Zimmer mit Schreibtisch zeichnen das Hotel aus. TV und ein eigenes Bad mit Haartrockner gehören zur Ausstattung der Zimmer. WLAN steht Ihnen in der Lobby kostenfrei zur Verfügung. Ob Sie als Ruheinsel die Bar, das Restaurant oder die Sonnenterrasse nutzen – verwöhnt werden Sie überall mit kulinarischen Leckerbissen und Getränken.

Das Hotel liegt eine fünfminütige U-Bahnfahrt von der Stuttgarter Innenstadt und dem Hauptbahnhof entfernt. Ein unproblematisches Ankommen an der Messe Stuttgart ist innerhalb einer halben Stunde mit dem PKW oder mit der U5 und der S23 in ca. einer Stunde auch gewährleistet.

5 **ibis Stuttgart Airport Messe** **Kategorie: 2***

Heilbronner Straße 4, 70771 Stuttgart
www.ibis.com

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 100,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 111,00 €

Das Hotel ibis Stuttgart Airport Messe punktet wie kaum ein anderes mit der Nähe zum Flughafen und zur Messe. Im Hotel selbst hören Sie dank der schallisolierten Fenster allerdings nichts von der verkehrsgünstigen Lage. Mit WLAN und klimatisierten Zimmern, einem 24h Service und einem Shuttle-Service zum Flughafen wird Ihnen ein guter Komfort geboten.

Wollen Sie lieber mit einem eigenen PKW zum ICS, so fahren Sie in nicht einmal 10 Minuten zum Messegelände. Mit der S23 inklusive kleinem Fußweg dauert es nur fünf Minuten länger.

6 **ibis Styles Stuttgart** **Kategorie: 3***

Teinacher Straße 20, 70372 Stuttgart
www.ibis.com

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 100,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 115,00 €

Das zu 100% rauchfreie Hotel ibis Styles Stuttgart ist verkehrsgünstig gelegen. Die Zimmer bieten Ihnen Wohlfühl-Komfort: von WLAN und der Klimaanlage, über den Flatscreen-TV mit Multimediapanel bis hin zu Betten mit Anti-Stress-Wäsche. Kaffee, Tee und Wasser erhalten Sie bis 22.00 Uhr kostenlos in der Lobby. Neben der kostenfreien Nutzung des Fitnessbereiches sind auch Telefonanrufe ins deutsche Festnetz hier inklusive.

Der Weg zum Messegelände ist einfach über die B27 in nur knapp 30 Minuten zurückzulegen. Mit der U2 und der S23 benötigen Sie etwa doppelt so lang, können aber noch ein wenig Ihren Gedanken nachhängen.

7 **Mercure Stuttgart City Center** **Kategorie: 4***

Heilbronner Str. 88, 70191 Stuttgart
www.mercure.com

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 149,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 169,00 €

Wenn Sie eine zentrale Lage schätzen, sind Sie im Mercure Hotel Stuttgart City Center genau richtig. Dieses modern eingerichtete Hotel begrüßt Sie in der Nähe der Haupteinkaufs- und Fußgängerzone im Zentrum von Stuttgart. Schallisolierte Zimmer, ein Restaurant und kostenloses WLAN im gesamten Gebäude werden Ihnen hier geboten. Die Zimmer mit Klimaanlagen sind in freundlichen Farben gehalten und verfügen über Flachbildfernseher. Im gemütlichen Restaurant werden Ihnen zudem das Frühstücksbuffet sowie Gerichte à la carte, einschließlich regionaler schwäbischer Spezialitäten, serviert. Entspannen Sie in der Bar bei einem Drink, Cocktail oder Grand Vin Mercure. Zu den weiteren Hoteleinrichtungen gehören ein Fitnessbereich und eine Tiefgarage (gegen Gebühr).

Eine U-Bahn-Station ist nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt. Zum Stuttgarter Hauptbahnhof gelangen Sie nach 15 Gehminuten. Das Congresscenter erreichen Sie mit dem Pkw in etwa einer halben Stunde. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln dauert es nur 10 Minuten länger.

Übernachten in Stuttgart

8 **Mercure Stuttgart Airport Messe** **Kategorie: 4***

Eichenwiesenring 1/1, 70567 Stuttgart
www.mercure.com

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 218,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 237,00 €

Das Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe wartet mit einem gastfreundlichen Service auf Sie. Ob kostenloses WLAN, einem Wäscheservice, dem Shuttle zum Flughafen und zur Messe, einem Fitnessraum und der Gastronomie – hier können Sie auf viele Annehmlichkeiten zurückgreifen. Die Zimmer sind hochwertig und mit King-Size-Betten ausgestattet. Die Nutzung des Saunabereiches ist im Preis inklusive.

Wie der Name des Hotels schon verspricht, liegt das Haus in unmittelbarer Nähe zum Messegelände. Sie erreichen Ihr Ziel mit dem Auto in nicht einmal 10 Minuten über die Flughafenstraße.

9 **NH Stuttgart Airport** **Kategorie: 4***

Bonländerhauptstraße 145, 70794 Stuttgart
www.nh-hotels.de

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 145,00 € / 109,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 185,00 € / 149,00 €

Das NH Stuttgart Airport ist ein stilvolles Hotel in strategisch günstiger Lage. Die Zimmer sind stimmungsvoll eingerichtet und die Erdtöne strahlen eine beruhigende Wirkung aus. WLAN, Parkplätze, Wäscheservice, Fitnessraum, Spa-Bereich und Bar oder Restaurant lassen kaum Wünsche offen.

Für die Übernachtung am Wochenende wird ein Sondertarif angeboten.

Auch bietet Ihnen das NH Hotel einen Shuttle-Service. Wollen Sie lieber mit dem PKW unabhängig zum Messegelände, so können Sie in etwas mehr als 10 Minuten zu Ihrem Ziel gelangen. Möchten Sie sich mit aber lieber mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum ICS bringen lassen, so ist auch dies problemlos mit Bus und S-Bahn in gut 20 Minuten zu schaffen.

10 **Park Inn by Radisson Stuttgart** **Kategorie: 4***

Hauptstätter Straße 147, 70178 Stuttgart
www.parkinn.de/hotel-stuttgart

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 200,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 208,50 €

Im Park Inn by Radisson Stuttgart spüren Sie Gastfreundschaft und Professionalität zu gleichen Teilen. Nahezu rundum sorglos wohnen Sie in den modernen Zimmern mit WLAN und Tresor, der kostenlosen Nutzung des Fitness- und Saunabereiches, durchdachten Annehmlichkeiten, Restaurants und einem atemberaubendem Blick von der Dachterrasse auf die Stuttgarter Innenstadt direkt am Marienplatz gelegen. Eine öffentliche Tiefgarage befindet sich direkt am Hotel.

Das Messegelände können Sie problemlos über die B27 mit dem Auto in 15 Minuten ansteuern. Auch mit Bus und S-Bahn können Sie zu Ihrem Ziel in 40 Minuten gelangen.

11 **Pullman Stuttgart Fontana** **Kategorie: 4***

Vollmoellerstraße 5, 70563 Stuttgart
www.pullmanhotels.com

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 227,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 271,00 €

Das Pullman Stuttgart Fontana ist ein großes Hotel für anspruchsvolle Geschäftsreisende und bietet somit alles, was Ihnen den wohlverdienten Feierabend versüßt. Die Zimmer sind stillvoll und mit jedem Komfort ausgestattet, halten selbstverständlich WLAN, Klimaanlage, Zimmer- und Wäscheservice, Kopier- und Druckservice und einiges mehr für Sie bereit. Im Hotel steht Ihnen ein Hallenbad, ein Saunabereich und ein Fitnessstudio zur Verfügung. Bei Bedarf können Sie den Tag auch mit einer Massage abschließen oder sich alternativ in Bar oder Restaurants mit Kollegen austauschen.

Der Weg zur Messe mit dem Auto beträgt über die A8 eine gute viertel Stunde. Mit der S23 dauert die Fahrt ca. 20 Minuten.

Übernachten in Stuttgart

12 SI-SUITES Hotel

Plieninger Straße 101-107, 70567 Stuttgart
www.si-suites.de

Kategorie: 4*

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 164,00 €

Das Hotel SI-SUITES liegt inmitten des SI Geländes, umgeben von großen Grünflächen und doch unweit von Messe und Flughafen. Der Komfort äußert sich in stilvoll 40 qm großen designten Zimmern in der Kategorie „business“ zum echten Erholen mit High-Speed WLAN, kostenfreier Minibar und Hemden-/oder Blusenreinigungsservice, Safe und Kitchenette. Hier wird idealer Komfort für Geschäftsreisende inklusive der Blick vom Balkon oder Terrasse ins Grüne geboten. Einen ruhigen Tagesausklang können Sie in der Hotelbar im gehobenen Ambiente mit gutem Wein oder Cocktails genießen. Der Komfort führt sich beim Weg zur Messe fort. Für die Fahrt mit dem Auto brauchen Sie ca. 15 Minuten. Mit der U3 und S23 erreichen Sie das Messegelände in etwa 35 Minuten.

13 Wyndham Stuttgart Airport Messe

Flughafenstraße 51, 70629 Stuttgart
www.wyndhamstuttgartairport.com

Kategorie: 4*

Zimmereinheit pro Einzelzimmer / Nacht: 189,00 €
Zimmereinheit pro Doppelzimmer / Nacht: 209,00 €

Sie suchen ein elegantes Business-Hotel in unmittelbarer Nähe zum Stuttgarter Flughafen und zur Messe? Dann ist das Wyndham Stuttgart Airport Messe genau richtig für Sie. Das Hotel verwöhnt seine Gäste mit sehr gutem Komfort. Die Zimmer bieten neben schalldichten Fenstern, WLAN, Schreibtisch, Kaffeemaschine und Minibar einen teilweise separaten Wohnbereich, der Sie durch Gemütlichkeit besticht. Den Abend können Sie in der Hotelbar, im Restaurant mit regionalen Köstlichkeiten oder dem Fitness- und Saunabereich genießen.

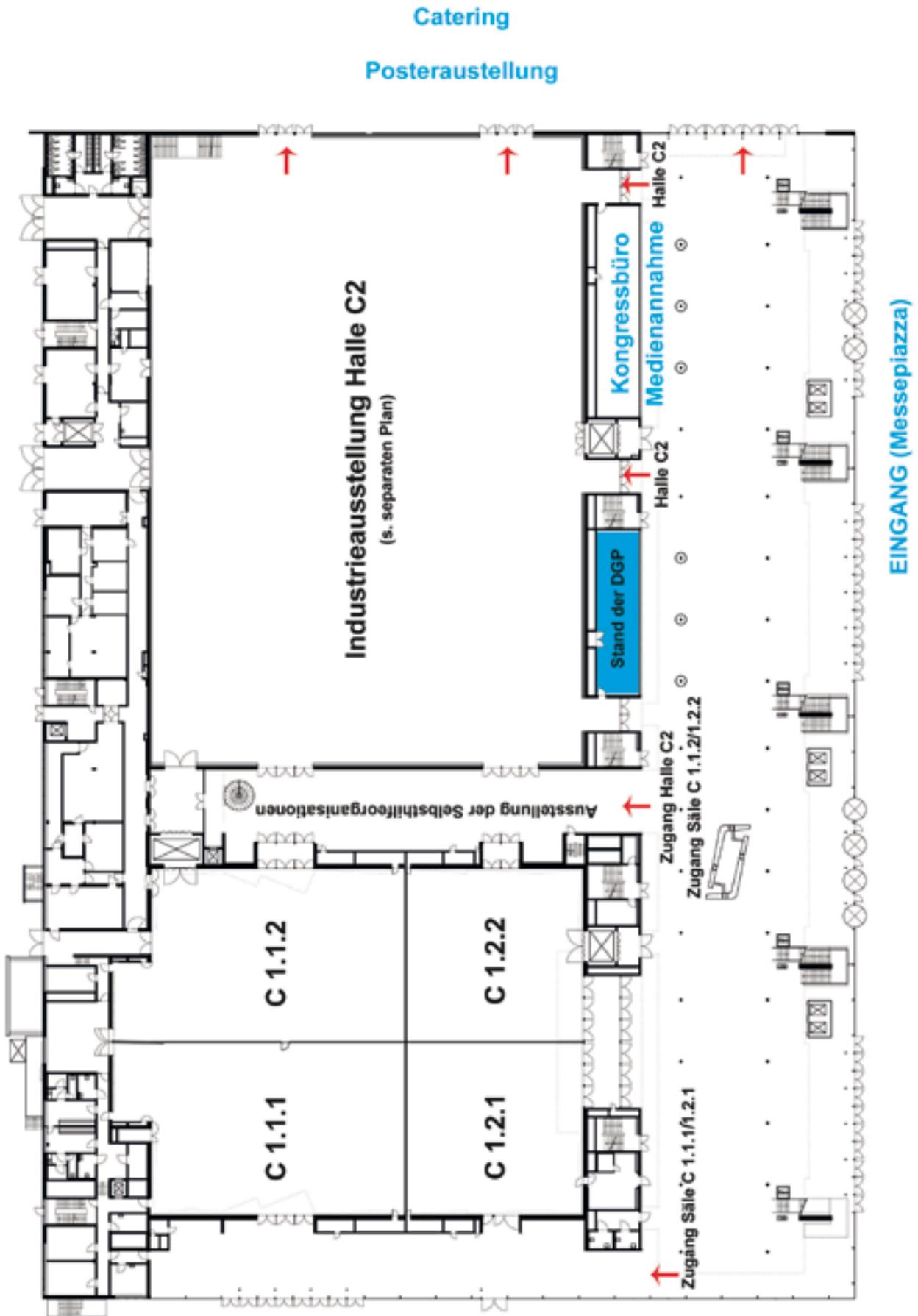
Ein kleiner fünfminütiger Spaziergang vom Messegelände zum Wyndham Stuttgart Airport Messe Hotel erfrischt Sie – näher dran wohnen geht einfach nicht!

Für alle Hotels gilt:

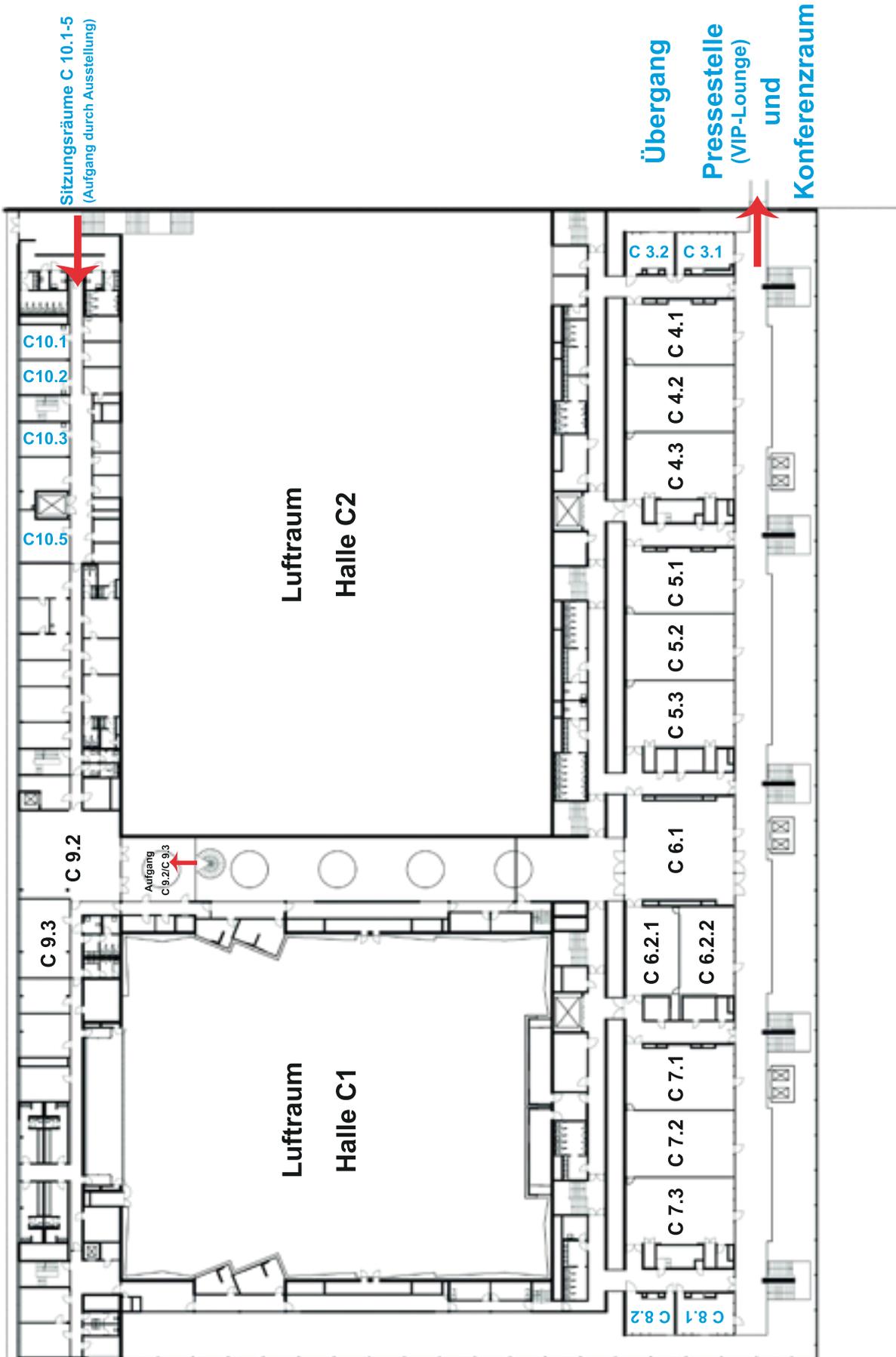
Laut aktuellem Stand (Dezember 2016) wird die City Tax für Geschäftsreisende nicht berechnet. Bei Gesetzesänderungen behält sich jedes Hotel eine Anpassung der Zimmerraten vor.

Alle Preise verstehen sich inklusive Frühstück und sind auf der Basis des Jahres 2016 kalkuliert. Eine Preisanpassung bis 2017 ist möglich.

Übersichtsplan ICS Erdgeschoss

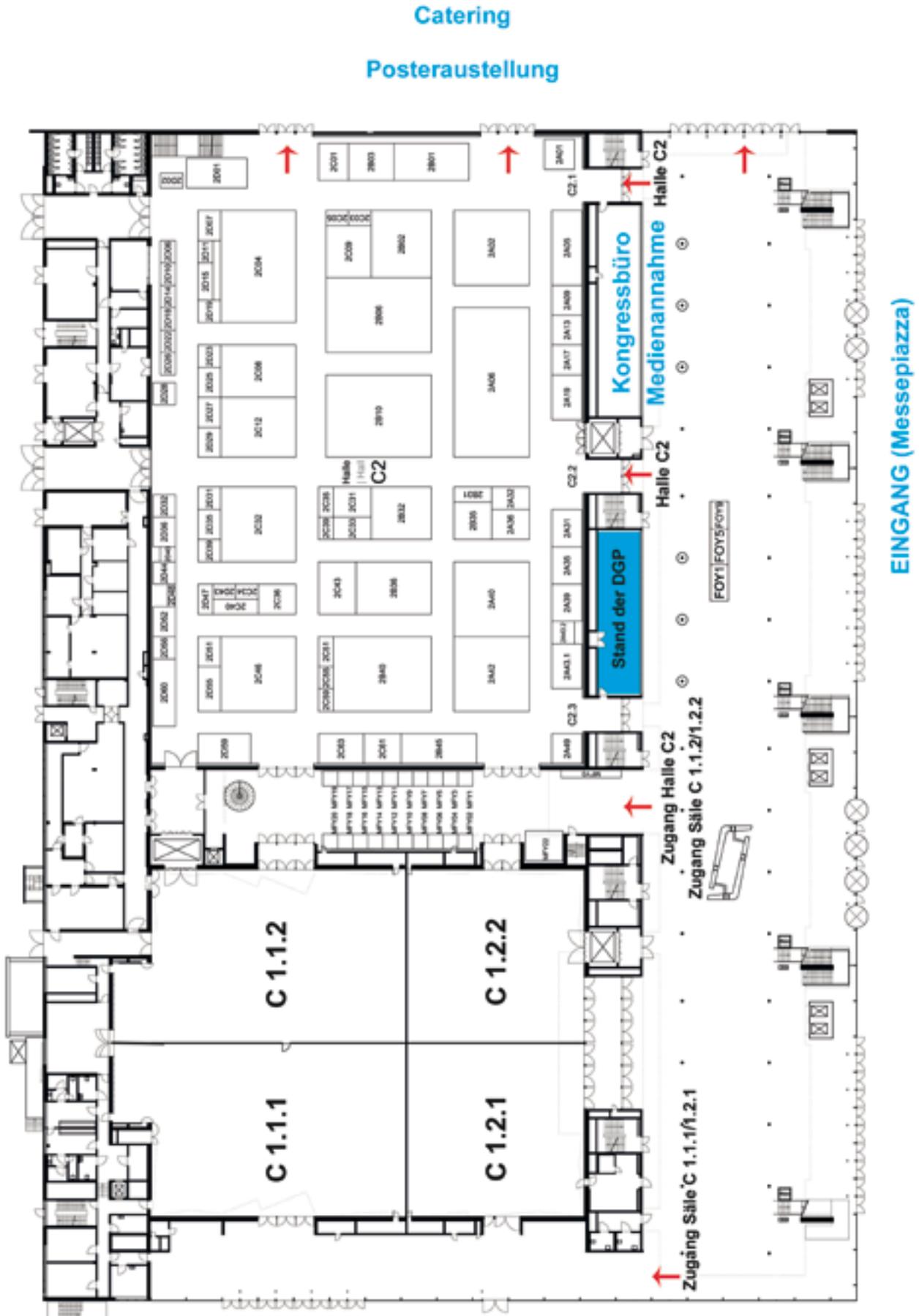


Übersichtsplan ICS Obergeschoss



© Copyright – Eigentümer Messe Stuttgart – Urheberrechtlich geschützt

Industrie-
ausstellung



Ausstellerverzeichnis

Firma	Stand-Nr.	Firma	Stand-Nr.
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH	2B36	Eschweiler GmbH & Co. KG	2D11
Adherium Europe Limited	2D44	EWIMED	2C36
Aerocrine AG	2A36	Fisher & Paykel GmbH	2D39
AG Lungensport in Deutschland e.V.	MFY22	FUJIFILM Deutschland Niederlassung der	2D35
Air Liquide Medical Systems S.A.	2D28	FUJIFILM Europe GmbH	
Alere GmbH	2C33	Galileo Novotec Medical GmbH	2D10
ALK – Abelló Arzneimittel GmbH	2A19	Ganshorn Medizin Electronic GmbH	2C01
Allergopharma GmbH & Co. KG	2A49	GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	2A06
Amedtec Medizintechnik Aue GmbH	2C40	Grifols Deutschland GmbH	2B02
AstraZeneca GmbH	2B40	HaB GmbH	2D48
Bencard Allergie GmbH	2A09	HAL Allergie GmbH	2A39
Berlin-Chemie AG	2C04	Heimomed Heinze GmbH & Co. KG	2D52
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	2B10	Heinen & Löwenstein GmbH & Co. KG	2C09
Bösch Medizintechnik GmbH	2D06	Hexal AG	2A05
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	2C39	INFECTOPHARM Arzneimittel und Consillium GmbH	2D22
Breas Medical GmbH	2D07	Insmed Germany GmbH	2A01
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	2C12	INSPIRE MEDICAL SYSTEMS, Inc.	2A17
Bundesverband der Asbestose Selbsthilfe- gruppe e.V.	MFY02	Institut für Anaplastologie Velten & Hering GbR	2D40
Bundesverband Selbsthilfe Lungenkrebs e.V.	MFY04	Invitalis GmbH	2D32
CareFusion Germany 234 GmbH	2B45	Karl Storz GmbH & Co. KG	2C05
Carl Reiner GmbH	2C03	Kartagener Syndrom und Primäre Ciliäre Dyskinesie e.V.	MFY15
Chart Biomedical GmbH	2D56	Keller Medical GmbH	2C35
Chiesi GmbH	2A40	LAM Selbsthilfegruppe Deutschland e.V.	MFY18
Chiesi GmbH	2B35	Lemon Medical GmbH	2D15
CJD Asthmazentrum Berchtesgaden	MFY06	Leufen Medical GmbH	2D55
Cook Medical	2A43.2	LILLY Deutschland GmbH	2C08
CSL Behring GmbH	2C63	LINDE GAS Therapeutics GmbH	2A31
Cyclomedica GmbH	2B31	linimed – Unternehmensgruppe für ambulanten Pflegedienst Kieser GmbH	2C55
Deutsche Atemwegsliga e.V.	MFY22	Lucane Pharma	2D47
Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.	FOY11	Lungenfibrose e.V.	MFY5
Deutsche Lungenstiftung e.V.	FOY1	Marpinion Market Research GmbH	2C61
Deutsche Patientenliga Atemwegs- erkrankungen e.V. – DPLA e.V.	MFY10	MEDA Pharma GmbH & Co. KG	2B01
Deutsche Sarkoidose-Vereinigung e.V.	MFY3	Mediland GmbH	2D18
Deutsche Sauerstoffliga LOT e.V.	MFY12	Micro-Tech Europe GmbH	2D02
Deutscher Lungentag e.V.	MFY22	MSD Sharp & Dome GmbH	2C46
Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen	MFY14	Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	2C32
Deutsches Tuberkulose-Archiv	MFY16	NDD Medizintechnik AG	2D19
Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose e.V.	FOY5	Netzwerk Neuroendokrine Tumoren (NeT) e.V.	MFY7
Deutsches Zentrum für Lungenforschung e.V. (DZL e.V.)	FOY9	Novartis Pharma GmbH	2A02
DeVilbiss Healthcare GmbH	2D51	nSpire Health GmbH	2D26
Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle	MFY1	Olympus Deutschland GmbH	2D01
ECO PHYSICS GmbH – Umwelt- und Prozeß- Meßtechnik	2D43	Orion Pharma GmbH	2B03
ELPEN Pharma GmbH	2A13	OxyCare GmbH – Sauerstoff- und Beatmungstechnik	2D27
ERBE Elektromedizin GmbH	2D31	Pari GmbH	2D23
		Pneumologische Versorgungsforschung e.V. (PVF e.V.)	MFY9
		PneumRx GmbH, a BTG International group company	2B32
		Pulmonale Hypertonie e.V.	MFY11

Ausstellerverzeichnis

Firma	Stand-Nr.		
PulmonX GmbH	2C43	Sklerodermie Selbsthilfe e.V.	FMY13
R. Cegla GmbH & Co. KG	2C51	SOMNOmedics GmbH	2A32
ResMed Deutschland GmbH	2D29	TEVA GmbH	2B06
ResMed GmbH & Co. KG	2D59	Thieme & Froberg GmbH – Buchhandlung für Medizin	MFY0
Richard Wolf GmbH	2C59	TNI medical AG	2D60
Roche Pharma AG	2A42	UPTAKE Medical Corp.	2D36
SAPIO LIFE GmbH & Co. KG	2D25	VitalAire GmbH	2A43.1
Sarkoidose-Netzwerk e.V.	MFY08	VIVISOL Deutschland GmbH	2C31
Sekisui Diagnostics GmbH	2D14	Wallmeyer GmbH	2C34
Servona GmbH	2A35		

(Stand 16.11.2016)

Offenlegung Sponsoring gemäß FSA e.V.

Offenlegung des Sponsorings der FSA Mitglieder (soweit Sie uns bekannt sind oder sich als solche bei uns gemeldet haben) nach § 20 Abs. 5 des FSA-Kodex:

Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH	48.950,00 € (Standmiete, Symposium)
Allergopharma GmbH & Co. KG	24.364,00 € (Standmiete, Symposium)
AstraZeneca GmbH	75.805,00 € (Standmiete, Symposium)
Bayer Vital GmbH	17.500,00 € (Symposium)
Berlin-Chemie AG	84.775,00 € (Standmiete, Symposium)
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	124.572,00 € (Standmiete, Symposien)
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	51.820,00 € (Standmiete, Symposium)
Chiesi GmbH	73.075,00 € (Standmiete, Symposium)
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	128.600,00 € (Standmiete, Symposien)
LILLY Deutschland GmbH	47.530,00 € (Standmiete, Symposium)
MSD Sharp & Dome GmbH	79.850,00 € (Standmiete, Symposien)
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	62.350,00 € (Standmiete, Symposium)
Novartis Pharma GmbH	82.800,00 € (Standmiete, Symposium, Lungenlauf)
Roche Pharma AG	114.850,00 € (Standmiete, Symposien)

(Stand: 16.11.2016)

Inserentenverzeichnis

Allergopharma GmbH & Co. KG	15
Astellas Pharma GmbH	5
Berlin-Chemie AG	11, 69
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	2. US
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	77
Chiesi GmbH	99
CSL Behring GmbH	81
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	43, 51, 85, 111, 4. US, Lesezeichen
Grifols Deutschland GmbH	47
Heinen & Löwenstein GmbH & Co. KG	129
Insmmed Germany GmbH	125
LILLY Deutschland GmbH	19, 121
MEDA Pharma GmbH & Co. KG	27
MSD Sharp & Dohme GmbH	143
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	95
Novartis Pharma GmbH	23, 107, Banderole
Pfizer Pharma GmbH	55
PneumRx GmbH	73
ResMed GmbH & Co. KG	79
RIEMSER Pharma GmbH	157
Roche Pharma AG	39, 65, 89, 149
SOMNOmedics GmbH	3. US
TEVA GmbH	3, 61, 145
VitalAire GmbH	35
VIVISOL Deutschland GmbH	139

Referentenverzeichnis

Aalamian-Mattheis Maryam	122
Abazed Yahya	123, 124
Abraham Getu	37
Abrahams Roger	123
Achtzehn Ute	38, 123
Adachi Mitsuru	130
Adeil-Obeidi Dunja	127
Adler Selina	178
Akil Ali	87, 131, 181
Akin Ibrahim	200
Albera Carlo	180
Albers Frank C.	130
Albrecht Catrin	37
Albuscheit Thorsten	199
Alexandris Ekaterine	124
Alkouri Ahmad	182
Almenara Escribano Maria Dolores	200
Allewelt Markus	177
Alqudrah Mohammad	124
Alter Peter	123, 154, 178
Alves Luiz Gustavo Teixeira	128
Anaev Eldar	201
Andres Renate	178
Andreas Stefan	120, 138, 144, 201
Andres Jörg	193
Andrianopoulos Vasileios	178
Angulo Gracia Eugenia González	126
Anzueto Antonio	199
Arias Andres	97
Aries Charlotte	200
Arnold Paola	120, 199, 200, 201
Artal-Cortes Angel	124
Arzt Michael	113, 163
Asijee Guus M.	123, 146
Assmann Gunter	124
Atmaca-Dirik Hatice	97, 126
Atug Elvin	181
Aumann Ines	126, 178
Aurich Florian	192
Austin Daren	130
Autengruber Andrea	148
Avsar Korkut	179, 180
Ayers Tim	122, 144
Azuma Arata	180, 181
Azzi Georges El	130
Bachmann Martin	54
Backer Elko	123
Bader Giovanni	199
Bärtsch Peter	112
Bahmer Thomas	112, 120, 122, 144
Baie Lara	177
Balaji Arjun L.	127
Ballinger Marcus	97, 124
Bals Robert	87, 112, 123, 124, 126, 128, 148, 158, 165, 177, 199
Baltsch Jan	101
Banerji Donald	122, 144, 199
Bang Yung-Jue	126
Barchfeld Thomas	127
Barczok Michael	94, 172
Bargon Joachim	199
Barleben Andre	181
Barlesi Fabrice	97
Barmin Vitaly	201
Baron Stefan	131
Barrios Carlos	97
Bartels Frederik	97
Barten Grit	172
Barton Jürgen	199
Bauer Torsten T.	127, 161
Bauer-Kemeny Claudia	62
Baum Klaus	86, 178
Baur Xaver	46
Beaty Emmanuelle Clerisme	123
Becher Gunther	172
Beck Ekkehard	119
Becker Sören L.	158, 177
Beckers Frank	87
Beeh Kai-Michael	101, 123, 163
Beer Meinrad	190
Behr Jürgen	60, 82, 86, 120, 144, 155, 166, 174, 179, 180, 199, 200, 201
Behrendt Ulrike	128
Beiersdorff Martina	201
Beisswenger Christoph	87, 128, 148
Beitz Toralf	37
Bell Susan	123, 144
Belvisi Maria Gabriela	191
Benedikter Josef	177
Bengel Frank	144
Bengsch Ulrike	86, 178
Benjamin Nicola	155, 201
Benstz Julia	86
Benzinger Robin	179
Benzinger Tim	179
Berchold Christina	174
Berdel Wolfgang	97, 131, 177
Berg Johanna	128
Berger Henriette	176
Berger Melanie	127
Berger Sarah	128
Berghaus Thomas M.	113
Bergler Tobias	84
Bergner Nicole	132
Berndt Christian	127
Bernhard Nikolaus	199
Bernstein Jonathan A.	130
Bertram Sebastian	90, 127
Bertrand Miriam	97
Berveiler Ingo	127
Besse Benjamin	97
Beutel Björn	123
Beutel Gernot	197
Beyer Thomas	130
Bickenbach Johannes	158
Bickhardt Jacob	201
Biener Leonie	128, 132
Bilstein Andreas	148
Birring Surinder S.	180
Bischoff Elena	155
Bischoff Helge G.	146, 189
Bischoff Markus	148
Bittigkoffer Lina	148
Bittner Cordula	182, 192
Bjerner Leif	122, 123
Blackert Karlheinz	200
Blank Wolfgang	56, 169
Blasi Francesco	93
Blau Alexander	127, 131, 178, 201
Blümchen Katharina	141
Blum Torsten	127
Bobis Ingrid	155
Bock Mathias	127
Bock Rüdiger	98
Bode-Erdmann Sabine	177
Bodner Johannes	177
Böckeler Michael	155
Böckling Stephan	127
Boerner Eda	112
Börner Eda	127, 131, 182
Bösch Dennis	40, 123
Böselt Tobias	86, 123, 168, 178
Bohle Rainer M.	126
Bokeloh Lars	189
Boldt Andree	120
Bolt Hermann	192
Bonella Francesco	112, 120, 127, 148, 180, 182
Boner Attilio	130
Bonin Frank	147
Bonnet Reiner	50
Borggreffe Martin	200
Bork Ines	176, 183
Bornitz Florian	50, 140, 178
Borst Mathias M.	86, 138, 192
Bourbeau Jean	122, 199
Bradford Eric	130
Bräunlich Jens	36, 90, 127
Braitheh Fadi	124
Brambring Jörg	128
Brand Caroline	97
Brandenburger Erna	199
Brato Sebastian	181
Braubach Peter	122
Braukmann Nicole	178
Braun Armin	191
Braun Silke	201
Breithecker Andreas	87
Bretfeld Susan	127, 128
Breuer Renate	90
Brightling Christopher E.	93
Brown Kevin K.	180
Bruder Dunja	37
Brückl Wolfgang	64, 83
Brückner Uta	54, 114, 159

Referentenverzeichnis

Brüning Ellen	147
Brüning Thomas	146, 182
Budihardjo-Welim Henry	182
Büchner Nikolaus	142
Büttner Reinhard	126
Buhl Roland	44, 102, 110, 115, 122, 123, 160, 177, 188, 194, 200
Buhr Michael	120, 201
Buhr-Schinner Heike	98, 109, 178, 201
Burchard Katrin	126
Burdelski Christoph	123
Burden Anne	123
Burger Carina	200
Burghuber Otto Chris	194
Busca Rachele	178, 182
Busch Christian	155
Buscham Helmut	122
Buschmann Hans-Christian	45
Busse Laura	192
Calik Beyhan	196
Callegari Jens	127, 179
Calverley Peter M.A.	123, 199
Camboni Daniele	113
Capapey Jorge	181
Carcereny Costa Enric	97
Cascagny Elena	201
Castellani Walter	122
Castrogiovanni Alessandra	181
Ceelen Felix	120, 199, 200, 201
Chaft Jamie	97
Chaker Adam	90
Chalmers James D.	93
Chan Edward M.	124
Chapman Kenneth R.	122, 130
Chavannes Niels H.	123, 146
Chen Daniel S.	97, 124
Chou Willis	180
Chouvarda Ioanna	201
Chuchalin Alexander	201
Ciardello Fortunato	97
Cirillo Daniela Maria	93, 172
Claus Magdalena	86, 178
Claussen Martin	120, 122, 144
Clonda Adelina Aurelia	126
Cockle Sarah	130
Cohuet Geraldine	200
Coleman Shelley	97
Collard Harold	180
Conrad Anne	50
Consdorf Nicole-Sophie	197
Cordes Sebastian	182
Cornelissen Christian G.	122, 123, 127, 146, 158
Corradi Massimo	200
Cortinovis Diego	97
Costabel Ulrich	60, 82, 112, 127, 138, 180, 182
Cottin Vincent	180, 181
Crestani Bruno	181
Criée Carl-Peter	40, 93, 122, 194, 200
Cuyas Cortadellas Marta	127, 131, 180, 182
Czaplik Michael	158
Czudaj Klaus-Peter	127, 176
Czyborra Peter	177
Dabir Darius	131
Dahmann Dirk	192
Dalal Rita	126
Dalhoff Klaus	48, 94, 144, 191
Damm Kathrin	178
Damm Michael	126, 127, 182
Danowski Dirk	201
Danzer Gerhard	200
Darwiche Kaid	127, 131, 140, 155, 180, 182, 194
Darwish Bassam	88
Daubeuf Francois	112
Daum Nicole Schneider	148
Davis Kourtney	130
de Groot Kirsten	84, 91
de Heer Geraldine	123
de la Cruz Rios Jose Luis	126, 158, 200
de Maat Steven	148
de Roux Andrés	146, 172, 179, 198
De Sousa Dorothy	122, 199
de Zeeuw Justus	178, 182
Deisling Angelika	179
Dekhuijzen Richard	146
del Pilar Pérez Soriano Maria	158
Delis Sandra	49
Dellweg Dominic	90, 127, 128, 158, 181

Deppermann Karl-Matthias	147, 170, 198
Derlin Thorsten	144
Derom Eric	122, 123
Dettmer Sabine	172
Dewenter Heike	128
Dewey Stefan	168
Dickgreber Nicolas	64, 103, 168, 175, 177, 188
Diel Roland	172
Dieninghoff Doris	179
Dietert Kristina	37, 128, 148
Dietrich Frank	126, 182
Dinh Quoc-Thai	112, 177
Dinjus Dirk	123
Dinkel Julien	200
Disse Bernd	123
Djeiranachvili Levan	176
Doehn Jan Moritz	128
Dohrn Wiebke	80
Dols Manuel Cobo	97
Domanski Ulrike	86, 124, 131
Doménech del Rio Adolfo	126, 158
Dommaschk Anne	98
Dorhoi Anca	128
Dorn E.	37
Dorn Elisabeth	37
Dorow Peter	45
Dreher Matthias	179
Dreher Michael	84, 100, 118, 122, 123, 127, 158, 163, 177
Drömann Daniel	84, 106, 198
Drozdek Maria	179
Duell Melanie	156
Dürschmied Daniel	90
Dusser Daniel	199
Eberhardt Ralf	90, 91, 131, 148, 155
Eberhardt Wilfried	96, 97, 103, 106, 164
Echave-Sustaeta José	123
Eckstein Nico	192
Eder Matthias	122
Edlinger Ulrike	201
Egenlauf Benjamin	132
Eggeling Stephan	88, 91, 183, 190
Eggert Jochen	126, 177
Ehab Ahmed	155
Ehlers Kathinka	200
Ehlsen Nicola	132
Ehmann Rainer	115, 179
Ehrler Carolin	37
Eichberger Arne	126, 127, 131, 178, 183
Eichhorn Martin	88
Eichler Lars	158
Eichler Martin	177
Eichstaedt Christina	201
Eisenmann Stephan	127, 155
Ellermann Sigrun	79
Enderle Markus	177
Engel Michael	130
Erler Alexander	37
Erzen Damijan	122, 199
Eschbach Corinna	147
Esche Beatrice	63, 78
Ewen Raphael	112
Ewert Ralf	45, 104, 108, 120, 144, 195
Ewig Santiago	88, 94, 144, 161, 172, 182
Fabbri Leonardo M.	123, 144
Faehling Martin	177
Fähndrich Sebastian	123, 128, 177, 199
Falkenstern-Ge Roger	177
Faller Hermann	86, 202
Fallscheer Sabine	177
Farmer Kimberley	97
Farquharson Franziska	90
Farrag Tarik	192
Fatykhova Diana	128
Faul Christian	113
Fedorchenko Kristina	201
Fehrenbach Heinz	37, 128
Fehrenbacher Louis	124
Feindt Peter	176
Feiterna-Sperling Cornelia	156
Feldmeyer Frank	178, 182
Felip Font Enriqueta	97
Ferguson Gary T.	123, 200
Feth Maximilian	123, 124
Fichtenholz Pavel	155, 200
Ficker Joachim H.	83, 103, 113, 163, 174
Fietze Ingo	92, 113, 163, 196

Referentenverzeichnis

Filmann Natalie	124	Gökce-Gün Derya	87, 182
Fink Thomas Helmut	64	Gökéri Cengiz	128
Finke Carsten	97	Göres Ralf	179, 180
Finnigan Helen	123, 130	Görlich Dennis	97, 177
Fischer Henrike	178	Goerlitz Sabine	176
Fischer Jan Torben	124	Gött Franziska	192
Fischer Jürgen R.	162	Götz Oliver	179
Fischer Rainald	66	Götze Jürgen	181
Fischer Silvia	128	Götzmann Johannes	200
Fischer Stefan	87, 131, 147, 181	Goff Laura Williams	126
Fischer Christine	201	Gohrbandt Bernhard	177
Fisser Christoph	113	Golke Helmut	176
Flaherty Kevin R.	180, 181	Goldman Jonathan W.	124
Flaig Monika	123, 124	Golpon Heiko	122, 126
Fležar Matjaž	122	Gompelmann Daniela	83, 90, 117, 131, 155, 182
Flöhringer Bernhard	113	Goossens Lucas	146
Fölsch Ulrich	151	Gossens Klaus	139, 190
Fogel Robert	122, 144, 199	Gottlieb Jens	60, 122
FowlerTaylor Angel	122, 144	Grabner Andreas	177
Francisco Catherine	200	Gradistanac Tanja	126
Frank Alexander	123, 124	Grah Christian	74, 126, 127, 130, 131, 178, 183, 201
Franke Andreas	126	Graml Andrea	113
Franke Christian	172	Graupner Rolf	172
Franke Karl-Josef	124, 131, 140	Greinert Ulf	84
Frankenberger Marion	86, 199	Grensemann Jörn	158
Franzen Daniel	131	Gretschler Uwe	139
Franzius Christiane	88	Greulich Timm	90, 116, 122, 123, 130, 166, 178, 199
Freermann Stefan	87, 131, 181	Gridina Irina	180
Freitag Lutz	91, 127, 131, 155	Griese Matthias	152
Frerichs Inèz	200, 201	Griesinger Frank	96, 97, 103, 116, 164
Friedel Godehard	42, 87, 177, 198, 200	Griff Sergej	126, 127, 183
Friedenstab Ursula	178	Grönke Lars	122, 123, 200
Friedrich Jörg	131	Gröschel Andreas	41, 124, 177
Frille Armin	126, 127, 177	Grohé Christian	96, 97, 116, 120, 124, 127, 128, 144, 170, 177, 179
Fritsch Norbert	124	Groos Sabine	146
Fritsch Sebastian	158	Gross-Fengels Walter	87, 126, 181, 182
Fritz Thorsten	181	Grosse-Ophoff Helena	131
Frohn Corinna	80	Grote Ludger	142
Frossard Nelly	112	Gruber Achim D.	37, 148
Fuchs Florian	41, 116, 124, 162, 175	Gruffydd-Jones Kevin	130
Fuchs Oliver	113, 152	Grünewaldt Achim	124
Fucile Sebastian	199	Grünig Ekkehard	132, 195, 201
Funke Faustina	127, 155, 182	Grüning Wolfram	181
Gaalswyk Kenneth	130	Grundwald Thomas	112
Gärtner Barbara	158	Gschwendtner Andreas	75
Gadgeel Shirish	97	Günther Andreas	82, 104, 122, 180, 188
Gaga Mina	122	Günther Jan Rasmus	181
Galetke Wolfgang	92, 196	Gütz Sylvia	97, 123, 124, 164, 179, 188
Gall Henning	192	Gunsoy Necdet	130
Gamarra Fernando	88, 170	Gutbier Birgitt	37
Gandara David R.	97	Guth Stefan	87
Ganslandt Cecilia	112	Gutiérrez Castaño Patricia	126, 158, 200
Gappa Monika	189, 194	Gutiérrez Fernández Maria Jesús	179
Garassino Marina C.	97	Guzman Josune	112
García Isabel Jado	179	Haab Myriam	123
Garon Edward B.	124, 126	Haager Benedikt	42
Gatermann Sören	94	Haake Hendrick	158
Gatterer Christian	179	Haarig Frederik	201, 202
Gawlitza Joshua	200	Haars Helmut	176
Gebel Dieter	178	Haas Moritz	87
Gebhardt Andreas	127	Hackl Martin	57
Geerdes-Fenge Hilte	48, 106	Hader Claus	159
Geier Silke	144	Haderer Claudia	130
Geiseler Jens	109, 123, 197	Haensch Carl-Albrecht	52
Geiser Renate	132	Häntschel Maik	155
Geissler Angela	48	Hagemeyer Olaf	146
Geldmacher Jan	181	Hagen Bernd	146
Gerigk Ulrich	42	Hager Thomas	131
Gerosavili Vasiliki	131	Hagmeyer Lars	57, 140, 155, 180
Gert Elena	172	Haidl Peter	63, 90, 130, 165, 180
Gesierich Wolfgang	36, 57, 120, 148, 155, 190, 196	Halank Michael	117, 166, 195, 201
Geßner Christian	102, 117, 130	Halbach Marcel	181
Gettinger Scott	97	Hallmann Christoph	200
Geuchen Christian	126	Hamad Khaled	132
Ghiani Alessandro	87	Hamelmann Eckard	130, 161
Ghofrani Ardeschir	162, 192	Hamer Okka	53
Gibbs Michael	130	Hamilton Alan	122, 199
Gilberg Frank	180	Hammerl Peter	180
Gisch Nicolas	128	Hammermann Jutta	66, 113
Gläser Sven	120, 144, 170, 176, 180	Hammerschmidt Stefan	103, 126
Glaser Raoul-Henning	128, 158	Hammerstingl Christoph	131
Glassberg Marilyn K.	180	Hang Heiko	90, 127
Glatzner Julia	176, 200	Hannig Matthias	112
Glöckl Rainer	86, 178, 193, 202	Hansmeier Anna	131
Glöckner Lydia	199	Hardebusch Tanja	127
Göhl Oliver	117, 159, 193	Hargreaves Valerie	130

Referentenverzeichnis

Harth Volker	146, 182	Hoffmeyer Frank	182
Hartmann Katrin	37	Hofmann Hans-Stefan	132
Hartmann Pia	156	Hofmann-Preiß Karina	53, 75
Hartmann Wolfgang	97, 177	Hofmann-Thiel Sabine	172, 180
Hartung Christoph	178, 182	Holl Regina	59
Harutyunova Satenik	132	Holland Angelique	148
Hasenfuß Gerd	151	Holle Helmut	127
Hauber Hans-Peter	123	Holle Rolf	146, 197, 199
Hauck Rainer W.	80, 142	Hollmann Sophia	131
Hauer Barbara	94	Holverda Sebastiaan	146
Haughney John	123	Honecker Anja	148
Hautmann Hubert	196	Hopf Sarah	158
Haverich Axel	122	Huber Maximilian	200
He Kai	131	Huber Rudolf M.	64, 96, 120, 144, 170
He Pei	97, 124	Hübel Christian	122, 177
He Shuang	126	Hübner Gudrun	144, 192
Hechtner Marlene	177	Hübner Ralf-Harto	91, 131, 194
Heck Sebastian	112	Huettle Kathrin	177
Hecker Erich	88	Hughes Michael	170
Hedner Jan	92	Hummel Elke	201
Hehr Thomas	188	Hummel Stefan	201
Heidler Maria-Dorothea	54	Hummmler Simone	178
Heigener David Felix	49, 147, 175, 189	Husemann Kim	40, 189
Heimann Frank	179	Hykel Peter	90, 180
Heimesaat Markus	148	Iberl Gabriele	100, 114
Hein Christina	112	Idzko Marco	44, 90, 112, 141, 160
Hein Holger	196	in 't Veen Johannes	146
Heindl Thomas	201	Infantino Antonio	130
Heine Ralf	42, 130	Inoue Yoshikazu	112, 180, 181
Heinrich Joachim	141, 150	Jänne Pasi A.	97
Heinzmann Alexander	56	Jamaly Sarah	86
Heiser Clemens	103	Janciauskiene Sabina	122
Heitmann Kai U.	128	Janitza Silke	120
Heizmann Oleg	181	Janssens Uwe	169
Held Matthias	59, 75, 86, 104, 120, 131, 132, 144, 151, 170, 192	Janssens Wim	122, 199
Heller Michael	155	Jany Berthold	120, 131, 132, 144, 151, 166, 173, 192
Hellmann Andreas	172, 180, 193	Jarczak Dominik	158
Hellmich Bernhard	91	Jarosch Inga	86, 178, 202
Hendrix Holger	177	Jelusic Danijel	86, 178, 202
Henke Markus	122	Jenszowski Christoph	128
Henneke Ingrid	122, 128	Jerrentrup Andreas	178
Hennemann Kai	158	Jiménez Fernández Manuel David	158
Hennig Victoria	200	Joa Franziska	131, 132
Henzler Thomas	200	Jobst Bertram	154
Hepperle Tobias	155	Jockenhövel Stefan	123
Heppner Hans-Jürgen	169	Jörres Rudolf A.	40, 197, 199
Herbel Jan-Niklas	122	Joest Marcus	83, 108, 191
Herberger Kristian	127, 128	John Matthias	178, 182
Herbst Hermann	183	Johnson Melissa L.	97
Hering Kurt Georg	53	Jonigk Danny	122
Hering Thomas	109, 115, 193	Joos Guy F.	166
Herpich Juliane	120	Juan Oscar	126
Herr Christian	112	Juergens Lisa-Joy	130
Herrmann Matthias	158	Jürgens Uwe	130, 192
Herth Felix J. F.	67, 90, 101, 105, 116, 131, 144, 148, 155, 173, 176, 178, 180, 182, 194, 200	Julius Peter	182
Hertling Stefan	132	Jungck David	112, 199
Herziger Dietmar	179	Jungnickel Christopher	148
Herzmann Christian	83	Junker Klaus	176
Hess Rosanna	148	Kabitz Hans-Joachim	90, 93, 118, 154, 169, 180, 190
Hesse Christina	148	Kähler Christian J.	178
Hesselmann Felix	123	Kähler Christian M.	117, 178
Hetzel Jürgen	127, 148, 155, 194	Kahn Nicolas	148, 178
Hetzel Martin	82, 105, 127, 139, 155, 176, 194, 200, 201	Kaimakamis Evangelos	201
Heuckmann Johannes	97	Kalsdorf Barbara	172
Heukamp Lukas	97, 198	Kambartel Kato	87, 88, 126, 177
Heußel Claus Peter	42, 87, 90, 131, 155, 176, 182	Kamin Wolfgang	63
Heyckendorf Jan	156, 172	Kamlak Wladimir	177
Heyer Christoph M.	50	Kamp Annegret	123, 124, 126, 128, 158
Heyse Detlev Christian	130, 181	Kanniess Frank	119
Hida Toyooki	97	Karagiannidis Christian	38
Hildebrand Annette	179	Karasarides Maria	126
Hilgendorff Anne	152	Karch Annika	199
Hillmann Hartmut	177	Kardos Peter	106, 122
Hillmann Thomas	78, 159	Karg Ortrud	82
Hinderhofer Katrin	201	Karl Florian M.	199
Hinds David	130	Karpf-Wissel Rüdiger	49, 127, 131, 189
Hirche Tim Oliver	123, 176	Karrasch Stefan	146, 199
Hitzl Wolfgang	86	Karwarth Rüdiger	181
Hocke Andreas	128	Katenz Ekaterina	131
Höffken Gert	172, 201	Katzke Stefanie	201
Hoepfer Marius M.	104, 138, 162, 201	Kaufhold Fabian	178, 182
Höpfner Bianca	200	Kaufmann Jan	159
Hoffknecht Petra	177, 188	Kaukel Philine	56
Hoffmann Hans	88, 91, 131, 155, 188	Kauschka Dagmar	180
Hoffmann Harald	172, 179, 180	Kautenburger Ralf	112
		Kaye Mitchell	181

Referentenverzeichnis

Keller Peter M.	172
Keller Ralf	177
Kelm Hagen	200
Kempa Axel	36, 57, 148
Kempchen Jürgen	120, 182, 201
Kenn Klaus	86, 118, 123, 142, 178, 202
Kerl Jens	181
Kerscher Christina	114
Kershaw Olivia	37
Kerstjens Huib	146
Kessler Torsten	97
Keymel Stefanie	148
Kickelbick Guido	112
Kietzmann Ilona	113, 181
Killian Peter	115, 130
Kimmich Martin	41, 124, 177
King Bernd	120
Kirchgaessler Klaus-Uwe	180
Kirchner Georg	201
Kirschner Joachim	120, 144
Kirsten Detlef	60, 91, 101, 112, 182
Kistler Martin	37
Klages Hartmut	177
Klarmann Silke	114
Klauke Peter	127
Klaus David	122
Klein Carmen	37
Klein Ulrich	74
Kleine-Tebbe Jörg	108, 160, 195
Klencz Christiane	131
Klenze Hannes	90
Klette Dagmar	201
Klose Hans	122
Klotsche Jens	120, 144
Klünker Folke	131
Kluge Stefan	123, 144, 158
Klutsch Anja	178
Knappe Thomas	179
Kneidinger Nikolaus	120, 199, 200, 201
Kneussl Meinhard	150
Knipel Verena	63, 90, 122, 190
Knobloch Jürgen	112, 199
Knoop Heiko	182
Knoop Umut	182
Koch Andrea	83, 110, 112, 144, 199
Koch Armin	199
Koch Thomas	150
Kochanek Matthias	169
Kocks Janwillem W.H.	123
Koczulla Andreas Rembert	67, 86, 100, 122, 123, 154, 163, 168, 178
Koczywas Marianna	97
Köck Rainer	178
Koegler Harald	144
Köhler Christiane	132
Köhler Dieter	50, 139
Köhler Thomas	90
Köhnlein Thomas	173
Kölpin Janina	178
Königer Alkje	201
Königshoff Melanie	120
Königstein Bodo	179
Körber Wolfgang	197
Körner Benjamin	155
Körner Jana	147
Kohl Thomas	172
Kohlhäufli Martin	63, 91, 101, 164, 165, 177, 189
Kolb Martin	180
Kolditz Martin	94, 165, 172, 201
Kollmeier Jens	64, 177
Kolokowski Thomas	181
Konietzko Beate	114, 159
Kononikhin Alexei	201
Kontogianni Konstantina	90, 131, 155, 182
Kopeika Uldis	87, 126, 177
Koper Iris	155
Kopp Matthias V.	118, 152
Korducki Lawrence	122, 199
Korfei Martina	98, 122
Korn Stephanie	44, 130, 200
Kornblum-Hautkappe Anja	159
Kornmann Oliver	199
Kortsik Cornelius	177
Koryllos Aris	87
Kosanovic Djuro	128
Koschel Dirk	104, 114, 120, 144, 174, 191
Kosse Nils	87
Kostikas Konstantinos	122, 199
Kother Sandra	54
Kotschy-Lang Nicola	46, 53, 86, 146, 156
Kotz Daniel	146
Kowalski Dariusz	97
Kowanetz Marcin	97
Kraegeloh Annette	112
Krämer Ursula	148
Kraft Alexander	182
Kramberg Sebastian	177
Kramps Thomas	144
Krannich Jens Holger	192
Krasteva-Christ Gabriela	191
Kraus Thomas	46, 156
Krause Kerstin	123, 124
Krbek Thomas	87, 126, 177
Kreipe Hans	122
Kress Julia	147
Kretschmann Jens	146
Kreuter Alexander	182
Kreuter Michael	56, 60, 62, 86, 92, 104, 112, 120, 138, 144, 148, 155, 174, 176, 178, 180, 181, 188, 190
Kropf-Santhen Cornelia	76, 124, 177
Krügel Rainer	179
Krüger Stefan	80, 146, 177
Krüll Matthias	112, 183
Krutmann Jean	148
Kühnel Mark	122
Kuehner Felix	131
Küllmer Jennifer	126, 127, 182
Kümmel Andreas	177
Küntzel Anne	37
Kuhlmann Alexander	126
Kuhn Hartmut	128, 177
Kurata Takayasu	97
Kurz Sylke	124, 177, 179
Kurzeja Annette	126, 127, 131, 178, 183, 201
Kushaeva Miyasat	201
Kwapiszewska Grazyna	128
Kyriss Thomas	87, 200
Lacerda Catarina	113
Lachnitt Frank	50
Länger Florian	122
Laier-Groeneveld Gerhard	123, 124, 128
Lakis Sotirios	97
Lambrecht Nina	176, 183
Lamprecht Bernd	179
Lancaster Lisa	180
Lane Stephen	122
Lang David	179
Lange Christoph	80, 84, 172
Lange Tobias J.	104, 151, 162, 192
Langen Heinz Jakob	131
Langenfeld Staphan	202
Langer Frank	87, 124
Langner Marcel	192
Lasarow Livia	201
Laudien Martin	91
Lauterbach Berit	131
Lauterbach Gabriele	178
Lavoie Kim L.	122, 199
Le Duc Dung	112
Leach Joseph	97
Lee Pablo	124, 126
Lehbert Nicola	178
Lehmann Markus	97
Lehmann Konrad	154
Lehr Claus-Michael	148
Leidag Markus	86
Leidl Reiner	180, 199
Leidy Nancy	122, 199
Leinen Sabine	159
Lemke Thomas	139
Lensch Christian	123, 177
Leo Fabian	179
Lepp Ute	141, 150
Lepper Philipp M.	56, 123, 124, 126, 128, 158, 177, 199
Lerche Marianne	132
Leschke Matthias	177
Leuchte Hanno	138, 162
Leuschner Gabriela	120, 199, 200, 201
Lewanski Conrad	124
Ley Brett	180
Liebers Uta	179
Liebetau Christoph	87

Referentenverzeichnis

Liebisch Peter	126, 177	Michels Julia	151
Liedtke Max	112	Michels Julia D.	200
Lienau Jasmin	128	Micu Christina	131, 181
Lin Jiangtao	130	Mikkelsen Helga	123
Lindner Michael	120	Mliger Katrin	120
Lingner Heidrun	178	Mitchell Tim J.	37
Lingscheid Tilman	176	Mitschke Kristin	122
Litterst Patric	113, 201	Mlynek-Kersjes Maria-Liselotte	126, 177
Liu Jingyi	126	Mocci Simonetta	97
Lobera Esperanza Salcedo	126	Mocke Luise	172
Löck Knut	101	Möllenberg Marcus	181
Löh Benjamin	82	Mohr Michael	97, 131, 177
Loges Sonja	162	Mohrlang Cordula	174
Lokanath Chakravarthi	127	Mollaalioglu Dilek	182
Lommatzsch Marek	44, 83, 102, 110, 118, 150, 161, 191, 194	Molodtsov Nikolay	180
Lopez-Zertuche Ortiz Ana-Victoria	179	Montagna Isabella	200
Lorenz Joachim	108, 140	Montiel Ana Muñoz	126
Lorenz Katrin	132	Morgan Cliff	112
Lossi Nadine	122	Moroni-Zentgraf Petra	130
Loth Franziska	201	Morresi-Hauf Alicia T.	120, 155
Lubnow Matthias	38, 144	Mühlberg Fabian	177
Ludwig Kathrin	53	Mühle Andreas	201
Ludwig-Averdunk Dörte	178	Mühle Jonas	201
Lücker F.	177	Mühlig Stephan	201, 202
Lüders Heike	124	Muellenbach Ralf	158
Lunding Lars	128	Mülleneisen Norbert Karl	83, 108, 150
Luxemburger Anke	159	Mueller Achim	199
Luzak Agnes	146	Müller Annegret	122
Lyu Yan	112	Mueller Judith	97
Maas Coen	148	Müller Justus	131
Macare Christine	146	Müller Katharina	178
Macri Mario	148	Müller Katrin	86
Mäder Irmhild	50	Müller Kerstin-Elisabeth	37
Mägel Lavinia	122	Müller Sabine	190
Märker-Herrmann Elisabeth	151	Müller Thomas	38
Magerhans Lena	123	Müller Tobias	122, 127, 177
Maglaveras Nikolaos	201	Müller-Quernheim Joachim	114
Magnet Friederike	86, 127, 178, 179	Müller-Redetzky Holger	128, 148, 165, 176, 191
Magnussen Helgo	113, 123, 144	Müller-Tidow Carsten	97
Maharjan Bhagwan	179	Müllerová Hana	130
Maher Toby M.	180, 181	Münks-Lederer Claudia	117
Maier Lars S.	113	Muley Thomas	148
Mailänder Claudia	122	Munker Dieter	120, 199, 200, 201
Maio Giovanni	115	Muraro Annamaria	200
Mairinger Thomas	126, 127, 179, 183	Murphy Kevin	130
Makowska Magdalena	177	Nadal Ernest	126
Mall Marcus	113, 180	Nafe Miranda	127
Maltais Francois	122, 199, 200	Nagel Christian	132
Marek Eike Maximilian	146	Nakagawa Kazuhiko	126
Mares Rafael	123	Nassenstein Christina	191
Marin Jose	122	Nathan Steven D.	180
Marini Alessandra	148	Nedialkova Lubov	172
Markart Philipp	128, 148, 180, 195	Nehls Wiebke	49
Marra Alessandro	87, 97, 168	Nell Christoph	86, 123, 178
Martinez Fernando J.	123	Nelsen Linda M.	130
Maschek Mi-Ri	45	Nerlich Andreas	177
Maßmann Alexander	151	Nestle Ursula	177
Mathis Gebhard	56	Netchaeva Maria	97
Matthes Sandhya	120, 199, 200, 201	Netzer Nikolaus	52, 80, 113
Matthys Heinrich	93	Neuhausen Verena	110
Maus Ulrich A.	98	Neumeister Wolfgang	199
Mavi Sarah-Christin	36, 155, 179, 180	Neurohr Claus	86, 104, 120, 144, 181, 199, 200, 201
Mayer Eckhard	87, 93	Neven Lenny	176, 177, 181
Mayer Konstantin	165	Nguyen Juliane	112
Mazieres Julien	124	Nickenig Georg	128, 131, 132, 192
McCutcheon Angela	126, 127, 131, 183, 201	Nicolini Gabriele	163
McGarvey Lorcan	200	Niehues Tim	83
Mehta Ravindra	127	Nielsen Kim Arvid	112
Meierling Stefan	87, 181, 182	Niemann Stefan	172
Meissner Philipp	59	Niemeyer Daniel	148
Meister Michael	148	Niermeyer Tom	158
Melzig Claudius	154	Nikolaev Evgeny	201
Mendes Luis	201	Nilius Georg	52, 86, 92, 124, 131, 142
Mendl Miriam	113	Ninane Vincent	122
Menger Michael	148	Noack Frank	183
Menon Roopika	97	Noble Paul W.	180
Merget Rolf	114, 146, 182, 192	Nolde Anna	66
Merk Tobias	126, 127, 176, 182	Nouailles-Kursar Geraldine	37, 128, 148
Merker Matthias	172	Nowak Dennis	86, 146, 202
Merz Silke	176	Nowak Lorenz	140
Metz Carlos	123, 128	Nunez Xavier	122
Metzdorf Norbert	199	Nyilas Sylvia	189
Meyer Christian G.	84	Nymark Karina	112
Meyer F. Joachim	38, 45, 120, 138, 144, 170, 177	Oberdorfer Klaus	179
Mezzi Karen	199	Obradovic Marko	179
Mi Gu	126	Ochmann Uta	46

Referentenverzeichnis

Özkan Filiz	127, 131, 155, 180, 182	Rabe Klaus F.	93, 101, 115, 122, 152, 160, 166, 173, 200
Olgemöller Ulrike	54	Rademacher Jessica	106, 172, 179
Olschewski Horst	86, 138, 195	Radloff Juliane	172
Olsson Petter	122	Raedler Diana	128
Oltmanns Annett	126	Raghu Ganesh	180
Oltmanns Ute	112	Raherison Chantal	130
Omlor Albert	112	Raimundo Karina	180
Omran Heymut	138	Randerath Winfried J.	52, 103, 113, 120, 142, 144, 181, 196
Opitz Bastian	148	Rasche Kurt	76, 80, 86, 92, 181
Opitz Christian	162, 195	Raubach Christina	192
Opitz Katharina	130	Raulf Monika	182
Orbach Henning	112	Rauner Christine	159
Orlob Simon	56	Raupach Tobias	109
Orth Maritta	76, 80, 155	Rautenberg Jens	126, 182
Ostertag Peter	161	Reck Martin	96, 102, 106, 124, 126
Ott German	177	Rehbock Beate	53
Ott Sebastian R.	172, 179	Reichelt Jan	87, 131, 181
Otto-Knapp Ralf	156	Reichenberger Frank	120
Paiva Rui P.	201	Reijnders Thomas	202
Palfner Stefanie	156	Reiling Norbert	172
Pan Zixuan	201	Reindl Iris	176, 183
Papi Alberto	200	Reiner Gerald	37
Papita Anamaria	177	Reinhold Petra	37, 154
Paquet Nina	126	Reinmuth Niels	64, 106, 164
Park Keunchil	97, 124	Rellin Lars	200
Passlick Bernward	168	Rendl Corinna	176, 200, 201
Patalano Francesco	122, 144	Rentz Katharina	126
Patnaik Amita	124	Richeldi Luca	144, 166, 181
Patrick Michl	176	Richter Elvira	172
Paz-Ares Luis	124	Richter Joachim	88
Penzel Thomas	196	Richter Manuel	192
Perantoni Eleni	201	Ried Michael	132
Perera Ruwan K.	130	Riedel Christian	124
Pereszlenyi Arpad	181, 183	Riethmüller Joachim	165
Pérez Borrero Lourdes	179	Riha Susanne	189
Pérol Maurice	124	Ringshausen Felix C.	66, 116, 161, 165, 172, 179, 188
Peter Julius	178	Ripfel Sarah	113
Petermann Christoph	87, 155, 181, 182	Rittmeyer Achim	97, 124
Peters Annette	146, 150	Rizvi Naiyer A.	97
Peters Katharina	174	Rodenwaldt Jens	53
Peters Sabine	176	Rodriguez Miguel Roman	130
Peters Solange	97	Rodríguez-Roisin Roberto	123
Petersen Sibylle	202	Röcker Kai	90
Petro Wolfgang	193	Roeper Julia	97
Petros Sirak	84	Rösch Sarah	37
Petruzzelli Stefano	200	Rösel Christian	87, 126, 177
Petzinger Ute	180	Rösel Siegfried B.	176
Peuser Jessica	177	Röseler Stefanie	150
Pfannschmidt Joachim	126, 127, 131	Rohde Dietrich	172
Pfeifer Michael	86, 169, 180, 181, 195, 200	Rohde Gernot	161, 172
Pfeuffer Elena	192	Rolke Hubertus	176, 183
Pflugfelder Jens	201	Rolke Mathias	102
Philipp Andrea	127, 155, 200	Rosen Lee S.	124
Piazza Peter	130	Rosenbruch Martin	37
Pieper Lea	127	Rosewich Martin	66
Pikin Oleg	201	Roßdeutscher Reinhard	179
Pilz Katrin	59, 75	Rosseau Simone	49, 109
Pingel Simon	132, 192	Roth Katharina	200
Pittrow David	120, 144	Rott Christina	178, 182
Pizarro Carmen	128, 131, 132, 192	Rottbauer Wolfgang	177
Pizzulli Antonio	150	Rudskikh Anastasia	90
Platzek Ivan	201	Rudt Olga	179
Plein Tobias	123	Rüdiger Stefan	177, 188
Pletz Mathias	84, 94, 172	Rüther Tobias	62
Pöppinghaus Matthias	54, 128	Ruparelia Neha	144
Pöttgen Christoph	106, 168	Rupp Alexander	62
Pötzsch Bernd	169	Ruppert Clemens	122
Polanski Henryk	178	Russell Richard	123
Polikoff Jonathan	97	Rustler Christa	201
Pouliquen Isabelle	130	Rustler Mareike	78
Prasse Antje	82, 86, 98, 120, 138, 144, 155	Rutten-van Mülken Maureen	146
Precht Christoph	120, 201	Ryabokon Anna	201
Preisser Alexandra M.	46, 146, 156, 182	Ryll-Rhiel Angelika	90
Prenzel Regina	155	Sackmann Sandra	176
Price David	123	Sahebajami Sassan	120, 201
Price Robert G.	130	Salomé Philippe	146
Prisadov Georgi	177	Salzberger Bernd	84
Privitzer Martin	94	Sander Ingrid	182
Prosch Helmut	60	Sandler Alan	97, 124
Prothmann Annegret	179	Sandmann Matthias	201
Puderbach Michael	41	Santer Bernd	52, 142
Pühse Gerald	131	Sapich Sandra	148
Purkarthofer Walter	179	Sarmand Nilab	182
Purkhart Roman	172	Sauer Rüdiger	115
Qiu Jiaheng	97	Sauer-Heilborn Annette	66
Quaresma Manuel	180, 181	Saur Daniel	200

Referentenverzeichnis

Saur Joachim	200	Schulz Holger	37, 146, 150, 197, 199
Sautter Dorothea	201	Schulz Ralf	202
Schaaf Bernhard	106, 191	Schulz-Menger Jeanette	177
Schaberg Tom	156, 161, 181	Schulze Arik Bernard	131, 177, 200
Schaefer Christian	132, 192	Schulze-Olden Susanne	177
Schäfer Stephan	120, 201	Schumann Christian	64, 87, 96, 124, 170
Schäfer Thorsten	52	Schwaderer Peter	155, 176, 200
Schäfer Torsten	141	Schwaiblmair Martin	113, 120, 144
Schäffer Andrea	126, 182	Schwarz Carsten	113
Schäper Christoph	76, 124	Schwarz Sarah	127
Shahab Nadjib	132, 192	Schwarz Stefan	181, 182
Schaper Renate	201	Schwenk Brigit	177
Schareina Astrid	150	Schwerdtfeger Thomas	177
Schaub Bianca	128	Schwerk Nicolaus	150
Scheffler Matthias	126	Schwoeppe Christian	97
Schena Elisa	172	Scuri Mario	200
Schenk Jana	202	Sebastian Martin	96, 116, 124, 147, 177
Schenk Wilfried	117	Sedeno Maria	199
Scherag André	172	Seeger Werner	122, 192
Schermuly Ralph	128, 138	Seibel Armin	56
Scheuch Gerhard	165	Seibert Martina	199
Schiefer Clemens	179	Seidl Hildegard	86, 202
Schikowski Tamara	148	Seiler Frederik	123, 124, 128, 148, 154, 158
Schimandl Dorit	54, 100	Seiter Marianne	174
Schimanski Swen	172	Selman Moisés	181
Schipmann Ralf	98, 201	Semik Michael	87, 131, 181
Schlenker-Herceg Rozsa	180	Semper Hannes	177
Schlesinger Andreas	112, 120, 122, 201, 202	Serke Monika	64, 97, 126
Schlicker Janine	112	Sester Martina	112
Schliemann Christoph	97, 131	Seuthe Benjamin	42
Schlott Robin	176, 177	Sewald Katherina	148
Schlottbauer Uwe	158	Seyfarth Hans-Jürgen	126, 127, 131, 132, 177, 195
Schmeck Bernd	165	Seyfarth-Jürgens Kathrin	179
Schmid Christof M.	113	Shapiro Geoffrey I.	124
Schmid-Bindert Gerald	124	Shcherbakova Anastasiia	130
Schmidberger Heinz	177	Shen Steven	199
Schmidleitner Christina	113	Shin Hoen-oh	144
Schmidt Bernd	97, 123, 147	Shin Ji-Yeon	130
Schmidt Katharina	178	Shresta Bhabana	179
Schmidt Lars Henning	97, 131, 148, 177, 200	Shrinivasan Anupama	122
Schmidt Olaf	119	Sieber Wolfgang	108
Schmidt Ulrich	127	Siebert Maite Jimenez	178
Schmidtk-Schrezenmeier Gerlinde	177	Siemon Karsten	98, 109, 123, 127, 180
Schmit David	177	Sigmund Ralf	130
Schmitt Jochen	172	Similowski Thomas	122
Schmoll Christian	158	Simon Marcel	158
Schmoor Claudia	179	Singh Dave	123, 163, 200
Schnabel Philipp Albert	126	Singla Abhinav	127
Schnabel Rolf	176, 181	Skinner Derek	123
Schneeberger Tessa	86, 178, 202	Skwasch Dirk	86, 92, 105, 120, 128, 131, 132, 144, 180, 182, 192
Schneider Claus-Peter	103	Slok Annerika	146
Schneider Hans Werner	86	Smith David	124
Schneider Hartmut	117	Smith Hans-Jürgen	40
Schneider Marc	148	Söhnle Nils	139
Schneider Udo	176	Sokol Philipp	172
Schön Steffen	124	Sommer Natascha	192
Schönberg Stefan O.	200	Sommerer Manfred	154
Schönfeld Nicolas	94	Song Jie	201
Schönhofer Bernd	75, 82, 109, 154, 163	Sorichter Stephan	40, 42
Schönlebe Anna	155	Soto Hurtado Enrique Javier	126, 158, 179, 200
Scholtyssek Sabine	202	Spagnolo Paolo	180
Schott Nadja	178	Specht Christiane	176
Schrader Lisa	120, 131	Spielmanns Marc	86, 98, 123, 168, 178, 179, 193, 199
Schramm Frank	98	Spira Alexander I.	124
Schramm René	120	Stadler Jakob	199
Schreiber Jens	92, 114, 195, 201	Stadler Michael	122
Schrepper Hayo	114	Stahlmann Ralf	179
Schröder Alexandra	128	Stansen Wibke	180, 181
Schröder Maik	86, 124, 131	Stanzel Franz	42, 169, 194
Schroeter Michele	200	Starke Kathrin	132
Schubert Andre Jean	179	Stauffer John	180
Schucher Bernd	54	Steffen Armin	103
Schüler Werner	172	Steffen Heiner	101
Schütte Andrea	66	Stegemann Antje	178
Schütte Hartwig	127	Steger Ulf	177
Schütte Wolfgang	64, 80, 97, 102, 124, 155, 170	Steins Martin	64
Schuhmann Maren	44, 57, 90, 131, 155, 196	Stelmaszek Daniel	122
Schuler Andreas	56	Stenger Steffen	196
Schuler Martin	96	Stenzel Nikola	142, 202
Schuler Michael	86, 142, 178, 201, 202	Stephens Jeffrey W.	123
Schulte Peter Caspar	176, 177, 181	Stappert Claus	172
Schulte Wolfgang	87	Stappert Isabel	172
Schultz Konrad	86, 109, 178, 193, 201, 202	Sterk Peter J.	93
Schulz Bianka	37	Steven Daniel	181
Schulz Christian	41, 88, 162, 168	Stich Heribert	179
Schulz Daniela	54	Stieglitz Sven	120, 182, 201

Referentenverzeichnis

Stock Philippe	66, 113, 198
Stocker Florian	120
Stoeker Marian	90, 127
Stöcker Winfried	97
Stoelben Erich	87, 190
Stolz Sabine	148
Storre Jan Hendrik	86, 123, 127, 128, 158, 169, 177, 178, 179, 197
Stowasser Susanne	180, 181
Sträter Jörn	177
Straßburg Juliane	183
Strasser Ruth	201
Straßmann Stephan Eric	127
Stratmann Jan	177
Strauß Richard	144
Strauss Tim	181
Strönisch Timo	97
Strohmeier Torsten	115
Strunk Johannes	120, 201
Stucke-Ring Janine	97
Stumpff Friederike	154
Suchodolski Jan	37
Süßkind-von-Schwendi Marietta	132
Suttorp Norbert	37, 128, 148, 176
Swigris Jeffrey J.	180
Sydlik Ulrich	148
Szeffler Stanley J.	130
Täubert Katharina	179
Tang Wenbo	181
Tannapfel Andrea	130
Tarnow Inge	112
Tasci Selcuk	132
Taube Christian	44, 83, 90, 166, 191
Taubner Steven	127
Tauchnitz Marcus	123, 124
Tech Ramona	179
Teegen Bianca	97
Temmesfeld-Wollbrück Bettina	176
Tempel Monika	142
Ten Hacken Nick H. T.	91
Tenbusch Matthias	112
Terjung Sarah	181
Tesch Falko	172
Teschler Helmut	67, 103, 113, 163, 181
Teschler Sebastian	78
Tessemer Antje	177
Tessemer Günther	177
Tessmer Antje	97
Tetzlaff Kay	123, 144
Teuteberg Saskia	181
Thach Chau	122, 144
Theegarten Dirk	37, 60, 112, 127, 180, 182
Then Berg Florian	151
Theodoropoulos Fotis	180
Thiele Astrid	120
Thiele Gerhard	174
Thieme Conny	131, 201
Thomas Michael	96, 168, 175
Thomas Mike	130
Thorand Barbara	146
Thuemmel Kristina	127
Thun Sylvia	128
Tiedje Thorsten	176
Tiemann Markus	175
Toepfer Volker	200
Toh Chee Keong	97
Tolcher Anthony W.	124
Toma Daniela	90
Topalidis Theodoros	127
Torres Jiménez Julio	158
Trampisch Matthias	144
Treat Joseph Anthony	126
Tremi Marcel	113, 181
Treskova Marina	126
Treß Barbara	37
Trinkmann Frederik	200
Troosters Thierry	122, 199
Trudzinski Franziska	56, 87, 123, 124, 126, 128, 158, 177
Tschernig Thomas	37, 191
Tschirren Juerg	90
Tsitouras Konstantinos	124
Tüschen Andreas	130
Tuleta Izabela	128, 130, 131, 132, 192
Twellaar Mascha	146
Uhrig Alexander	176
Ukena Dieter	82, 176
Ulrich Silvia	201
Ulrich-Merzenich Gudrun	130
Unfried Klaus	148
Unger Claus	179
Unnevehr Markus	48
Valipour Arschang	105
van Breukelen Gerard	146
Van der Laan Roald	179
van der Meyden Jochen	178
van der Molen Thys	146
van Kampen Vera	182
van Manen Mirjam	180
van Schayck Onno	146
Vancheri Carlo	180
Vandewalker Mark	130
Vansteenkiste Johan	124
Varfolomeev Sergei	201
Veit Tobias	120, 199, 200, 201
Veith Martina	178
Velikovska Asenka	201
Velling Peter	90, 118, 141
Vestbo Jørgen	144, 200
Vezzoli Stefano	200
Viales Rebecca Rodriguez	201
Villena-Hermoza Heidrun	199
Vinge Mette	112
Virchow J. Christian	108, 115, 160
Vock Christina	128
Vogel-Claussen Jens	126
Vogelberg Christian	130
Vogelmeier Claus	67, 92, 102, 117, 122, 123, 144, 154, 160, 178, 188, 194, 199
Vogt Barbara	200, 201
Volmerig Jan	42
Volpicelli Giovanni	169
Voshaar Thomas	87, 109, 126, 177, 190
von Arnim Ulrike	59
von Bierbrauer zu Brennstein Axel	176
von Diepenbroick Volker	74
von Leupoldt Andreas	142, 202
von Mallinckrodt Christian	178, 182
von Pawel Joachim	97
Voss Florian	122, 123, 200
Wacker Margarethe	180, 199
Wälscher Julia	176
Wagener Barbara	83, 112, 176, 199
Wagenpfeil Stefan	199
Wagner Manfred	155, 196
Wagner Petra	86
Wagner Rupert	86, 202
Wagner Stefan	113
Wagner T.O.F.	124
Wagner Tanja	113
Wahn Hans	188
Waldenberger Daniela	124
Walhorn Ingo	176
Walker David	90, 118, 168
Wallis Thorsten	190
Walterspacher Stephan	40, 54, 90, 154
Walther Joerg	182
Wandrey Mona	97
Wapenaar Monique	180
Wardelmann Eva	131
Warnecke Gregor	122
Warth Arne	176, 198
Wasserstrom Heather	126
Waterkamp Daniel	97, 124
Watz Henrik	102, 112, 122, 123, 144, 166, 188, 197
Weber Andreas	127
Weber Arne	146
Weber Karin	37
Weber Michael	172, 193
Webering Sina	128
Wedzicha Jadwiga A	122, 144
Wegmann Michael	128, 148
Wehler Beatrice	177
Wehler Thomas	162, 177
Wehrfritz Holger	124
Weichert Wilko	102, 106
Weig Thomas	120
Weiler Norbert	200, 201
Weinreich Gerhard	131, 181
Weise Matthias	201
Weise Michael	179
Weise Sabine	159
Weiß Christian	130
Weiß Jule Marie	178, 201

Referentenverzeichnis

Weissmann Norbert	37	Witt Frank A.	176
Weizenegger Teresa	113	Witt Sabine	180
Welcker Katrin	177	Wittkowska Anna	113
Wells Athol	180, 181	Wittmann Michael	86, 178, 202
Welsner Matthias	120, 182, 201	Wittmann Sigrid	113
Welte Tobias	67, 82, 93, 101, 119, 120, 122, 126, 144, 160, 166, 172, 173, 197	Witzenrath Martin	37, 98, 128, 148, 161, 165, 176
Wencker Marion	200	Woehle Holger	103, 113, 163
Wensel Roland	170	Wohlleber Markus	177
Wenzel Gunhild	181	Wolf Alexander	148
Wenzlaff Uta	201	Wolf Jürgen	96, 126, 162
Wernhart Simon	181	Wolf Lisa	148
Werther Stefanie	50	Wollschläger Bettina	176, 183
Wesseler Claas	87, 124, 126, 181	Wolters Celina	131
Wessendorf Thomas	112, 127, 131, 182	Wood Susan	131
Weßling Johannes	176	Worth Heinrich	40, 86, 122, 193, 194
Westhoff Michael	38, 92, 108, 113, 158, 201	Wouters Emiel F.M.	123
Wetzer Konrad	126, 182	Wrede Holger	118
Weycker Derek	180	Wülfing Uta	36, 83
Wiebel Matthias	100	Würflein Dieter	42, 126
Wiedenroth Christoph	87	Würth Hartmut	176, 200, 201
Wiederhold Conrad	180	Wüstenberg Eike	161
Wienhold Sandra-Maria	98, 128, 148	Wujak Lukasz	128, 148
Wiesemann Sebastian	177	Wunderle Lydia	124
Wiesner Barbara	127, 128	Wurps Henrik	127
Wiest Gunther	87, 126, 181, 182	Wygrecka Malgorzata	128, 148
Wietstock Sven	37	Yancey Steven W.	130
Wiewrodt Rainer	67, 97, 131, 148, 177, 198, 200	Yang Jing	126
Wijsenbeek Marlies J.G.	180	Yanik Sarah	112
Wilkens Finn-Moritz	56	Yi Jing	124
Wilkens Heinrike	104, 120, 123, 124, 126, 128, 144, 151, 158, 177, 197	Yildirim Akin	126, 177
Will Petra	147	Yin Youbing	131
Willam Carsten	84	Young Peter	113
Willems Peter	127, 155, 176, 200	Zahlten Janine	37
Wimmer Stefan	52	Zeh Michael	179
Wimmershoff Frank	199	Zenner Markus	127, 155, 176, 200, 201
Winantea Jane	127, 155, 180, 182	Zenz Daniel	128
Windisch Wolfram	86, 93, 108, 122, 123, 127, 178, 179	Zerlik Jovita	113
Wingart Silke	178	Zewinger Stephen	124
Winkler Aurelia	178	Zhai Dongmei	123
Winkler Denise	201	Zhao Zhanqi	200
Winkler Jörg	179	Zickfeld Marleen	112, 199
Winter Hauke	120, 198	Zielen Stefan	110
Winzer Christine	94	Zimmermann Annamaria H.	124
Winzer Hanns-Olof	126	Zöphel Klaus	201
Wirtz Hubert	90, 117, 120, 126, 127, 128, 132, 138, 144, 166, 177	Zou Wei	97, 124
Wise Robert A.	199	Zscheppang Katja	128
Witt Christian	106, 150, 178, 179, 182, 200	Zurawski Annegret	172

